

Geheim.

Das Straßennetz in Liv- und Estland

nebst angrenzenden Gebieten der
Souvernements Witebsk, Pskow
und St. Petersburg

mit einer Wegekarte 1:800000 und einer
Karte von Liv-, Est- und Kurland 1:650000.

Bearbeitet
im Stellvertretenden Generalstab der Armee.

Berlin 1916.
Gedruckt in der Reichsdruckerei.

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkung	5
I. Geographisch-statistische Übersicht.	9
II. Straßen	21
A. Allgemeines..	21
B. Verzeichnis der Straßen	24
C. Einzelbeschreibung der Straßen	28
III. Eisenbahnen.	165
A. Allgemeines.	165
B. Verzeichnis der Strecken	165
C. Einzelbeschreibung der Strecken	166
IV. Telegraphenstationen und Fernsprechstellen	183
V. Gewässer	187
VI. Verzeichnis der wichtigeren Ortschaften, Güter und Straßenknotenpunkte	207

Abkürzungen.

Apoth.	Apothek.	lett.	lettisch.
Battr.	Batterie.	lg.	lang.
Batl.	Bataillon.	Mdg.	Mündung.
Bäck.	Bäckerei.	N. . .	Norden.
Bhf. .	Bahnhof.	N. D. .	Nordosten.
Br.	Brücke.	N. W.	Nordwesten.
Brau. . . .	Brauerei.	D.	Osten.
Brenn.	Brennerei.	R., r.	rechts.
Dampfm.	Dampfmühle.	ruff.	russisch.
Dampffägem.	Dampffägemühle.	S.	Süden.
Einmdg.	Einmündung.	S. D. .	Südosten.
Einw.	Einwohner.	S. W.	Südwesten.
Estk.	Estadron.	f.	siehe.
estn.	estnisch.	Fägem.	Fägemühle.
ev.	evangelisch.	Spinn.	Spinnerei.
Fabr.	Fabrik.	Stat. .	Station.
Fernspr.	Fernsprecher.	Steinbr.	Steinbrücke.
Fernspr.-Zentr.	Fernsprech-Zentrale.	Steinh. . .	Steinhaus, Steinhäuser.
Gasth.	Gasthaus.	Syn.	Synagoge.
Gouv.	Gouvernement.	Telegr. . .	Telegraph.
gr. . . .	groß.	u. .	und.
H.	Haus, Häuser.	ü. M. .	über Meer (Meereshöhe).
Holz.	Holzhaus, Holzhäuser.	Verw.	Vermaltung.
Holzbr.	Holzbrücke.	Vw.	Vorwerk.
Inf.	Infanterie.	W.	West.
K.	Kirche.	W.	Westen.
Kav. . .	Kavallerie.	Wassersp.	Wasserspiegel.
Kl.	Klasse.	Windm.	Windmühle.
kl.	klein.	Zgl.	Ziegelei.
Kr.	Kreis.	zw. . .	zwischen.
L, l. .	links.		

Vorbemerkung.

Der Band ist behelfsmäßig zusammengestellt und steht daher an Vollständigkeit und Zuverlässigkeit des Materials den »Straßennehen in Polen und Litauen« nach. Unsichere oder ältere Angaben sind besonders gekennzeichnet. Die Entfernungen sind in Werst (1,067 km), mit W bezeichnet, angegeben. Eine Umrechnungstabelle in km ist beigefügt.

Karten.

Außer der **Wegekarte 1:800 000** ist eine **Karte 1:650 000 von Liv-, Est- u. Kurland** beigegeben, die als **Ergänzung** für die Wegekarte sowie für die Übersichtskarten u. Zusammenbrücke 1:300 000 u. die (russische) Generalstabskarte 1:126 000 dienen soll.

Die Übersichtskarten und Zusammenbrücke 1:300 000 von Gruppe II sind im allgemeinen gut und bilden die Grundlage für die Schreibweise der Ortsnamen, Flüsse usw. Einzelne Straßenzüge sind auf ihnen nicht angegeben oder falsch geführt u. im vorliegenden Straßennehe sowie in der beigegebenen Wegekarte berichtigt. Gruppe III u. folgende der Übersichtskarte u. entsprechende Zusammenbrücke sind behelfsmäßig hergestellt u. sehr unvollkommen.

Auf der (russischen) Generalstabskarte 1:126 000 ist die Schreibweise der Namen oft falsch u. irreführend (z. B. Eheimtal statt Heimtal, Etsjekulja statt Eufeküll); auch sind manche Blätter unvollkommen u. veraltet.

Ausprache.

Lettisch: Betonung stets auf der ersten Silbe. Aussprache: o wie rasch gesprochenes ua oder oa; e wie ä außer in Endungen; ei wie ēj; ai zweifelhafte.

Estnisch: Betonung stets auf der ersten Silbe. Aussprache der Vokale kurz.

Polnisch: Betonung stets auf der vorletzten Silbe. Aussprache der Vokale kurz. a = on; e = en, i vor Vokalen = j; c stets = z; cz = tsch; ó = u; rz, ź und sh = g in »Gendarm«; s = ß; sz = sch; szcz = sehtsch; y = ü; z = s in »Silber«.

	Lettisch	Estnisch	Polnisch	Russisch
Wald	meschs	mets	las u. bór	ljäss
Sumpf, Moor	purws	soo	bagno u. bloto	balóttö
Bach	} uppe	jöggi	{ strumyk rzeka	rutschēi
Fluß				rjäkä
See	esars	jerw	jézioro	ósjero
Berg	kalns	mäggi	góra	gará

	Lettisch	Estonisch	Polnisch	Russisch
Insel	sala	saar	wyspa	óstrow
Meer	juhra	merri	more	more
Dorf	zeem	külla	wiés	deréwnja
Gehöft (Gefinde)	mahja	taluperre	dwór	dwor
Gut	muischa	mois	majátek	pamjástie
Mühle	dsirnawas	weski	mlyn	mélniza
Kirche	basniza	kirik	kosciol, russ. К. cerkiew	zérkow
Stadt	pilsats	linn	miasto	górod
Brücke	tilts	sild	most	most
Jahre	zeltawa	praam	prom	paróm
Furt	pahrbeenamu	tee jöggi läbbi	bród	brod
Eisenbahn	dselszelsch	raud-tee	droga zelazna	sheljásnaja daróga
Alt	wez	wana	stary	starü
Neu	jaun	uud	novy	nowü
Groß	leels	suur	wielki	bolschói
Klein	mass	weike	maly	malénkij

Weiteres siehe im Deutsch-Lettisch-Estonischen Sprachführer und im Russisch-Polnisch-Deutschen Taschenwörterbuch.

Russische Maße, Gewichte und Münzen.

1. Längenmaße.

1 Werst = 500 Schächsen (Faden) = 1 500 Arschin = 3 500 Fut (Fuß) = 2 400 Wer-
schóf = 1,067 m.

1 Schächsen (Faden) (lett. aß, estn. sülb) = 7 Fut (Fuß) = 48 Werchóf = 2,13 m.

1 Arschin (lett. arschina, estn. arsan) = $2\frac{1}{3}$ Fut (Fuß) = 16 Werchóf = 28 Zoll
= 0,71 m.

1 Fut (Fuß) (lett. pehda, estn. jalg) = 12 Djuim (Zoll) = 120 Vinien = 0,305 m.

1 Djuim (lett. zoll, estn. toll) = 2,54 cm.

1 Werchóf = 4,44 cm.

2. Flächenmaße.

- 1 □Werst = 1,13806 □km.
 1 Deßjätine = 2 400 □Schäshen (Faden) = 21,600 □Arshin = 2,940 livl. od. furl. Voffstellen = 6 estl. Voffstellen = 1,0925 ha = 4,28 preuß. Morgen.
 1 livl. od. furl. Voffstelle (lett. puhra weeta) = 0,34 Deßjätinen = 816,326 □Faden = 0,372 ha.
 1 estl. Voffstelle (estn. wakama) = 0,167 Deßjätinen = 400 □Faden = 0,182 ha.
 1 □Schäshen (□Faden) = 4,552 qm. 1 □Arshin = 0,506 qm. 1 □Werstschöf = 19,75 qcm.

3. Sohlmaße.

- 1 Tschétwertj = 8 Tschetwerik = 64 Gárneß = 2,099 hl.
 1 Tschetwerik = 26,2 l.
 1 Gárneß = 3,3 l.
 1 Wedró (Gimer) (lett. wedriß, estn. wedro) = 10 Stof (lett. stopß, estn. toop) = 12,3 l.
 1 Wotschka (Faß) (lett. muza, estn. tünder) = 40 wedro = 492 l.
 1 Rigaer Vof (lett. puhrs, estn. lof) = 54 Stof = 6 Kälmit = 68,87 l.
 1 Rigaer Tonne = 2 Rigaer Vof = 1,38 hl (für Getreide und Schüttwaren).
 1 Tonne = 1,53 hl (für Flüssigkeiten).
 1 Dghoft = 6 Anfer = 2,3 hl.

4. Gewichte.

- 1 Lot = 3 Solotnik = 12,8 g.
 1 russ. Pfund (lett. mahrzina, estn. nael) = 32 Lot = 0,4095 kg.
 1 Riespfund (lett. pods, estn. leifikas) = 20 russ. Pfund = 8,19 kg.
 1 Pud = 40 russ. Pfund = 16,38 kg.
 1 Schiffpfund (lett. birkwas) = 20 Riespfund = 10 Pud = 400 russ. Pfund = 163,801 kg.

5. Münzen.

- 1 Rubel = 100 Kopfen = 2,16 M.
 Goldmünzen: 15 Rubel (Imperial), 10 Rubel, 7½ Rubel (Halbimperial), 5 Rubel.
 Silbermünzen: 1 Rubel, 50, 25, 20, 15, 10, 5 Kopfen.
 Kupfermünzen: 5, 3, 2, 1, ½, ¼ Kopfen.
 Papiergeld: Scheine zu 500, 100, 50, 25, 10, 5, 3, 1 Rubel.

Werst- und Kilometertabelle

in abgerundeten Zahlen.

(1 W = 1,067 km.)

1 W = 1,1 km	26 W = 27,7 km
2 » = 2,1 »	27 » = 28,8 »
3 » = 3,2 »	28 » = 29,9 »
4 » = 4,3 »	29 » = 30,9 »
5 » = 5,3 »	30 » = 32 »
6 » = 6,4 »	31 » = 33,1 »
7 » = 7,5 »	32 » = 34,1 »
8 » = 8,5 »	33 » = 35,2 »
9 » = 9,6 »	34 » = 36,3 »
10 » = 10,7 »	35 » = 37,3 »
11 » = 11,7 »	36 » = 38,4 »
12 » = 12,8 »	37 » = 39,5 »
13 » = 13,9 »	38 » = 40,5 »
14 » = 14,9 »	39 » = 41,6 »
15 » = 16 »	40 » = 42,7 »
16 » = 17,1 »	41 » = 43,7 »
17 » = 18,1 »	42 » = 44,8 »
18 » = 19,2 »	43 » = 45,9 »
19 » = 20,3 »	44 » = 46,9 »
20 » = 21,3 »	45 » = 48 »
21 » = 22,4 »	46 » = 49,1 »
22 » = 23,5 »	47 » = 50,1 »
23 » = 24,5 »	48 » = 51,2 »
24 » = 25,6 »	49 » = 52,3 »
25 » = 26,7 »	50 » = 53,3 »

I. Geographisch-statistische Übersicht.

Der Abschnitt wird begrenzt: im Westen vom Rigaischen oder Livländischen Meerbusen und dem Großen oder Moon-Sund, im Norden vom Finnischen Meerbusen, im Osten von dem Eisenbahn- und Straßenzug Dünaburg (Dwinst)—Pskow (Pleskau)—Petersburg, im Süden von der Düna.

Zu diesem Gebiet gehören:

1. Das Gouv. Estland (ohne die vorgelagerten Inseln Dagö, Worms usw.) mit den Kreisen Wiek, Harrien, Jerwen u. Wierland.
2. Das Gouv. Livland (ohne die vorgelagerten Inseln Moon, Dsel usw. und ohne den Streifen westlich Riga am linken Dünaufer) mit den Kreisen Riga, Wolmar, Wenden, Walk, Dorpat, Werro, Pernau u. Fellin.
3. Die an Livland angrenzenden westlichen Teile des Gouv. Witebsk mit den früher zu Livland gehörenden Kreisen Dwinst (Dünaburg), Rjezycza (Rositten) u. Ujuchn (Ludsen).
4. Die an Livland angrenzenden westlichen Teile des Gouv. Pskow mit den Kreisen Pskow (Pleskau) u. Ostrow.
5. Der größte Teil des Gouv. St. Petersburg (Ingermannland) mit den Kreisen Gdow, Luga, Jamburg, Peterhof u. Zarskoje Selo.

Bodengestaltung.

Die Nordküste Estlands fällt fast durchweg in steilen Felsufeln, dem sogenannten »Glint« (25—53 m) ab. Der vorgelagerte schmale Küstensaum besteht aus Strandwiesen und Sümpfen. In der Mitte der Nordküste verläuft der »Glint« mehr landeinwärts in sanfteren, schuttbedeckten Hängen, vor denen sich bewaldete Niederungen mit vorspringenden Landspitzen ausdehnen. Die zahlreichen Halbinseln, Vorgebirge und Inseln geben der Küste reiche Gliederung und bieten gute Häfen (Hapsal, Baltischport, Reval, Port Kunda, Narowa-Mündung).

Der Westteil Estlands ist eine vielfach sumpfige Tiefebene mit Schlammablagerungen an den Küsten, durchströmt und häufig überschwemmt von der Kaffarge und deren Nebenflüssen. Von ihren Quellen erhebt sich, terrassenförmig nach O. ansteigend, der flache, schildförmige estländische Landrücken, der seine höchsten Erhebungen in den Pantiferschen Höhen an der livländischen Grenze erreicht (Emmomägi 166 m). Über dies Kalkplateau sind Sand, Lehm, Geröll, auch Torflager, seltener Schwarzerde, sehr ungleich, meist in sehr dünnen Schichten verteilt*). Zahlreiche, viele Kilometer lange, oft unterbrochene, 0,5—2,5 km breite, meist bewaldete Geröll- und Grandwälle (sogenannte »Dars«, »Ranger«), auch

*) S. die Grenze zw. dünnen u. mächtigen Schichten auf der Wegefarte 1 : 800 000.

halbkreisförmige (sogenannte »Drumlins«) oder rundkuppige Hügel, die nicht selten Moore einschließen, durchziehen das ganze Land von Nordwest nach Südost und setzen sich auf livländischem Gebiet fort. Sie bilden zahlreiche natürliche Verteidigungslinien. Eine Anzahl kleiner, leicht durchschreitbarer Flüsse und Bäche verläuft auf der Nordabdachung des estländischen Landrückens meist nordwestlich, durchbricht die Glinterrasse in Wasserfällen und mündet in den Finnischen Meerbusen. Nach N. geht der Landrücken in die von weiten Sumpfstrecken erfüllte Niederung nördlich des Peipussees über, dessen Abfluß, die von Inseln geteilte Narowa, den Gint bei Narwa in 20 m eingeschnittenem Bette durchbricht (Wasserfälle). 200 kleine Landseen (der größte der Obere See bei Reval) sind über das Land verteilt.

Nach Livland setzen sich die Pantiferschen Höhen in langen, südöstlich gerichteten Wallzügen und Drumlins bis über die Senkung des unteren Embachtals fort. Diese Senkung zieht durch ganz Nordlivland in westlicher Richtung bis zur Pernauschen Bucht weiter; in ihrer Mitte liegt der 278 qkm große, langgestreckte, flache Wirzjärwsee, der durch eine natürliche Wasserstraße mit Peipussee und Rigaischem Meerbusen in Verbindung steht: nach N. durch den unteren Embach, nach W. durch die Tennasilm, den Felliner See und das Flußnetz der Pernau. Südlich des Wirzjärwsees setzt sich die Senke des oberen Embachtals nach S. fort. Westlich dieser Einsenkung erhebt sich die flache fellinsche Wasserscheide (bis 134 m), die das Becken der Pernauischen Niederung östlich und südlich umschließt. Auf ihr und auf den flachen Südhängen des estländischen Landrückens entspringen die zahlreichen Quellflüsse der Pernau, die die weite Sumpfniederung langsam durchströmt (im Frühjahr starke Überschwemmungen) und in die Pernauer Bucht mündet.

Die livländische Küste ist im Gegensatz zur estländischen flach und ungliedert und besitzt nur zwei größere Häfen (Pernauer Bucht und Dünamündung). Sie wird von ansehnlichen Dünenzügen umsäumt (bei Gutmannsbach bis 129 m hoch) und ist mit einem breiten Nadelholzgürtel bestanden. Das ganze übrige Livland ist ein Hügelland von 60—120 m Meereshöhe, im Gegensatz zu Estland mit mächtigen Schichten*) von Sand, Lehm und Granit (wenig Schwarzerde) bedeckt; die darunter liegenden Kalk- und Sandsteinschichten treten nur an den steilen Flußrändern zutage. Fünf durch Talsenkungen getrennte Gruppen von Erhebungen treten daraus hervor:

1. die schon genannte fellinsche Wasserscheide westlich des Wirzjärwsees und des oberen Embachtals,
2. die Höhen von Odenpäh östlich davon,
3. südlich der fellinschen Wasserscheide die Lemjal-Wolmarischen Höhen in dem Dreieck zwischen Rigaischem Meerbusen, Sedde-Salis-Niederung und livländischer Na,
4. die südlich der Werroschen Seen an die Höhen von Odenpäh anschließenden ostlivländischen Höhen mit den höchsten Erhebungen Livlands,
5. deren südwestliche Fortsetzung, die ausgedehnten südlivländischen Höhen.

*) S. die Grenze zw. dünnen u. mächtigen Schichten auf der Wegekarte 1 : 800 000.

1. Die fellinische Wasserscheide fällt steil zu der sumpfigen Sedde-Salis-Niederung ab, in deren Mitte der in den Fuß der Lemsal-Wolmarschen Höhen eingebettete Burtneckssee liegt.

2. Die Höhen von Odenpäh (kleiner Munamägi 244 m) bilden ein unübersichtliches, vielkuppiges Hügelland aus unregelmäßigen Lehm-, Kies- und Sandhügeln mit moorigen Senken.

3. Die Lemsal-Wolmarschen Höhen (Blauberg 129 m) setzen sich in langen Wallhügelzügen und Drumlins (ähnlich der Fortsetzung der Pantiferischen Höhen) nach Südosten fort und finden ihren Abschluß in dem scharf eingeschnittenen Tal der livländischen oder Treyder Aa. Die Aa entspringt auf den südlivländischen Höhen, zieht in weitem Bogen mit starkem Gefälle durch sumpfige Waldgebiete zwischen ost- u. südlivländischen Höhen nach N., wendet sich südlich Walf nach Südwest und durchbricht zwischen Wolmar und 35 km vor ihrer Mündung die Verbindungsschwelle zwischen den Lemsal-Wolmarschen und den südlivländischen Höhen in etwa 1 km breitem, bis 80 m eingeschnittenem Bett (sog. livländische Schweiz), auch hier von Wäldern und Sümpfen begleitet. In ihrem kurzen Unterlauf durch die Rigaische Tiefebene bildet sie zahlreiche Sandbänke und verschilfte »Utwässer«. Nordöstlich der Mündung mehrere hassartige Strandseen (Dunge- und Lilastsee, ins Meer, Siresee, in die Aa abfließend); Kanalverbindung mit Dünamündung (s. diese).

4. Die ostlivländischen Höhen (höchste Erhebung der Munamägi bei Sahnhof 324 m, Wellamägi 308 m, weiter südlich Teufelsberg 275 m) bilden gleichfalls ein unübersichtliches, kuppiges Hügelland und senden Flüsse nach allen Richtungen zum Peipussee, zur Aa und Ewt aus. Sie setzen sich westlich des Oberlaufes der Aa in den ähnlich gebildeten

5. Südlivländischen Höhen fort (Gaisingkalns 314 m), die nach W. in langen Wallzügen (»Kanger«) in die Rigaische Niederung abfallen.

Beide Höhengruppen fallen südöstlich zu einer breiten Wald- und Sumpfläche ab, die sich vom Pleskauschen See südwestlich bis zur Düna hinzieht. Der Ostabfall des Plateaus zum Peipussee ist steil und bietet gute Verteidigungsstellungen gegen Pskow und die Welikaja.

Die genannte Sumpfniederung (Meereshöhe etwa 100 m), in deren Mitte der 88 qkm große Lubahnische See liegt, wird von der nach Südwesten zur Düna laufenden Ewt, Narata und Dubna und deren zahlreichen Nebenflüssen durchzogen, die teils von den ost- und südlivländischen, teils von den polnisch-litauischen Höhen kommen.

Das polnisch-livländische Hügelland im Gouv. Witebsk erhebt sich südöstlich aus der Sumpfniederung. (Höchste Erhebung Tulenhoffsche Berge, 260 m.) Es reicht weit nach O. ins Gouv. Witebsk hinein, ist vielkuppig, z. T. mit schroffen Formen, unübersichtlich und mit vielen kleinen Waldstücken bedeckt. Der Boden ist sandig-lehmig (Sand besonders auf den Höhen, der Lehm meist schwer und fruchtbar), stellenweise Torflager (meist an den Seeufern) und eine Menge großer und kleiner Seen. In der Mitte der Rasnosee, am Nordhang der Szymansee, aus dem die Utroja, der Lushasee, aus dem ihr Nebenfluß, die Usha,

entspringt. Beide durchziehen im Oberlauf waldige Sumpfigegenden und fließen nordwärts dem Peipussee zu. Am Südhang der Ruckhoner, Siverssee usw., deren Abwässer der Düna zufließen.

Die **Düna** (Dvina), der größte Fluß der Gouvernements Witebsk und Livland, umfließt den Süd- und Westrand des polnisch-livländischen Hügellands, dann die unter 5 gefaltete Sumpfniederung, südlich stets begleitet von dem oberkurisch-litauischen Hügelland, dessen Verbindungsschwelle mit den südlivländischen Höhen sie zwischen Ewst- und Ogermündung in tiefeingeschnittenem Bette durchbricht. (Talbreite hier $\frac{1}{3}$ —1 km; der Fluß tritt bald an den südlichen, bald an den nördlichen Höhenrand dicht heran, hat starkes Gefälle und Stromschnellen; Überschwemmungen im Frühjahr häufig.) Auch die von rechts einmündende Oger, die in einer Meereshöhe von 250 m auf den südlivländischen Höhen entspringt und das Plateau mit starkem Gefälle durchbricht, ist im Unterlaufe tief eingeschnitten. Bei ihrer Einmündung in die Düna tritt diese in die sandige, von Kiefernforsten bedeckte Rigaische Niederung und bildet hier zahlreiche verschlammte und verschilfte »Altwässer« und Inseln (»Solme«, der größte, Dahlenholm, 9 km lang, bis 3 km breit, oberhalb Riga). Die Düna ist durch den Mühlgraben mit einer Reihe von Strandseen nordöstl. ihrer Mündung (Stintsee, Jägelsee, kleiner und großer Weißer See) und durch einen kurzen Kanal mit der Mündung der livländischen Na verbunden. Ebenso steht sie durch einen Mündungsarm bei Dünamünde mit der kurländischen Na (Volderaa) in Verbindung.

Von den 600, z. T. großen Seen, die Livland bedecken, ist der größte der **Peipussee**, der die Ostgrenze Livlands bildet, mit seiner schon zum Gouv. Pskow gehörenden südlichen Fortsetzung, dem **Plefkuschen** oder **Pskomer See**. Gesamtlänge beider 135 km, größte Breite des Peipussees 50 km, des Plefkuschen Sees 20 km, Flächeninhalt 3 600 qkm. Tiefe des Peipussees 30—35 m, des Plefkuschen Sees 10—15 m. Beide Seen haben flache, teils sumpfige Ufer. (Über den Abfluß, die Narowa, s. Estland.)

Die das **Gouv. Pskow** durchziehenden flachen Hügel, die in mehreren Terrassen sanft abfallen, bilden die waldbarme Nordabdachung der polnisch-livländischen Höhen. Sie erreichen ihre tiefste Senkung an der Nordgrenze in der Linie Pskow—Ilmensee. Ihre Hauptwasserader, die Welikaja u. deren zahlreiche Nebenflüsse (Utroja, Usha usw.) strömen in leicht eingeschnittenen Mulden nordwärts in den Plefkuschen See. Weiter östl. wendet sich der Schelon mit zahlreichen Nebenflüssen nach anfangs nördl. Lauf nach D. zum Ilmensee.

An der Südgrenze des **Gouv. St. Petersburg** beginnt eine neue flache Erhebung mit verstreuten, niedrigen Kuppen, welche die Wasserscheide zwischen Peipussee und Ilmensee einerseits und dem Finnischen Meerbusen anderseits bildet. Sie ist von zahlreichen, z. T. bedeutenden Seen durchsetzt: Schernoje- und Tschirsfojesee, mehrere langgestreckte Seen südlich Luga, weiter nördlich auf der Abdachung der große, in die Saba abfließende Sabasee, der noch größere, in die Luga abfließende Santrasee in dicht besiedeltem, meist unbewaldetem Hügelland u. weiter östl. der größte, der von Sümpfen umgebene Wjelwjesee. Zwischen beiden letzteren zieht sich eine weite Wald- u. Sumpfniederung, die von der Luga u. ihren von N. kommenden Zuflüssen in engen Mulden durchflossen wird, bis nördl. zur Linie Jamburg—Gatschina u.

nordwestl. (Duboijmestimoor, Piaznikoimoor u. a.) bis zu der Sumpfniederung nördl. des Peipussees, hier von der in die Narowa mündenden Pljussa durchströmt. Weiter nördl. mündet sich die Luga durch andere Sumpfgelände, parallel dem Unterlauf der Narowa, mit deren Mündung sie durch einen gegabelten Nebenarm in Verbindung steht. Dann mündet sie, sich nach N. O. wendend, in die tief eingeschnittene Lugaucht des Finnischen Meerbusens. Weiter östl. zieht sich eine Kette langgestreckter Seen bis zur breiten Koporjabucht.

Nördl. u. östl. dieser weiten Sumpfgelände, zwischen Jamburg und Jarfsko Selo, steigt abermals eine Bodenwelle zu 70—100 m Meereshöhe an, das einzige trockene, stärker besiedelte u. fruchtbare Gebiet bis Petersburg. (Dudenhoffcher Berg bei Krasnoje Selo 167 m, Sternwarte bei Pulkowa 77 m.) Dieser Höhenzug, den wie den estländ. Landrücken nur eine sehr dünne Bodenschicht deckt, scheidet die rechten Nebenflüsse der Luga, die nach S. abfließen, von der Tschernaja und den kleineren Flüssen und Bächen, die an seinem N.-Fuß entspringen und durch eine abermalige öde Sumpf- u. Waldniederung zum Finnischen Meerbusen fließen. Die Küste ist hier flach u. ungegliedert und von tannenbewachsenen Dünen umsäumt. Gegen Dranienbaum, Peterhof u. weiter östlich treten die Höhen bis dicht an die Küste heran und bilden hier eine Art von »Glint«. Seinen Abschluß findet das Gebiet in der außerhalb Petersburgs noch versumpften Niederung der Nawa, dem Abfluß des Ladogasees.

Gangbarkeit.

Stärkere Höhenunterschiede sind an den tief eingeschnittenen Flußtälern, bei den 5 livländischen Höhenzügen (s. S. 10), im polnisch-livländischen Hügelland sowie am Steilabfall der estländ. Nordküste zu überwinden.

Ein sehr erhebliches Hindernis bildet die **Düna** auch durch ihre Breite und Tiefe und ihre reißende Strömung. (Näheres im Abschnitt Gewässer.) Weiterhin bildet der Peipussee mit dem Pleksauschen See und der nördlich bis zum Meere reichenden weiten, von der Narowa und Pljussa durchschnittenen Wald- und Sumpfniederung eine 200 km lange, fast unüberschreitbare Sperre zwischen Est- und Livland einerseits und den östlich anstoßenden Gebieten anderseits. Sehr schwer durchschreitbar ist auch das Gebiet östlich des Peipussees bis Petersburg durch seine große Armut an Straßen und Ansiedlungen und die Sümpfe und feuchten Wälder, die sich zwischen Peipussee und den beiden Hauptstraßenzügen Narwa-Jamburg-Petersburg und Pskow-Petersburg hinziehen.

Fast 25 % der Gesamtoberfläche von Livland sind Wald, an der Küste und in der Ewstniederung meist Kiefern, andernorts auch Erlen, Birken und Eichen, ferner 10 % Buschland. Für das waldbärmere, besonders im W. durch Raubbau entwaldete Estland werden allein an produktiven Waldbestand fast 20 %, der Gesamtoberfläche angegeben (vorwiegend Nadelwald, auch Birken, Erlen und Weiden). Im Gouv. Pskow beträgt der Wald 31,7 %₀, im Gouv. Witebsk 34,6 %₀ (am schwächsten bewaldet Kreis Rjezyna mit 20,5 %₀), im Gouv. St. Petersburg sogar 42 %₀. Die Schneisen sind z. T. mit Gräben auf einer Seite versehen und bieten Fuß- und Reitwege, im Winter bei Kahlfrösten (ohne

Schnee) auch gute Fahrwege. Doch ist die Durchquerung der Wälder nur in Begleitung ortskundiger Führer ratsam. Die Kiefernwälder, meist auf Sandboden, sind bei nicht zu dichtem Unterholz in aufgelöster Ordnung durchschreitbar, die Laub- und Mischwälder jedoch durch viel Unterholz und häufig sumpfigen Grund für Truppenbewegungen ungeeignet.

Im Winter, etwa Mitte Dezember, werden mit teilweiser Benutzung der Sommerwege »Winterwege« (Schlittenbahnen) durch Wälder und Sümpfe gehant, die eine kürzere Verbindung zwischen den Ortschaften und Gütern herstellen.

An den Flüssen und Seen sowie an der estländischen Küste ziehen sich sumpfige Wiesen hin, die nur bei trockenem Wetter in aufgelöster Ordnung zu durchschreiten sind. Die Sumpf- und Mooregebiete bedecken 17 % der Gesamtfläche von Livland, 23 % von Estland; für das Gouv. St. Petersburg dürfte der Prozentsatz noch höher sein.

Größere Sumpfsgebiete nordwestlich und östlich Pernau (Rikeperemoor usw., fast die ganze Pernanische Niederung erfüllend). Eine andere Reihe von Mooren zieht sich von hier nordöstlich durch ganz Estland bis zur Küste. Nördlich des Wirzjärvsees das von der Pahl durchflossene Vidrinamoor, östlich bis Dorpat in der Embachniederung morastiges Schwemmland; auch das Embachdelta ist versumpft und verschilft. Südl. davon zieht sich ein breiter Sumpfgürtel bis Rappin längs der Einschnürung des Peipussees; ebenso ist die am jenseitigen Ufer vorspringende, von der Schelkscha durchflossene Halbinsel versumpft, sodaß hier, an der schmalsten Stelle des Sees, sein Überschreiten die größten Schwierigkeiten bietet. Die ganze Niederung nördlich des Peipussees bis zur Luga ist ein nur von wenigen trockenen Höhen durchsetztes, undurchdringliches Sumpfsgebiet; die einzige Kunststraße und die Eisenbahnlinie Reval-Narwa führen hier auf der Glinnterrasse im Feuerberich feindlicher Schiffsgeschütze. Endlich zieht sich von östlich des Marienburger Sees bis zur Düna ein weites, von Pedbez, Erwt und zahlreichen anderen Flüssen durchzogenes Sumpfsgebiet (Stompa-, Schnitky-, Olge-, Leitsha-, Borowka- und Moschnigamoor).

Die gr. Sumpfsgebiete im Gouv. St. Petersburg sind bereits oben u. im Abschnitt Bodengestaltung erwähnt.

Bevölkerung.

1912.

Gouvernement	Bodenfläche in qkm	Einwohner im ganzen	Einwohner auf 1 qkm
Estland (mit Inseln)	20 247	479 700	23,7
Livland (mit Inseln). . . .	47 030	1 147 700	31,4
Livland (ohne Inseln)	44 154	—	—
Witebsk.	45 167	1 875 100	41,4
Pskow.	44 209	1 390 000	31,6
St. Petersburg	53 768	2 949 000	54,8

Die dichteste Landbesiedelung weist das Gouv. Witebsk auf. Bei der Bevölkerung der Gouvs. Livland und St. Petersburg sind die großen Einwohnerzahlen der Hauptstädte zu berücksichtigen.

Auf 100 Einwohner kommen im

Gouvernement	Deutsche evang.	Russen griech. orthodox	Letten evang.	Esten und Finnen evang.	Litauer und Polen kath.	Juden isr.	Jahr der Angabe
Estland	3,9	5	0,1	88,7	0,3	0,3	1897*)
Livland.	7,5	5,3	43,4	39,9	0,5	1,8	1897
Witebsk. ...	1	65	18	—	4	11	1897
Pskow.. ...	2,9	94,7	0,8	1,9	0,3	0,4	1912
St. Petersburg	3	81,9	0,3	6,9	3	1,9	1912

Die Russen bilden im Gouv. Pskow und St. Petersburg den Grundstock der Bevölkerung, in Witebsk zwei Drittel, in den Baltischen Provinzen sind sie fast nur als Beamte und Angehörige der Armee vertreten.

Die Deutschen bilden in den Baltischen Provinzen nur eine dünne Oberschicht (die meisten in den Städten), sind aber durch geistige Bildung (Pastoren, Ärzte) und Grundbesitz (Rittergutsbesitzer, Verwalter, Förster, wenig Bauern) die herrschende Klasse. Sie sind mit Esten und Letten durch den protestantischen Glauben verbunden.

Die Esten sind ein finnischer (mongolischer) Volksstamm, nüchtern, genügsam und fleißig. Sie bewohnen außer Estland auch den Norden Livlands (siehe die Sprachgrenze auf der Übersichtskarte) u. die ganze Küstengegend bis Petersburg; hier auch zahlr. den Esten stammverwandte, aus Finnland übergesiedelte Finnen. Städter und Gutsbeamte verstehen meist Deutsch, die Landbevölkerung nicht. Ihre Ortsbezeichnungen weichen oft völlig von den deutschen ab. Die Esten sind offener und zuverlässiger als die Letten. Nur die Fischerbevölkerung an der Pernauschen Küste (zw. Hainasch u. Testama) sowie am Wirzjärw u. Peipussee und die Bevölkerung in den Sumpfgenden nördl. d. Peipussees ist durchaus unzuverlässig.

Die Letten bewohnen das ganze übrige Livland sowie den Westteil der Gouvs. Witebsk und Pskow. Sie wohnen meist in Einzelhöfen, sogenannten »Gefinden« (Dörfer sind in Livland selten) und verstehen vielfach Deutsch, namentlich die höheren Stände. Ihre Ortsbezeichnungen weichen ebenfalls stark von den deutschen ab.

Esten und Letten leben miteinander im Streit. Sie stehen den baltischen Deutschen, erstere auch den Russen vielfach feindlich gegenüber. Festes und bestimmtes, aber nicht zu rasches Auftreten, niemals bloßes Drohen, ist ihnen gegenüber geboten.

*) Nicht zuverlässig, für den Prozentsatz von Deutschen zu gering.

Polen und (katholische) **Litauer** nur in Riga, Petersburg und in Polnisch-Livland (Gouv. Witebsk).

Schweden in den Hafenstädten und auf den Inseln Estlands (etwa 6 000).

Juden vor allem in Riga und im Gouv. Witebsk. Sie treiben Kleinhandel und vermitteln Holz- und Getreidekäufe, sprechen eine schwer verständliche deutsche Mundart, daneben auch Russisch und im Gouv. Witebsk Polnisch.

Klima.

Estland hat infolge der Moräste und Sümpfe ein rauhes und veränderliches Klima mit schroffen Temperaturschwankungen, im Sommer drückend heiß, im Winter sehr kalt, jedoch an den Küsten gemäßigter (mittlere Jahrestemperatur in Baltischport $4,6^{\circ}$, in Narwa $4,1^{\circ}$).

Livland hat gemäßigteres, doch ebenso unbeständiges Klima (mittlere Jahrestemperatur in Dorpat $4,6^{\circ}$, in Pernau $5,1^{\circ}$, in Riga $6,1^{\circ}$)*), am mildesten in der Rigaischen Niederung. Im Westteil der Gouvs. Witebsk und Pskow ist das Klima dem livländischen ähnlich (in Pskow mittlere Temperatur $5,2^{\circ}$).

Das Gouv. St. Petersburg hat unbeständiges, sehr rauhes und feuchtes Klima (Jahresmittel $3,8^{\circ}$, durchschnittlich 180 Frosttage).

Hauptregenmonate sind Juli und August, demnächst September u. Oktober. Überschwemmungen sind im Frühjahr nach der Schneeschmelze regelmäßig. Windrichtung meist südlich und südwestlich, nur im Sommer auch nördlich. An der Küste und in den Sumpfteilen viel Nebel. Auffällig ist, je weiter man nach N. kommt, die lange Tagesdauer und Dämmerung im Sommer.

Frühlingsanfang (Durchschnittstemperatur über 0°) in Livland Ende März, in Estland Anfang bis Mitte April, Winteranfang (Durchschnittstemperatur unter 0°) in Livland Anfang Dezember, in Estland Anfang November. Weiter nordöstlich rücken beide O-Punkte noch näher aneinander. Die Düna friert bei Dünaburg durchschnittlich Anfang Dezember zu und taut Anfang bis Mitte April auf, der Embach friert bei Dorpat Ende November zu und taut Anfang April auf.

Unterkunft.

In Liv- und Estland sowie in Polnisch-Livland (Gouv. Witebsk) ist die Belegungsfähigkeit der sauberen Städte groß.

Nächst den Städten fassen die größte Truppenzahl die Flecken und sog. **Hafelwerke**, geschlossene Ansiedelungen, oft mit Steinpflaster, meist Holzhäuser. Hauptgebäude sind: russ. u. luth. K., Gemeindehaus, Schule, Pastorat, Meierei, Krug mit gr. massiver Scheune, Krambuden, Doktorat (Arztwohnung), Apotheke (auch Tierarzt). Einwohner meist Händler, Handwerker, Fuhrwerksunternehmer, Arbeiter; landwirtschaftl. Betriebe nur beim Pastorat, daher für Kav. u. Art. weniger geeignet.

*) In Königsberg $6,6^{\circ}$.

Die **Güter**, Pfarrhäuser (Pastorate, meist mit größerer Gutswirtschaft verbunden) u. die Bauernhöfe fassen eine beträchtliche Mannschafte- und Pferdezahl, weit erheblicher als in Kurland, liegen aber weit zerstreut; Verbindungswege meist gut.

Geschlossene Dörfer wie in Deutschland fehlen in Livland fast ganz. Die dort als Dorf bezeichneten Ansiedelungen bestehen meist aus 10 bis 15 verstreuten Bauernhöfen, sog. »Gesinde«.

Die **Bauernhöfe** (»Gesinde«) umfassen meist 5 bis 10 Holzhäuser mit Schindel- oder Strohdach, Neubauten vielfach aus Stein und Ziegel. Durchschnittl. Belegungsfähigkeit 20 Mann u. 10 Pferde. In der Mitte des Hofes liegt das gemeinsame Wohnhaus des »Wirts« u. aller Mitbewohner; Vieh- u. Pferdeställe (diese oft sehr niedrig), ferner die »Kiege« (lettisch Kihje, Korndarre, Scheune, Tenne), die »Kleete« (lettisch Klehts, Kornspeicher) umgeben den Hof. Ein Backofen ist stets vorhanden, sehr häufig auch das gemeinsame Badehäuschen, die »Pirte« (estn. »Saun«).

In Estland finden sich zahlreiche geschlossene Dörfer; die Einrichtung der einzelnen Höfe ist ähnlich wie in Livland; Häuser und Ställe sind aber kleiner.

In den Gouv. Witebsk und Pskow sind die Dörfer oft groß, die Hütten aber sehr schmutzig und dürftig. Im Gouv. St. Petersburg sind die Unterkunftsverhältnisse am ungünstigsten, die Ansiedelung sehr dünn. Für Hütten und Barackenbau liefern die zahlreichen Kiefernwälder ausreichendes Material.

In Estland werden Truppen im allgemeinen leichter und schneller Obdach u. Verpflegung finden als in Livland. Quartierverpflegung hier wie dort auch für größere Truppverbände zeitweise durchführbar. Vertreibung ist in Livland durch die zerstreute Besiedelung erschwert, am besten durch die Gemeindeältesten und deren Gehilfen (Zehner, Dehjatskij) zu bewirken (nie durch Juden!). In den Gouv. Witebsk und Pskow ist die Verpflegung weit schlechter, in letzterem große Armut. Freihändiger Ankauf der Lebensmittel durch Vermittelung der Juden hier am empfehlenswertesten.

Getreidemagazine befinden sich in Liv- u. Estland bei jeder Gemeindeverwaltung (durchschn. 2 000 Pud pro Magazin); sie sollen in den letzten Jahren jedoch meist abgeschafft sein u. anderen Zwecken dienen.

Die **sanitären Verhältnisse** sind in Liv- u. Estland im allgemeinen recht gut; die Landbevölkerung lebt sauber; in den Schlachthäusern u. Verkaufsstellen der Städte u. Ortschaften wird auf Sauberkeit gehalten. Eine verbreitete Volkskrankheit ist die Lepra (Ausatz), besonders in Pernauer Niederung verbreitet. (Lepraheime in Estland: in Ruda [12 W. südl. Merjama]; in Livland: bei Schloß Tarwast bei Jellin, in Rennal am Peipussee u. bei Wenden.) Größere **Krankenhäuser** in Riga, Dorpat, Reval sowie in Pskow, Narwa, Jamburg, kleinere (durchschn. 20 Betten) in allen Kreisstädten, in Liv- und Estland auch in den größeren Hafenerken und Flecken (bis 12 Betten). Jedes Kirchspiel hat mindestens 1 Arzt, in dicht bewohnten Gegenden auch 2 Ärzte, die meist im Flecken wohnen. Hier auch stets eine Apotheke. Die Landärzte unterhalten meist auch kleinere Krankenh. (etwa 5 Betten).

Die **Landwirtschaft** bildet den Haupterwerbszweig. Große Kornausfuhr aus Liv- u. Estland nach Finnland (1 Million Pud) und Petersburg (Gerste). In Liv- u.

Estland herrscht der fast ausschließlich in deutschen Händen befindliche Großgrundbesitz vor (fast die Hälfte der bebauten Fläche), in den Gouv. Pskow und Witebsk der bäuerliche Besitz. Hauptprodukte sind Roggen, in den fruchtbarsten Gegenden von Livland und Witebsk auch Weizen, ferner Gerste und Kartoffeln (diese namentlich in Estland), Hafer (am meisten in Est- u. Livland), Flachsbau in den Gouv. Pskow und Livland (Kreis Jellin), gutes Heu (Wiesenkultur) in Liv- u. Estland. Der fruchtbarste Landstrich Livlands zieht sich von Salisburg u. Rujen über Jellin zum Wirzjärwsee u. nördl. bis nach Estland. Dieses ist bei seiner meist dünnen Ackerkrume weniger fruchtbar als Livland, doch intensiver bewirtschaftet u. daher nicht minder ertragreich. Im Gouv. Witebsk ist der schwere Lehmboden des polnisch-litauischen Hügellandes sehr fruchtbar.

Die Viehzucht ist in Livland, noch mehr in Estland, bedeutend; große Ausfuhr von Vieh, Milch, Butter u. Käse. (In Livland (1909) 335 Meiereien, vielf. mit Dampfbetrieb.) Über die Gouv. Witebsk, Pskow u. Petersburg liegt nur statistisches Material (s. unten) vor. (Vgl. auch Statistik Osten.)

Das Bauernpferd in Liv- u. Estland u. im Gouv. Witebsk bis zur Erstniederung ist vorzüglich, meist eine Kreuzung des einheimischen Schlages mit den ausländischen Rassen der Gestüte größerer Güter. Diese ziehen vorwiegend engl. Arbeitspferde (Ritterschaftliches Gestüt Torgel), engl. Halbblut, auch engl. Vollblut, daneben Holsteiner, Trakehner u. Belgier. Die besten Pferde in Livland haben die Kreise Jellin und Pernau, in Estland die Kreise Wesenberg u. Weissenstein. (In Estland über 100 Gestüte.) An der estnischen Nordküste wird ein kleiner, leistungsfähiger u. schneller Pferdeschlag gezogen. Im allgemeinen beträgt die Größe des Bauernpferdes 1,50 m, die des Gutspferdes 1,55 m.

Im Gouv. Witebsk u. Pskow ist die Landrasse kleiner u. wegen der geringen Haferfütterung wenig ausdauernd, obwohl hart und genügsam. Im Gouv. St. Petersburg ist die Pferdezahl gering.

Die Forstwirtschaft in Livland ist bedeutend, Estland ist durch Raubbau vielfach entwaldet.

Fischerei namentlich an den Seen u. an der Meeresküste, in Liv- und Estland auch viel künstl. Fischzucht.

Viehbestand 1910 in 1000	Gouvernement				
	Estland	Livland 1913	Witebsk	Pskow	Petersburg
Pferde	73	181	242	258	118
Großvieh	226	610	497	587	225
Schafe u. Ziegen	197	604	334	392	115
Schweine	81	293	113	269	40

Die Industrie fehlt im Gouv. Pskow völlig, im Gouv. Witebsk ist sie gering. In Estland kommen vor allem die großen Tuchfabriken und die Spinnereien auf der Insel Krähnholm bei Narwa und die Fabriken von Reval sowie die Zement-

fabriken Port Kunda und Afferin an der Nordküste in Betracht. In Livland haben die Städte Riga, Dorpat und Pernau mit dem Fabrikort Zintenhof blühende Industrie. Auf dem Lande finden sich zahlreiche industrielle Nebenbetriebe der Guts- und Forstwirtschaft, sowohl in Estland wie vor allem in Livland. Hier befanden sich 1909: 74 Brauereien, 100 Brennerien, 2 chemische Fabriken, 43 Farbfabriken, 3 Flachsfabriken, 41 Walkereien, 17 Webereien, viele Wollkragereien und Spinnereien, 10 Gerbereien, 3 Holzfabriken, 3 Eisengießereien, 6 Maschinenfabriken, 1 Wagenfabrik, 4 Papier- und 5 Pappfabriken, 22 Teeröfen, 25 Torffabriken, 1 Zementfabrik.

Die meisten Fabriken befinden sich in Petersburg und Umgegend (zweitgrößte Industriestadt Rußlands, über 100 000 Arbeiter). 1909 befanden sich im Kreis Zarstoje Selo 55 Fabr. mit 5 735 Arbeitern (darunter die Artilleriewerkstätten in Kolpino mit 2 898 Arbeitern), im Kreis Peterhof 23 Fabr. mit 855 Arbeitern, im Kreis Luga 206 Fabr. mit 1 856 Arbeitern, im Kreis Odow 518 Betriebe mit 876 Arbeitern, im Kreis Jamburg 30 Fabr. mit 5 44 Arbeitern.

Fabriken 1910	Estland	Livland	Witebst	Pskow	Petersburg
Wolle und Baumwolle . . .	7	19	4	1	19
Leinen, Hanf und andere Textilfabriken ..	5	22	4	6	22
Eisen- und Maschinenfabriken	15	80	12	3	80

Der Handel findet nur in Holz, Vieh, Getreide, Eiern, Flachß, Häuten und Lederwaren statt. In den Ostseehäfen starke Einfuhr von englischer Kohle. Die größten Handelsorte nächst Petersburg und zugleich Hauptausfuhrorte sind die Häfen Narwa, Reval, Hapsal, Pernau, Riga. Für den Binnenhandel kommen vor allem die Städte Dorpat, Jellin, Pskow und Ostrow in Betracht. Er befindet sich in Liv- und Estland fast garnicht, in den übrigen Gouv. vorwiegend in den Händen der Juden.

II. Straßen.

A. Allgemeines.

Die Wegekarte 1: 800 000 enthält die im Text beschriebenen Straßen. Die Zahlen auf der Karte entsprechen den Nummern der Wegebeschreibung im Text. (Weiteres über die Karten des Abschnitts s. Vorbemerkung.)

Aus der farbigen Darstellung der Bodenarten kann man auf die Gangbarkeit des Geländes und der Naturwege folgende Schlüsse ziehen:

1. **schwerer Lehmboden**, fetter Ton, Mergel, Kalk und schwarze Erde (dunkles Braun) erschwert in nasser Jahreszeit die Bewegung von Truppen und Fahrzeugen erheblich;
2. **leichter Lehmboden**, mit Sand und Kies gemischt (helles Braun), bleibt auch in nasser Jahreszeit, wengleich mit einigen Schwierigkeiten, für dieselben benutzbar;
3. **vorwiegender Sandboden** (weiß gelassen) ist zu jeder Jahreszeit, im Sommer nur in geringerem Maße, für Truppen und Fahrzeuge benutzbar;
4. **Sümpfe** (stark blau schraffiert) und **sumpfige Wälder** (dünn blau schraffiert) sind außerhalb der Wege für größere Truppenverbände und Fahrzeuge ungangbar, bei Trockenheit aber für einzelne Reiter und Fußgänger vielfach benutzbar und im Winter nach starkem Kahlfrost (ohne Schneefall) auch für Kolonnen passierbar.

Werkspfähle oder **Steine** sind auf den Chaussees u. Poststraßen in Abständen von 1 Werst (1,067 km) angebracht. Sie geben bei den Poststraßen die Entfernung von Station zu Station oder von Stadt zu Stadt an.

Die Straßen werden bestimmungsgemäß in 5 Klassen je nach Breite, Bedeutung und Ausbau eingeteilt:

1. Hauptverbindungswege oder Reichsstraßen,
2. Große Verbindungswege zw. den Städten,
3. Gewöhnl. Poststraßen zw. den Gouv.s.,
4. Kreis-, Post- u. Handelsverbindungswege,
5. Dorf- u. Feldwege.

In jeder Kreisverwaltg. müssen 2 Exemplare des ganzen Straßennetzes vorhanden sein, worin auch die Klasse jedes Weges vermerkt sein muß. Doch ist die russ. Straßeneinteilung oft irreführend u. für die Brauchbarkeit der Wege nicht maßgebend. Trotzdem ist es von Wert, sich in den Besitz dieser Karten zu setzen.

Vor dem Kriege hatten nicht alle Straßen die vorgeschriebene Breite, doch wurde schon im April 1914 mit ihrer Verbreiterung begonnen; während des Krieges sollen sie im allgemeinen vorzüglich gehalten sein.

Brücken u. Wasserdurchlässe sollen volle Straßenbreite haben, längere Brücken sollen höchstens $\frac{1}{3}$ schmaler sein als die Straße, die Anfahrt soll volle Straßenbreite haben.

Zahlr. Angaben über Brückenlänge sind dem offiziellen russ. Werk: »Materialien zur Beschrb. d. russ. Flüsse« von Benediktow, Petersburg 1913, entnommen; die Längenzahlen geben hier nur die lichte Weite zw. den Landpfeilern an; durch die Angabe »lichte Weite« ist die Quelle gekennzeichnet.

Nach der Vorschrift sollen im Walde 10 m beiderseits der Straße ausgehauen sein, doch wird diese Vorschrift, namentlich in den Kronforsten, nicht überall befolgt.

Die Wegeverhältnisse in Liv- und Estland sind besser als in Kurland und bei weitem besser als im ganzen übrigen Rußland (am ungünstigsten an der estländischen Nordküste sowie am rechten Dünaufer bis zum 57. Breitengrad). Es gibt zwar nur zwei Chausseen (s. u.), aber desto mehr Poststraßen und vorzüglich gehaltene ritterschaftliche Kirchspielwege.

Die Wege sind meist **bodengleich** geführt und weisen daher oft beträchtliche Steigungen auf, die für schweres Fuhrwerk Vorspann erfordern. Doch sind neuerdings in Liv- und Estland vielfach Einebnungen größerer Höhenunterschiede durch Abgrabung oder Aufschüttung erfolgt. Auch die meisten Eisenbahnübergänge sind bodengleich geführt. In den Wald- und Sumpfgenden haben die Wege durchweg den Charakter langer Engnisse.

Für militärische Zwecke sind zu unterscheiden:

I. Chausseen (russ. Schosse)

mit durchschnittlicher Breite von 10—15 m, davon 5—10 m Steinschüttung auf 2—3 m hohem Damm (in und bei Städten oft gepflastert). In Liv- und Estland gibt es nur je eine Chaussee, die im Ausbau der Straße Tilsit—Mitau gleichkommen (s. Straßenweg in Litauen und Kurland, Abschn. I). Sie sind das ganze Jahr über für alle Arten von Fuhrwerk befahrbar, im Winter soweit die Schneeverhältnisse es gestatten.

Die livländische Chaussee führt von Riga nach Pskow (und weiter nach Petersburg), die estländische von Reval an der Küste nach Narwa (und weiter nach Petersburg). Letztere ist größtenteils nur als Poststraße ausgebaut, hat aber Chausseebreite und festen steinigen Untergrund bis Narwa.

Die gutgebauten, meist hölzernen **Brücken** (im Text mit »Br.« abgekürzt) haben fast alle Straßenbreite und sind für die schwersten Lasten berechnet.

Die Chaussee Dünaburg—Pskow—Petersburg stand den genannten Straßen im Jahre 1912 erheblich nach. Gute Chausseen gibt es weiterhin nur in der Umgegend von Petersburg.

II. Nicht chauffierte Wege.

- a) Poststraßen,
- b) Kirchspielwege,
- c) Dorf- und Feldwege.

In Liv- und Estland haben Poststraßen und Kirchspielwege eine Schüttung von $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ m Höhe aus grobem Kies (Grand), in sumpfigen Gegenden, feuchten Wäldern und Wiesen mit einer Unterlage verpfählter Reifigbündel (meist Wachholder, selten Knüppeldämme) und auf dieser eine Lage kleiner Steine. Neuerdings sind vielfach Verbindungswege zw. gr. Gütern und Bahnhöfen angelegt, die auch bei festem Untergrund eine Unterlage von Reifigbündeln haben, um die Brauchbarkeit des Weges nach der Schneeschmelze zu erhöhen.

Die Fahrbarkeit im Frühjahr nach der Schneeschmelze richtet sich nach der Tiefe des Bodenfrostes. Die Wege bleiben mit Eintritt der Schmelze noch eine Weile fahrbar, bis der Boden zu tauen beginnt. Von diesem Zeitpunkt bis zum völligen Durchtauen des Grundes — etwa 2 bis 4 Wochen, je nach der Stärke des Frostes — sind die Wege meist grundlos und für beladene Gefährte unfahrbar. Danach trocknen sie ziemlich rasch. Bei mäßigem Frost dürften die Straßen in Südlivland bis Walk und an der Küste bis Pernau schon Anfang April, in Nordlivland und im Westen Estlands Ende April, im Nordosten Estlands 8—10 Tage später fahrbar sein.

Der Straßenverkehr in Liv- und Estland hängt ferner vom Wasserstand der Flüsse ab. Die meisten größeren Flüsse sind wegen der reißenden Strömung und des Eisganges nicht überbrückt; der Verkehr wird durch Fahren vermittelt, die aber bei Hochwasser nicht verkehren. Wo die Strömung geringer, die Ufer sandig und niedrig sind, sind Floßbrücken angelegt, die im Herbst, sobald der Verkehr auf dem Eise stattfinden kann, herausgezogen und im Frühjahr nach dem Sinken des Hochwassers wieder eingestellt werden.

a. Die Poststraßen haben eine vorgeschriebene Breite von 8,5 m. Sie verbinden alle größeren Ortschaften, Pferdepöstitutionsstationen u. viele größere Güter. Die Brücken haben in der Regel volle Straßenbreite und sind für die schwersten Lasten berechnet. Im Umkreis von 5—15 km um größere Verkehrszentren sind die Poststraßen chauffiert oder gepflastert, ebenso an niedrig gelegenen Stellen, Durchfahrten durch Gutshöfe und Ortschaften, um den Verkehr auch im Frühjahr und Herbst aufrecht zu erhalten.

b. Die Kirchspielwege verbinden kleinere Ortschaften, neuangelgte Bahnhöfe, Kirchen u. Güter. Sie haben eine durchschnittliche Breite von 5,5—6 m, eine Höhe von 1,5—2 m und sind größtenteils mit Kies beschottert. Die Brücken haben Wegebauweite; solche über Gräben und kleinere Flußläufe sind für schwere Lasten nicht berechnet. Sie unterstehen nicht der Regierung, sondern der Ritterschaft, und werden sehr sorgfältig unterhalten. Für Kraftwagen und Kolonnen sind sie in derselben Zeit fahrbar wie die Poststraßen.

c. Die Dorf- und Feldwege sind breite Naturwege, meist tief ausgefahren und ganz von Bodenart, Wetter und Jahreszeit abhängig. Das einheimische Fuhrwerk sind leichte Einspänner (schmäler als Armeefuhrzeug) und zweispännige lange Deichselwagen, letztere auf größeren Gütern.

Bei der großen räumlichen Ausdehnung des Gebiets und dem teils sehr engmaschigen Straßennetz in Liv- und Estland konnten nur die wichtigsten Straßen und Verbindungswege aufgenommen werden. Über einige liegen keine Nachrichten vor. Zahlreiche Straßen und Verbindungswege sind bei den Wegegabeln kurz angeführt.

B. Verzeichnis der Straßen.

- A. Riga.
1. Riga—Wegegabel bei Sinzenberg. 35 W.
 2. (Riga)—Bhf. Weißensee—St. Mathäi—Pernigel—Salismünde. 85,5 W.
 3. Wegegabel bei Sinzenberg—Gr. Roop—Wolmar. 72 W
 - 3a. Wegegabel bei Engelhardshof—Widdrisch—Lemsal. 38 W
 4. Wegegabel bei Sinzenberg—Wegegabel bei Arrasch. 40 W.
 - 4a. Wegegabel bei Engelhardshof—Segewold—Mitau. 36 W.
 5. Wegegabel bei Arrasch—Wenden. 8 W.
 - 5a. Wegegabel bei Arrasch—Schujen. 19 W.
 6. Wenden—Wolmar. 30 W.
 - 6a. (Wenden)—Wegegabel nördl. Raunebr.—Trikaten—Eglekrug—(Wolmar). 39 W
 7. Wenden—Stolben—Rosenbeck—Ubbenorm—Lemsal. 43 W.
 - 7a. Lemsal—St. Katharinen—Kürbis. 23 W
 8. Pernigel—Metaschhof—St. Katharinen—Sepküll—Allendorf—Straße 15. 51,5 W
 9. Lemsal—Lappier—Burtneck—Post Ranzen—Kurrel—(Walf). 75 W.
 10. Wolmar—Wilkenpahlen—Smilten—Straße 68. 64 W.
 11. Wenden—Wesselschhof—Konneburg—Smilten—Neu Bilskenshof. 47 W
 - 11a. Bhf. Lode—Wesselschhof—Serben—Alt Pöbalg. 52 W.
 - 11b. (Wolmar)—Wegegabel südl. Raugershof—Konneburg—Serben. 43 W.
 12. Wolmar—Walf. 49 W
 13. Wolmar—Rujen—Wegegabel bei Jelig. 64 W.
 14. Walf—Rujen—Salisburg. 67 W
 15. Wolmar—Diefeln—Lappier—Salisburg—Tignitz—(Saara). 78,5 W.
 16. Hainasch—Koddiak—Zarnau—Salisburg. 51 W.
 17. Salismünde—Hainasch—Uhla—(Pernau). 63,5 W.
 - 17a. Gutmannsbach—Laisaar—Reiobrücke. 23 W
 18. Wegegabel bei Jelig—Pernau. 55 W.
 19. Tignitz—Jellin. 45 W
 20. Wegegabel bei Jelig—Abbia—Jellin. 38 W
 21. Rujen—Karkus—Wegegabel südl. Kersel. 51 W
 22. Helmet—Wagenfüll—Nuija—Abbia. 41 W
 23. Walf—Lörwa—Kerstenhof—Paistel—Kersel—(Jellin). 69 W.
 24. Jellin—Tarnwaft—Ringen. 61 W.
 - 24a. Lörwa—Langebrücke. 19,5 W.

25. Walk—Dorpat. 85 W
26. Jellin—Jorsth. Waibla—Kamelecht—Dorpat. 76 W
- 26 a. K. Ringen—Randen—Urosfema. 23 W
27. Jorsth. Waibla—K. Kl. St. Johannis—Oberpahlen. 30 W
- 27 a. Jellin—K. Kl. St. Johannis. 28 W
28. Jellin—Wöchma. 31 W
29. Wöchma—Oberpahlen—Laisholm—Lorma. 74 W
30. Pernau—Alt Jennern—Jellin. 99 W
31. Pernau—Merjama—Wegegabel bei Arrodewahe—(Reval). 108 W
- 31 a. Straße 31—Kuda—Stenhufen—Straße 34. 20 W
- 31 b. Straße 31—Gut Pall—Dorf Laufna—Schloß Lohde. 21 W.
- 31 c. Gut Rosenthal—Kappel—Kappel. 22 W
32. Pernau—Leal. 53 W.
- 32 a. Kalli—Nurms—Straße 34. 21 W
33. Audern—Podis—Testama. 34 W.
- 33 a. Testama—Werpel—Paßal—Straße 32 a. 38 W
34. Werder—Hanehl—Leal—Goldenbeck—Post Risti. 65 W.
- 34 a. Kirrefser—Wannamois—Schloß Fickeln—Kuda. 25 W.
- 34 b. Layfüll—Sapsal. 34 W.
35. Kalli—St. Jacobi—Kappel—Ristitrug—(Reval). 133 W
- 35 a. Straße 31—Jörden—Kuimeß—K. Kosch—K. St. Johannis. 65 W
36. Sapsal—Bhf. Risti—Wegegabel bei Arrodewahe—Reval. 99 W
37. Post Liwa—Nissi—Kappatoil—Orrenhof—Straße 42. 47 W.
38. Baltischport—Reval. 45 W
39. Reval—(Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll. 108 W
40. Alt Jennern—Kerro—Turgel. 37 W.
41. Wöchma—Wegegabel bei Mezghof—(Weißenstein). 40 W
- 41 a. (Wöchma)—Kabbal—Turgel—Weißenstein. 35 W
42. Weißenstein—Kosch—Reval. 87 W
43. (Weißenstein)—Wegegabel bei Mezghof—Arrawett—Laps—(Wesenberg). 42 W
44. (Weißenstein)—Wegegabel bei Mätküll—St. Marien Magdalenen—Kl. St. Marien. 43 W
45. Dorpat—Wegegabel südl. Kurrista. 47 W
46. Wegegabel südl. Kurrista—Wesenberg. 69 W
- 46 a. Bhf. Rakke—K. St. Simonis—Ladigfer—Ruil—(Wesenberg). 57 W
- 46 b. Ruil—Lenso—Lubbo—Jsenhof—Hafen Purts. 53 W
47. Wäggewa—Jaggowalbr.—(Reval). 93 W
48. (Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll—Narwa. 96 W.
- 48 a. Narwa—Hungerburg. 14 W
49. Dorpat—Tschorna—Jeme. 129 W.
- 49 a. Kauks—Syrneß. 27 W
50. (Dorpat)—Wegegabel bei Lunja—Ulagkivi—Tschorna. 65 W

51. Dorpat—Lunja—Rappin. 70 W.
 51a. Embachfähre—Kawersshof—Kaster—K. Wendau—Rappin. 55 W.
 52. Petschorj—Rappin. Keine Nachrichten.
 53. (Werro)—Neu Kasseritz—Rappin. 45 W.
 54. Werro—Dorpat. 65 W.
 55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringin. 61 W.
 56. Walk—Bhf. Laimola—Didriküll—Menzen—(Werro). 32,5 W
 56a. Bhf. Laimola—Didriküll—Post Abfel. 20 W.
 57. Stürzenhof—Bilskenshof—Menzen—Werro. 107,5 W.
 57a. Alt Laißen—Rauge—Bhf. Werro. 32 W
 58. Werro—Neuhäusen—Petschorj. 43,5 W
 59. Isborst—Petschorj. 22 W
 60. Wegegabel bei Urrasch—Post Abfel. 73 W
 61. Post Abfel—Isborst. 91 W
 61a. Illingen—Schloß Neuhäusen—Bhf. Neuhäusen—Straße 53. 34 W.
 62. Isborst—Pskow (Pleskau). 28 W.
 63. (Riga)—Bhf. Rodenpois—Lemburg—Mitau—Alt-Pebalg. 95 W
 63a. Sunzel—Siggund—Straße 63. 12 W
 64. Riga—Sunzel—Erlaa—Seßwegen. 139 W
 64a. Dger—Rodenpois—St. Nikolai—(Wegegabel bei Hinzenberg). 25,5 W.
 65. Riga—Kokenhusen. 95 W.
 65a. Gr. Jungfernhof—Kroppenhof—Fistehlen—Straße 64. 40 W.
 66. Römershof—Mitau. 60 W.
 67. Kokenhusen—Alt-Pebalg. 58 W
 67a. Schujen—Erlaa. 25 W.
 68. K. Alt-Pebalg—Neu-Pebalg—Mahof. 54 W.
 69. Mahof—Seltinhof—Marienburg. 36 W
 69a. Wegegabel östl. Dsennekrug—Neu-Laißen—K. Doppelstn. 19 W.
 70. Marienburg—Alt-Laißen. 20 W.
 71. Kokenhusen—Berson—Seßwegen. 70 W
 71a. Straße 71—K. Fehkeln—Festen—(Berson)—Straße 64. 29 W.
 72. Seßwegen—Kerstenbehm—Löfern—Alt-Pebalg. 33 W.
 73. Seßwegen—Neu-Pebalg. 31 W.
 74. Seßwegen—Neu- und Alt-Schwaneburg—Lettin. 52,5 W
 75. Kokenhusen—Liwenhof. 71 W.
 75a. Glasmanka (Trendelberg)—Kalzenau—Berson. 30 W.
 76. Bhf. Kreuzburg—Liagrad—Laudon—Luban—Neu-Schwaneburg. 94 W.
 76a. Laudon—Marzen—Berson. 15,5 W.
 76b. Wegegabel bei Ledestrug—Seßwegen. 15 W.
 76c. Wegegabel bei Ledestrug—Bhf. Selsau—Gut Buzkowski. 12 W.
 77. Liwenhof—Lootje—Steki—Warkljane—Weleny. 61 W.
 77a. Talty Golla—Lanslau—Schwanen. 30 W

78. Eiwenhof—Preli—Jeimany—Straße 82 a. 72 W
79. Eiwenhof—Dünaburg. 57 W
- 79 a. (Samogoly)—Schpogi—Byschki—Schfeltowa—Dagda. 56,5 W
80. Dünaburg—Schpogi. 25 W
- 80 a. Dünaburg—Kreslawka—Driffa. 101 W
81. Schpogi—Preli—Tifkaly—Rjezyna. 83 W.
82. Schpogi—Rjezyna. 58 W.
- 82 a. Dagda—Puschä—Rosantowo—Antonopolje—Tifkaly—Weleny. 70 W
- 82 b. Rjezyna—Ljucyn. 25 W
83. Rjezyna—Weleny. Keine Nachrichten.
84. Rjezyna—Drijane—Bykowo. 29 W.
85. Weleny—Bolwa (Bolowfs). 82 W
86. Rjezyna—Dstrom. 110 W
- 86 a. Ljucyn—Verfigal—Wegegabel nördl. Bykowo. 46 W
87. Bshf. Briantschaninowo — Marienhäusen — Bolwa (Bolowfs) — Lettin — Kerstenhof. 101 W.
- 87 a. Lettin—Neu-Annenhof—Marienburg. 32 W
88. Alt-Schwaneburg—Seltlinghof—(Luzenhoffcher Krug)—Post Udsel. 44 W
89. Bolwa (Bolowfs)—Tschemerizh—Panikowitschi—Petchorny. 87 W
90. Dstrom—Pskow (Pleskau). 56 W
- 90 a. Dstrom—Tschorsf. Keine Nachrichten.
91. Pskow (Pleskau)—Gdom. Keine Nachrichten.
92. Gdom—Marwa. 74 W
93. Gdom—Strugi Bjelaja—Nowosselje. 149 W.
94. Pskow (Pleskau)—Gatschina—(Petersburg). 234 W.
95. Marwa—Krasnoje Selo—(Petersburg). 115 W
- 95 a. Dpolje—Molostkowizy—Wruda. 23 W
- 95 b. Pruschizy—Bshf. Molostkowizy—Jablonizy—Sabst. 50 W
96. Jamburg—Graffkaja Gora—Udossolo—Koporje—Peterhof. 98 W
- 96 a. Gurlowa—Udossolo. 18 W
- 96 b. Gurlowa—Kattschino—Perelebbe—(Koporje). 21 W.
97. Ripen—Ropscha—Peterhof. 22 W
- 97 a. Ropscha—Strjelna. 19 W
98. Gatschina—Pulkowa—Petersburg. 23 W
99. Gatschina—Zarskoje Selo—Pulkowa. 26 W
100. Peterhof—Strjelna—Petersburg. 23 W
- 100 a. Peterhof—Draniensbaum. 9 W.
101. Gatschina—Krasnoje Selo—Strjelna. 32,5 W.
102. Krasnoje Selo—Ligowa. 12 W
103. Ropscha—Krasnoje Selo—Zarskoje Selo. 29 W
104. Zarskoje Selo—Peterhof. 31 W.

C. Einzelbeschreibung der Straßen.

A.

Riga, Hauptstadt des Gouv. Livland, drittgrößte Hafen-, Handels- und Industriestadt Rußlands, in sandiger Niederung (6 m ü. M.) an der Düna, 16 km von ihrer Mündung, in einer Länge von 15 km an beiden Ufern sich hinziehend. Am l. Ufer die Mitauer Vorstadt (Arbeiterbevölkerung, meist Holzhäuser). Am r. Ufer die Altstadt mit engen, winkligen Gassen, vom Stadtgraben umgeben u. von einem Kranz von Stadtgärten und breiten, modernen Straßen umzogen, Sitz des Handels und der städtischen Behörden. Nördl. anschließend Petersburger Vorstadt mit stattl., modernen Häusern u. breiten, gut gepflasterten Straßen, meist von Deutschen bewohnt; an der Düna flußabwärts lge., von Fabriken u. Hafenanlagen eingenommene Streifen. Ostl. u. südöstl. der Altstadt die Moskauer Vorstadt, von Russen u. Juden bewohnt, meist Holzhäuser.

415 000 Einw. ($\frac{2}{3}$ evang.), davon 75 000 Deutsche, in deren Händen die städt. Verw. u. der größte Teil der Industrie u. des Handels liegt, 50 000 Russen, 200 000 Letten, 20 000 Juden. Die russ. Sprache ist seit 1889 in Gericht, Verwaltung und Schule eingeführt.

Gouv. Verw. im alten Ordensschloß. Gr. Ritterhaus (Sitz der Ständeverw. u. des Landtags), gr. Rathhaus, Gen. Kdo. des XX. A. R., Sitz des evang. Landeskonfistor., des griech.-kath. Erzbischofs von Riga u. Mitau u. des röm.-kath. Bischofs.

5 Personenbahnhöfe: Zentralbhf. (Riga I), Ludmer Bhf. (Riga II), Bhf. Alexanderspforte, Bhf. Kaiserwald (am Stintsee), Bhf. Thorensberg (in der Mitauer Vorstadt), Zentral-Güterbhf., Rangierbhf., Gleisanlagen am Dünadamm; Zollhafen, Elevator, gr. Lagerhäuser u. Schuppen; Außenhafen in Bolderaa (s. unten), Winterhäfen in Mühlgraben und Hafendamm bei Dünamünde (s. unten) mit Slipdock und Howaldtschem Schwimmdock (für Schiffe bis 2 350 t).

Dampferverbindg. mit allen nordruss. Häfen, Über-See, mit den Strandorten u. Düna aufwärts bis Dahlen. Elektr. Straßenbahn, Hauptpost u. Teleg. Amt mit 6 Nebenstellen. Fernspr. Zentr. für Stadt u. Land; Junkenstat. (6 km unterhalb der Pontonbr.), Feuerwehr, Gasanstalt, Elektrizitätswerk, Schlachthaus, Kühlhalle, Volksküche, gr. Krögersche Badeanstalt.

28 K. (Petrik. mit 123 m hohem Turm), 2 Syn., Techn. Hochsch., 2 Sternwarten; Geistl. u. Lehrer-Seminar, 8 höhere u. 80 andere Schulen, 8 Biblioth., 7 Theater, zahlr. Säle, 47 Hotels und Gasthöfe, Seemannsheim, 2 Gefängnisse, Staatsgestüt.

Garnison (einschl. Dünamünde): 9 Batl., 8 Esk., 12 Battr., Junken-Stat. (in Kasernen).

(1913) 356 Fabrikbetriebe (mehrere in Mühlgraben u. Schloß), insbes.: 2 gr. Waggonfabr., zahlr. chemische, elektrotechn., Metall- u. Maschinenfabr., Schiffswerften, 9 Konservenfabr., Seifenfabr., Lederfabr., Gummifabr., Zellulosefabr., Farbenfabr., 6 Dampfsm., Textilindustr., 7 Tabak- u. Zigaretten-Fabr., zahlr. Druckereien, 6 Brenn., 11 Brau.

22 Banken, Gouv. Rentei, 7 Sparkassen, gr. Börse. Gr. Ausfuhr v. Getreide, Holz, Eiern, Butter, Flachs, Häuten u. Fellen, Petroleum, Einfuhr von Jute, Gummi, Steinkohlen, Maschinen. (Ein- und Ausgang von Schiffen 1903 je 3500.)

Mehrere 100 Ärzte, 29 Apoth., 4 gr. Krankenhäuf., 30 Privat-Kliniken, Militär-Hospital, Leprosorium, Leitungswasser, teilw. Kanalisation.

Düna an der Eisenbahnbr. 700 m breit, an der Mündung 1400 m. Hier im Winkel zw. Bolderaa-Mündung u. Küste: Hafen **Dünamünde** (russ. Ustj Dwinst) mit Küstenbefestigungen u. Leuchtturm; K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., Bäck., Spinn., Proviantmagazin, Garnison. Südl. gegenüber **Bolderaa**, Flecken, Außenhafen von Riga, K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., Gut. Gegenüber am r. Dünaufer **Magnusholm** mit starken Befestigungen im schwierigen Sumpfgelände u. Leuchtturm.

In der Düna zahlr. Inseln (Solme), wegen Überschwemmung meist unbefiedelt. Bebaut sind nur: Hasenholm (an der Eisenbahnbr.), Kl. Klüwersholm mit Ballastdamm (gegenüber d. Schloß) u. Kundfingholm (bei Mühlgraben).

Übergänge: alte Eisenbahnbr., jetzt dem Straßenverkehr dienend, 745 m lg. auf 8 Strom-, 2 Landpfeilern; am r. Ufer Drehbr., dicht daneben neue Eisenbahnbogenbr.

Pontonbr., 525 m lg., 14 m breit, mit Schiffsdurchlässen an beiden Ufern.

1. Riga — Wegegabel bei Hinzenberg.

35 W

1859 erbaute Chaussee mit Sommerweg, 12 m breit, davon 8 m Steinschüttung; gut gebaute, meist hölzerne Br., für die schwersten Lasten berechnet. Die Straße ist zu jeder Jahreszeit für Truppen u. Fahrzeuge befahrbar. Fast dauernd durch Wald, bis Rodenpois r. der Eisenbahn Riga—Pskow.

2,5 W v. Bhf. Riga I auf hohem Viadukt über die Eisenbahn, dann an Fabrikanlagen vorbei bis zur (8 W.) gr. Spinn., die Niederung beherrschend. Hier Br. (65 m lg., 8 m breit) über Jägel (60 m breit, 2 m tief, nicht durchfurchbar). Dann auf 3—4 m hohem Damm über 1,3 W lge. Sumpfniederung zw. Stint- u. Jägelsee (bei Westwind überschwemmt, nur bei sehr trockenem Wetter für Inf. u. Kav. passierbar, östl. Rand bedeutend überhöhend). Nördl. an der Wdg. des Jägel in den Stintsee beherrschende bewaldete Dünenzüge.

Jenseits d. Br. r. **Bonaventura** (lett. Baloscha), Gut (Bes. v. Wulf), Sägem. u. **Bellenhof** (lett. Bukultu) am Weißen See, gr. Gut (Bes. v. Grünewald), Dampfsägem., Wasserwerk der Stadt Riga am See. [Dann l. Abzweigung der Küstenstraße nach Pernau (Straße 2).] Weiter am gr. u. kl. Weißen See entlang über (16,5 W.) Bhf. Weissenfee. [Hier r. stellenw. schlechter Verbindungsweg nach Straße 63, l. Straße 2.] 20 W Bhf. **Rodenpois** (lett. Roperschu, 13 m ü. M.) mit ehemal. Poststat.,

jetzt Besserungsanstalt. [Kurz vorher r. Abzweigung der Poststraße nach Allasch—Lemburg—Ritau (Straße 63).] 35 W Wegegabel bei **Hinzenberg** [1. südl. Straße nach (2,5 W.) Bhf. Hinzenberg, Pferdpoststat., Fernspr.-Zentr.; 2. geradeaus weiter nach Pskow s. Straße 4; 3. l. Abzweigung der Straße 3.]

2. (Riga)—Bhf. Weißensee—St. Mathäi—Pernigel—Salismünde.

85,5 W

8—10 m breite, alte Poststraße mit Seitengräben, stellenweise sandig, größtenteils durch Kiefernhochwald. Bismeißen schlechte kl. Holzbr. (für Artillerie Umweg über Hinzenberg—Engelhardshof—Lemsal vorzuziehen. Für Kraftwagen nur der Umweg benutzbar).

Die Straße zweigt bei Bhf. Weißensee von Chaussee Riga—Pskow (Straße 1) nach N. ab.

Zw. kl. u. gr. Weißen See auf schmaler Landbrücke nach Neuermühlen, R., Schule. 5 W r. Abweg nach (1 W.) **Ringenberg** (lett. Rembergu) an der Na, gr. Gut (Bes. Gf. Mantouffel), Brau., Windm. [Bei Ringenberg 1915 erbaute Kriegsbrücke über Na.] Weiter an der Na abwärts. 8,5 W **Ahof** (lett. Abdaschu), gr. Gut (Bes. Bar. Campenhäusen), Schule. Weiter durch Gutshof Ahof zur Fähre (10 m breit) über Na; dann zw. Zirnesee (l.), Dunesee u. später Vilastsee (r.) zum Meer. 19,5 W Br. über Abfluß des Vilastsees [l. sehr schlechter Dünenweg].

Weiter 3 W landeinwärts durch lichten Kiefernhochwald, dann wieder zum Meer. 27 W Br. über Juttschuppe. Von hier bis zum Adjebach am Meer. 31 W Br. über Peter-Apppe; **St. Peters Kapelle** u. **Pabbasch**, Dorf, R., Schule, Hotel, Arzt, Apoth., Bäck. Weiter auf hohen Dünen durch lichten Kiefernhochwald. 32 W **Neubad**, Bw. u. Strandbadeort (60 Villen), Hotel (50 Betten), Kurhaus, 2 Ärzte, Dampferverbindung mit Riga, Landungssteig. [R. guter Kirchspielweg nach Widdrisch auf Straße 3a.] 37 W Br. über Adje. 39 W **St. Mathäi**, R., Ansiedlg., Försterei. 40 W Wegegabel [r. 5 m breiter mangelhafter Kiesweg durch Felder nach (4,5 W.) **Abjamünde** (lett. Skultes), gr. Gut (Bes. Bar. Freytag); weiter guter Weg über Gut Ulpisch nach Lemsal, zuletzt sandig u. steil abfallend]. 44,5 W Bluffekrug [r. 5 m breiter, streckenw. sandiger Kiesweg nach (5 W.) Gut Abjamünde, weiter, streckenw. lehmig, nach Widdrisch]. 46,5 W r. Abweg nach (1,5 W.) **Ruthern** (lett. Duntēs), gr. Gut (Bes. Grf. Dunten-Dalwigh), Wasserm., Sägem., Windm.

53,5 W **Pernigel** (lett. Lee Pupes), Dorf, R., Apoth., auf Anhöhe; Strandbefestigungen. [R. nordöstl. Abzweigung der Straße 8 nach

St. Katharinen; östl. Kiesweg, meist durch Felder, über (1,5 W.) **Per-nigel** (lett. Meckmuische), Gut (Bes. v. Saenger), Wasserm., Windm., Zgl., nach Lemsal, zuletzt steil abfallend u. sandig.]

Weiter breite sandige Straße (für schweres Fuhrwerk besser auf Straße 8 bis St. Katharinen u. weiter auf Straße 7a nach Salis-münde). 57 W Försterei Suffikas [r. Straße nach (1 W.) **Suffikas** (lett. Wezmuische), Gut (Bes. Bar. Mengden), Schule, Wasserm., Sägem., Zgl., Oberförsterei; weiter nach St. Katharinen]. Dann Br. über Sacke. 64 W Holtus-Krug; gute Br. über Kurlingbach. 73 W r. Einmdg. der Straße 7a. [An dieser r. (1 W.) gr. Gut Kürbis.]

Weiter, stellenweise lehmig u. sandig, durch Wald. 74 W Kür-bis-Krug; Br. über Witterbach (hohe Ufer). 75 W Br. über Unger-bach. 81,5 W Br. über Swehtuppe, dann Wegekreuzung [l. guter Kiesweg nach (4 W.) **Neu-Salis** (lett. Sweizeema), gr. Gut (Bes. v. Begeack), Wasserm., Wollspinn., Dampfsägem., Zgl.; r. nach Sep-füll (an Straße 8)]. 84 W Br. über Neubach.

85 W r. Zw. Annenhof; Betonbr. auf 4 Strompfeilern (lichte Weite 88 m) über Salis (3 bis 4 m tief) nach **Alt-Salis** (lett. Wez Salazes), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Stael), K., 2 Schulen, Sägem., Windm., 2 Wasserm., Fischzucht. Weiter im Salistal abwärts nach

88,5 W. **Salismünde** (lett. Salasgrihwa), Flecken, 500 Einw., 80 Häuser u. Speicher, 2 K., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfsägem., flacher Hafen, lebhafter Getreide-, Holz- u. Fischhandel. Dampferverbdg. nach Riga—Pernau—Sainasch. Am Nordufer Ruine auf beherrschender Höhe. Über-gang über Salis (200 m breit, nicht durchfurchbar): Seil-Wagenfähre (Trag-fähigst. 1 Gefchüz oder 50 Mann).

3. Wegegabel bei Hinzenberg—Gr. Roop—Wolmar.

72 W

Bis Raggans-Krug 9 m breite Chaussee, dann gute breite Post-straße, meist durch Felder.

Durch Kiefernforst, zuletzt Hohlweg, zur hölz. Pfahlbr. (lichte Weite 89 m) über Na (tief eingeschnitten, reizende Strömung, Südufer über-höhend); dann auf hohem Damm (gepflastert) durch Wiesen und Buschland (im Frühjahr überschwemmt) u. ansteigend durch Hügel land. 7 W Wegegabel [r. Straße nach Engelhardshof—Segewold—Mitau (Straße 4a)]. 8 W Raggans-Krug [l. Straße nach Widdrisch—Lemsal (Straße 3a)].

23 W **Inzem**, Gut (Bes. Bar. Tiefenhausen), Windm., Sägem., Wollspinn. Weiter gute Holzbr. über Braslebach (hohe bewaldete Ufer) u. am r. Ufer weiter bis vor Stolben. [l. guter schmaler Kiesweg über Gut Loddiger (lett. Pähburg) nach Widdrisch (auf Straße 3a).]

35 W **Gr. Hoop** (lett. Veel Straupes) Schloßgut (Bes. Bar. Rosen), K., Arzt, Apoth., Schule, Krankenh., Wasserm., Brau., Zgl. [E. nordwestl. schlechter Weg mit verfallenen Br. über Gut Ravelik nach Ladenhof (auf Straße 3a); südwestl. guter schmaler Kiesweg über Gut Loddiger nach Widdrich; östl. schlechter Weg nach Gut Drellen (an Straße 7)]. Weiter nach **Al. Hoop** (lett. Mas Straupes), Schloßgut (Bes. Bar. Meyendorff), K., Wasserm., Sägem. Dann steil abwärts; gute Holzbr. über Zufluß des Braslebachs (Wiesental). Weiter durch Felder und Buschland nach

41 W **Stolben** (lett. Stalbe), Gut (Bes. v. Boltho-Hohenbach), Brau., Wasserm., Zgl.; Kreuzung mit Straße 7 Durch Feld und Birkenwald weiter über (r.) Bw. Kuhdum nach

51 W **Lenzenhof** (lett. Lentschu), gr. Gut (Bes. Bar. Campenhäusen), Wasserm. [r. Poststraße nach Wenden mit Eisenbr. auf Steinpfeilern über Al.]. Weiter am Lenzenhoffschen See entlang, dann l. Gut Regeln, r. (63 m ü. M.) Gut **Waidau** an e. See (Bes. v. Vegefach), Wasserm., Spinn. 60 W **Papendorf** (lett. Rubenes), Gut, K., Schule. Weiter durch kleines Moor abwärts.

68 W l. auf einer die Straße beherrschenden Höhe (60 m ü. M.) **Kokenhof** (lett. Koku), gr. Gut. (Bes. Frhr. v. Elverfeld), K., Schule, Wasserm., Sägem., Wollspinn., Dampfzgl., Elektrizitätswf., Brenn., umfangr. Brau. (100 Arbeiter), Gestüt (schweres Halbblut); Bahnanschluß an Schmalspurbahn Hainasch—Wolmar—Smilten. Von Kokenhof bergauf (54 m ü. M.); l. kl. Gut Johannishof auf beherrschenden Höhen. Weiter nach **Wolmar** f. Straße 6.

3a. Wegegabel bei Engelhardshof—Widdrich—Lemsal.

38 W

Poststraße wie Straße 3; zweigt bei Raggans-Krug von ihr ab.

5 W Holzbr. über Jurkbach (flache Wiesenufer). 7,5 W K.; l. **Kolzen** (lett. Bihrinu), gr. Gut (Bes. v. Pistolkors), Fernspr.-Zentr., Wasserm., Dampf Sägem. Weiter auf schmalen trockenem Hügelrücken bis Widdrich, l. feuchte, teils moorige Wiesen, r. ausgedehntes Moosmoor. 12 W Beigut Lemsfüll [l. Weg nach Gut Nabbasch]. 16 W Wegegabel [l. Weg nach Neubad auf Straße 2]. 19 W **Widdrich**, Pferdpoststat., Gut (Bes. Bar. Budberg), Meierei, Wasserm., Windm., Sägem. [l. Weg über gr. Gut Adjamünde nach St. Mathäi oder Bluffe-Krug (beide an Straße 2, f. dort); r. guter schmaler Kiesweg über Gut Loddiger (lett.

Lähdurg) nach Gr. Koop auf Straße 3]. Weiter sanft abfallend; Holzbr. über Abjebach (flache Wiesenufer).

23 W **Jbsel** (lett. Jgates), Gut (Bes. v. Pistorfors), Brau., Meierei, Wasserm. R. d. gr. Ujafschsee. 28 W. Wegegabel [l. Weg nach Gut Rabben], dann am hohen Ostufer des Rabbensees. 36 W. Abweg nach (1 W.) **Vadenhof** (lett. Vahdes) am Vadenhoffschen See, Gut (Bes. Stadt Riga), Wasserm., Zgl. [r. schlechte Straße mit verfallenen Br. über Gut Kavelik u. Gr. Koop (auf Straße 3) nach Drellen]. Von 34 W. hoch über dem Lemfalschen See (lett. Veel Effer, sanft ansteigende Ufer) nach

38 W **Lemfal** (lett. Limbasch), Landstadt zw. dem Nordzipfel des Lemfalschen Sees u. dem Südzipfel des Mottsees (lett. Duhn Effer). 2400 Einw., 76 Stein-, 139 Holzbr., 2 K., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 3 Schulen, gr. Vereinsh., 3 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), Brau.

Die westl. der Straße 3a verlaufende Seeneriederung setzt sich nördl. Lemfal fort (s. Straße 7a) u. bildet einen natürlichen Verteidigungsabschnitt.

4. Wegegabel bei Hinzenberg—Wegegabel bei Arrasch.

40 W

Chaussee wie Straße 1, am steilen Südufer der Na, anfangs vom Nordufer beherrscht, meist durch Wald, abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn Riga—Pskow.

2 W. Br. über Hinzenbergischen Bach (enges Tal); r. **Hinzenberg** (lett. Juschukalna), Flecken, Gut (Bes. Bar. Wolff), Telegr., Fernspr., Brau., Papierfabr., Wasserm., Zgl.

Br. über 2 Bäche (enge Täler), dann starke Steigung zum Plateau von Segewold. Bei 10 W. beherrschende Stellung auf tiefergelegenen hochangeschütteten Bahndamm durch tiefeingeschn. Tal, kurz vor dem tiefen Durchstich der Bahulinie durch den Kronenberg. 10,5 W. r. auf beherrschender Höhe Gut **Kronenberg** (lett. Korup) mit Starpa-Mühle u. bewaldete Höhen. 11 W. Kreuzung der Eisenbahn. 13 W. Wegegabel [l. Weg nach Bhf. und Schloß **Segewold** (auf Straße 4a)]. 14 W. Kreuzung mit Straße 4a.

Weiter (von 19—24 W.) in großem Bogen nördlich um das Moor Lauges Turw. 23,5 W. l. Bhf. **Pigat**. Weiter auf Viadukt über die Bahn; dann auf 200 m l. gem., hoch aufgeschüttetem Damm über das tief eingeschnittene Bett der Pigat. [Dann l. Weg über Neukempenhof nach **Pigat** an der Na, Dorf, Papierfabr., 1000 Einw. (meist Arbeiter), Fernspr.-Zentr.]

Weiterhin stark hügeliges Gelände; Br. über Bäche Kulade u. Grube. Dann (32,5 W.) r. **Ramozky** (lett. Errifu), Bhf., Pferdepoststat., Gut, Telegr., Apoth., Schule, Wasserm., Kalk- und Luffsteinbruch [l. Landstraße über Gut Karlsruhe nach Wenden].

36,5 W Holzbr. (lichte Weite 16 m, 7 m über Wasser) über Ammat. 39 W Wegegabel [r. Abzweigung der Straße 5a]. 40 W Wegegabel bei **Arasch** [l. Straße nach Wenden (Straße 5); gerade aus weiter nach Pskow (Straße 60)].

4a. Wegegabel bei Engelhardshof—Segewold—Nitau.

36 W

Gute feste Kreisstraße, für Kraftwagen benutzbar, meist 7 m breit, durch welliges, anfangs offenes, dann bewaldetes Gelände.

1 W vor Raggans-Krug (50 m ü. M.) von Straße 3 r. abzweigend. Nach 1 W l. Abweg nach **Engelhardshof**, Gut (Bes. v. Klot), gr. Dampfmeierei, Schule, Arzt, Apoth., Wasserm., Windm. (72 m ü. M.), Zgl., Gestüt (Belgier).

4 W **K. Kremon** (46 m ü. M.). Dann durch bergiges Gelände; steil aufwärts zur (7 W.) Wegegabel (64 m ü. M.). [l. abfallende Straße nach **Treyden** an der Aa, K., Schloßgut, Schule, Wasserm., Prahmfähre.] Weiter ansteigend nach

7,5 W **Kremon** (lett. Krimuldas, 95 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Fürst Niewen), Dampfsm., Windm. Dann durch Wald steil bergab in das $\frac{1}{2}$ —1 W breite, bis 80 m tief eingeschnittene Aatal. 8,5 W Prahmfähre über Aa (Wassersp. 12 m ü. M.). Dann steil aufwärts durch Wald nach

10 W. **Segewold** (lett. Siguldas, 109 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Fürst Krapotkin); Flecken mit Villenkolonie, 5 000 Einw., 35 Stein- 57 Holzh., 2 K., 2 Gasth., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Schule, Arzt, Apoth., Dampfsm., Sägem., Wasserm., Gestüt. Ordenschloßruine am steilen Ufer.

11,5 W Bhf. Segewold. Dann Kreuzung mit Straße 4 (107 m ü. M.).

l. der Straße ein von W. nach D. und S. D. streichender, beherrschender Höhenzug, der die Straße am Ummerssee erreicht.

13 W **Judasch**, Gut am Judaschsee [r. Straße über Masch nach Bhf. Hingenberg u. nach Lemburg].

Weiter am Judaschsee (96 m ü. M.) vorbei durch Wald über einen von N. nach S. streichenden Höhenrücken (120 m ü. M.).

24 W Br. (108 m ü. M.) über Suddebach (Stauwehr); dann l. **Schönebeck** (lett. Rahtucha), Gut, Mahl- und Sägem., Zgl., Brenn. Weiter auf dem gen. Höhenrücken ansteigend durch meist offenes Gelände.

29 W Leekaje Gefinde; dann 6 W allmählich ansteigend (bis 162 m ü. M.) durch wenig bewaldetes Gelände. Kurz vor Rītaua steil abwärts u. (36 W.) auf guter Br. über Marienbach (136 m ü. M., Stauwehr). Dann Aufstieg nach **Rītaua** (s. Straße 66). [Vorher l. Straße nach Bhf. Rīgat (an Straße 4).]

5. Wegegabel bei Arrasch—Wenden.

8 W

Chaussee wie Straße 1, häufige Steigungen, hügeliges, meist offenes Gelände.

0,5 W **Drobbusch**, Gut (Bes. v. Blankenhagen), Dampf Sägem., Windm., Zgl. Weiter r. Arraschsee (Ufer teils sumpfig). 2 W **R. Arrasch** [r. Weg zum Gut Weißenstein, l. zum Gut Karlsruhe]. Dicht vor Wenden **Dubinsti** Gut, Wasserm., mit Wenden und das Natal beherrschenden Höhen (Sperlingsberge). [L. Poststraße nach Gr. Koop (Straße 7).]

Wenden (lett. Zehsis, 108 m ü. M.), Kreisstadt 3 W östl. der Aa, mit alten Mauern und Türmen, im Anschluß an die teils zerstörte stattliche Ordensburg, verteidigungsfähig. 6400 Einw. (7 % Juden), 2 R., Syn., Bhf., Pferdepoststat., Post, Felegr., Fernspr.-Zentr., 8 Schulen, 5 Gasth., 2 Banken, Schlachth., Sägem., 6 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. Schloßgut (Bes. Gf. Sievers), Tuchfabr., Brau., Windm.

2,5 W östl. Lepraheim f. Südlivland.

5a. Wegegabel bei Arrasch—Schujen.

19 W

6—7 m breiter guter Kirchspielweg in stark welligem, walddreichem, unübersichtlichem Gelände. Zweigt beim Wawerskrug von Chaussee Rīga—Pskow (Straße 4) ab.

Durch dichten Wald in enger Mulde abwärts zum Ammattal. 6 W Holzbr. über Ammat; dann r. **Lubbert-Kenzen**, Gut, Sägem., Wasserm., Spinn., Zgl.

Weiter meist durch Feld u. Wiesen mit bewaldeten Kuppen. 12 W r. Försterei Rosenhof; dann r. Moor u. bewaldete Kuppen. Weiter durch bergiges, walddreiches Gelände nach (18 W.) **Klamefaln**, Kronsgut, Wasserm., Windm. Bei 19 W auf Poststraße Rītaua—Schujen (Straße 63).

6. Wenden—Wolmar.

30 W

8 m breite vorzügl. Poststraße, bis 6 W von Wenden u. 6 W vor Wolmar chaussiert; abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn Wenden—Wolmar (5 Bahnkreuzungen).

[Vom Nordende von Wenden 3 Straßen: 1. nordwestl. Poststraße mit Eisenbr. über Na nach Lenzenhof (auf Straße 3); 2. nördl. alte Poststraße (Parallelweg zu Straße 6) mit Prahmfähre über Na, dann am r. Ufer über Kronsgut Palmhof (lett. Breschu) nach Wolmar; 3. nordöstl. Straße 6.]

Von Wenden bis zur Raunebr. auf Hochfläche.

2,5 W **Duckern**, Willenort am Duckensee, Gut, Dampfmeierei, Dampfmahl- u. Sägem. Weiter eben, zuletzt steil abwärts zur (8,5 W.) Holzbr. auf Steinstößen (25 m lg., 8 m über Wasser) über Raune (reißend, steiniger Grund, hohe steile Ufer, für Inf. u. Kav. passierbar, im Sommer wasserarm) dicht vor ihrer Wdg. in Na. Dann Bahnkreuzung u. Wegegabel [r. Abzweigung der Straße 6a].

Weiter durch bergiges unübersichtl. Gelände. 11 W Wegegabel [r. Straße nach Wesselschhof (Straße 11a)]. 12 W Bhf. **Vode**.

Weiter durch welliges Acker- u. Wiesenland. 22 W Holzbr. auf Steinstößen (20 m lg.) über Muremoisbach dicht vor Wdg. in Na; Wasserm. N. See (Wegeenge). 27 W Wegegabel [r. Straße 11 b nach Ronneburg]. Weiter über Gut Raugershof nach

Wolmar (lett. Valmer), Kreisstadt (50 m über M.) am steilen rechten Ufer, 17 m über der Na im Winkel zw. Na und Mühlbach (Rabttupe). Am l. niedrigeren Ufer Neuwolmar, durch Holzbr. (lichte Weite 98 m, 6 m über Wasser) mit Altstadt verbunden. 5 050 Einw., 250 Häuser, Straßen gepflastert, elektr. Beleuchtung, 2 K., 2 höhere, 7 niedere Schulen, Post, Telegr., Fernspr. Zentr., Pferdepoststat., 5 Hotels, 3 Theateräle, Gefängnis, Schlachth., 4 Ärzte, 2 Apoth., 1 Tierarzt, Krankenh. (24 Betten), 15 Bäd., 2 Meiereien, Elektrizitätswk., 2 Druckereien, 2 Dampf-, 2 Sägem. Bhf. 2 W südöstl.

Garnison: 2 Komp. in Kasernen.

6a. (Wenden)—Wegegabel nördl. Raunebr.—Trikaten Eglekrug—(Wolmar).

39 W

7—8 m breite gute Kiesstraße durch welliges offenes Gelände. Zweigt nördl. Raunebr. von Poststraße Wenden—Wolmar (Straße 6) ab.

Ansteigend zur (3 W.) Wegekreuzung (87 m ü M.). [r. Weg zum Bhf. Vode (1 W.), r. Poststraße über Lindenhof—Wesselschhof nach Alt-Nebalg (Straße 11a).] Weiter langer Anstieg bis zur Windm. Lindenhof (104 m ü M.), dann anfangs steil bergab (60 m ü M.), weiter in welligem Gelände, l. Moor.

9,5 W Wegegabel beim Leimann-Krug [l. Straße nach Wolmar (Straße 11 b)]. Weiter leicht ansteigend. 10,5 W Wegegabel [r. Straße nach Ronneburg—Serben (Straße 11 b)]. **U. Stürzenhof** (lett. Startu), Kronsgut auf beherrschender Höhe (75 m ü. M.), Schule. 12,5 W r. Abzweigung der Straße 57 Dann durch kl. Moor u. Hügelland abwärts. 19 W r. Abweg nach (2 W.) **Marzenhof** (lett. Maršneu), Kronsgut, Apoth., Dampfm., Sägem.

20 W Bhf. Neu-Sackenhof. **U. Neu-Sackenhof** (lett. Jaun Wahles), Gut (Bes. v. Trausehe), Wasserm. Vor Alt-Sackenhof ansteigend, dann am Rand einer nach N. O. verlaufenden Hochfläche, die r. zum Giffetal abfällt.

23 W **Alt-Sackenhof** (lett. Bez Wahles, 61 m ü. M.), kl. Kronsgut. 24 W Kreuzung mit Straße 10; r. **Dutkenschhof** (lett. Dutkas), Gut (Bes. v. Hansen). Weiter am langgestreckten schmalen Trikatenschen See nach **R. Trikatens**, Schule. **U. Lubbenhof** (lett. Lubbu), Gut, Wollspinn. **R. Lipskain**, Gut, Jernspr.-Zentr.

28,5 W Wagenfähre über Abbol, dann ansteigend auf weit beherrschende Hochebene nach (r.) **Trikatens**, Schloßgut, Arzt, Apoth., gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Wollspinn., Brenn.

Dann durch Wald abwärts. **U.** (etwa 4 W nördl. Trikatens) neue breite chaussierte Straße zur Abbr. nach Stackeln (s. Straße 12). Geradeaus weiter über Hof Zweineck an e. See zur (37,5 W.) Fähre über Na (42 m ü. M.). 38 W **Eglekrug** an Straße 12.

7. Wenden—Stolben—Rosenbeck—Ubbenorm—Lemsal.

43 W

Von Wenden 2 W Chaussee, dann breite, bis auf kl. Strecken vor Stolben u. Rosenbeck gute Poststraße mit guten Holzbr.

Von Wenden abwärts zur Na; vorher l. **Birkenruh**, gr. ritterschaftl. Landesgymnasium (zeitw. Sitz des russ. Oberkommandos).

3 W Eisenbr. (72 m lq., 1 Strompfeiler, beiderseits lge. Anfahrtdämme) über Na (hohe bewaldete Ufer). Weiterhin im Natal 2 W gepflastert; dann ansteigend, durch teils bewaldetes Hügelland, streckenw. sandig.

7 W **Aukem**, Gut (Bes. v. Sievers) am Nordzipfel des Aukemsees, Jernspr.-Zentr. Dann meist über Felder, 10—11 W am Nordrand des Drellensees entlang. 11 W r. Abweg nach (1 W.) **Drellen** (lett. Ungur), Gut (Bes. v. Campenhausen), Wasserm. [l. schlechte Straße mit verfallenen Br. nach Gr. Koop—Lemsal]. R. weiter nach (15 W.) **Stolben** (lett. Stalbu), Gut (Bes. v. Voltho-Hohenbach), Brau., Wasserm., Zgl. [Kreuzung mit

Poststraße Wolmar—Gr. Roop (Straße 3).] L. weiter, 1 W auf Straße 3, dann r. ab u. weiter am Ufer des Rabbe- u. Pipparbaches, streckenw. schlecht.

21 W **Rosenbeck**, Pferdpoststat., Schloßgut (Bes. Bar. Campenhäusen), Wasserm., Burgruine [r. 5 m breiter Kiesweg, anfangs durch Felder, dann durch Wald (beiderseits Moorkulturen) nach (4 W.) Bw. Sacke. Von dort entweder l. durch offenes Hügelland über Schloßgut **Hochrosen** (lett. Augstroose), Jernspr.-Zentr., nach Bhf. Daugeln u. nach Dickeln (auf Straße 15), oder r. durch stark welliges Gelände über Gut Daiben nach Gut Mojahn u. von dort entweder l. nach Bhf. Mojahn u. Gut Duckershof (auf Straße 15) oder nach Gut Kokenhof (auf Straße 3)].

Geradeaus weiter, anfangs durch Wald, am Pipparbach, teils auf Höhen, teils im Bachtal, bis Roperbeck. 23 W. l. **Würzenberg** (lett. Ruzkas) in feuchten Wiesen, Gut, Dampf-, Wasserm., Zgl.

28 W **Wainfel** (lett. Wainišu), Kronsgut, Schloß, Dampf- u. Wasserm.; gute Holzbr. über Bach.

Dann steil bergan u. bergab. 30 W Br. über Skaufsbach; beim Roperbeck'schen Krug (33 W.) Wegeenge zw. kl. See u. Pippartal. L. am anderen Bachufer Gut **Roperbeck** (Bes. Bar. Rosen). [L. guter Kiesweg über Kronsgut **Saarum** nach Gut Kowelitz, beide am Woddaschsee.] Weiter durch feuchte Wiesenniederung bis Ubbenorm; Damu u. Holzbr. über Pippar bei (35 W.) Wehsche. 37 W **Ubbenorm** (lett. Umurges), K., Schule, beiderseits beherrschende Höhen. [R. guter, 5 m breiter Kiesweg über Schloßgut **Hochrosen** (lett. Augstroose) u. Gut Kl. Wrangelshof (lett. Masbrenkul) nach Gut Mojahn u. von dort entweder r. nach Gut Kokenhof (auf Straße 3) oder l. nach Bhf. Mojahn u. Gut Duckershof (auf Straße 15).]

Weiter steil abwärts durch kl. Wiesenniederung, dann steil aufwärts. Halbwegs Lemsal kl. Wiesenniederung, dann steil aufwärts, meist durch Felder bis **Lemsal** (s. Straße 3a).

7a. Lemsal—St. Katharinen—Kürbis.

23 W

5—6 m breite gute Kiesstraße mit kurzen, meist schlechten Holzbr.

Anfangs zw. den beiden Lemsalschen Seen hindurch über Bach, dann r. ab u. ansteigend. [L. 2 Wege: 1. westl. Kiesweg über Bw. Wagenhof, dann abwärts durch sumpfige Wiesenniederung (3 Holzbr.), zuletzt steil bergab nach Bw. Kimsche (an Straße 8); 2. südwestl. Kiesweg nach Pernigel (an Straße 2).]

Weiter auf hohem Hügelrücken (gute Verteidigungsstellungen nach D.), l. feuchte Wälder, r. der langgestreckte Mottsee (lett. Duhn Effer) u. nördl. anschließend die undurchschreitb. Sümpfe der Swehtuppe, jenseits derselben ein niedrigerer, von der Straße beherrschter Höhenzug.

Jenseits (10 W.) Kudsing durch ausgedehntes Moosmoor am Berg-
hang. 14 W **St. Katharinen**, Dorf, 2 R., Fernspr.-Zentr.; Kreuzung
mit Straße 8. 15,5 W ruß. R.; l. (1 W.) Gut **Wilkenhof** (Bes. Stadt
Riga), Meierei, Wasserm., Windm.

Weiter am Walbrand durch Bachtal u. zuletzt quer durch den
Wald, dann längs des Witterbachs nach (22 W.) **Kürbis** (lett. Kirbischu),
gr. Gut (Bes. v. Alderkas), Schule, Wasserm., Sägem. [l. Weg im
Wittertal aufwärts nach Metakshof (an Straße 8, Näheres dort)].
23 W Einmdg. in Straße 2.

8. Pernigel—Metakshof—St. Katharinen—Sepküll— Allendorf—Straße 15.

51,5 W

5—6 m breiter Kiesweg von wechselnder Brauchbarkeit.

Anfangs guter Weg mit Gräben. 5 W **Taubenhof** (lett. Duhjas), Gut
(Bes. Gf. Dunten-Dalwigk). 7 W **Metakshof**, Gut (Bes. Bar. Mengden).
Weiterhin schlechterer Weg. 8 W Wegegabel [l. Kiesweg nach Kürbis
(auf Straße 7a) am oberen Rand des Witterbaches (hohe, sanft ab-
fallende Ufer, breites, tiefes Flußtal mit nassen Wiesen u. vielen Fluß-
armen), l. Wald in Abstand von 0,5—1,5 W., r. weite Fernsicht über
Flußtal hinaus. 4 W r. am anderen Flußufer **Kulsdorf** (lett. Blo-
mes), Gut (Bes. v. Gersdorf), Wasserm., Gestüt].

R. weiter nach (9 W.) Bw. Kimsche. Hier steil abwärts zum
Witterbach, hohe Holzbr. über diesen, dann steil bergan. [R. Kiesweg
über Bw. Wagenhof nach Lemsal (Näheres s. Straße 7a).] Weiter
guter Weg über (13 W.) Gut **Küffel** (lett. Ruhstusch), letztes Stück
schlecht, nach

17 W **St. Katharinen**, Dorf, 2 R. Kreuzung mit Straße 7a.
[Drtl. guter, 5 m breiter Kiesweg mit Holzbr. über Swehtuppe nach
Rapfüll (lett. Schkürstina), Gut (Bes. v. Sommer); weiter an langgestrecktem
See bis Gut Voikern u. von dort nach Gut Eck (auf Straße 9).] Geradeaus
weiter durch Felder bis (21 W.) Oberförsterei Rolle, dann durch Wald
(Wege und Schneisen, meist mit Gräben u. Br., gut gehalten) nach (25 W.)
Badenhof (lett. Bahdesmuische), Gut (Bes. v. Wegesack), Arzt, Apoth.

Weiter guter Weg bis (28,5 W.) **Sepküll** (lett. Pahlsmuische),
Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Samson), Meierei, Wasserm. [l. guter

Kiesweg nach Straße 2 u. weiter nach Gut Neu-Salis (s. dort), r. nach Gut Erfüll (s. Straße 9) u. weiter nach Gut Eck (an Straße 9). 30 W Bhf. Sepfüll, Abzweigung der Zweigbahn Pürkeln—Staizel. Weiter durch Wald u. Moor über (33 W.) **Süßendorf** (lett. Sugenes), Gut (Bes. v. Sommer) nach

41 W **Pürkeln** (lett. Ungurpils), Schloßgut (Bes. v. Jessen), Dampf-, Sägem., Steinbruch; Bhf. der Zweigbahn Staizel—Sepfüll. [L. Straße nach Beigut u. Papierfabr. Staizel an der Salis (s. Straße 15).] Weiter gute Straße bis

45 W **Allendorf**, Dorf, 100 Einw., 2 K., Gut, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth. [r. Kiesweg über Gut u. Bhf. Pulkeln nach Pofendorf (auf Straße 9), l. sehr schlechter Weg über Güter Eichenangern u. Karlsberg nach Salisburg].

Geradeaus weiter nach (50 W.) **Orgishof** (lett. Urgas), Gut (Bes. Bar. Ceumern), Meierei, Wasserm., Sägem.; Br. über Jhge [r. Kiesweg nach Gut u. Bhf. Pulkeln u. weiter nach Gut Eck (auf Straße 9)]. 51,5 W bei Bw. Kuische auf Straße 15.

9. Lemsal—Lappier—Burtneck—Post Ranzen—Kurrel—(Walk).

75 W

7 bis 8 m breite, gute Poststraße mit guten Holzbr., meist in Wegebreite, Flüsse durchfurtbar, im Frühjahr überschwemmt. Bis Burtneck meist auf Höhen, abwechselnd durch Felder und durch feuchte Wälder, streckenw., durch Sümpfe (meist entwässert u. für Inf. passierbar).

6 W Wegekreuzung [r. nach Gut Ubbenorm (an Straße 7), l. nach Gut Poikern]. 7 W l. **Kadfer** am Kadfersee, Gut (Bes. v. Sommer), Wasserm., l. entwässerte Sümpfe. Weiter nach (12 W.) **Eck**, Gut (Bes. Bar. Mengden), Holzfabr., Windm. (117 m ü. M.), die Gegend beherrschend. 1 W vom Gute russ. K. u. Schule. [L. guter Kiesweg, nach 5 W sich gabelnd: l. nach Gut Poikern—Napfüll—K. St. Katharinen (an Straße 8, Näheres dort); r. nach **Erfüll**, K., gr. Gut (Bes. Gf. Mellin); Bhf. (1 W nördl.). Von dort weiter nach Sepfüll (an Straße 8, Näheres dort).]

13,5 W l. **Pofendorf**, Gut (Bes. Bar. Wolff). [L. Kiesweg über Bhf. u. Gut Pulkeln u. von dort l. nach Allendorf oder Orgishof (an Straße 8, Näheres dort)]. 20 W Bhf. Lappier.

26,5 W Pferdpoststat. **Lappier**, Kreuzung mit Straße 15. 27,5 W Wegegabel [l. nach (7 W.) **St. Mathä**, Sägewerk, 500 Einw., Holz-,

R., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.]. 36 W Wegegabel [l. Kiesweg über (4 W.) St. Mathia nach Bw. Kuische an Straße 15].

Zweimal über Wredobach, dann Sentung zum Burtnecksee. 40 W l. kl. Gut Wredenhof. 44 W r. kl. Gut **Heidefenshof** (Bes. v. Schröder) am Südzipfel des Burtnecksees. [R. südl. guter, 5 m breiter Kiesweg nach Wolmarshof—Wolmar; südwestl. über Gut Sternhof zum Blauberg (an Straße 15); l. Allee zum gr. Schloßgut **Burtneck** (2 W.) am gleichn. See, Fernspr.-Zentr., Dampfsm., Sägem.]. Dann Br. über Heidefe (15 m breit) vor ihrer Mdg. in den See, dann am Seeufer entlang [l. Kiesweg nach R. **Burtneck** u. Gut Duhrenhof am Burtnecksee].

Weiter, vom Seeufer ansteigend, über (47 W.) Kronsgut Luthershof u. Gut Ruthenhof nach (53,5 W.) Pferdepöstitat. **Ranzen**; Kreuzung mit Straße 13. Weiter in bewaldetem Hügelland über (55 W.) **Duckershof**, Bw., Ansiedlg., Arzt, Apoth., nach (59 W.) **Ranzen**, gr. Gut (Bes. Kriegsmann), Brenn., elektr. Kraftanlage, Dampfsm., Sägem. Dann meist durch waldiges Hügelland abwärts nach

61 W **Kemmershof**, Gut (Bes. Frau v. Lanting), Meierei. Weiter abwärts zum Seddetal. 67 W **Dafete**, Gut, R.; gr. Holzbr. über Sedde (sumpfige Ufer). [L. Weg nach Alt-Karkeln (an Straße 14), r. guter 5—6 m breiter Kiesweg über Gut Wohlfahrtslinde nach Gut Neu-Wohlfahrt u. von dort entweder l. nach Stackeln (an Straße 12) oder r. über Gut Keisen auf Straße 13.]

Weiter 2 W am Nordrand d. gr. Tivelsumpfes. 75 W Beigut **Kurrel** auf Poststraße Walk—Rujen—Salzburg (Straße 14).

10. Wolmar—Wilkenpahlen—Smilten—Straße 68.

63 W

6—8 m breite, meist gute Poststraße, bis Wilkenpahlen stellenw. lehmig, dann in sehr hügeligem Gelände, vielfach durch Wald u. stellenw. sandig. Von Smilten weiter durch Wald.

Von Abr. (36 m ü. M.) in Wolmar ansteigend, auf einem schmalen, nordöstl. streichenden Höhenzug. 6 W **Neu-Wrangelschhof** (lett. Jaun Brengul) am Abbolfluß, Gut (Bes. v. Trausehe); l. Bhf. Neu-Wrangelschhof.

Weiter am Abbol auf meist nasser Straße (Allee) nach (8 W.) **Alt-Wrangelschhof** (lett. Wez Brengul) am Abbolfluß, Gut, Schule, Wasserm., Sägem., Zgl. 18 W Kreuzung mit Straße 6a (69 m ü. M.).

Weiter auf lgr. Holzbr. über Bach (Mühlteich) nach Gut Dutfenshof auf Anhöhe. Dann quer durch breite, meist nasse Wieseniederung bis (24 W.) **Wilkenpahlen** (lett. Bifsejas), Gut (Bes. v. Trausehe). Hölz. Schleusenbr. über Mühlbach (sumpfige Ufer).

Weiter anfangs durch Wiesen, dann Steigung über mehrere Anhöhen zur Smiltenschen Hochfläche. 30 W Kreuzung (106 m ü. M.) der Poststraße Wenden—Werro (Straße 57). Weiter eben nach

36 W. **Smilten** (106 m ü. M.), Flecken, 2 R., 2500 Einw., 62 Stein-, 75 Holzbr., Bshf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Gasth., 5 Schulen, 2 Bäck., 2 Ärzte, Apoth., Krankenb. (24 Betten), elektr. Straßenbeleuchtung. Gr. Schloßgut (Bes. Fürst Bienen), Elektrizitätswerk, gr. Meierei, Wassermahl- u. Sägem., Dampfsägem., 2 Zgl. Br. über Abbol (Stauwehr, 90 m ü. M.).

Weiter abwärts durch Wald zur (41,5 W.) Kreuzung mit Chaussee Riga—Pskow (Straße 60). Dann auf guter, stellenw. sandiger Poststraße mit tiefen Seitengräben durch ausgedehnten Kiefernhochwald bis zur Abbr. Abwärts zur (43,5 W.) Steinbr. (10 m lg.) über Kaufe (sumpfige Wieseniederung). 46 W. Holzbr. über Ludsje. Dann auf guten Br. über mehrere Bäche. 51 W Hof Kenge. 56 W Wegegabel [l. Straße nach Palzmar—Serbigal—Abfel-Koifüll (an Straße 56)]. 57 W Holzbr. über Palze bei Urdrup-Krug. 61 W Gefinde Revel; Holzbr. (lichte Weite 27,5 m) über Na (breites Wiesental, flache Ufer, durchfurchbar). 64 W Gut **Ramfau** an Straße 68.

11. Wenden—Wesselshof—Ronneburg—Smilten— Neu-Bilskenshof.

47 W

10 m breite Chaussee bis Wesselshof, dann 8 m breite gute Poststraße bis Ronneburg. Weiter auf 6 m breitem guten Kirchspielweg (feste Kiesstraße), meist durch offenes Gelände.

Von Bshf. Wenden (100 m ü. M.) durch Feld u. Wiesen ansteigend.

R. **Rukšs** (lett. Rukškas), Gut (Bes. v. Brümmer), Wasserm., Hochöfen, Kalkwf.

Weiter l. auf beherrschender Höhe Kirchhof mit Kapelle, Gemeindeh. u. Schule **Freundenberg**.

5 W **Freundenberg** (lett. Dreekuļes), Kronsgut, Schule, gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen [r. nach **Weißenstein** (lett. **Weišmana**), Gut, Wasserm., Sägem.].

Weiter abwärts über Bach u. ansteigend in bergigem Ackerland, dann durch d. eingeschnittene Tal der Kl. Raune; Br. über diese; nördl. Berg (254 m).

13 W **Wesselshof** (lett. Wefelauskas, 150 m ü. M.), Gut (Bes. Bar. Camphausen) in beherrschender Lage mit Fernsicht nach D. u. S. D., Sägem. [Kreuzung mit Straße 11a.]

Weiter anfangs abwärts durch offenes hügeliges Gelände bis (17 W.) Grisle Gefinde, dann ansteigend in waldigem Hügelland bis kurz vor

(21 W.) Br. (100 m ü. M., 12 m lg., 6 m breit) über Raune (tiefes Tal, steil abfallende bewaldete, felsige Ufer).

Weiter steil aufwärts nach (22 W.) Schloß **Konneburg** (lett. Raunapils, 128 m ü. M.) in beherrschender Lage (s. Straße 11 b). [Kreuzung mit Straße 11 b.]

23,5 W Bw. Bormann; Wegekreuzung [l. nördl. guter trockner Kirchspielweg mit geringen Steigungen über (1,5 W.) Bw. Ziemse, (4,5 W.) Gut Eubar, (11. W.) Gut Lissenhof auf Straße 57]. 25 W Br. über Bach. 30 W **Sorstenhof** (lett. Branta), Gut an e. See, gr. Meierei, Sägem. 37 W Bw. Lembe. 40 W **Zehrten**, Gut (Bes. v. Klot) an kl. See, Wasserm., Dampfm., Maschinfabr., Pappenfabr. Dicht dabei Hafelwerf **Jrenen** (42 H.). 42,5 W Br. über Abbol; **Schloß Smiltten** (113 m ü. M.; s. Straße 10). [Kreuzung mit Straße 10.] 43 W Bhf. Smiltten. 47 W bei Gut Neu-Bilskenshof (lett. Jaun Bilskas) auf Straße 57

11a. Bhf. Lode—Wesselshof—Serben—Alt-Pebalg.

52 W

6—8 m breite Poststraße in stark hügeligem Gelände.

Anfangs durch offenes Gelände. 1,5 W von Bhf. Lode Kreuzung mit Straße 6a. 3 W **Vindenhof** (lett. Lepas), Gut (Bes. Bar. Wolff), Schule, Brau., Brenn., Dampfm., Wasserm. Weiter ansteigend durch Wald bis kurz vor (6 W.) Br. über Raune (steile Ufer). 8 W Wegegabel [l. Straße nach Konneburg auf Straße 11]. 10 W **Konneburg-Reuhof** (lett. Jaun-Raunas), Gut, Schule, Wasserm., 2 Kalköfen. Weiter über (r.) Bw. Cathrinenhof zur (13,5 W.) Kreuzung mit Straße 11. R. **Wesselshof** (lett. Weselauskas), Gut (s. Straße 11) auf nach D. u. S. D. beherrschender Anhöhe.

15 W Krug Wesselshof (150 m ü. M.), Pferdepoststat. [Kreuzung der Chaussee Riga—Pskow (Straße 60)]. Weiter ansteigend, meist durch Felder u. Wiesen, r. meist tiefer liegender Wald, l. unübersichtl. bergiges Gelände. Dann l. (24 W.) kl. See. Vor Serben Wegegabel (201 m ü. M.) [R. Straße nach Konneburg (Straße 11 b.)]

30 W **Serben** (lett. Dsehrbenes), 2 K., gr. Schloßgut (Bes. Frhr. v. London), Fernspr. Zentr., Arzt, Apoth., gr. Meierei, Wasserm., Dampfsägem., Zgl., Gestüt. Weiter in bergigem Gelände. 33 W Br. über Na (185 m ü. M.). Dann **Röttenshof** (lett. Rehtken), Pferdepoststat., Gut, Brau., Brenn., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Zgl.

35 W Wegegabel [r. nach **Lodendorf** (lett. Lodes), Gut am Ilsesee, Wasserm., Brau.]. Weiter l. Berg Bregisches Kalu (259 m). Dann

(41 W.) zum Mlogtesee (203 m ü. M.) u. an diesem entlang bis zur Wegegabel [r. Straße nach Schujen (Straße 63), l. nach Neu-Debalg (Verbindungsweg zur Straße 68)].

49 W **R. Alt-Debalg** (204 m ü. M.), Schule, Arzt, Apoth. l. der Kleetsberg (274 m). [l. Straße nach Seßwegen (Straße 72).]

Weiter am Innissee entlang u. durch Feld u. Wiesen nach (52 W.) Gut **Alt-Debalg** (f. Straße 67).

11b. (Wolmar) — Wegegabel südl. Kaugershof — Ronneburg — Serben.

43 W

7 m breite, meist gute, feste Straße mit starken Höhengschwankungen. Zweigt l W südl. Kaugershof (50 m ü. M.) von Poststraße Wolmar—Wenden (Straße 6) ab, anfangs durch Felder u. Wiesen.

Kreuzung der Bahn Riga—Pskow. 4 W schmale Br. (6 m ü. M.) über Megobach. 5,5 W l. **Muremois** (lett. Mure), Gut (Bes. v. Knieriem), Wasserm. Weiter zweimal auf schmalen Br. über Buhtebach, meist durch Wald u. nasse Wiesen. 14 W bei Leimann-Krug auf Straße 6a. l. **Stürzenhof** (lett. Startu), Kronsgut auf beherrsch. Höhe (75 m ü. M.). Weiter l W auf Straße 6a, dann r. ab durch (r.) behautes Hügelland, (l.) Wald zur (19,5 W.) Br. über Raune (68 m ü. M.). Weiter in bergigem, unübersichtl. Gelände (Felder u. Wiesen) nach (24,5 W.) **Friedrichshof** (lett. Baischkalna, 135 m ü. M.), Gut (Bes. v. Preekmann), Meierei, Sgl. Dann steil bergab zur (25,5 W.) Br. über Raune (100 m ü. M.) u. wieder steil aufwärts nach **Ronneburg** (lett. Rauna pils), R. (126 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Wulf) auf beherrschender Höhe, Schule, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfsm., Wasserm., Sägem., Spinn., Sgl., Schloßruine.

Dann ansteigend durch bergiges Gelände (Felder u. Wiesen), l. Bw. Marienberg. 29 W Kreuzung (159 m ü. M.) der Chaussee Riga—Pskow (Straße 60).

Weiter durch waldiges Hügelland abwärts; Br. über Bach, dann steil bergauf. 33,5 W Aschekrug (217 m ü. M.). Weiter am Roffensee vorüber. 38 W Hof Mabealn (234 m ü. M.). 41 W **Aula** (lett. Džehrbenes Aulu, 210 m ü. M.), Gut (Bes. Bar. Stael), Windm., Kalkofen.

43 W südl. Schloß **Serben** (f. Straße 11a) auf Poststr. Wenden—Weßelshof—Serben (Straße 11a).

12. Wolmar—Walk.

49 W

8 m breite, vorzügl. Poststraße, jenseits Wolmar u. vor Walk 7 W chauffiert. Br. (meist Stein) in Wegebreite. Meist durch lichten Kiefern-hochwald (am Tirlsumpf feucht), bis jenseits Stackeln am r. Ufer. Anfangs welliges, dann flaches Gelände bis Stackeln. Von Gulben bis Walk wellig.

1 W Auf Poststraße Wolmar—Felig (Straße 13), dann r. ab. Br. über 3 Bäche. 8 W Mellup-Krug; Br. über Mell. Weiter über Girul Gefinde [l. Weg nach Gut Waggul] u. Krug Krähzen; dann Br. über Zufluß der Aa.

20 W **Stackeln**, Flecken, K., Bhf., Pferdpoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Apoth., Irrenhaus, Sägem.; Br. über Bach. [l. guter, 5—6 m breiter Kiesweg über Güter Neu-Wohlfahrt u. Wohlfahrtslinde nach Dafete (auf Straße 9); r. breite neue chauffierte Straße zu neuer Betonbr. (lichte Weite 57,5 m) über Aa, beiderseits lange Anfahrtdämme; weiter nach Straße 6a.]

26 W **Egelekrug** [r. Straße nach Trikaten—Raunebr. (Straße 6a.)]

38 W l. Weg zum Bhf. Saulek. 39 W Br. über Kjač. 41 W **Gulben**, ehem. Pferdpoststat. 43 W Br. über Sedde. Weiter durch walddloses Hügeländ. [l. 2 Wege nach Gut Borrišhof u. Schloßgut Lühde.]. An K. Lühde vorbei nach

49 W **Walk** (estn. Walgalin), Kreisstadt am Peddel (45—50 m ü. M.), südl. Anhöhen. 12 300 Einw., 3 K., 2 Bahnhöfe (Walk I, Bhf. der Baltischen Bahn; Walk II, Bhf. der Schmalspurbahnen Walk—Marienburg—Stoekmannshof u. Walk—Pernau), Pferdpoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 6 Hotels, 5 Schulen, 7 Sparrassen, 6 Bäck., Druckerei, Feuerwehr, Gefängnis.

7 Ärzte, 2 Apoth., Tierarzt, Krankenh. (31 Betten).

Eisengießerei, Elektrizitätswerk, Maschinenfabr., Brau., 4 Mühlen, Zgl. Steinbr. über Konnobach; Peddelbr. s. Straße 23.

13. Wolmar—Rujen—Wegegabel bei Felix.

64 W

7—8 m breite gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet. Bis Ranzen welliges Gelände, meist Felder.

1 W Wegeteilung [r. Straße nach Walk (Straße 12)]. 2 W **Wolmarshof** (lett. Walmeeras), gr. Gut (Bes. v. Löwenstern), Dampf- u. Sägem. [l. guter Kiesweg über Bw. Dietrichshof nach Heidefenshof am

Burtnecksee (auf Straße 9)]. 7 W Wegegabel [r. guter, 5—6 m breiter Kiesweg über Güter Reifen, Neu-Wohlfahrt u. Wohlfahrtslinde nach Dakete (auf Straße 9)]. 10,5 W. Bw. Bucke [l. Weg nach Bw. Dietrichshof (s. oben)]. 12 W Holzbr. (10 m lg.) über Mellbach (flache Ufer, durchfurchbar).

14 W **Saulhof**, Gut (Bes. Bar. Loudon). [R. Weg über (2 W.) Bw. Labbrenß nach Reifen (s. oben), l. über Bw. Wale auf Straße 9).] 17 W **Risden**, Gut (Bes. Bar. Loudon), Wasserm., Zgl. [r. Weg nach **Alt-Wohlfahrt** (lett. Schmeles), R., Fernspr.-Zentr., Ansiedlg., gr. Gut (Bes. v. Boltho-Hohenbach), l. nach Gut Ruthenhof (an Straße 9)]. 18 W Br. (10 m lg.) über Bach.

21 W **Ranzen**, Pferdpoststat., Kreuzung mit Straße 9. Weiter durch trockenen Nadelholzhochwald bis zur Seddebr. 28 W Wegegabel [r. Weg zum gr. Gut Ranzen auf Straße 9]; dann Holzbr. (25 m lg.) über Sedde (flache Ufer, im Sommer durchfurchbar).

Weiter durch ebenes Ackerland bis Felix. 31 W Dorf Maffo. 34,5 W. Wegegabel [r. zum Gut u. Bhf. Naußchen (an Straße 14)]. 36 W **Henjelschhof**, gr. Gut (Bes. Bar. Krüdener), Brenn., Meierei. 39 W r. Einmdg. der Poststraße Walk—Rujen—Salisbury (Straße 14); dann Holzbr. (12 m lg. 6 m breit) über Ruje (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar) u. l. Wiederabzweigung der Straße 14.

42 W. **Rujen**, Pferdpoststat., Fernspr. [Kreuzung mit Straße 21, l. nach Flecken **Rujen** (s. Straße 14), r. nach Schloß Karkus]. 46 W r. Gut Puderküll (lett. Dihkera), Wasserm. Dann lett.-estn. Sprachgrenze.

52 W **Moiseküll**, Gut (Bes. v. Stryck), Dampf-, Wasserm. [r. Kiesweg über Güter Arras u. Peniküll nach Bhf. Abbia (an Straße 20), l. über (2,5 W.) Bhf. u. Gut Kürbelschhof nach **Jppik**, Gut (Bes. Gf. Ferfen)]. 61,5 W Bahnkreuzung; l. im Frühjahr und Herbst schlechter Weg nach (3 W.)

Moiseküll (lett. Platura, estn. Lattere), Sackelwerk, 1200 Einw., 100 Holzbr. Bhf., Post, Teleg., Fernspr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., gepflasterte Hauptstraße

Weiter in hohem hügeligen Gelände mit weiter Fernsicht. 62 W. Bw. **Felix**, Wasserm. 63 W Pferdpoststat. u. Krug Moiseküll. 64. W Wegeteilung: r. Poststraße nach Jellin (Straße 20), l. nach Pernau (Straße 18).

14. Walk—Rujen—Salisbury.

67 W

6,5 m breite, gute Poststraße, Br. meist in Wegebrette; Flußufer im Frühjahr überschwemmt; welliges offenes Gelände, meist gut bebaut.

Am Peddel (r.) entlang bis (6,5 W.) **Peddeln**, Gut (Bes. v. Samson), Wasserm., Sägem., Zgl. (Übergang über Peddel: Holzbr. zur Mühle). [L. Weg zum Gut Ermes-Neuhof.]

12 W **Ermes** (lett. Ergemes), Schloßgut (Bes. Treu), R., Schule, Schloßruine in beherrschender Lage an fl. See. [R. guter Kiesweg nach (3 W.) Bhf. Ermes u. Straße nach Gut u. Bhf. Stallenhof; l. Weg zum Gut Ermes-Neuhof.] 13 W Holzbr. über Rifande [r. Weg zum Bw. Libet].

14 W **Kokenberg** (lett. Brentu), Gut (Bes. v. Bogdziewiez), Arzt, Dampfm., Sägem. [l. Weg nach (1,5 W.) Gut **Wiegandshof**, Apoth.]. 17 W **Kurrel**, Beigut. [L. Einmdg. der Straße 9.]

26 W **Alt-Karkeln**, Gut (Bes. Armitstead), Mühle [l. Weg nach Dakete (an Straße 9)]. 27 W **Neu-Karkeln**, Pferdepoststat., Gut (Bes. Bar. Krüdener), Wasserm.; Holzbr. (10 m lg., 5 m breit) über Kirrebach (flache Ufer, durchfurchbar, sandiger Grund). 39 W Wegegabel [r. chaussierte Straße, 6 m breit, über (1 W.) **Raufschén**, gr. Gut (Bes. v. Grote), gr. Brau., Brenn., Dampf- u. Wasserm., nach (2 W.) Bhf. Raufschén; l. Landweg nach Gut Kurmis]. Weiter zum Rujetal. 42 W **Seyershof** (lett. Jerru), Gut (Bes. v. Stern). R. am andern Ufer **Rujen-Radenhof** (lett. Juhrates), Kronsgut, Wasserm., Wollspinn. Dann auf Straße 13; Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Ruje (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar). Hinter der Br. von Straße 13 l. ab u. weiter an der Ruje nach

47 W **Rujen**, Flecken, 3 000 Einw. 335 H. (meist Holz), 3 R., gepflasterte Hauptstraße, Bhf., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Bäck., 2 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), Dampf- u. Sägem. [R. Abzweigung der Straße 21.]

Weiter an der Ruje bis zur (50 W.) Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Pesta (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar), dicht vor ihrer Mdg. in Ruje.

52 W **Würfen**, Gut (Bes. Bar. Engelhardt), Wasserm., Windm. Wegeteilung [r. nördl. Straße zum Bhf. Kürbelshof, nordwestl. Weg über Bw. Balenhof auf Straße 15].

55 W **Jdwen** (lett. Jdus), Gut (Bes. v. Nummers), Zgl., Sägem. Weiter (5 W.) durch Weddelsfoo-Moor (im Sommer für Inf. durchschreitbar). Dann welliges Gelände. 63 W l. Abweg nach Bw. Ungershof.

67 W. **Salisburg**, gr. Schloßgut (Bes. Bar. Vietinghoff), Brau., Dampf- sägem., Windm., Wasserm., Zgl., Teerofen. Sackelwerk, 600 Einw., 42 H., 2 R., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.

15. Wolmar — Dickeln — Lappier — Salzburg — Tignitz (Saara).

78,5 W

6—7 m breite, für Kraftwagen benutzbare Poststraße von wechselnder Brauchbarkeit, gute Holzbr. in Wegebrette.

Zwischen Stadt u. Bhf. Wolmar II von Straße 3 nach N. abzweigend. Freies, welliges Gelände bis zum Blauberg, dann bis Dickeln beiderseits der Straße teils unpassierbares Moor, weiter bis 2 W jenseits Lappier meist Nadelholzhochwald mit Unterholz; für Inf. u. Kav. passierbar.

4 W Beatenthal, 5 W Annenhof, kl. Landstzge (Bes. Frau Strunke). 8 W **Dufershof**, Gut (Bes. Auslig), Wasserm. [l. Weg nach Bhf. u. Gut Mojahn.] 10 W Wegegabel [r. guter Kiesweg über Gut Sternhof nach Heidekenshof am Burtnecksee (s. Straße 9)].

11—12 W l. der Blauberg (129 m), die Gegend beherrschend. Weiter durch Moor bis Dickeln. 16 W Br. über Brede (flache Ufer, sumpfig, undurchschreitbar).

21 W **Dickeln**, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), 2 Schulen, Arzt, Apoth., chem. Flachbearbeitungsfabr., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Zgl. [l. Weg nach (1,5 W.) R. Dickeln u. Kiesweg nach Bhf. u. Gut Daugeln, von dort weiter über Schloß Hochrosen nach Rosenbeck (auf Straße 7, Näheres dort)]. 24 W **Schujenpahlen** (lett. Buddenbroh), Gut (Bes. Gf. Mellin), Wasserm., Windm. 26,5 W **Lappier** (lett. Ohjol), gr. Gut (Bes. Gf. Mellin), Meierei, Dampfsm., Sägem. [l. Verbindungsweg nach Straße 9]. 29 W Pferdpoststat. Lappier; Kreuzung mit Straße 9.

Weiter über Bw. Karlsberg nach (33,5 W.) **Wilshof**, gr. Gut (Bes. Gf. Stackelberg). [R. Weg nach Gut Alt-Ottenshof.] 36 W Bw. **Kuische**; Wegekreuzung [geradeaus weiter über Orgishof nach Allendorf (Straße 8); r. Kiesweg über St. Mathia nach Straße 9 (s. dort)].

Nach N. weiter. 39 W Wegegabel [r. nach Gut Breslau, l. nach Gut Orgishof]. 47 W Lomen (5 Gehöfte). Weiter durch stark welliges Acker- u. Wiesenland bis Salzburg. 49,5 W Wegegabel [l. Einmdg. der Straße 16, dann r. Kiesweg über Neu- u. Alt-Ottenshof—Bauernhof nach R. St. Mathia auf Straße 9 (Näheres dort)]. Dann abwärts zur (50 W.) Holzbr. (30 m lg., 7 m breit, auf Steinpfeilern, 1 Strompfeiler) über Salis; Furten 1 u. 2 km unterhalb. Dann **Salzburg**, Flecken (s. Straße 14).

Nördl. weiter [r. Einmdg. der Straße 14] durch trockenen Nadelholzhochwald mit Unterholz bis (60 W.) Dorf **Jbden**. Dann 2 Holzbr. über kl. Bäche. Weiter l. feuchter Nadelholzhochwald mit Unterholz, f.

Inf. durchschreitbar, bis 2 W vor Pattenhof. 67 W Wegegabel [r. über Ww. Balenhof nach Gut Würten (an Straße 14)]. 68,5 W **Saarahof**, gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg, kein Fernspr.). 70 W Holzbr. (6 m lg.) über Bach. [V. schlechter Weg über Beigut Felix nach Gut Freihof.]

75 W **Pattenhof**, Kronsgut, dann Ansiedlg., 250 Einw., Holzbr. Weiter durch leicht welliges Ackerland. 76 W Wegegabel [l. nach (2 W.) Quellenstein, (3 W.) K. Saara u. (4 W.) Flecken Römme (f. Straße 18)]. R. weiter über (77 W.) **Punapargi**, Dampfsgem. mit Gleisanschluß; dann über die Eisenbahn nach **Tignitz** (f. Straße 18).

16. Hainasch—Koddiak—Zarnau—Salisburg.

51 W

6 m breiter Kiesweg, bis Zarnau gut, dann durch Kronsfors Kolberg schlecht; für Kraftfahrzeuge nur bei trockener Witterung benutzbar.

Von Gut Hainasch (f. Straße 17) 6 W neben Schmalspurbahn Hainasch—Wolmar bis Gemeindehaus Hainasch [r. Weg nach Gut Alt-Salis]. Dann ansteigend, 2 W durch trockenen Kiefernhochwald. 7 W bei Haltestelle Punscho über die Eisenbahn u. zum Salisfluß [eiserne Bahnbr. auf Steinpfeilern]. Weiter bis Zarnau am r. Flußufer (auf Karte 1 : 300 000 fälschlich am l. Ufer bis Koddiak); 9—15 m hohe Sandsteinufer, starkes Gefälle, steiniger Grund, im Sommer wasserarm; für Inf. u. Kav. durchfurchbar (Furten bei Gesinde Einmoch u. Preli). 9 W Br. über Malupbach, dann Beigut **Emmashöhe**, Wasserm. Weiter l. teils undurchschreitbares Moor u. Heide bis

17 W **Koddiak** (lett. Kosenes), gr. Gut (Bes. v. Osten-Sacken), Wasserm., Sägem., Zgl. [Übergang über Salis: Holzbr., 20 m lg., 6 m breit, nach Gut Rammenhof (lett. Dripata)]. Weiter durch feuchten Nadelholzhochwald mit Unterholz bis (28 W.) **Rigal**, Beigut [r. Holzbr. (20 m lg., 6 m breit auf, Steinpfeilern) über Salis nach Papierfabrik Stajzel (Endpunkt der Zweigbahn nach Nürkeln—Septfüll). Von dort Straße nach Schloß Nürkeln (an Straße 8)]. Weiter durch freies Gelände bis 3 W jenseits Zarnau. 34 W Holzbr. (20 m lg., 6 m breit), über Salis, dann **Zarnau** (lett. Wihkuma), Gut (Bes. Behresin), Wasserm. [r. Weg nach K. Allendorf (auf Straße 8)].

Von 37 W durch Kronsfors Kolberg, feuchter Nadelholzhochwald mit Unterholz, bis vor Salisburg. 39 W Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Jhge (durchfurchbar). 44 W Kronsb-Oberförsterei Kolberg. 46,5 W l. **Kolberg** (lett. Štulbergaš), Kronsgut, russ. K. 49 W auf Straße 15, 2 W südl. **Salisburg** (f. Straße 14).

17. Salismünde—Hainasch—Uhla—(Pernau).

63,5 W

Bis 10 m breite Poststraße mit 6—7 m breiter Rieseschüttung; Br. in Breite der Rieseschüttung. Bis Hainasch gut, dann bis Lackerort verfallen, teils sehr sandig. Meist durch Kiefernwälder am Meeresstrand auf teilw. sehr hohen Dünenbergen; Br. meist unbedeutend, Bäche im Sommer trocken, Ortschaften geschlossene Fischerdörfer (Holzh.).

Salismünde s. Straße 2. Auf Wagenfähre über Salis; dann Anstieg auf hohen, bis 3 W unbewaldeten Dünenzug. Weiter r. am Wege lichter Kiefernhochwald (schmäler 0,5—1 W breiter Streifen), l. Düne mit angeforsteten Rändern bis Hainasch.

3 W **Kuivisch**, Fischerdorf, 200 Einw., 20 Gehöfte. 4 W Wegegabel [r. 6 m breiter fester Kiesweg über Bw. Kuivisch nach Dörfern Schlangenhof u. Garkaln].

12 W **Hainasch** (lett. Ainaschu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Dampf-, Säge- u. Windm., Kalkofen. Lettisch-estnische Sprachgrenze. [R. Abzweigung der Straße 16.]

Dann Hafelwert **Hainasch**, 2 057 Einw., 160 H. (meist Holz), R., Telegr., Fernspr.-Zentr., Seemannsschule, Apoth., Windm., 2 Bäck., Reedereien, Hafen mit gr. Wellenbrecher (nur für flache Fahrzeuge); Ufer neuerdings befestigt. Endbhf. der Schmalspurbahn Wolmar—Smilten.

Weiter l. meist trockner, lichter Kiefernhochwald, teils erhebl. Steigungen u. Senkungen über Dünen sandberge, Weg streckenw. bis 20 m ausgefahren, schwer passierbar. 14 W **Ulla**, Fischerdorf, 300 Einw. 18,5 W **Dreimannsdorf**, Fischerdorf, 300 Einw., Windm.; dann Holzbr. über Bach. 22 W **Orrenhof** (estn. Orajõe), Fischerdorf, 200 Einw., Windm.; Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Orrajõggi (flach, fester Grund, durchfurchbar). R. Kronsgut Orrenhof (estn. Orajõe), Mühle.

25 W Schwierige Dünen sandstrecke bis (27 W.) **Kablifüll**, Dorf, 400 Einw., gute Holzbr., Windm. 32 W Wegegabel [r. 6 m breiter guter Kiesweg über (8,5 W.) Dorf Pendi nach (18 W.) Kronsgut Laiksaar (an Straße 17a)]; dann kl. Dorf Jakobsdorf.

Vor Gutmannsbach auf sehr hohen Dünenzug, dann abwärts nach (36 W.) **Gutmannsbach** (estn. Häädemeeste), Hafelwert, 300 Einw., 2 R., Pferdepststat., Post, Telegr., 2 Schulen, Apoth., Kronsgut. Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Umalasi (4 m hohe sandige Ufer, durchfurchbar). 37 W l. gr. Dorf Saarakülla. 37,5 W Abzweigung der Straße 17a.

Weiter ansteigend auf hoher Düne, l. dauernd 1 W breiter lichter Kiefernhochwald; r. weiterhin gr. Moor mit trockenen, für Inf. durchschreitb. Rändern. 43 W l. Dorf Piskurmekülla. 50,5 W **Pilturme**,

Fischerdorf, 200 Einw. 51,5 W ev. **R. Taderort**, Krug. 52 W **Woifte**, Fischerdorf, 200 Einw.

Weiter 1 W. durch schwierige Sandstrecke zur (56 W.) Wegegabel [l. Straße nach (2 W.) **Taderort**, Fischerdorf, 400 Einw., **R.**, 2 Schulen, Leuchtturm, Kronsgut, Windm.].

60 W **Ubla** (estn. Uulu), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Stael), Schloß mit 100 Zimmern, **R.**, Schule, Dampfsm., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Brenn., Zgl., Kalkofen, Gestüt (engl. Halbbl.). 62,5 W Holzbr. (12 m lg., 7 m breit) über Schwarzbach (flach, sandiger Grund, durchfurthar). 63,5 W Einmdg. in Poststraße Felix—Vernau (Straße 18).

17a. Gutmannsbach—Laiksaar—Reiobrücke.

23 W

6—7 m breiter, bis Laiksaar neu angelegter Kiesweg durch Nadelholzhochwald, weiter durch Felder, zuletzt Nadelholzhochwald bis zur Reiobr. Mehrere kl. Holzbr. über Nebenflüsse der Schwarzbach.

13 W **Laiksaar**, Dorf, 600 Einw., Holzbr., Kronsgut, Oberförsterei, Windm.

19 W Br. über Urrabach [dann r. Weg nach **Freihof** (estn. Talli), Gut (Bes. v. Samson)], Meierei, Zgl., Windm. 23 W vor Reiobr. auf Poststraße Felix—Vernau (Straße 18).

18. Wegegabel bei Felix—Pernau.

55 W

Wie Straße 13, für Kraftwagen geeignet.

Durch welliges Ackerland bis (4 W.) **Rägo**, Beigut. Dann durch feuchten Hochwald mit Unterholz, für Inf. durchschreitbar, bis Lignitz. 2 Stein- u. 2 Holzbr. über Bäche. 11,5 W Krug u. Wegegabel [r. Poststraße nach Fellin (Straße 19)]. Weiter bergab durch im Frühjahr und Herbst sumpfige Strecke; bei und in Lignitz gepflasterte Straße.

12 W **Lignitz** (estn. Woltwedija Kersu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Jernspr.-Zentr., Dampfsm., 2 Sägem., Zgl.; Dampfsgem. Punapargi mit Gleisanschluß an der Eisenbahn (s. Straße 15). [l. Poststraße nach Salisburg—Lappier (Straße 15)].

Dann ansteigend, durch leicht welliges Gelände bis Lodja; 2 steile Steigungen mit scharfer Biegung bei (14 W.) **Quellenstein** (estn. Wolt-

wedi wabrik oder Allikufiwwi wabrik), Hafelwert, 250 Einw., Post, Teleg., Fernspr., Apoth. Alte Fabrikgebäude, zur Unterbringung von Truppen geeignet. Steinbr. über Alwa [l. 6 m breiter chauffierter Weg zum Bhf. (1 W.)].

15 W **Kerfel**, Pferdepoststat., Windm. 16 W **Bahukreuzung**. 17 W l. (1 W.) **K. Saara** (estn. Saarde Kiriku), 2 Schulen. Süd. Saara **Kurkund** (estn. Kilingi), Kronsgut, russ. K., Wasserm., Sägem., Windm. Dicht jenseits Saara **Nömme**, Marktsteden, 70 H. (meist Holz), 580 Einw., gepflasterte Straße, 2 Schulen, Arzt. 21 W Pferdepoststat. **Kurkund**.

23 W **Podja**, Beigut [r. 6 m breiter Kiesweg zum Bhf. Sigaste (3 W.)].

Weiter durch trocknen Nadelholzhochwald abwärts bis zur Keiobr. 25 W zum Keioufer; hier Furt. 26 W Br. (15 m lg.) über Keio (4—5 m hohe sandige Ufer); dann gr. Krug Leitwa [l. Kiesweg nach Laikäär—Gutmannsbach (Straße 17a)].

Weiter am l. Keioufer abwärts bis Pernau, l. feuchter Wald u. Moor bis Surri. (Die Straße führt 4—5 m über dem Fluß, wird von der Überschwemmung im Frühjahr nicht erreicht.) 28—32 W **Nistikülla**, Dorf (24 zerstreute Gehöfte). 35,5 W Krug Surri [r. Holzbr. über Keio zum (1 W.) gr. Gut **Surri** (Bes. Bar. v. Stael), russ. K., 2 Schulen, Sägem., Spinn., u. nach Bhf. Surri (3 W.)].

Weiter durch Felder, zuletzt durch trockenen Kiefernhochwald bis Pernau. 39 W Pferdepoststat. Surri. 44 W Wasser- und Sägem. Uhla. 45 W Holzbr. (12 m lg.) über Schwarzbach (flache Ufer, durchfurtbar, im Frühjahr überschwemmt); dann Einmdg. der Poststraße nach Gutmannsbach—Salis (Straße 17). Weiter zw. Küste u. Keiotal auf hohen Dünen, zuletzt 2 W durch trockenen Kiefernhochwald bis Jerusalem. 50,5 W Ansiedlg. **Bethlehem**; r. Abzweigung der Straße 30. 51,5 W **Jerusalem**, Dorf, 500 Einw., Holzbr.

Weiter auf Chaussee zw. Pernaufluß (r.) u. Küste (Wiesen u. Weiden), an Bhf. u. Fabr. Waldhof (f. u.) vorbei nach

Pernau (estn. Pärnu), Kreis- u. Hafenstadt an der Mdg. der Pernau in die Pernausche Bucht, gegenüber der Mdg. der Saue in die Pernau. Kl. Altstadt (jetzt Vorstadt) am r., Neustadt am l. Pernauufer zw. Fluß u. Meer (Teile der alten Stadtmwallung erhalten). 25 000 Einw. (3 000 Deutsche), 81 Stein-, 1 374 Holzhäuser, 4 K., Syn., 2 höhere, 12 niedere Schulen, Museum, gr. Vereinshaus (am Bhf.), 2 Theater, 6 Hotels u. Gasthöfe, Post, Teleg., Fernspr. Zentr. f. Stadt u. Land, Kronsferspr. (Seefabel) nach Pödis (auf Straße 32) u. Insel Kuno. Posthalterei, Bhf. (in der Neustadt), 3 Banken, 9 Bäck., 1 Dampfmeierei, 4 Druckereien, Elektrizitätswf., Maschinen- u. Olfabr., 4 Brau., 8 Mühlen, 4 Sägem.

8 Ärzte, 3 Apoth., 2 Tierärzte, Krankenh. u. Privatklinik (zus. 67 Betten), Feuerwehr, elektr. Beleuchtung, Schlachthaus, Gefängnis, 4 Getreidespeicher, Kaserne für 300 Mann, Militärflugplatz am Strande. Seebad mit vielen Villen, Kurhaus.

Lebhafter Handel mit Flachs u. Holz, große massive Flachspeicher (Unterfunkt für 3 000 Mann). Südbül. an der Pernau die große, jetzt zerstörte Mannheimer Zellstoffabr. Waldhof (2 000 Arbeiter) mit eigenem Hafen (Lastkrähne, Lagerschuppen).

Ausfuhrahafen in der Pernaumdg. mit 2,5 W lgr. Mole u. Leuchtturm. Dampfverbind. nach Riga, Hapsal u. Reval.

Floßbr. für schwerste Lasten über Pernau u. über Sauck.

19. Tignitz—Fellin.

45 W

7 m breite Poststraße, bis Kanakülla bei feuchtem Wetter für Kraftfahrzeuge schwer passierbar. Gute Holzbr. auf steinernen Uferstößen, meist in Wegebreite; Flüsse im Frühjahr überschwemmt.

Durch Nadelwald mit Unterholz bis (4 W.) Forsthaus Kersel [dann l. breiter Gemeindeweg zur Vierdepoststat. Kersel (auf Straße 18)]. Gute Holzbr. über Quellbach der Alwa (flache Wiesenufer); dann durch Tignitzschen Wald (feuchter Hochwald, für Inf. durchschreitbar) bis (12 W.) **Kanakülla**, Krug, Schule, Fernspr., Mahl- u. Sägem.; Holzbr. (15 m lg.) über Hallist (8 m hohe steile Ufer, fester Grund; 3 W südlich durchfurchbar).

Weiter 5 W durch Hochwald, dann 3 W durch Sumpf.

Bei Korbojaa Gesinde Holzbr. (6 m lg.) über Bach (tiefe Mulde), dann ziemlich steil über 1 W breiten Dünenzug (sehr sandig). 20,5 W Wegegabel [r. Weg durch Sumpf (2 W.) über Knüppeldamm nach (4 W.) **Neu-Karrishof** (estn. Uue Karrisste), Gut (Bes. Gf. Fersen), Schule, Dampf Sägem., Wasserm., Windm.; weiter über Gut Alt-Karrishof zur Vierdepoststat. Abbia (an Straße 20)].

Weiter am Berghang durch Moor (1 W.), dann durch feuchten Wald bis zur (24,5 W.) Wegegabel [l. zum Beigut u. Försterei Subst, Schule]. 26 W **Gr. Köppo** (estn. Suure Köpu), K., gr. Gut (Bes. v. Stryck), Fernspr., Zentr., elektr. Kraftanlage, Apoth., Meierei, Brenn., Dampf m., Wasserm., Wollspinn., Sägem. 27 W Wegegabel [geradeaus Straße über Kronsgut **Kl. Köppo** (estn. Väike Köpu) u. Gut Wastemois auf Straße 30]. R. weiter zur (28 W.) Holzbr. (6 m breit) über Sillamalla (flache Wiesenufer).

Dann durch meist feuchten Hochwald, für Inf. durchschreitbar, bis (32,5 W.) **Pujat**, Gut (Bes. Bar. Krüdener), gr. Meierei. 34 W Wegegabel [r. über Gut Heimthal (s. unten) nach Bhf. Sinealik (an Straße 20)].

Weiter durch gut bebaute Felder u. Wiesen; stark welliges Gelände (für schweres Fuhrwerk Vorspann). 38 W r. **Rinigall** (estn. Präimöis), Gut (Bes. v. Bock). [R. Weg nach (3 W.) **Heimthal**, Gut (Bes. v. Sivers), Meierei, Dampfsm., Dampf sägem., Windm., Wasserm., Gestüt (engl. Halbblut).]

39 W Holzbr. über Fellinschen Bach (flache Ufer, fester Grund; 2 W südl. gute Furt). Dann steil aufwärts nach (45 W.) **Fellin** (s. Straße 20).

20. Wegegabel bei Felix—Abbia—Fellin.

38 W

7—8 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet.

Bis R. Hallist offenes, stark welliges Hügelland mit gutem Anbau; weiter bis vor Kusfäll eben, durch Felder, dann abwärts durch Wiesen u. Seenniederung u. wieder ansteigend durch stark welliges, streckenw. bewaldetes Hügelland bis Fellin.

Kl. Holzbr. über Sarjabach (flach, fester Grund, durchfurchbar); dann (3 W.) fl. Steinbr. über Killebach (flach, durchfurchbar); hier gr. Flachs-brecherei m. Dampftrieb (steinerne Fabrikgebäude). R. W. Killi u. südl. der Eisenbahn (1 W.) **Friedrichsheim** (estn. Wana), Gut (Bes. Valenberg), Dampf sägem., Sägem., Windm., Kalkofen.

5 W **Palloja**, Hafelwerk, 600 Einw., 7 Stein-, 54 Holz-, Post, Telegr., Fernspr. 6 W Bhf. Abbia; dann Bahnkreuzung u. r. Einmüdg. der Straße 32. Nochmals über die Bahn; dann r. Abweg zum (1,5 W.) gr. Gut **Abbia** (Bes. Bar. Stackelberg), Fernspr.-Zentr., elektr. Kraftanlage, Wasserm., Sägem. 8 W Pferdpoststat. Abbia. Dann neben der Eisenbahn dicht an den Karrisshoffschen See heran u. (9 W.) in einer Biegung auf guter Holzbr. über Hallist (flach, fester Grund, durchfurchbar). Dann Wegegabel [l. guter Kiesweg über (1 W.) Kronsgut **Alt-Karrisshof** (estn. Wana Kariste) am Nordufer des Karrisshoffschen Sees, nach Gut **Neu-Karrisshof** (estn. Uue Kariste) u. von dort auf Straße 19]. 10 W Bahnübergang [r. Weg über (2 W.) Güter **Alt-** u. **Neu-Bornhusen** (s. unten) nach Gut **Böcklershof** (an Straße 22)].

12 W **Hallist**, hochgelegene Ansiedlg., 200 Einw., Holz-, R., Telegr., Fernspr., Schule. Südl. **Alt-Bornhusen** (estn. Wana Bornuse), Gut (Bes. v. z. Mühlen), Schule, Wasserm., Kalkofen. Südl. davon **Neu-Bornhusen** (estn. Raubi), Gut (Bes. v. Bock), Arzt, Apoth., Krankenb. (10 Betten), Dampfsm., Dampf sägem. 14 W l. Bhf. Hallist. 15 W Pferdpoststat. Radi.

18 W **Karlsberg** od. **Minchenhof** (estn. Kaarli), Gut (Bes. v. Sivers) auf freiem, die Niederung östl. beherrschendem Hügelrücken. [L. Kiesweg nach (1 W.) Bhf. Eusefäll.]

Dann abwärts zu feuchter Wieseniederung mit dichtem Buschwerk u. dicht r. neben der Eisenbahn (Bahndamm) auf Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Zufluß des Eusefällschen Sees (flache Ufer, sumpfiger Grund, undurchfurchbar). L. der See (nicht schiffbar) in feuchter Wieseniederung (wie oben).

20 W **Eusefäll** (estn. Disu), gr. Gut (Bes. v. Sivers), Fernspr.-Zentr., Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. [r. Weg nach Dorf Widwa (auf Straße 21).] Dann steil abwärts u. in scharfer Biegung auf guter Br. über Sillawalla (enges, steiles, gewundenes Waldtal, in diesem Sägem. u. weiter aufwärts bei Kalwer Mühle u. Zgl.). Dann sehr steil aufwärts zu einer die Straße beherrschenden Höhe; l. Wald.

Weiter dauernd ansteigend in stark welligem Hügelland bis Jellin.
25 W Wegeteilung [geradeaus gute Straße über (1 W.) **Widenhof** (estn. Widu), Kronsgut, Schule, 2 Wasserm., nach K. Paistel (auf Straße 23); südl. Einmündg. der Straße 21]. Östl. schluchtartiges, dichtbewaldetes, gewundenes Bachtal (Sandsteinfelsen) bis jenseits

38 W **Kerfel** (estn. Koodi), Gut (Bes. v. Bock), in freier Lage, Schule, Wasserm., Sägem. [l. 6 m breiter, chauffierter Weg nach (1,5 W.) Bhf. Kerfel, dann r. Einmündg. der Straße 23]. Weiter 4 W durch trockenen Nadelholzhochwald. 29 W Wegegabel [l. Weg über Gut Heimthal nach Straße 19 (s. dort)]; dann Holzbr. über Bach. 34 W Wegegabel [l. 6 m breiter Kiesweg zum Bhf. Sinealik]; dann Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Zufluß des Jellinschen Baches. 34,5 W Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Jellinschen Bach (flache Ufer, durchfurchbar). Dann zweimal die Bahn kreuzend am flachen Ufer des Jelliner Sees entlang u. zw. Bhf. (l.) u. Ordenschloßruine (r.) nach

38 W **Jellin** (estn. Willandilinn, 46 m ü. M.), Kreisstadt, am hohen Nordufer des Jelliner Sees ansteigend, 7736 Einw. (1/6 Deutsche), 151 Stein-, 472 Holzh., 3 K., Syn., 3 Hotels, Post, Teleg., Fernspr.-Zentr. für Stadt u. Land, Pferdepoststat., Museum, 4 Theater u. Konzertsäle, gr. deutsches Landesgymnasium u. 3 Schulen, Gefängnis.

Lebhafter Handel, 2 Banken, 4 Sparkassen, 10 Bäck., 2 Brau., 4 Bäck., 4 Druckereien, 4 Dampfsm., 6 Ärzte, Apoth., Krankenh. (50 Betten); Bhf. 1,5 W. südwestl. Gr. Schloßgut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Meierei, Brenn., Brau., Windm., Zgl., gr. Gestüt (Trakehner).

Die Stadt wird südwestl. überhöht v. gr. Ordenschloßruine mit 3 Vorburgen. Im O. umzieht sie im Halbkreis ein 40 m tiefes, bis 250 m breites Tal.

21. Rujen—Karkus—Wegegabel südl. Kersel.

51 W

7 m breiter Kiesweg, Br. in Wegebreite. Bis Beigut Illi leicht welliges Ackerland, dann 6 W trockener Nadelholzhochwald mit Unterholz, weiter durch stark welliges Gelände, bis Karkus Ackerland, dann meist Wald.

Von Flecken Rujen (s. Straße 14) nordöstl. ab. 2 W Pferdepöststat. Rujen; Kreuzung mit Straße 13. Fast 1 W auf dieser weiter, dann r. ab.

4 W l. Abweg nach (1 W.) **Königshof** (lett. Konu), Gut (Bes. v. Mensenkampf), Wasserm., Wollspinn. 6 W Holzbr. (7 m lg.) über Ruje (flache Ufer, durchfurchbar). 10 W **Ungurin**, Beigut [l. Weg nach (6 W.) Gut Mešküll]. 17 W **Illi**, Beigut und Forsthaus, Sägem.; l. der langgestreckte Rujensee. 18,5 W r. Zw. Ottenhof. 24,5 W Zw. Höhenlinde. 29 W Kreuzung mit Straße 22.

Weiter **entweder** (kürzerer Weg) nach l. u. 1 W auf Poststraße 22 bis **Nuija** (s. Straße 22), dann r. ab, sehr steil bergab zur Holzbr. über Hallist (flache Ufer, durchfurchbar) u. ebenso steil bergauf (100 m Steigung auf 0,2 W.) über K. Karkus nach Schloß Karkus. **Oder** (Umweg 2 W., für Fahrzeuge vorzuziehen) nach r. u. 3,5 W auf Poststraße 22 bis Krug Mäeküll, dann l. ab nach

35 W **Karkus** (estn. Karksi), hochgelegenes Schloßgut (Bes. Gf. Dunten), gr. Unterkunftsräume f. Stäbe; Brenn., Meierei, Wasserm., Windm., Sägem. [l. 1. Straße nach (2 W.) K. Karkus, Schule, gut erhaltene Schloßruine in beherrschender Lage; 2. Straße über (2,5 W.) **Pollenhof** (estn. Polli), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Brenn., Meierei, Wasserm., Gestüt (Ardenner u. engl. Arbeitspferd) nach Hallist (an Straße 20)]. 37,5 W Wegegabel [l. Straße nach (3 W.) Gut Pollenhopf]. 39 W Br. (10 m lg.) über Bach [r. Weg nach (1 W.) **Morne** (estn. Morna), Gut (Bes. v. Sievers), gr. Handelsgärtnerei; weiter über Kronsgut **Tuhhalane**, russ. K., auf beherrschender Höhe, zur Straße 23]. 43 W Dorf Widwa [l. Weg nach (3,5 W.) Gut Eufeküll (auf Straße 20)]. 44 W Br. über Bach. Weiter ansteigend auf Höhenrücken, l. undurchdringl. Sumpfwald. 51 W Einmdg. in Straße 20.

22. Helmet—Wagenküll—Nuija—Abbia.

41 W

6—7 m breiter guter Kiesweg, Br. in Wegebreite. Bis Wagenküll leicht welliges Gelände, Felder u. Weiden mit verstreuten Waldstücken, dann 6 W Nadelholzhochwald mit Unterholz. Weiter Felder bis Nuija, dann stark welliges, waldarmes, reich bebautes Gelände mit vielen zerstreut liegenden Gehöften.

13 W Br. über Omelbach; **R. Wagenfüll** (estn. Laagepera), Beigut Alla. [l. Weg nach (2 W.) Schloßgut **Wagenfüll** (Bes. v. Ströf), Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort südl. über gr. Gut Homeln nach Bhf. Stallenhof, oder westl. nach Beigut Gilli an Straße 21].

14 W Bm. Alt-Wagenfüll. 17,5 W Holzbr. (10 m lg.) über Bach. 24 W Krug Maefüll [r. Straße 21 nach Karkuß]; l. ein See. 27 W l. Einmdg. der Poststraße von Rujen (Straße 21).

28 W **Ruija**, Hadelwerk, 500 Einw., R., Post, Telegr., Fernspr., Zentr., Apoth., Bäck., Wasserm. [r. Poststraße nach Kersel (Straße 21), l. Weg nach Gut Meßfüll]. Von der russ. R. bis zur Mühle (0,5 W.) steil bergab; hier Br. über Bach. 30,5 W Wegegabel [l. Straße nach Penneküll]. 37 W **Böcklershof** (estn. Pöökleri), Gut (Bes. Gf. Mellin), Wasserm., Wollspinn. 35 W Hof Erwiti; Br. (8 m lg.) über Bach. 38 W r. (1 W.) Gut Abbia (f. Straße 20). 41 W Bhf. **Abbia** an Poststraße Jeliz—Jellin (Straße 20).

23. Walk—Törwa—Kerstenhof—Paistel— Kersel—(Fellin).

69 W

7 m breite gute Poststraße, bis 5 W von Walk chaussiert. Bis Törwa meist ebenes Ackerland mit viel Gehöften, dann stark wellig, gut bebaut, wenig Wald.

Von **Walk** (f. Straße 12) auf 10 m breitem, 80 m lagem. Mühlendamm (in der Mitte gute hölzerne Schleusenbr.) über den stark angestauten, 80 m breiten Pöddel (undurchfurchbar) u. durch Vorstadt Purakulla [r. Poststraße nach Dorpat (Straße 25)].

10 W Beigut **Püri** [r. Weg nach Gut Soorhof u. auf Straße 25, l. nach Beigütern Kerdi u. Neu-Hummelshof].

14 W **Alt-Hummelshof** (estn. Ummuli), gr. Gut (Bes. v. Samson), 1 W vom Embach, Meierei, Dampfsm., Sägem., Zgl., große Moormiesenkultur [r. Weg nach (4 W.) Gut Assitas (estn. Mamoissa) am Embach]. 20 W Wegegabel [r. guter Kiesweg über (3 W.) Gut Assitas nach Beckhof (f. unten)]. 21 W Beigut **Puid**; Bachbr. 21,5 W Wegegabel [l. Weg nach Gütern Assuma u. Korküll]. 23 W **Ropenhof** (estn. Roope), Gut (Bes. Erdell). [l. Weg nach (3,5 W.) Gut Overlack; r. guter Kiesweg nach (5 W.) **Beckhof** (estn. Jögeweste), Gut, Dampfsm., Wasserm., am Embach; Jahre über diesen (hohes Ostufer); weiter meist durch Wald über Gut Sontack zur Straße 25 (f. dort)].

28 W **Törwa**, Hadelwerk, 1800 Einw. russ. R., Pferdepoststat., Fernspr., Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh. (12 Betten), 2 Schulen. Chaussierte Hauptstraße. Br. (20 m lg., 6 m breit) über Omel (flache

Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar). [L. Weg (2 W.) zum Gut Overlack, r. Straße 24a.]

30,5 W **Helmet**, Schloßgut (Bes. v. Stryck), gut erhaltene Burg ruine, Meierei, Wasserm., Sägem. [l. Weg nach (2,5 W.) R. Helmet, geradeaus Poststraße nach Ruija—Abbia (Straße 22)]. R. weiter; Br. (15 m lg.) über Omel (wie oben). Dann auf hochgelegener Straße bis Kerstenhof. 33,5 W Wegegabel [r. Weg zum Gut Abenkat]. 36 W r. **Lauenhof** (estn. Löwe), gr. Gut (Bes. v. Anrep), Wasserm., Dampfsägem., Gestüt. 37,5 W Wegegabel [r. Straße über (3 W.) Gut Morfel-Podrigel (estn. Riidaja) nach Suislep (auf Straße 24)]; Br. über Bach. 45 W l. Bw. Karolinenhof.

45,5 W Wegegabel [r. nach (1 W.) **Kerstenhof** (estn. Kärstna), Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Anrep), Gestüt (engl. Vollblut), Wasserm., Dampf m., Brau., Zgl., Kalkofen. Von dort weiter nach (12 W.) Schloß Tarwast (an Straße 24)].

49,5 W **Annikaß**, Beigut, Krug. [L. Weg nach Karkus an Straße 21.] 51 W Wegegabel [l. über Kronsgut Luffhalane auf Straße 23 (s. dort)]. 53 W **Willust** (estn. Pahuvere), Gut (Bes. v. Sievers), Schule, Wollspinn. 66 W R. **Paistel**, Apoth., Schule [kurz vorher l. Weg über Kronsgut Aidenhof nach Straße 20 (Näheres dort)].

69 W **Kerfel** (estn. Koodi), Gut (Bes. v. Bock), Schule, Wasserm., Sägem.; hier auf Poststraße Fellin—Pernau (Straße 20).

24. Fellin—Tarwast—Ringen.

61 W

7 m breiter Kiesweg, bis Neu-Suislep durch stark welliges, gut angebautes Gelände, wenig Wald, dann bis 3 W vor R. Ringen vorwiegend Nadelholzhochwald, teils mit Unterholz, dann freies Feld. Von Tarwast bis 8 W vor Ringen in 1—3 W Abstand am Westufer des Wirzjärmsees.

Von **Fellin** (s. Straße 20) 2 W auf Straße 26 bis Wierak, dann r. ab. 7 W l. Beigut Laust. 10 W r. Beigut Wiesenhof. 12,5 W **Holstenhof**, Kronsgut, 2 Wasserm. [l. Straße nach (4,5 W.) R. Paistel auf Straße 23]. 17 u. 18 W 2 Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Quellbäche d. Rudibachs (flach, sandiger Grund, durchfurchbar). 23,5 W Wegegabel [l. Straße über Dorf Menaste nach Neu-Tennasilm, auf Straße 26].

26 W. R. **Tarwast**, gr. Pastorat, 2 Schulen. L. (1 W.) **Tarwast**, Schloßgut (Bes. v. Menfentampff), Brenn., Wasserm., Windm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Halbblut); Leprosorium (120 Betten), Arzt, Apoth.; Dampferverb. f. flache Dampfer nach Dorpat.

Weiter von R. Tarwaß zur Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Tarwaßfluß (sandiger Grund, durchfurchbar). [R. Weg über Dorf Emuste nach Pferdpoststat. Kerstenhof (an Straße 23), l. Weg über Gut Saaremois u. Dorf Welluste nach Bw. Tallina (an Straße 26).]

29 W Wegegabel [l. Weg nach Dorf Kivilepe am Wirzjäärsee].
37 W **Neu-Suiflep**, Gut (Bes. Bar. Krüdener), Brenn.; Holzbr. (25 m lg., 6 m breit) über Suiflep (nicht durchfurchbar). [R. Weg nach Gut Alt-Suiflep u. Werrofüll, l. über Beigut Rezmik nach Kivilepe.] 44,5 W Wegegabel [r. nach Gut Abentat (estn. Leebifu)].

47 W Abzweigung der Verbindungsstraße nach Törwa (Straße 24 a). Dann über Embach (50 m breit, nicht durchfurchbar) Wagenfähre (Tragfähigkeit 2 Zweispänner, abschüssige Anfahrten) zum Krug Langebrücke. 49 W. Wegegabel [r. Weg nach Pferdpoststat. Bockenhof an Straße 25]. 52 W Dorf Nühaste. 55 W. Wegegabel [l. zum Dorf Lappetufina an Straße 26 a]. 60 W l. Straße 26 a über (1 W.) Schloßgut Ringen. 61 W R. **Ringen**, Schule, Pastorat, Fernspr.-Sentr. (in Apoth.) Arzt, Apoth.

24a. Törwa—Langebrücke.

19,5 W

7 m breiter Riesweg durch leicht welliges Gelände, Nadelholzhochwald mit Unterholz bis 2 W vor Langebrücke.

1 W l. Bw. Althof. 4,5 W Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Bach. 5 W Wegegabel [r. Weg nach (4 W.) Gut Abentat (estn. Leebifu)]. 7 W Wegegabel [l. über Güter Beckhof u. Affikas am Embach nach Alt-Summelshof an Straße 23 (s. dort)].

25. Walk—Dorpat.

85 W

7—8 m breite, sehr gute Poststraße mit fester Schüttung u. meist guten Holzbr., für die schwersten Lasten berechnet; zu jeder Jahreszeit für Kraftfahrzeuge benutzbar. Wald u. wiesenreiches, stark welliges Hügel-land, viel Steigungen u. Senkungen.

Auf Mühlendamm über Peddel u. durch Vorstadt Purakülla (s. Straße 23), dann r. ab u. am l. Peddelufer ansteigend durch stark hügeliges Gelände bis 6 W. (r. abseits) **Ruhde-Großhof** (lett. Leel Lugaschu), Gut (Bes. v. Ströck), Schule, Sägem. Weiter steil abwärts zur Steinbr. über Nebenfl. d. Peddel (45 m ü. M.), dann wieder aufwärts (59 m ü. M.) u. abwärts zum Embach (40 m ü. M.). 9 W Embachkrug [l. Weg über (1 W.) **Soorhof** (lett. Sooru), gr. Gut (Bes. Bar. Wrangel), Wasserm., nach

Straße 23]; dann breite Holzbr. u. Fährre über Embach bei Wdg. d. Pöddel in Embach. Weiterhin ansteigend nach (r.) **Teititz** (estn. Tellisti), Gut (Bes. v. Preekmann), Dampfsgem. 12 W Wegegabel [l. nasser Weg nach Gut Unniküll].

Weiter durch sumpfigen Wald. 19,5 W Wegegabel [r. Weg nach **Jölk** (estn. Laatre), gr. Gut (Bes. v. Struck), 2 K., Wasserm., Sägem., Zgl.; l. Weg nach (3 W.) **Unniküll**, Gut, Schule, Sägem.]. 20 W Br. über Errobach (Mühlenstauung). R. Bw. Erro. 21 W Wegegabel [r. Weg nach Gut Charlottenthal u. (4 W.) Bhf. Könhof (russ. Kenen)].

Weiter durch sumpfiges, offenes Gelände bis zum (31 W.) Löwenhoffchen Krug. [Hier l. Kiesweg nach (4 W.) **Sontack**, gr. Gut (Bes. Bar. Nolden), russ. K., Oberförsterei; von dort über Gut Bethhof u. Fährre über Embach zur Straße 23 (s. dort); r. Straße über (2 W.) Gut **Löwenhof** (estn. Kuikatz) nach Theal—Anzen]. Weiter eben bis Rebasefrug. 34 W **Kuikatz**, Pferdepöfsttat. (geschlossen). 35 W r. abseits **Bockenhof** (estn. Puffa), Gut, Schule, Meierei, Wasserm., Gestüt [r. Straße zum (2 W.) Bhf. Bockenhof, K., Pferdepöfsttat. u. weiter über Güter Arrol u. Heiligensee nach K. Odenpäh (auf Straße 55); l. gute Straße nach Langebrücke (an Straße 24)].

R. beginnt ein die Straße beherrschender, bis Middelndorf stark ansteigender Höhenzug, das Odenpähsche Plateau, in nordöstl. Richtung. 36 W r. abseits Bw. Kl. Bockenhof. 39 W Rebasefrug. Dann Steigung (bis 127 m ü. M.) zur (43 W.) Wegegabel [l. guter Kiesweg nach (2 W.) **Ajakar** (estn. Akare), gr. Gut (Bes. Prof. v. Rohland), Dampf-mahl- u. Sägem., Wasserm., Kalkofen, Brenn., Spinn., Gestüt].

Weiter abwärts bis Ringen durch Felder u. wiesenreiches, hügeliges Gelände. Br. über Bach; weite Aussicht (l. Wirzjärv-See, r. weitab Berg Arrimäggi).

46 W **Ringen** (estn. Rõugu, 75 m ü. M.) Flecken, 100 Einw., 2 K., Schule, Fernspr.-Zentr. (in Apoth.), Arzt, Apoth. Wegekreuzung [l. Einmdg. der Straßen 24 nach Tarvast-Jellin u. 26 a über (2 W.) Schloß Ringen nach Randen—Arosema; r. Einmdg. der Straße 55 über (5 W.) Bhf. Middelndorf nach Odenpäh—Werro].

Weiter bis Uddern auf hohem Damm, beiderseits tiefe Gräben, durch welliges, mooriges Gelände, mit gemischtem Wald bestanden.

Von Ringen geradeaus weiter über (50 W.) Gemeindeg. u. Schule Kirrumpäh nach (50,5 W.) Bw. Neu-Kirrumpäh [l. Straße über (1 W.) **Alt-Kirrumpäh** (estn. Kirepi), Gut (Bes. v. Samson), Windm., Zgl., nach (2 W.) Kronsgut Kl. Ringen (estn. Weiße Rõugu)]. 51 W Wegegabel [r. Straße nach (6 W.) **Hellenorm**, Gut (Bes. v. Middelndorf), Wasserm., Sägem., Wollspinn.].

Weiter abwärts zur Pferdepöfsttat. Uddern (51 m ü. M.). [R. Abweg nach (1 W.) Gut **Uddern**]. 59 W Elwa-Krug, Pferdepöfsttat.;

r. (1 W.) Bhf. Elwa [l. Straße über Güter Kl. u. (7 W.) Gr.-Kon-
gota nach (13 W.) Randen an Straße 26a]. Dann r. fl. See u. l.
See Abijernw.

Weiter durch Hügelland, viel Laubholz, abwechselnd bergauf u. berg-
ab. 60 W Wegegabel [l. Straße nach (7 W.) **Arrohof** (estn. Arru),
Gut (Bef. v. 3. Mühlen), Mahl- u. Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen,
Gestüt]. 64 W Br. (42 m lg.) über Elwa. 64,5 W Wegegabel [l.
Straße nach (3,5 W.) **Meiershof** (estn. Meeri), Gut (Bef. v. Seidlich),
Mühle, Brenn., Gestüt (Ardenner)]. 67,5 W **Neu-Rüggen** (estn. Waste
Nöö), Gut (Bef. Kupprig), Wasserm. 68,5 W **R. Rüggen** (estn. Nöö
Kiriku), Flecken, Schule. R. (1 W.) Kronsgut **Alt-Rüggen**, russ. R.

Weiter bis Dorpat meist durch trocknen Hochwald. 70,5 W Bahn-
freuzung, dann Beigut Jerriß. 75 W Br. über Bach; Gemeindeg. u.
Schule Kopkoi. 78,5 W **Ruhenthal** (estn. Lemmatfi), fl. Gut. 81 W
l. **Renningshof** (estn. Ráni), Gut, Windm. Von hier auf Chauffee (mit
Laubbäumen) abwärts, am Schlachth. vorbei, unter der Eisenbahn-
überführung hindurch nach

85 W **Dorpat** (russ. Jurjew, estn. Tartu), 59 m ü. M., Hauptstadt des
gleichn. Kreises am Embach.

Rechtes Ufer (mit Domberg) 35—40 m höher als linkes. Altstadt (am r.
Ufer) mit engen, winkligen Gassen (schlechtes Steinpflaster), Neustadt (am l. Ufer)
mit breiteren Straßen (meist chauffiert). 50 000 Einn. ($\frac{1}{7}$ Deutsche, $\frac{5}{7}$ Esten);
8 R., 1 Syn., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat.

Gen. Kdo. des XVIII. U. R., gr. Rathaus, Universität (in der alten Bischofs-
residenz auf Domberg) mit gr. Bibliothek, Sternwarte (69 m ü. M. auf Domberg)
4 Museen, Veterinärinstitut (1700 Hörer), Handelsschule, 6 höhere, 13 niedere
Schulen, 20 Hotels und Gasthöfe, 2 Theater, 2 Konzertsäle.

Feuerwehr, Gasbeleuchtung, städt. Schlachthaus, 18 Bäck., 6 Brau.

Garnison: 4 Batl. in Kasernen.

Städt. Krankenhaus, Militärlazarett, Univerf. u. Privatkliniken, 40 Ärzte,
7 Apoth., 6 Tierärzte.

Lebhafter Handel, 9 Banken u. Sparkassen.

4 Maschinenfabr., 2 Druckereien, 3 Sägem., 2 Dampfsm., 3 Lederfabr., Ta-
batfabr.

Steinerne Ladefais u. Lager-schuppen; Dampferverb. nach Pskow, Narwa u.
zum Wirzjärwsee; gr. Holzflößerei.

Übergänge über Embach:

- a) Steinerne Bogenbr., mittlere Bogen aus Eisen, 2 Strompfeiler (2 Tore
auf der Br.), 6 m breit, lichte Weite 34 m.
- b) Oberhalb Holzbr. auf 4 Pfahljochen, lichte Weite 49 m.
- c) Unterhalb der Steinbr. Fährre.

26. Fellin—Forsth. Waibla—Kawelecht—Dorpat.

76 W.

6—7 m breiter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebreite. Im Frühjahr vielfach überschwemmt u. unpassierbar. Gelände bis Neuenassfilm bergig, unbewaldet, weiter abfallend, wellig, mit zunehmendem Wald bis Alt-Neuenassfilm. Von Djo bis jenseits Embachfähre am Nordufer des Wirzjärwsees, durch anfangs feuchten, von Forsth. Waibla an stark moorigen Wald bis Kawelecht, dann ansteigend, wellig u. trocken.

Aus Fellin durch das 40 m tiefe, die Stadt im Osten umziehende Tal (hier 150 m breit); Steinbr. (25 m lg.) über Neuenassfilm kurz nach s. Ausfluß aus dem Nordzipfel d. Felliner Sees. Weiter 0,5 W. auf chauffiertem Damm im Neuenassfilm, dann aufwärts zum Talrand und bis Djo am r. Ufer des Neuenassfilm (breites, anfangs 40 m tiefes, später flacheres Wiesental; Flußbreite 25—50 m, flache Ufer, steiniger Grund, bis Alt-Neuenassfilm durchfurchbar).

2 W. Gut **Wieratz**, (Bes. Stadt Fellin), Windmotor m. hohem Turm [r. Abzweigung der Poststraße Larwast—Ringin (Straße 24)].

4 W. Wegegabel [l. Weg nach (2 W.) **Alt-Woidoma** (estn. Wana Woidu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Meierei, Dampfsm., Zgl., Kalkofen]. 6,5 W. Holzbr. (20 m lg.) über Ruddybach (flache Ufer, durchfurchbar). [R. Weg über Menaste, gr. Dorf, nach Straße 24.]

10 W. **Neu-Neuenassfilm** (estn. Uusna), Gut (Bes. Veit). [R. Weg nach Dorf Menaste usw.] 17 W. **Alt-Neuenassfilm** (estn. Wana Neuenassfilm), Kronsgut, russ. K. u. Schule, l. (1,5 W.) Bw. Tallina. Bachbr. [Dann r. Weg über Welluste, gr. Dorf, nach Larwast (an Straße 24).] 21,5 W. Wegegabel [r. Weg zum gr. Dorf Walmakülla (Wahlmappe)].

24 W. Floßbr. (50 m lg.) über Neuenassfilm (hier undurchfurchbar). Weiter nach Dorf Dja an Mdg. des Neuenassfilm in Wirzjärwsee [l. Weg nach K. Kl. St. Johannis (an Straße 27)]. Dann am Nordufer des Wirzjärwsees bis jenseits der Embachfähre.

28 W. **Veie**, gr. Dorf [l. Weg nach Odista (an Straße 27)]. 31 W. **Forsth. Waibla** [l. Abzweigung der Straße 27].

35 W. **Embachfähre**, Straße 26. Bei Joesookrug befindet sich eine Floßbrücke; Fähre nur im Frühjahr. Beim Austritt des Embachs aus dem Wirzjärw liegt eine Sandbank, die als Furt benutzbar ist. Etwa 4 km flußabwärts Stromschnellen und Furt.

41 W. **Embachfähre**, Straße über Dorf Karrijerw nach Gut Gr. Kongota u. Ringin].

} Zweispänner Ufer, undurchfurchbar. 41 W. Wegegabel u. Bw. nach (49 W.)

50 W. **K. Kawelecht** mit Ansiedlg., 100 Einw., Schule, Meierei, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Dorf Marfija]. 53 W. **Kawelecht**, (estn.

26. Fellin — Forsth. Waibla — Kawelecht — Dorpat.

76 W

6—7 m breiter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebrette. Im Frühjahr vielfach überschwemmt u. unpassierbar. Gelände bis Neu-Tennasilm bergig, unbewaldet, weiter abfallend, wellig, mit zunehmendem Wald bis Alt-Tennasilm. Von Ojo bis jenseits Embachfähre am Nordufer des Wirzjärwsees, durch anfangs feuchten, von Forsth. Waibla an stark moorigen Wald bis Kawelecht, dann ansteigend, wellig u. trocken.

Aus Fellin durch das 40 m tiefe, die Stadt im Osten umziehende Tal (hier 150 m breit); Steinbr. (25 m lg.) über Tennasilm kurz nach s. Ausfluß aus dem Nordzipfel d. Felliner Sees. Weiter 0,5 W auf chauffiertem Damm im Tennasilmthal, dann aufwärts zum Talrand und bis Ojo am r. Ufer des Tennasilm (breites, anfangs 40 m tiefes, später flacheres Wiesental; Flußbreite 25—50 m, flache Ufer, steiniger Grund, bis Alt-Tennasilm durchfurchbar).

2 W Gut **Wierak**, (Bes. Stadt Fellin), Windmotor m. hohem Turm [r. Abzweigung der Poststraße Larwast—Ringens (Straße 24)].

4 W Wegegabel [l. Weg nach (2 W.) **Alt-Woidoma** (estn. Wana Woidu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Meierei, Dampfsm., Sgl., Kalkofen]. 6,5 W Holzbr. (20 m lg.) über Ruddybach (flache Ufer, durchfurchbar). [R. Weg über Menaste, gr. Dorf, nach Straße 24.]

10 W **Neu-Tennasilm** (estn. Uusna), Gut (Bes. Leif). [R. Weg nach Dorf Menaste usw.] 17 W **Alt-Tennasilm** (estn. Wana Tenasilma), Kronsgut, russ. K. u. Schule, l. (1,5 W.) Bw. Tallina. Bachbr. [Damm r. Weg über Welluste, gr. Dorf, nach Larwast (an Straße 24).] 21,5 W Wegegabel [r. Weg zum gr. Dorf Walmakilla (Wahlmappe)].

24 W Floßbr. (50 m lg.) über Tennasilm (hier undurchfurchbar). Weiter nach Dorf Oja an Mdg. des Tennasilm in Wirzjärwsee [l. Weg nach K. Kl. St. Johannis (an Straße 27)]. Dann am Nordufer des Wirzjärwsees bis jenseits der Embachfähre.

28 W **Leie**, gr. Dorf [l. Weg nach Odistra (an Straße 27)]. 31 W Forsth. **Waibla** [l. Abzweigung der Straße 27].

35 W Jösoo-Krug; Drahtseilfähre (Tragfähigk. 3 Zweispänner oder 60 Mann) über Embach (100 m breit, sumpfige Ufer, undurchfurchbar); schlechte Anfahrten (Knüppeldämme, gr. Steine). 41 W Wegegabel [l. Weg zum gr. Dorf Werremi]. 42,5 W Krug. u. Bw. **Arosjema** [geradeaus Straße 26a nach Ringens]. E. weiter nach (49 W.) Dorf Tennasilm [r. Straße über Dorf Karijerw nach Gut Gr.-Kongota u. Ringens].

50 W **K. Kawelecht** mit Ansiedlg., 100 Einw., Schule, Meierei, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Dorf Marsija]. 53 W **Kawelecht**, (estn.

Kawilda), Kronsgut, ruff. R., Wollspinn. [l. Weg nach Dorf Massija]; Br. auf steingefüllten Holzkästen über Zufluß d. Embach, Wasserm.

Weiter in trockenem, welligem Gelände über Gemeindeg. u. Dorf Raimi. 56,5 W Dorf Wosifer. 58 W Bw. u. Dorf **Uhlfeld** (estn. Weike Uila). [r. Weg nach (2 W.) Uila (estn. Suure Uila), Gut (Bes. Löpffer).] 59 W Holzbr. (20 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Uilabach, Wasserm. Dann r. Sehrisee, l. Moor Laugesoo, entwässert, für Inf. u. Kav. passierbar. 63 W Wegegabel [r. Weg über Gut Kerimois nach Bhf. Rüggen (an Straße 25)].

68 W Gut Saathof (estn. Saage) [r. Weg über Dorf u. Bw. Ruhenthal auf Straße 25]. Br. über Lüttischen Bach. 70 W Dorf Rennekuda. 74 W Bw. Marienhof. 76 W Dorpat (s. Straße 25).

26 a. K. Ringen—Randen—Arosema.

23 W

7 m breite, gute, feste Straße, für Kraftwagen benutzbar. Bis 16 W welliges, trockenes Gelände, viel Nadelholzhochwald mit Unterholz, dann l. Felder und Wiesen, r. unpassierbares Moor.

1 W l. Abzweigung der Straße 24. 2 W Steinbr. (12 m lg., 7 m breit) über Bach (2 m hohe Ufer, durchfurchbar) nach **Ringen** (estn. Rõngu), Schloßgut (Bes. v. Anrep), gr. Meierei [r. nasser, niedrig gelegener Weg, 4 m breit, über Güter Kl. Ringen u. Ledla zum gr. Gut Gr.-Kongota (s. unten); von dort guter, für Kraftwagen benutzbarer Kiesweg, 7 m breit, durch Hüggelland nach Arrohof u. Kamelecht (auf Straße 26)].

Geradeaus weiter durch junge Nadelholzschonungen auf moorigem Boden über (5 W.) l. Dorf **Lappetukma** [l. Weg auf Straße 24] nach (7 W.) **Walguta**, Gut (Bes. v. Sievers), Dampfm., Sägem., Wasserm., Kalkofen [r. Weg nach (5,5 W.) Gut Ledla].

Weiter durch sandiges abgeholztes Gelände nach (12 W.) **Randen** (estn. Rannu), Schloßgut (Bes. v. Berg), Meierei, Brenn., Dampfm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). [R. guter Weg nach (6 W.) **Gr.-Kongota**, Schloßgut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Wasserm., Windm., gr. Gestüt; von dort weiter nach Elwakrug auf Straße 25.] 14,5 W r. Abweg nach Bwfn. Heidenhain, Unni u. Kurrefüll. 16 W Wegegabel [l. nach (2 W.) Bw. Lammehof am Wirjärwsee].

18,5 W. **R. Randen**. 22 W Pferdpoststat. **Sangla**; Holzbr. (15 m lg., 7 m breit, auf steingefüllten Holzkästen) über Kongotabach (sumpfig, flache Ufer, nicht durchfurchbar).

23 W Krug **Arosema** an Straße 26.

27. Forsth. Waibla—K. Kl. St. Johannis—Oberpahlen.

30 W

6 m breiter guter Kiesweg mit guten Steinbr. Bis Katharina auf 6—7 W breitem, weiter auf 2—3 W breitem Landrücken durch unüberschreib. Moor bis Woisef, dann Feld.

Bei Forsth. Waibla am Wirzjärwsee von Straße 26 l. ab. 4 W Glashütte **Lifette** (estn. Rönka wabrik, Bes. v. Lobien), Dorf, Arbeiterkolonie. 9 W **Katharina** a. d. Pable, Spiegelfabr. (Bes. v. Lobien), Arbeiterkolonie, 555 Einw., Arzt, Apoth., Krankenh. 11. W Wegegabel [l. über russ. K. u. Dorf Odista nach Dorf Leie am Wirzjärwsee (s. Straße 26)].

14 W **Peofer**, Gut (Bes. v. z. Mühlen), Brau., Windm., Zgl. [l. Weg nach (2 W.) **K. Kl. St. Johannis** (estn. Weisse Jaani Kirik), auf beherrschender Höhe u. Dorf Kl. St. Johannis]. 16 W l. Einmdg. der Straße 27 a. Weiter nach (21 W.) Krug Aldra, dann durch undurchschreitbares Moor bis

26 W **Woisef**, gr. Gut (Bes. v. z. Mühlen), Brenn., Meierei, Wasserm., Windm., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). [l. Straße über Memmafer nach K. Pillistfer.]

28 W südl. Bw. Königsberg auf Poststraße Wöchma—Oberpahlen (Straße 29).

27 a. Fellin—K. Kl. St. Johannis.

28 W

6 m breiter mangelhafter Kiesweg, im Frühjahr schwer passierbar, mit guten Steinbr. in Wegebreite. Bis Moori durch bergiges, unbedetes Gelände, dann beiderseits undurchschreib. Moor bis kurz vor Kl. St. Johannis.

8 m breite Chaussee bis zu dem Fellin im Halbkreis umziehenden, 40 m tiefen Tal (hier 120 m breit); Steinbr. (15 m lg.) über Zufluß des Tennasilm, dann steil bergauf nach (2 W.) Bw. Petershof (Bes. Doll), Windmotor. 4 W Bw. Embhof [l. Weg zum Gut Karolen (Neu-Woidoma, s. Straße 28), r. zum gr. Gut Alt-Woidoma (s. Straße 26)].

6 W Dorf **Larri**; Steinbr. (10 m lg.) über Larribach (flache Ufer, im Frühjahr überschwemmt). Weiter auf halber Höhe an steilem Hang, am Fuße der Wirrobach, bis (8 W.) Dorf Wirro, Wasserm. Hier Steinbr. (15 m lg.) über Wirrobach (flache Ufer, im Frühjahr überschwemmt). 10 W Krug Palla; r. **Moori**, Dorf u. Bw. 12 W Wegegabel [l. Weg nach **Nimel**, Dorf u. kl. Gut im Moor; weiter nach Gut Jaska (auf Straße 28)].

16 W l. Parrikasee. 18 W Dorf **Parrika**, Pferdepoststat. [l. Abweg nach Bw. Kalle].

27 W gr. Dorf **St. Johannis**, 3 Windm. [vorher l. Straße zum (6 W.) gr. Gut Zoosaar u. weiter nach Wolmarshof (an Straße 29), r. nach Djo am Wirjärvi (s. Straße 26)]. Dann **K. Kl. St. Johannis** auf beherrschender Höhe. Weiter auf Straße 27

28. Fellin—Wöchma.

31 W

6—7 m breite gute Poststraße mit guten Steinbr. durch welliges, waldbarmes Gelände.

Anfangs 2 W Chaussee. 3 W r. Karolensee. 4,5 W Wegegabel [l. Straße nach Bw. Alt-Verst u. (3,5 W.) Gut **Neu-Verst** (estn. Värtfi), Windm., Meierei, gr. Brenn.]. Weiter über Mühlendamm mit Steinbr., Wasserm. 5 W Wegegabel [r. nach (2 W.) **Karolen** od. **Neu-Woidoma** (estn. Uue Woidu od. Karola) am gleichn. See, gr. Gut (Bes. v. Selmersen), Meierei, Brenn., Sägem., Windm., Gestüt (Trafchner)]. Weiter nach Bw. Vaiaro, Wasserm. 8,5 W Bw. Woistfer an fl. See [l. Einmü. der Straße 30 über (3,5 W.) Bhf. Surgefer]. 10 W Dorf Aukfi. 12 W Wegegabel [r. Weg zum fl. Kronsgut Welfeta]. Dann l. Dorf Wöchma.

14 W Dorf u. Bw. Immatüll. 15,5 W Krug Muddiste [l. Straße nach **K. Gr. St. Johannis** (estn. Suure Jaani) an Straße 30]. 18 W **Jaska** (estn. Jaskamois), gr. Gut (Bes. Gf. Fersen). [R. Weg über (1 W.) Dorf Kurnafer u. Gut Almel nach Straße 27a, l. nach **K. Gr. St. Johannis**.]

21 W **Olustfer**, gr. Gut (Bes. Gf. Fersen), Telegr., Fernspr., Zentr., Brenn., Meierei, Sägem., Zgl. [l. Weg nach (1,5 W.) Bhf. Olustfer u. **K. Gr. St. Johannis**]. 22 W russ. K. Tahha (Peter u. Paul), dann Bahnkreuzung.

23,5 W **Weibstfer**, Dorf auf beherrschender Höhe, Windm., [l. Poststraße über Bw. Weibstfer nach (5 W.) **K. Gr. St. Johannis** u. Weg über Laiser nach Pachmes an Straße 30]. Dann steil bergan nach (25 W.) **Nawast**, Gut (Bes. Bar. Hoiningen-Huene); Br. (30—35 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Nawast (4 km breites Flusstal; Wiesen im Frühjahr überschwemmt; im Sommer Furt neben der Br., unterhalb mehrere Furten).

31 W r. Abzweigung der Straße 29 [an dieser (0,5 W.) Bhf. Wöchma]. Dann **Wöchma**, Ansiedlg., 100 Einw., Pferdepoststat., Bäckerei, Sägem., Windm.

Weiter nach Weifstein s. Straße 41 u. 41a.

29. Wöchma—Oberpahlen—Laisholm—Torma.

74 W

7—8 m breite gute Poststraße, bis Laisholm eben, meist durch Felder.

8 W **Arrofsaar**, Kronsgut, russ. K., Schule; steinerne Bachbr. [Dann l. Straße nach (4 W.) **Pillistfer**, K., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr., Schule, Wasserm., Bäck.]

10 W **Wolmarshof** (estn. Köö), schlecht bebautes Kronsgut, Schule, Dampffägem., Dampfsm. [l. Weg nach r. Pillistfer, r. über Güter Pajusby u. Soosaar nach Kl. St. Johannis (an Straße 27 a)]. 13 W

l. **Loper**, Gut, Wasserm., Gestüt; Holzbr. über Nawast (flache Ufer). 17 W **Annenhof**, Beigut. 18 W Bw. Remafer. 20 W Wegegabel [l. Weg nach r. Pillistfer, r. nach Woisek an Straße 27]. 22 W l. Bw. Königsberg [r. Abzweigung der Straße 27].

Weiter Chaussee bis Oberpahlen; davor über einen von N. nach S. streichenden, gegen O. beherrschenden Höhenzug.

24 W. **Oberpahlen** (estn. Põltsamaa), Flecken, 2100 Einw., 90 Stein-, 215 Holzbr., 2 K., Pferdepöstitat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Ärzte, Apoth., Tierarzt. Schloßgut Oberpahlen (Bes. russ. Fürst Sagarin) am l. u. Gut Neu-Oberpahlen (Bes. v. Lilienfeldt) am r. Pahlsefer.

Übergänge über Pahl: 1. Steinbogenbr. (70 m lg., auf 3 Strom-, 2 Landpfeilern, Stauwehr mit 2 Wasser-, 1 Dampfsm.) über Pahl (10 m tief, flache Ufer, nicht durchfurchbar, Furt dicht oberhalb u. 1 W unterhalb). 2. Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen 1 W oberhalb zwischen Gütern Oberpahlen u. Neu-Oberpahlen.

[Wegeabzweigungen: Vor der Pahlbr. l. über Gut Abdasfer auf Straße 41; jenseits der Pahlbr. r. nach (27 W.) Schloß **Talkhof**, l. nach (6 W.) **Pajus**, gr. Gut (Bes. v. Wahl), Brenn., Gestüt, Sägem., 2 Mahlm.; Holzbr. über Oberpahl. Von dort weiter über gr. Gut Abdasfer zur Straße 41. Weiterhin r. Weg nach (5 W.) **Lustifer**, gr. Gut (Bes. v. Wahl), Brenn., Sägem.]

Jenseits Oberpahlen 2 W Chaussee. Dann Wegegabel [l. nach (18 W.) Gut Lappick]. 29 W. Dorf Jungfernhof. 33 W Krug Sollustfer [r. Weg nach Gut Lustifer].

36 W r. **Kawershof** (estn. Kaawere), Gut (Bes. v. Samson). 38 W. Bw. Die. 40 W. **Aido**, gr. Dorf [l. Weg nach Gut Lappick]. 44 W Kawa, Gut; Holzbr. über Bach. [Dann r. Verbindungsweg nach Straße 45]. 48 W Kreuzung mit Poststraße Dorpat—Weissenstein (Straße 45/46). 51 W Bahnkreuzung. Dann r. Abweg nach (2 W.) **Laisholm** (estn. Jögewa), Flecken an der Pedja, 280 Einw., 31 Holzbr., Bf., Post, Pferdepöstitat., Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., 4 Schulen, 2 Bäck., Lederfabr., Sägem. Geradeaus weiter nach (55 W.) Schloßgut **Laisholm** (Bes. Gf. Mantuffel), Fernspr.-Zentr., Brenn., Wasserm., Vollblutgestüt, Rennställe, Militärflugplatz. Schlechte Holzbr. (40 m lg.,

8 m breit, auf steingefüllten Holzkästen) über Vedja (dicht unterhalb u. 1 W oberhalb Furt); dann neue Holzbr. (15 m lg.) über Nebenarm der Vedja.

57 W Wegegabel [r. Weg nach Gut Jenschel am gr. Jenschelsee]; dann 1 W durch undurchschreitb. Moor u. steil aufwärts zum Laischen Berggrücken (104 m), die Gegend beherrschend. 61 W **Lais**, Dorf, R. [r. Weg nach Gut Jenschel, l. nach Gut Ripofa].

64 W **Morra**, fl. Gut, russ. R. u. Schule, Wasserm.; Holzbr. (10 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über tief eingeschnittenen Bach (4 m hohe Steinufer, undurchfurchbar). [Dann r. Weg nach Gut Ribbijärw.]

67 W. russ. R. u. Schloßruine **Lais**, parzelliertes Krongut (kein Gutshof). 70 W Wegegabel [l. Weg nach Gütern Lehdis u. Flemmingshof, r. nach Gut Repshof]. 70 W **Somel** (estn. Maiatu), Pferdewerksstat., r. Gut (Bes. v. Glasenapp), Schule, Windm. 74 W **Tormahof** auf Straße 49.

30. Pernau—Alt-Fennern—Fellin.

99 W

6—7 m breite, bis auf Strecke am Nawast gute Poststraße.

Von Pernau (s. Straße 18) **entweder** über Floßbr. (s. Straße 18), dann r. ab u. am r. Pernauufer über (5 W.) Gut **Tammist** (Bes. Wulff), Sägem., Windm., nach Tuchfabr. Zintenhof (s. unten) u. dort auf Holzbr. über die Pernau; **oder** 4 W südöstl. Pernau bei Ansiedlg. Bethlehem von Straße 18 l. ab.

Bis Torgel stets am l. Pernauufer (bis 12 m hoch, Sandstein, r. Ufer niedriger, 5—6 m hoch, undurchfurchbar). Bis Torgel wenig Wald, meist Felder u. Wiesen, dahinter r. undurchdringliche Sumpfwälder; bei Fabr. Zintenhof Moor.

6 W (von Pernau) Dgl. Zintenhof (Großbetrieb, Fernspr.); dann auf Floßbr. (15 m lg., 8 m breit, für schwerste Lasten) über Reio nach **Zintenhof** (estn. Siadi), Gut (Bes. Bar. Stael), Dampfmeierei. 10 W **Tuchfabr. Zintenhof**, 2000 Einw., meist Arbeiter in 9 Kasernen, außerdem 66 H., 2 R., Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh. (40 Betten), Dampfsm., Sägem.; Staudamm in der Pernau. 17 W **Staelen** (estn. Taali), gr. Gut (Bes. Bar. Stael), Meierei, Wasserm., Kalkofen, Gestüt. 25 W **Torgel**, Hafelwerk, 300 Einw., Holzbr., 2 R., Pferdewerksstat., Kronegut, gr. rittersch. Gestüt (engl. Arbeitspferd), Tier-

arzt. Dann Seilfähre über Pernau, für schwerste Lasten berechnet [weiter l. Weg über Gut Suik nach Arrohof (an Straße 31)].

Von Torgel bis Alt-Jennern durch dünn besiedelte Waldgegend (trockener Kiefernhochwald). 28 W Beigt **Waldbhof** (estn. Maakräama). 33,5 W l. Poststraße nach (20 W.) Kerkau (an Straße 35). 36 W steinerne Bogenbr. (5 m breit) über Jennernbach (flache Ufer, steiniger Grund, vielfach durchfurchbar, im Frühjahr überschwemmt); dann an (38 W.) russ. K. vorbei nach

40 W Pferdpost Alt-Jennern, Fernspr. [l. Weg nach Gut Sidaperre]. 41 W Steinbogenbr. über Dulga (flache Ufer, steiniger Grund, vielfach durchfurchbar) nach

Alt-Jennern (estn. Wana Wändra), Flecken, 400 Einw., 2 K., 2 Schulen, Taubstummenanstalt, Arzt, Apoth., gr. Gut (Bes. v. Ditmar), Dampf-, Sägem., Wasserm., Windm. 43 W l. Abzweigung der Straße 40.

49 W **Neu-Jennern** (estn. Uue Wändra), Gut (Bes. Gf. Fersen), Mahl- u. Sägem., Pappfabr. Auf Seilfähre über Pernau (3 m hohe, steile Ufer, vielfach durchfurchbar) u. durch Wald bis (66 W.) Kanzofrug am Nawast. Weiter an diesem bis zur Lammemühle.

57 W Beigt Luisenthal; hier Holzbr. (12 m lq., 12 m über Wasser) über tief eingeschn. Saarböggi dicht vor Mdg. im Nawast. Weiter beiderseits der Straße 5 W undurchschreitbares Moor, anschließend Trieb- sandstrecke, nur sehr schwer passierbar.

67 W Lammemühle; Holzbr. auf 2 steingefüllten Holzkästen über Nawast (flache, sumpfige Ufer, Grund meist steinig, 1 W unterhalb der Brücke durchfurchbar. Dann Steigung nach (72 W.) **Lachmes** (estn. Lahmuse), gr. hochgelegenes Gut mit weiter Umsicht (Bes. v. Bock), Wasser- u. Sägem. [l. Weg über Güter Laiser u. Weibstfer nach Nawast (an Straße 28)]. Weiter durch gut bebauten Felder in leicht welligem Hügel- land. 73,5 W l. Gut Enge.

76 W **Gr. St. Johannis** (estn. Suure Jaani), Flecken mit gepflasterter Straße, 1000 Einw., meist Holzbr., 2 K., Post, Telegr., Fernspr.- Zentr., Arzt, Apoth. [l. 1. Straße über Weibstfer nach Nawast, 2. über Bhf. nach Gut Mlustfer mit Gabelung nach Gut Jaska (Jäskamois), 3. nach Krug Muddiste — sämtl. an Straße 28].

Südl. weiter. 80 W Wegegabel [geradeaus über Güter Wastemois u. Kl.-Köppo nach Gr.-Köppo auf Straße 19]. v. ab nach (84 W.) **Surgefer**, Gut (Bes. v. Wahl) in hoher Lage.

87 W Bhf. Surgefer. Von hier **entweder** über die Eisenbahn u. bei 90 W auf Straße 28, **oder** r. ab u. über Güter Neu- u. Alt-Verst auf Straße 28 (4 W vor Fellin).

31. Pernau—Merjama—Wegegabel bei Arrodewahe— (Reval).

108 W

7—8 m breite, gute Poststraße mit guten, vielfach nur 6 m breiten Br.

Von Sauck bis südl. Arrohof am r. Ufer des Sauckbachs, bis Jöameß l. Felder u. Wiesen.

Auf Floßbr. über Pernau (s. Straße 18), dann nordwestl. durch die Vorstadt nach (3 W.) Sauck, Dorf, Stadtgut; Floßbr. über Sauckbach.

6 W. r. Jöameß, Dorf am jenseitigen Ufer d. Sauckbachs. Weiter l. unpassierbares Maismosoo-Moor bis südl. Arrohof. 14 W. r. Dorf Kägo am jenseitigen Ufer des Sauckbachs.

19,5 W. Wegegabel [r. nach (1,5 W.) Arrohof (estn. Are), gr. Gut (Bes. v. Rasafin), Meierei, Dampfsm., Sägem., Windm., Wollspinn., Zgl. Von dort über Gut Suik auf Straße 30.] Weiter beiderseits undurchschreitbares Moor bis Gut Hallid. 25 W. Pferdepoststat. Hallid. 30 W. Hallid (estn. Halinga), Gut (Bes. v. Lilienfeld), Meierei mit Dampf Betr.

31 W. St. Jakobi, Hafelwerk, russ. K., Post, Teleg., Fernspr., Arzt, Apoth. [Kreuzung mit Straße 35].

Weiter durch Wald bis Jeddefer. 37 W. Wegegabel [r. nach (1 W.) Gut Wildenau (estn. Vibatse); dann r. Weg über Gut Kailës nach Pörrafer auf Straße 35]. 42 W. Jeddefer, Gut (Bes. v. Sivers), Brenn., Meierei, Dampf Sägem., Wasserm.; Holzbr. (15 m lg.) über Fickelnschen Bach. 43 W. Pferdepoststat. Jeddefer. 44 W. Wegegabel [l. Straße über (2 W.) Steinfickeln (estn. Kiivi Wigila), K., Beigut, Wasserm., Windm., nach Schloßgut Fickeln (Alt-Fickel, estn. Wana Wigila) auf Straße 34 a].

Geradeaus weiter nach (50 W.) Kosch (estn. Väärdu), Gut (Bes. Stein). [R. Kirchspielweg über (3 W.) Jels (estn. Welikse), gr. Gut (Bes. Bar. Maydell), 2 Mühlen, nach Gut Walk; von dort geradeaus weiter auf Landweg, teils durch Sumpf, über Jerwakant nach Straße 35 oder l. auf gebessertem Weg nach Gut Alt-Kasty u. weiter auf Kirchspielweg nach Merjama (s. unten).]

Geradeaus weiter zur (51 W.) Steinbr. über Koschbach (hohe Ufer, für Inf. durchschreitbar). Dann 9 W. durch dichten Nadelholzhochwald. 55 W. l. Abweg nach (1 W.) Konofer, Gut (Bes. Wüstenberg), Schule, Wasserm. Dann alte gr. Steinbr. (gegen 150 m lg., für schweres Fuhrwerk unsicher) über Konoferbach (hohe Ufer, durchfurchbar). Nach

Verlassen des Waldes bei 61 W l. Einmüd. der Straße 34 a. 62,5 W. Pferdpoststat. Söttküll (geschl.).

Weiter auf Damme mit tiefen Gräben, anfangs durch nasse Felder, später durch Wald bis Merjama. 64,5 W Wegegabel [l. nach (2 W.) Dorf Söttküll; dicht darauf (bei 65 W.) l. nach Gut Söttküll (Bes. v. Wistinghausen), Meierei, Wollspinn. 67 W Wegegabel [r. Kirchspielweg nach (4 W.) Haimar (estn. Haimre), gr. Gut (Bes. v. Straelborn), Brenn., Meierei, Sägem. Von dort weiter über Gut Alt-Kasty nach Gut Walk (s. oben Wegegabel bei Kosch)]. Dann r. Gut Neu-Merjama (estn. Uue Merjama).

68 W Merjama, Flecken, 400 Einw., 12 Stein-, 45 Holz-, 2 R., Pferdpoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., 3 Schulen, Gasth., Sparkasse [l. Kirchspielweg nach (2 W.) Alt-Merjama (estn. Wana Merjama), Gut (Bes. Drögemüller), Dampfsm., Brenn., Kalkofen, Gestüt; r. Straße über Gut Alt-Kasty nach Gut Walk (s. oben)].

Weiter durch Felder nach (70 W.) Rosenthal (estn. Orgita), Gut (Bes. v. Rosenthal), Meierei, Dampfsm., Dampfjägem., Brenn., Zgl. 70,5 W Wegegabel [r. 5—6 m breiter Kirchspielweg nach Kappel (Straße 31c)]. Dann durch Fichtenwald bis Dorf Waddemois. 71 W l. Abweg nach (1 W.) Vedua (estn. Vädeva), Gut (Bes. v. Rosenthal), Brenn. 71,5 W Br. über Zufluß des Stenhusenschen Bachs. 70 W Wegekreuzung [r. nach (3 W.) Körwentack, Gut (Bes. Gf. Tiefenhausen); l. über Dorf Waddemois nach Gut Waddemois (estn. Waimõisa, Bes. Schmidt), Schule, Dampfsm., Sägem. mit Motorbetrieb, Windm., Kalkofen, Gestüt (Vollblut u. Arbeitspferd)]. 77 W l. (1 W.) Gut Waddemois (s. oben).

Weiter auf hohem Damme mit tiefen Gräben durch Felder bis (83 W.) r. Schwarzen (estn. Wardo), Gut (Bes. Bar. Pilar), gr. Brenn., Zgl.; Br. über Schwarzebach. 86 W Wegegabel [l. Allee, bei feuchtem Wetter schlecht, nach (2 W.) Pajak, Gut (Bes. Markgraf). Von dort 7 m breite Poststraße über (9 W.) Flecken Nissi u. (10 W.) Bhf. Riesenberg auf Straße 37]. 88 W Pferdpoststat. Runafer (geschl.). 93 W l. Einmüd. der Straße 37 [an dieser l. (1 W.) Gut Haiba].

Weiter auf hochgelegener guter Straße durch lange Flugsandstrecken. 95 W Wiederabzweigung der Straße 37 97 W l. Abweg nach (1 W.) Kirna, Gut (Bes. Schmidt), Schule, Brenn., Wasserm., Sägem., Kalkofen. 99 W Wegegabel [r. Weg nach Wredenhagen (estn. Raidla), Gut (Bes. Markgraf), Frau., Dampfsm. 108 W Krug Arrodewähe an Poststraße Sapsal—Reval (Straße 36).

31a. Straße 31—Kuda—Stenhusen—Straße 34.

20 W

Bis ²Pürgenthal 7—8 m breiter, hochgeschütteter Kirchspielweg, dann 4 m breit, letztes Stück schlecht, fast Naturweg.

Zweigt 6 W nördl. der Steinbr. über Konosferbach von Straße 31 l. ab.

1 W r. Abzweigung der Straße 31 b nach Schloß Lohde.

3 W Dorf Jbbina; hier schlechter, ausgefahrener Weg. Weiter durch Wald am Stenhusenschen Bach nach (5,5 W.) Leprosorium **Kuda**, Arzt. 7,5 W Einmündg. der Straße 34a. Geradeaus weiter nach (8 W.) ²Pürgenthal (estn. Tõlli), Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Wasserm.; Holzbr. u. Furt über Stenhusenschen Bach (steiniger Grund); oberhalb Mühlenstauung.

Weiter auf 4 m breiter fester Straße, anfangs durch Sumpf, am 5 m hohen, sanft geböschten Ufer des gen. Baches, zuletzt Holzbr. über e. Zufluß, nach

11,5 W **Stenhusen** (estn. Tiinuse), Gut (Bes. Bar. Maydell), gr. Wasserm. [l. Waldweg, beiderseits 20 m ausgeholzt], zuletzt Straße (Lärchenallee) in offenem Gelände nach (15 W.) Schloß Fickeln (auf Straße 34a); r. Straße über (6,5 W.) Gut Quist nach (7,5 W.) Gut Pall (auf Straße 31 b)]. Dann Betonbr. über Zufluß des Stenhusenschen Baches.

Weiter durch feuchten, lichten Birkenwald, zuletzt 2 W schlechter Weg (fast Naturweg) durch feuchte Wiesen zum (20 W.) Hafelwerk **Silla** (auf Straße 34).

31b. Straße 31—Gut Pall—Dorf Laukna—Schloß Lohde.

21 W

Bis Sipp Landweg, dann 5—6 m breiter Kiesweg (Kirchspielweg) mit starken Steigungen u. Senkungen.

Zweigt 6 W nördl. der Steinbr. über Konosferbach von Straße 31 ab.

1 W auf Straße 31a, dann r. ab; Br. über Bach. Anfangs lehmiger, trockener Landweg, l. Wald bis Fersenau. 2,5 W **Paenküll**, Gut (Bes. v. Rennenkampff), Meierei, Wasserm., Sägem., Kalkofen. 4,5 W **Fersenau** (estn. Mõrraste), Gut und Dorf (Bes. v. Rennenkampff), Wasserm.; Furt (50 m breit) über Stenhusenschen Bach (steiniger Grund).

Weiter guter schmaler Landweg am hohen sandigen Ufer des Stenhusenschen Baches; am anderen Ufer Buschwald. 6,5 W **Rehtmeh**, Dorf, Wasserm. Dann abwärts, zuletzt schlecht, nach (8,5 W.) **Sipp**

(estn. Sippa), Gut u. Dorf (Bes. v. Rosenthal), Wasserm., Dampf-
sägem., Kalkofen.

Hier l. ab u. auf Kiesweg, anfangs durch Wald, dann durch
offenes Hügelland in starken Steigungen u. Senkungen nach (12,⁵ W.)
Pall (estn. Loodna), Gut u. Dorf. Weiter in offenem Gelände; starker
Anstieg vor (16 W.) Hof Haima, Windm. 18 W **Laufna**, gr. Dorf
(158 Gehöfte), Kiesgruben. 21 W Schloß **Lohde** auf Straße 34.

31c. Gut Rosenthal—Kappel—Rappel.

22 W

5—6 m breiter Kiesweg (Kirchspielweg), letztes Stück schlecht. Zweigt
0,⁵ W nördl. Gut **Rosenthal** (estn. Orgito) von Straße 31 ab.

Anfangs durch feuchten Wald, dann durch Felder nach (3 W.) **Pühhat**,
Gut (Bes. v. Rosenthal). Weiter durch Sumpf (ein Stück Chaussee), dann
aufwärts nach (6 W.) **Ridaka**, kl. Dorf u. Gut (Bes. v. Lilienfeld). Dann
auf hochgelegener Straße ansteigend, nördl. vorüber an (11,⁵ W.) **Rappel**
(estn. Kabala), Gut (Bes. v. Lilienfeld).

Weiter l. Wald bis Koista; r. bis Gut Saage Kanal mit Schleusen,
r. davon Rieselmiesen bis zum Konoserbach. Bei (14,⁵ W.) Beigt Koista
Br. über tiefen Bach (für Inf. u. Kav. durchfurthbar); daneben Überbrückung
des gen. Kanals. Zuletzt dicht am Ufer des Konoserbachs; r. Park von
Saage. 17,⁵ W **Saage** (estn. Kuusiku), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld).

20 W Br. über Konoserbach. 21 W Dorf Rappel; l. W. Rappel.
Bei 22 W südl. **R. Rappel** auf Straße 35.

32. Pernau—Leal.

53 W

6—7 m breite, gute Poststraße mit guten, 5—6 m breiten Br.
Flüsse unbedeutend, mit steinigem Grund, sämtlich durchfurthbar.

Auf Floßbr. über Pernau (s. Straße 18), dann l. ab zur Floßbr.
über Sauk (Zufahrten in scharfer Biegung). Weiter durch ebene Felder
und Wiesen mit kl. Waldstücken. 3 W Wegegabel [r. Straße nach
(0,⁵ W.) Gut Sauk (an Straße 31)]. l. weiter, 5—12 W durch feuchten
Laubwald, für Inf. u. Kav. durchschreitbar. 8 W ev. **R. Audern**; dann
Wasserm. u. Holzbr. (10 m lg., auf Steinstößen) über Audernbach.
l. **Audern**, gr. Gut (Bes. Landmarschall Bar. Pilar), Fernspr.-Zentr.,
gr. Brenn., Dampf-, Wasserm., Wollspinn.; Abzweigung der Strand-
straße nach Nodis—Testama (Straße 33). 11 W Wegegabel [r. zum
Dorf Doser und Gut Jäpern].

Weiter in leichter Senkung, meist durch Felder und Weiden, bis zur (19 W.) Wegegabel [l. nach (1 W.) **Wölla**, Kronsgut]. 20 W Wegegabel [r. über (1 W.) **Friedenthal** (estn. Rõima), gr. Gut (Bes. v. Ditmar), gr. Brenn., Dampfm., nach Gut Kokenau auf Straße 35]. Weiter beiderseits undurchschreitbares Moor bis Kalli. 25 W Pferdepoststat. **Raja**. 29 W Krug u. russ. K. St. Michaelis [r. Poststraße nach K. St. Jacobi (Straße 35)]. Nördl. (1 W.) Kronsgut **Kalli**, russ. K. 31 W Wegegabel [l. Straße nach Nurms—Hanehl (Straße 32a)].

Weiter leicht ansteigend durch waldbereiches, feuchtes Gelände bis Leal. 36 W Wegegabel [r. nach Gut Wels u. ev. K. St. Michaelis]. 39 W Wegegabel [r. nach Gut Arrohof]. 41 W l. **Oidenorm** (estn. Oidremaa), Gut (Bes. Bar. Rosen). 53 W **Leal** (estn. Lihula), Flecken u. Schloßgut in hoher beherrschender Lage (s. Straße 34).

32a. Kalli—Nurms—Straße 34.

21 W

6 m breiter Kiesweg, meist durch Felder und Weiden, von Kiffa bis zur Straße 34 r. meist unpässierbares Moor. Zweigt 1 W nördl. Gut Kalli von Poststraße Pernau—Leal (Straße 32) l. ab. 6 W **Wenja**, Beigut [l. Weg zum Gut Mehebo]. 11 W Wegegabel [l. über Gut Padenorm nach Werpel (auf Straße 33a), r. nach Dorf Lühho]. 13 W. **Kiffa**, Beigut. 15 W **Nurms**, Dorf (23 Gehöfte) [l. Strandweg über Werpel nach Testama (Straße 33a)]. 19 W Wegegabel [l. nach Gut Nehhat]. Weiter auf Straße 34.

33. Audern—Podis—Testama.

34 W

7 m breite gute Poststraße auf hohen Dünen am Meer. Bis Turast freies Gelände, dann Nadelholzhochwald mit Unterholz bis Beigut Kõppo. Weiter Felder u. Wiesen bis 2 W hinter Podis, dann meist Wald bis Testama.

5 W Wegegabel [r. kürzere Straße über Dörfer Somra u. Hermes nach Testama]. 7 W **Turast**, Fischerdorf (30 Gehöfte). 9 W **Raima**, Fischerdorf (32 Gehöfte) [r. Weg über Dorf Karoga nach Testama].

11,5 W **Woldenhof**, Gut (Bes. Bar. Pilar). 19 W Beigut Kõppo.

24 W **Podis**, gr. Gut (Bes. Bar. Maydel), Brenn., Dampfm., Sägem.; Kronsferspr. (Seekabel) nach Pernau. 27 W Kronsgut Sellie. 28,5 W russ. K. Testama.

34 W **Testama**, Dorf, K., Apoth.; Br. über Abfluß d. Hermessee. 1 W nördl. gr. Gut **Testama** (Bes. Bar. Stael), Ferspr. Zentr., gr. Meierei, Wasserm., Zgl.

33a. Testama—Werpel—Patzal—Straße 32a.

38 W

6 m breiter Kirchspielweg. Anfangs 4 W r. moorige Niederung, dahinter Hermessee, l. nasser Kiefernwald bis zur Küste, dann trockener Wald bis Waist. Weiter abwechselnd trockener Wald und Felder bis Pažal, dann Ackerland.

4 W Wegegabel [l. nach **Kastna**, Dorf, K., Stadtgut an der Küste], 5 W Wegegabel [r. nach Dorf Kilki]. 9 W **Waist**, Dorf (27 Gehöfte), Gut (Bes. v. Nassafin), Wasserm., Windm., Hafen für flachgehende Schiffe. Weiter am Meer bis (12 W.) **Saulep**, Gut, Dampfsm.

19 W **Neu-Werpel** (estn. Nue Warbla), Gut (Bes. Schmidt), Windm., Zgl. [r. Weg über Dorf Koira nach Gut Mehbo, weiter auf Straße 32a]. 22 W l. (1 W.) **Alt-Werpel** (estn. Wana Warbla), Gut (Bes. v. Cube), Windm. 23 W Dorf Holmfüll. 24 W **K. Werpel**, Arzt, Apoth. [r. Weg über Gut Padenorm auf Straße 32a]. 26 W l. (1 W.) Leuchtturm. Weiter nach (28 W.) Dorf Tamba an d. Küste u. weiter am Meere bis

32 W. **Pažal** u. **Iluxt**, gr. Güter (Bes. Bar. Maydel), Brenn., Wasserm., Sägem. 2 Holzbr. (15—20 m lg., 6 m breit) über Küstenflüsse (4 m hohe Ufer). Weiter über (36 W.) Gut **Wattel** (Bes. Bar. Wrangel) auf Straße 32a.

34. Werder—Hanehl—Leal—Goldenbeck—Post Risti.

65 W

8 m breite, meist gute Poststraße, für Kraftwagen benutzbar.

Werder (estn. Wirtsu), Hafen u. Pferdpoststat. auf gleichn. Insel (Dampferfähre über den 7 W breiten Sund nach Insel Moon u. Osel; Kronsferspr. s. Abschnitt 4). Von hier 2 W auf 6 m breiter guter Poststraße über die stark befestigte Insel Werder (Südwestteil abgeholzt). R. Dorf Werder u. Schloßgut **Alt-Werder** (Bes. Bar. Uexfüll), Fernspr.-Zentr., russ. K. Dann über das Meer auf Igem. Damm mit stellenw. 10—15 m lgen. Holzbr.

Weiter auf 8 m breiter Straße am »Werderschen Lucht« (Meerbusen, im Sommer stellenw. durchfurchbar) bis (5 W.) Dorf **Kassefüll**, dann **K. Hanehl**; hier 5 m breite Steinbr. über Bach. Weiter durch flaches offenes Gelände bis Gut Kasargen. 8 W Wegegabel [l. nach Weigut Neu-Werder u. Gut Nassau]. 11,5 W Wegekreuzung [r. Einmdg.

der Straße 32 a, l. Weg nach Gut Wosel u. Dorf Reuse]. 13 W **Karusen**, Dorf, K. [l. Weg nach Dorf Panjo]. 17 W Wegegabel [r. nach Dorf Tappus].

Weiter über (18 W.) **Tuttomaggi** (estn. Tudimois), Gut (Bes. v. Rennenkampf), Dampfsägem., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt (engl. Halbblut). 19 W Zgl.; 4 m breite Holzbr. über Bach (steile Ufer).

21 W **Veal** (estn. Vihula), hochgelegener Flecken mit weiter Rund-
sicht, 500 Einw., 22 Stein-, 36 Holzbr., 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-
Zentr., Pferdpoststat., 3 Schulen, 2 Bäck., Frau., Arzt, Apoth., Krankenh.
(20 Betten), Dampfsm., 4 Windm., Schloßgut (Bes. Bar. Burhoeveder),
Brenn. [l. Weg nach Gut Pennijöggi.]

Weiter auf schlechter Straße durch Buschwald, l. Moor, nach (27 W.)
Vautel, Gut [l. Weg nach Gut Klosterhof in beherrschender Lage an
Magalbuch]. Dann ansteigend auf guter Straße durch Wiesen u. Felder
nach (30 W.) **Kirrejer**, Dorf, K., in beherrschender Lage nach D., N. D.
u. E. D. [R. Abzweigung der Straße 34 a.]

Weiter abwärts zur (32 W.) 200 m lgen. Steinbr. (beiderseits
300 m lge. Anfahrtdämme) über sumpfige Niederung des Kasargenflusses
(reißend, im Frühjahr übersflutet, im Sommer Turt beim Gut Kasargen),
dann r. Gut **Kasargen** (Bes. v. Bodisco), Wasserm., Zgl.

l. weiter; r. unpassierbares Moor, teils mit jungem Kiefernbestand,
bis Idroma. 34 W Wegegabel [r. nach (1,5 W.) **Keskül**, gr. Gut
(Bes. Bar. Jensen), Gestüt (engl. Arbeitspferd)]. 36 W **Kayküll**, Gut
(Bes. v. Rennenkampf), Schule [l. Abzweigung der Poststraße nach
Narsal (Straße 34 b)]. 43 W r. Dorf **Idroma** (31 Gehöfte).

Weiter durch fl. Moor, dann Felder u. Wiesen nach (46 W.) Pferde-
poststat. **Turpel** [l. Weg über (1 W.) Gut Kattentack nach Gut Jöggis].
49 W **Silla**, Hafelwerk, 8 H., russ. K., Schule; 15 m lge. Holzbr.
über Bach (steile Ufer). [R. Straße 31 a, anfangs sehr schlecht, über Gut
Stenhufen u. Leprosorium Kuda nach Straße 31.] Weiter auf lehmiger,
sehr schlechter Straße durch Felder bis Lohde. 50,5 W **Goldenebeck**
(estn. Kullamaa), Ansiedlg., 200 Einw., K., Apoth., Fernspr.-Zentr.
[l. Weg zum Gut Jöggis]. Dann Güter **Gr.-Goldenebeck** (Bes. Agrar-
bank) u. **Kl.-Goldenebeck** (Bes. Gf. Burhoeveden). Weiter 2 Br. (10 m lg.)
über durchfurthbare Bäche. 54 W **Lohde** (estn. Kolowere), Schloßgut
(Bes. Gf. Burhoeveden) mit hohem Turm (Fernsicht), Brenn., Wasserm.,
Windm., Zgl. [r. Weg nach Dorf Laufna, l. zum gr. Dorf Kl.-Kalso
(102 Gehöfte) u. Nw. Gr.-Kalso]. 56 W **Waifna**, Weigut; Holzbr.
über Bach. [l. Weg nach Gut Tokumbeck.]

Weiter auf hohem Damm auf guter Straße, zuletzt durch feuchten
Nadelholzhochwald, nach (65 W.) Pferdpoststat. Risti an Straße 36.

34a. Kirrefer—Wannamois—Schloß Fickeln—Kuda.

25 W

Bis Wannamois keine Nachrichten; weiter 5 m breiter, guter Kiesweg.

Zweigt bei Gut Kirrefer von Straße 34 ab.

3,5 W **Seher** (estn. Seira), Gut (Bes. Bar. Budberg). Dann gute Steinbogenbr. über Zufluß der Kasarge. 4,5 W **Wannamois**, Gut (Bes. Bar. Budberg), Schule. 6 W. gute Steinbogenbr. (3 Bögen) über Zufluß der Kasarge. Weiter r. gr. Torfmoor bis (12 W.) **Kumba**, Gut (Bes. Lomberg); Holzbr. über Konoserbach.

Weiter sehr guter Weg bis Schloß Fickeln. 18 W Wegegabel [r. Straße über Gut Stein-Fickeln zur Straße 31 (s. dort)]. Dann scharf linksrum, am Schloßpark entlang u. auf Betonbr. über Konoserbach nach

20 W **Fickeln** (Alt-Fickel, estn. Wana Wigila), Schloßgut (Bes. Bar. Uerküll), Apoth., Meierei, Wasserm. [Geradeaus anfangs Straße (Lärchenallee), dann Waldweg (20 m beiderseits ausgeschlagen) nach Gut Stenhufen (auf Straße 31 a).]

R. weiter Allee bis zum (21,5 W.) Dorf Lidoser, dann auf guter Straße durch Tannenwald zum (25 W.) Leprosorium **Kuda**, Arzt. Hier auf Straße 31 a.

34b. Layküll—Hapsal.

34 W

6 m breite gute Poststraße durch ebnes Gelände, meist Felder u. feuchte Wiesen. Zweigt bei Gut Layküll von Straße 34 ab.

1,5 W Br. (30 m lg.) über Lohdefluß (flache Ufer, reißend, steiniger Grund, durchfurchbar). Dann am Rand der sumpfigen Kasargeniederung (l.) auf Bodenwelle bis Bw. Kurrefer. 7 W **Gr.-Ruhde** (estn. Suur Rõude), gr. Gut (Bes. v. Rennekampff), Brenn., Meierei. 6 W **Al.-Ruhde** (estn. Weike Rõude), Gut (Bes. Bar. Maydel). 10 W Bw. **Kurrefer** [r. Weg über Gut Keksfer nach R. St. Martens].

13,5 W **Bogelsang** (estn. Rannamois), gr. Gut (Bes. Gf. Bughoeveden), Brenn., Gestüt, Holzbr. über Bach. [R. Weg nach Gütern Friedrichshof u. Putkas, l. nach (1 W.) Dorf Kerrafer (25 Gehöfte).] 15 W Wegegabel [r. Weg nach R. St. Martens]. 20 W Krug **Bogelsang** (Sookrug) [l. Weg nach Gut Sasiek an Maßalbuch]. 22 W Wegegabel [l. Weg nach **Kiwidepäh**, gr. Fischerdorf, 400 Einw., u. gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg) an Maßalbuch].

24 W. r. **Vargel** (estn. Varila), Gut (Bes. v. Hunnius), Dampfsm., Meierei. 26 W. l. **Nöthel**, Dorf, K., in hoher beherrschender Lage [r. Weg nach K. St. Martens, l. nach Gut Affoküll].

Weiter l. der Straße undurchschreitb. Moor bis zur (37 W.) Wegegabel [l. Weg nach **Weißenfeld** (estn. Kilsfi), gr. Gut (Bes. v. Hunnius), Dampfsm., Sägem., Spinn., gr. Brenn., Kalkofen. Von dort weiter nach Schloßgut Vinden am Meer auf beherrschenden Höhen]. Weiter nach

Hapsal, Kreis- und Hafenstadt am Südrand der zerklüfteten Hapsalbucht; inmitten der Stadt auf Anhöhe alte Straße 34 b. Von Hapsal führt eine neue, 70 Stein-, 650 Holz- 8 km lange Romalspurbahn durch Wald bis auf die Kronsferspr. s. Abschn. Mole des Hafens Rohhoküll, wo sich eine U-Boots- 2 Druckereien, 6 Arzt- Station mit Naphthaniederlage, Werkstatt, Pumpen- und Badeort, Schlan- Ladestation befindet. geeignet).

Hafen m. 1 km lgr. Mole, Fischerei und Fischhandel, Dampfverb. nach Baltischport.

35. Kalli—St. Jakobi—Rappel—Ristikrug—(Reval).

133 W.

6 m breiter guter Kiesweg, letztes Stück schlecht und sandig. Gute Br. in Wegebreite, bis St. Jakobi Holzbr., weiter meist Steinbr. Flüsse haben steinigem Grund, flache Ufer, sind durchfurthbar, im Sommer wasserarm, im Frühjahr überschwemmt. Von Kaima bis St. Jakobi beiderseits Moor, dann bis Kerkau Wald, r. moorig, weiter bis Jervakant beiderseits nasser Wald; dann durch trockenes, ebenes, vielfach waldiges Gelände.

Bei **Kalli** von Straße 32 r. ab. 3,5 W. r. Dorf **Neutorm**. 5 W. l. (1,5 W.) Dorf **Voitra**. 8,5 W. l. **Kokenskau**, Kronsgut, Brau. [l. Weg nach (6 W.) Gut **Reblas** u. K. St. **Michaelis**; r. nach (1 W.) Dorf **Vikaser** (25 Gehöfte) u. weiter auf Straße 32].

13 W. **Kaima**, Gut (Bes. v. Ditmar), Brenn., Dampfsm. [l. Weg nach K. St. **Michaelis**]. 15,5 W. Wegegabel [l. nach (3 W.) **Parrasma**, Kronsgut]. 20 W. **Nartseküll**, Dorf, dann r. (1 W.) Kronsgut **Behof**. 22,5 W. Wegegabel [l. Weg nach Bw. **Sörrick**]. 24 W. l. Bw. **Wahhenorm**, Agl., Windm. [r. Weg nach Dorf **Maima**]. 26 W. l. **Sallentack** (estn. Salutaga), Gut (Bes. v. Nasafin).

31 W. **St. Jakobi**, Hadelwerk, K. (s. Straße 31), Kreuzung mit Straße 31. 32,5 W. Gut u. russ. K. **Uddafer**, r. (1 W.) Dorf **Annelema**. 36 W. Bw. **Enge**. 36 W. Holzbr. über **Fickelbach**. 37 W. Wegegabel [l. Weg nach Bw. **Kailes**]. 40,5 W. **Pörrafer**, Kronsgut (parzelliert, kein Gutshof). 42,5 W. Holzbr. über **Fickelbach** [vorher r. Weg nach Dorf **Behoküll**]. 49 W. l. Bw. **Kerkau**. R. Straße nach (1 W.)

24 W r. **Pargel** (estn. Parila), Gut (Bes. v. Hunnius), Dampfm., Meierei. 26 W l. **Röthel**, Dorf, R., in hoher beherrschender Lage [r. Weg nach R. St. Martens, l. nach Gut Affoküll].

Weiter l. der Straße undurchschreitb. Moor bis zur (37 W.) Wege-
gabel [l. Weg nach **Weißensfeld** (estn. Kilsü), gr. Gut (Bes. v. Hunnius),
Dampfm., Sägem., Spinn., gr. Brenn., Kalkofen. Von dort weiter nach
Schloßgut Vinden am Meer auf beherrschenden Höhen]. Weiter nach

Sapsal, Kreis- und Hafenstadt am Südrand der zerklüfteten Sapsalbucht;
inmitten der Stadt auf Anhöhe alte Schloßruine m. starken Mauern. 4050 Einw.,
70 Stein-, 650 Holzbr., 4 R., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr. f. Stadt u. Land;
Kronsfersnpr. f. Abschnitt 4; Pferdpoststat., Bhf., 2 Banken, 1 Sparkasse, 3 Hotels,
2 Druckereien, 6 Ärzte, Apoth., Tierarzt.

Badeort, Schlamm- u. Seebäder, Kurhaus u. 3 Kurbadeanstalten (f. Untert.
geeignet).

Hafen m. 1 km lgr. Mole, Fischerei und Fischhandel, Dampferverb. nach
Baltischport.

35. Kalli—St. Jakobi—Rappel—Ristikrug—(Reval).

133 W

6 m breiter guter Kiesweg, letztes Stück schlecht und sandig. Gute
Br. in Wegebreite, bis St. Jakobi Holzbr., weiter meist Steinbr. Flüsse
haben steinigcn Grund, flache Ufer, sind durchfurtbar, im Sommer
wasserarm, im Frühjahr überschwemmt. Von Kaima bis St. Jakobi
beiderseits Moor, dann bis Kerkau Wald, r. moorig, weiter bis Jervakant
beiderseits nasser Wald; dann durch trockenesc, ebenesc, vielfach walbigesc
Gelände.

Bei **Kalli** von Straße 32 r. ab. 3,5 W r. Dorf **Reutorm**. 5 W
l. (1,5 W.) Dorf **Moitra**. 8,5 W l. **Kofenskau**, Kronsgut, Brau.
[l. Weg nach (6 W.) Gut **Reblas** u. R. St. Michaelis; r. nach (1 W.)
Dorf **Pikajer** (25 Gehöfte) u. weiter auf Straße 32].

13 W **Kaima**, Gut (Bes. v. Ditmar), Brenn., Dampfm. [l. Weg
nach R. St. Michaelis]. 15,5 W Wegegabel [l. nach (3 W.) **Parrasma**,
Kronsgut]. 20 W **Kartsefüll**, Dorf, dann r. (1 W.) Kronsgut **Behof**.
22,5 W Wegegabel [l. Weg nach Bw. **Sörrick**]. 24 W l. Bw. **Wahhe-**
norm, Zgl., Windm. [r. Weg nach Dorf **Kaima**]. 26 W l. **Sallentack**
(estn. Salutaga), Gut (Bes. v. Nasafin).

31 W **St. Jakobi**, Hefelwerk, R. (f. Straße 31), Kreuzung mit
Straße 31. 32,5 W Gut u. russ. R. **Uddafer**, r. (1 W.) Dorf **Anne-**
lema. 36 W Bw. **Enge**. 36 W Holzbr. über **Fickelbad**. 37 W Wege-
gabel [l. Weg nach Bw. **Kailcs**]. 40,5 W **Pörrafer**, Kronsgut (par-
zelliert, kein Gutshof). 42,5 W Holzbr. über **Fickelbad** [vorher r. Weg
nach Dorf **Behofküll**]. 49 W l. Bw. **Kerkau**. R. Straße nach (1 W.)

Kerfau, Flecken, 100 Einw., Holzh., 2 R., Arzt, Apoth. [Von hier weiter Poststraße (19 W.) nach Alt-Jennern (an Straße 40).]

Weiter bis Könnö durch sumpfigen Wald (vielfach entwässert, mit Wegen und Gräben versehen). 52 W **Kaisma**, russ. R., gr. Gut (Bes. v. Oldkop), Schule, Brenn., Meierei, Windm., Zgl., Gestüt. 54,5 W Wegegabel [r. Straße über (1 W.) **Könnö**, gr. Gut (Bes. Gf. Kayserlinck), Dampfmahl- u. Sägem., nach Gut, Bhf. u. Dorf Velle].

Weiter auf hohem Damn durch feuchten Wald bis Bw. Jervakant. 59 W Wegegabel [r. nach Gut Eidapperre]. 65 W Bw. Lishoweski. 66 W Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Koschluß, Wasserm. 68,5 W **Wahhakant**, Gut (Bes. Bar. Hoiningen-Huene). [R. Weg nach Gut Rechtel.] 70,5 W Wegegabel [l. nach (2,5 W.) **Jervakant**, Gut (Bes. v. Harpe), Brenn., Meierei, Sägem., Gestüt (Oldenburger)].

Weiter ansteigend durch lichten, trocknen Kiefernhochwald bis Raiküll. 75 W Bw. Jervakant [r. guter Kirchspielweg (Seitenstraße) über Gut Vellefer, s. St. Petri u. Gut Rechtel nach Bhf. Kedenpäh, von dort nach Rappel (s. unten) auf Straße 35 zurück]. 79 W r. **Raiküll**, gr. Gut (Bes. Gf. Kayserlinck), Zgl. Weiterhin abwärts bis Rappel. 83 W Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Rechtelbach, Wasserm. [Vor der Br. l. Weg nach (2 W.) **Saage** (estn. Kuusitu), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld) auf Straße 31 c]. 87 W l. Einmdg. der Straße 31 e.

85 W. **Rappel**, Flecken, 1000 Einw., 20 Steinh., 60 Holzh., 2 R., Post, Telegr., Fernspr., Pferdpoststat., Arzt, Apoth., Tierarzt, gepflasterte Straßen, Dampf- u. Wasserm., Flachspinn., Sägem.

[R. gepflasterte Straße (2,5 W.) nach Bhf. Hermet u. Zgl. Waldau (100 Arbeiter); von dort südl. weiter über gr. Gut **Waldau** (estn. Waltu), (Bes. Bar. Girard) nach Gut Rechtel u. Bw. Jervakant (s. oben); l. Weg zum (2 W.) gr. Gut **Allo** (Bes. v. Lilienfeld), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl.]

Weiter ansteigend bis Haggud; bis Kappakoil an der Eisenbahn Weissenstein—Reval. 92,5 W Bahnübergang [r. guter Weg zum gr. Gut Maydel u. weiter nach Jörden (auf Straße 35 a)]. 95 W Bhf. Haggud; r. (1 W.) Gut Haggud (Bes. v. Krusenstjern). 99 W Wegegabel [r. l. nach S. D. Straße 35 a über (2 W.) gr. Gut **Purgel** nach (8 W.) **Jörden**, gr. Gut u. Hafelwerk. 2. nach N. D. Landstraße über (1,5 W.) gr. Gut **Sellie** (Bes. Bar. Liesenhausen), Wasserm., Brenn., Zgl. nach Ungern (auf Straße 37)].

Nach N. weiter über (100 W.) Bw. Rõa, dann zw. Regelbach u. Eisenbahn bis Kappakoil. 103 W **Loal**, Gut (Bes. Baranoff, Deutscher), Wasserm. 105 W **Tois**, Gut (Bes. Bar. Wrangel), Brenn., Meierei, Wasserm., Zgl.

108 W Pferdepost **Kappa**, Fernspr.-Zentr. l. Bhf. **Kappafoil**, an der hier einmündenden Straße 37; dann alte Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Kegelfluß, Wasserm. Nördl. gr. Gut **Koil**, (Bef. Papierfabr.), K., 2 Schulen, Papierfabr., Meierei, Mahl- u. Sägem., Kalkofen. Weiter durch einzelne Waldstücke. 104 W r. Wiederabzweigung der Straße 37

117 W Krug Kirdal [l. Kirchspielweg nach Gut Kurtna]. Dann r. Bw. Kirdal. 118 W l. Dorf Ledwa [von dort Weg zum Bhf. u. gr. Gut **Sack**, (Bef. v. Bagge), gr. Meierei, gr. Brau., 2 Wasserm., Sägem. 119 W Wegegabel [r. Kirchspielweg über Bw. Pebo (estn. Peaba) nach Rappel (estn. Rabala), Gut (Bef. Ritterschaft)]. 121 W Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Fäbna, Wasserm.

Weiter durch waldiges Gelände zur (125 W.) Wegegabel [r. Straße über (2 W.) **Gr.-Sauß** (estn. Sausti), gr. Gut (Bef. Ruben), Brenn-, Dampf-, Sägem., Gestüt (Halbblut), nach Gut Rappel (s. oben)].

Weiter schlechter, sandiger Weg bis Ristikrug. 128,5 W Wegegabel [r. Weg über Dorf Saire u. Gut Courinal nach Gut Rosenhagen (auf Straße 42)]. Von 131 W am Oberen See entlang (Nichtwald mit Unterholz auf Sandboden) u. bei (133 W.) Ristikrug auf Straße 36.

35a. Straße 31—Jörden—Kuimetz—K. Kosch— K. St. Johannis.

65 W

Bis Kosch 5—6 m breiter, dann schmalerer, bei trockenem Wetter guter Kirchspielweg.

Zweigt 4 W nördl. Bhf. Saggud von Straße 31 r. ab.

1,5 W Holzbr. über Regel (sumpfig, verschilft, nicht durchfurchbar). Dann **Purgel** (estn. Purila), Gut (Bef. Bar. Mandell) in feuchter, niedriger Lage, Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. [Geradeaus nach (2 W.) **Herküll**, Gut (Bef. v. Wetter).] R. weiter über Dorf Purgel, dann ansteigend in trockenem Gelände bis

8,5 W **Jörden** (estn. Juuru), Gut (Bef. Bar. Mandell). 9 W **K. Jörden** (estn. Juuru Kiritu), Hafelwerk, 170 Einw., 34 H., ev. u. russ. K., 2 Schulen, Post, Teleg., Fernspr., Apoth. 12 W l. Abweg nach (1 W.) **Attel** (estn. Atla), Gut (Bef. v. Barlöwen).

Weiter auf steinigem Weg durch feuchte Niederung, dann ansteigend durch Mischwald (Tannen u. Birken), zuletzt in offenem Gelände nach (19 W.) **Kuimetz**, rittersch. Gut, russ. K., Meierei, Brenn. [r. Kiesweg (Kirchspielweg) über Dorf Kuimetz u. Gut Wahhaft nach Dorf Piomek)].

Weiter in offenem Gelände. 22 W Dorf Wapper. 27 W **Sabbat** (estn. Sabaja), Gut (Bes. v. Sunnius). 29 u. 30 W **Neu- u. Alt-Harm** (estn. Njasu ja Harmi), Güter (Bes. Bar. Hoiningen-Huene), Brenn., Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., Kalkofen. [Von Alt-Harm r. Kirchspielweg über (4 W.) Gut **Kau** (Bes. v. Sagemeister), Wasserm., Windm., zur Straße 42.]

Weiter durch Niederwald, zuletzt offenes Gelände, zur (35 W.) Pferdpoststat. **Risti** auf Straße 42; Kreuzung mit dieser. Nördl. weiter nach 37 W **R. Kosch**, Ansiedlg., Arzt, Apoth. Br. über Brigittenbach. [Dann r. Weg über (3 W.) **Meks** (estn. Kawila), Gut (Bes. Gfn. Kogebue), Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., nach Gut Pallfer.]

Weiter auf schmalere Weg, anfangs in offenem Gelände, dann durch dichten Wald, r. im Abstand von 1—2 W Sumpfwiesen, bis (48 W.) **Pickfer** (estn. Pikawere), Gut (Bes. Bar. Taube). [L. guter Verbindungsweg nach Straße 42.]

Dann abwärts nach (50 W.) **Vergel** (estn. Verila), Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg) in sumpfiger Niederung, Schule, gr. Meierei, Brenn., Dampfsägem., Windm., Zgl., Kalkofen [r. guter Verbindungsweg über **Jegefeuer** (estn. Kivilo), Gut (Bes. Bar. Stachelberg), Schule, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen, Leerosen, nach Gut Allaser].

Geradeaus weiter ansteigend über (52 W.) Dorf Vergel [r. Weg nach Jegefeuer usw.] nach (56 W.) **Penningby** (estn. Penningy), Gut (Bes. Bar. Schilling), Schule, Brenn., Windm., Zgl.

Weiter auf hoher freier Fläche. 60 W l. Abweg nach (1 W.) **Rasick**, gr. Gut (Bes. Bar. Stachelberg). Dann Steinbr. über Kostiferbach (flach, durchfurchbar) u. Bahnkreuzung; r. Bhf. Rasick, dann Pferdpoststat. Rasick u. Beigut **Kampen**, Meierei, Brenn. 62 W **R. St. Johannis**, Apoth. Hier auf Straße 47

36. Hapsal — Bhf. Risti — Wegegabel bei Arrodeuaha — Reval.

98 W

6—7 m breite, meist gute Poststraße, für Lastkraftwagen benutzbar, bis Riesenberg abwechselnd l. und r. der Bahn Hapsal—Reval. Bis Pallfer viel Ackerbau, dann meist sumpfiger Wald und weite Moorflächen bis vor Riesenberg (Brandgefahr zw. Bhf. Risti u. Arrodeuaha). Weiter ansteigendes Gelände, Wald, Wiesen u. bebauter Felder, von Jöggis an Dünen sand.

Von **Hapsal** (s. Straße 34 b) nach S. 1 W Straßenteilung [geradeaus Poststraße über R. Röhel nach Layküll (Straße 34 b)]. L. weiter an der

Hapsalschen Bucht bis Kannaküllä. 3,5 W **Neuenhof** (estn. Uuemõis), Gut (Bes. Fürstin Schachowskoi), Brenn., Windm., Sägem., Zgl. 8 W Steinbr.; dann dicht am Meer entlang bis (9 W.) Krug und Dorf **Kannaküll**. Weiter am l. Ufer des sumpfigen Groß-Silmbaches ansteigend, auf einem hier beginnenden, die Umgebung beherrschenden, von W. nach O. streichenden Höhenzug.

13 W **Taibel** (estn. Taibla), gr. Gut (Bes. Mirsalis), Schule, Dampfsm., Kalkofen, Gestüt (Ardenner). Bei Krug Birchholz Wegegabel [l. Weg über (1 W.) **Põnal**, K., Dorf, Fernspr.-Zentr., nach Gut Uddenküll (estn. Moisa); r. Weg nach Gut Wenden]. 17 W. Dorf **Wähmaküll** (Wenküll). 20,5 W l. (1 W.) **Pallifer**, gr. Gut (Bes. v. Sunnins), Brenn., Dampfsm., Sägem., Zgl.

22 W Bahnkreuzung; r. Bhf. Pallifer. Die Straße durchbricht hier einen schmalen, beherrschenden Höhenrücken, der von N. nach S. streicht; dicht an der Straße l. höchste Erhebung (50 m ü. M.). Der Höhenrücken beginnt 4 W südl. der Straße u. reicht nördl. 7 W

Jenseits Bhf. Pallifer Holzbr. (30 m ü. M.) über Groß-Silmbach, dann Anstieg auf schmalen Landrücken (Lehm u. Geröll), beiderseits weite Moorflächen und sumpfige Wälder bis vor Riesenberg. 32 W **Risti** (14 m ü. M.), Bhf., Pferdpoststat. [r. Poststraße nach Goldenbeck—Geal (Straße-34), l. nach Tierfal]. 43 W Bahnkreuzung. 49 W r. Bw. **Alt-Riesenberg** (estn. Wana Riisepere). [Von dort weiter nach (3 W.) K. u. Flecken **Risti** (s. Straße 37); l. Weg nach Dorf Wirraküll]. 52 W. **Neu-Riesenberg** (estn. Riisepere), gr. Gut an kl. See (Bes. Bar. Stachelberg), Fernspr.-Zentr., Brenn., Wasserm., Dampfsgem. [r. Weg nach (1 W.) Bhf. Riesenberg u. K. u. Flecken **Risti**]. Weiter ansteigend zur (53 W.) Pferdpostst. **Viwa** [r. Abzweigung der Straße 37], dann Bahnkreuzung.

Weiter durch Wald bis jenseits Arrodewähe. 59 W Holzbr. über Bach beim Dorf Hingo. 63 W l. Gut **Vais** (estn. Vaitse), Wasserm.; Br. über Ruifischen Bach. 68,5 W Bw. Müllershof.

70,5 W Krug **Arrodewähe** (87 m ü. M.). R. Dorf und Gut **Eemäggi** (Bes. Raudith), Brenn. Große **Wegekreuzung** [1. südwestl. Einmündg. der Straße 31; 2. südöstl. guter Kirchspielweg über Gut Wredenhagen (estn. Maidla) nach K. Hagers (auf Straße 37); 3. 0,5 W. weiter l. 6 m breite, bei Gut Tula schlechte Straße nach Regel (auf Straße 38)]. 72,5 W Holzbr. über Regel (flache Ufer, durchfurthbar). Dann l. abseits **Jõggis** (estn. Jõggisu), Gut (Bes. Paulberg), Stärkefabr.

Weiter durch offenes, sandiges Gelände. 78 W r. (1 W.) **Rahhola**, Gut (Bes. Gf. Stachelberg). 80 W Pferdpoststat. Friedrichshof (estn. Saue). 83 W Wegekreuzung [l. nach (1 W.) **Jelgimäggi**, Gut (Bes. v. Glehn), Schule, Wasserm., Sägem., Zgl.; von dort weiter nach (2 W.)

Friedrichshof (estn. Saue), Gut (Bes. v. Straelborn), Fernspr.-Zentr., Dampfsm.; r. Straße nach (3 W.) **Sack**, gr. Gut (Bes. v. Bagge), gr. Brau., Sägem., Färb.]. 84 W Holzbr. über Jähna (flache Ufer, durchfurchbar).

Weiter in hügeligem Gelände. 87 W Steinbr. über Bach bei Dorf Paeskölla. Dann über die Eisenbahn u. ansteigend neben der Bahnlinie durch sandigen Kiefernwald (Dünenflugsand) bis

92 W **Nömme** (52 m ü. M.), Flecken, Villenkolonie, 6 Stein-, 450 Holz. 1500 Einw., R., Bhf., Fernspr. Zentr., Schule, Arzt, Apoth. Die Höhen bei Nömme (Blaue Berge) beherrschen die Niederung bis Reval. [Von Nömme neue Militärbahn in Richtung Gut Hart—Leuchtturm Surrop.]

Weiter auf gepflasterter Straße durch Dünenflugsand abwärts bis Reval. 94,5 W. **Ristkrug** [r. Einmü. der Straße 35 und sandiger Weg nach Gut Sack (s. oben)]. Weiter am Oberen See zwischen der Bahn Reval—Baltischport u. Schmalspurbahn Fellin—Reval nach

98 W **Reval** (estn. Talina od. Tanilinn), Hauptstadt d. Gow. Estland (13 m ü. M.), Kriegs- u. Handelshafen zwischen dem Oberen See (estn. Järnküll) u. der Revaler Bucht, beherrscht vom schroffen Vaaksberg. 1914 als moderne Festung ausgebaut, mit starken Forts im Umkreis von 30 W. Halbinsel Ziegelsfoppel nordwestl. u. Halbinsel Wiems nordöstl. Reval stark befestigt. 123760 Einw. ($\frac{1}{10}$ Deutsche, $\frac{2}{10}$ Russen, $\frac{6}{10}$ Esten). Oberstadt auf 42 m hohem Domberg mit altem Schloß (hohe starke Mauern, 46 m hoher Schloßturm, Stadt, Hafen u. Niederung beherrschend). Unterstadt mit engen, schlecht gepflasterten Straßen, Sitz der Handels- und städtischen Behörden, mit alten Bastionen (jezt Anlagen), Mauern u. Türmen (verteidigungsfähig). In den Vorstädten Joachimstal (südöstl. bis zum Oberen See) u. Katharinental (am Meere mit Kaiserl. Lustschloß) aufblühende Industrie.

Gouv.-Verw. im Schloß, gr. Rathaus, Ritterhaus (Versammlungsort des estländ. Landtages), 15 K. (Platz mit 137 m hohem Turm), 1 Syn., 3 Theater, 7 Konzertsäle, 5 höhere, 30 niedere Schulen, 6 Biblioth., Post, Telegr., Pferdepost, Fernspr.-Zentr. für Stadt und Land, besondere Fernspr.-Zentr. für Petersburg (vgl. auch Abschnitt 4). 6 Bahnhöfe (Haupt- u. Hafenhbf. der Linie Reval—Petersburg, Bhf. bei Fabrik Dwigatel, Felliner Bhf. I u. II, dieser neben d. Hafenhbf., Güterbhf. bei Ziegelsfoppel. Straßenbahn, elektr. u. Gasbeleuchtung, Feuerwehr, Gasanstalt, Elektrizitätswerk, Wassernert für Oberstadt am Oberen See. 10 Hotels, 2 Seebadanstalten, Schlachthaus, Gefängnis, Proviantmagazin.

Garnison: 13 Batl. in Kasernen, Funkenstat.

Gr. Handels- u. befest. Kriegshafen, Elevator, 2 Leuchttürme, 4 Werften; neue 500 m lge. Westmole. Hauptzollamt, Dampfverb. nach Petersburg, Helsingfors, Riga, Stettin, Stockholm.

Lebh. Handel in Baumwolle, Steinkohlen, Getreide, Flachs, Vorsten u. Häuten, großer Fischfang u. Ausfuhr.

Börse, 9 Banken u. Sparkassen, in den Vorstädten zahlr. Fabriken, u. a. Waggonfabr. Dwigatel auf dem Vaaksberg, 8 Eisengießereien u. Maschinenfabr., elektrot. Werkstat, Lederfabr.

3 Dampfsm., 6 Dampfjägem., 2 Brau., 2 Brenn., 33 Bäck., Maffaronifabr., 4 Zgl.

78 Ärzte, 10 Veterinäre, 10 Apoth., 2 Krankenh., 4 Privatkliniken, Mil.-u. Marinelazarett, je 1 Cholera- u. Ruhrlazarett, Wasserleitung, Kanalisation.

Auf d. Laaksberg (Seeseite) Schloß Marienberg (Bes. Gf. Orlow), früherer Zuckersfabr.

Weiter östl. Mdg. des tief eingeschn. Brigittenbachs mit Klosterruine, nahebei Ansiedlg. Brigitten m. Fernspr.-Zentr. u. Gut **Kosch** (estn. Koffele), Bes. Koch, in beherrschender Lage.

37. Post Liwa—Nissi—Kappakoil—Orrenhof— Straße 42.

47 W.

6—7 m breiter, guter Kirchspielweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebrette. Bis Kappakoil welliges, offenes Gelände, dann vorherrschend Wald.

Von Pferdepoststat. **Liwa** (auf Straße 36) nach (1 W.) Bhf. **Niesenberg**. Dann nördl. vorbei an **Nissi**, Flecken, 140 Einw., K., Fernspr., Apoth., Dampfmahl- u. Sägem. L. weiter. [N. guter Kirchspielweg nach Gut **Pajack**, von dort schlechter Weg auf Straße 31 (s. dort).] 11 W **Haiba**, Gut (Bes. Reinberg). Bei 12 W auf Poststraße **Vernau—Reval** (Straße 31) u. 2 W auf dieser l. weiter, dann r. ab. 18,5 W Wegekreuzung [l. nach Bw. **Limmat**, r. nach Gut **Abdila** (Bes. de Bries)].

22 W **Haggers**, Ansiedlg., 120 Einw., K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth. [Vor **Haggers** l. guter Kirchspielweg über Gut **Bredenhagen** (estn. **Maidla**) nach Krug **Arrodewaha** (auf Straße 36); bei der K. l. Weg nach (2 W.) Gut **Sutlem** (Bes. Gf. **Stackelberg**), Brenn., r. Weg nach Gut **Rabbifer**.]

Weiter auf teils gepflasterter Chaussee über (23 W.) Gut **Mäeküll** (Bes. **Bar. Stackelberg**) bis (27 W.) Bhf. **Kappakoil**, dann über die Eisenbahn zur (28 W.) Pferdepoststat. **Kappakoil**; hier auf Straße 35. Nördl. gr. Gut **Koil** (Bes. **Papierfabr.**), K., 2 Schulen, **Papierfabr.**, **Meierei**, **Mahl-** u. **Sägem.**, **Kalkofen**; **Holzbr.** über **Regel**.

Von Pferdepoststat. **Kappakoil** 2 W auf Straße 35 l. weiter, dann r. ab. 31,5 W r. **Sallentack** (estn. **Salutagu**), Gut (Bes. v. **Kamm**), Fernspr.-Zentr., **Meierei**, **Brenn.**, **Wasserm.**, **Sägem.**, **Zementfabr.**, **Gestüt.** 34,5 W Wegegabel [r. Kirchspielweg über Güter **Virk** u. **Sellie** zur Straße 35]. 35 W r. **Angern**, Gut (Bes. **Bar. Taube**), K., **Brenn.** [Von dort weiter zum **Beigut Pachel**.]

40 W **Lammik** (estn. **Lammiku**), gr. Gut (Bes. **Bar. Ferjen**), **Schule**, **Dampfmahl-** u. **Sägem.**, gr. **Brenn.**

Hier **Wegeteilung**: Entweder auf Poststraße geradeaus weiter: 42,5 W **Toal** (estn. Tuhala), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld), Schule, Meierei, Brenn., Wasserm., Zgl., Gestüt (Oldenburger). 45 W Br. über Brigittenbach u. bei 47 W auf Straße 42.

Oder von Tamnäck r. ab auf Landweg: 42 W Dorf Katta, Karlskap.; Br. über Roschbach. 44 W **Orrenhof** (estn. Orru), kl. Gut (Bes. v. Lilienfeld). 45 W Dorf Kembla u. bei (47,5 W.) Krug Orrenhof auf Straße 42).

38. Baltischport—Reval.

45 W

6—8 m breite gute Poststraße durch meist waldbloses, trocknes Gelände. Wald u. Moor nur bei Hart. Flüsse wasserarm, steiniger Grund, durchfurchbar.

Baltischport (estn. Baldiskilinn), Hafenstadt an der Rogermief, gegenüber den Inseln Gr. u. Kl. Rogö, mit breiten, geraden Straßen. 1 300 Einw., 32 Stein-, 82 Holzbr., 2 K., Post, Telegr., Fernspr., Kronsferspr. nach Packerort (s. unten), 6 Schulen, Bank, 2 Ärzte, Apoth., 5 Bäck., 3 Fischräuchereien.

Eisfreier Hafen, unbedeutender Handel, Fischerei; Leuchtturm in Packerort 4 W. nördl. an der Landspitze.

Über (1 W.) Gut Pallas zur Vohhopähbucht u. bei 6 W zum Meere. Weiter 3 W auf sandigem Strandweg. 12 W Wegegabel [l. Straße nach (4 W.) Gut Vaulasma, weiter nach (8 W.) **Fall** (estn. Joa), gr. Schloßgut (Bes. Fürst Wolkonski) am Glint bei der Mündung des Regels]. 13 W l. Abweg nach (2 W.) Bhf. Bodensee. 19 W Wegegabel [l. Straße nach (9 W.) Schloß Fall].

22 W **Regel** (estn. Keila), Flecken, 800 Einw., 100 H., K., Bhf., Pferdpoststat., Post, Telegr., Fernspr., Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., Krankenh., Brau., Dampfsm., Wasserm., Spinn. Gr. Gut (Bes. Gf. Fersen), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem. [r. gute Straße am Regelsfluß nach Uroodewähe an Poststraße Hapsal—Reval (Straße 36)]; dann Holzbr. (4 m breit) über Regel. 24 W Bw. Kunnua; am Pastorat Luther-Denkmal [l. Weg zum (9 W.) gr. Schloßgut **Fähna** (Bes. Bar. Stackelberg), (stark befestigt)]. 25 W Wegegabel [r. nach Gut Wannamois]. 29 W Krug Goldne Sonne [l. Straße nach (5 W.) Schloß Fähna].

32 W gr. Bw. **Hüer** (stark befestigt). [R. Weg nach Dorf Miska]; Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Fähna; Wasserm. 33 W Wegegabel [l. Weg über (2 W.) Bw. Ellernhof zum Strande]. Weiter durch Wald; r. Moor (s. Inf. durchschreitbar) bis zum Hartsee.

34 W **Hart** (estn. Harto), gr. Gut (Bes. v. Harpe), Brenn., Meierei, Windm., gr. Moorkultur (stark befestigt). 36 W Wegegabel [l. nach

(1,5 W.) Dorf u. Villenort **Hark** im **Walbe**. Weiter am **Harksee** (L.) vorüber.

39 W **Bw. Habers** [l. **Strandstraße** über **Strandort Fischer**], dann durch **Villenvorstadt Siegelstöppel** auf stark befestigter Halbinsel nach **Reval** (s. **Straße 36**).

39. **Reval—(Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll.**

108 W

Bis **Arkual** 8 m breite, dann 5 m breite, für Kraftwagen geeignete **Poststraße**, größtenteils **Kiesweg**, in **Ortschaften**, zwischen größeren **Verkehrszentren** u. in den **Niederungen** **chauffiert** oder **gepflastert**. **Br.** (meist **Steinbogenbr.**) über größere **Gewässer** in **Wegebreite**, über kleinere 6 m breit. **Flüsse** sämtl. **unbedeutend**, **wasserarm**, mit **steinigem Grund**, **durchfurthar**. Von **Kozum** ab meist durch **Waldb**, **hoch** u. **trocken**, durch **dünn besiedelte Gegend**.

Bis (3 W.) **Katharinenthal** am **Strande**, **gepflasterte Straße**; **Überführung** über neue **Hafenlinie** der **Bahn Jellin—Reval**; dann **steil** **hinan** zum **Glint**. 6 W **Wegegabel** [l. nach **Kosch** (estn. **Kossele**), **Gut** (**Bef. Koch**) u. **Ansiedl. Brigitten**, **Jernspr.-Zentr.**, an **Wdg. d. Brigittenbaches** (tiefe **Schlucht**) mit **beherrschender Stellung** auf **Reval** u. **Meer**; r. über **Gut Jaecht** (estn. **Wäo**) nach **Laakt** (estn. **Lagedi**), **gr. Gut, Brenn.**]. 8 W **Steinbr.** über **Brigittenbach**. 14 W **Wegegabel** [r. nach (3 W.) **Maart**, **gr. Gut** (**Bef. v. Brevern**), **Dampfm.**, **gr. Brenn.**].

21 W **Jegelecht**, **K.**, **Pferdepoststat.** (geschl.), **Gut** u. **Dorf** [r. **Weg** zum (2 W.) **gr. Gut Kostifer**, **gr. Brenn.**, **Gestüt**, u. **Poststraße** nach **Dorpat** über **K. St. Johannis** (**Straße 47**)]. 24 W **Wegegabel** [r. **kürzere Poststraße** nach **Dorpat** (**Straße 47**)]; dann **Holzbr.** (12 m lg., 4 m über **Wasser**) über **Jaggowal** (**steile Ufer**). 28 W **Holzbr.** (8 m lg.) über **Bach** bei **Dorf Kabberla**, **K.** [r. **Weg** nach (2 W.) **Gut Kozum** (estn. **Kodasu**), **Schule**]. 32 W l. **Abweg** nach (1,5 W.) **Wallküll** (estn. **Walkla**), **Gut** (**Bef. v. Ramm**) **hoch** auf dem **Glint**, **Brenn.**, **Wasserm.**, **Sägem.**, **Windm.**, **Gestüt** (**Holzsteiner**).

34,5 W **Dorf Wallküll** (10 **Höfe**). 36 W **Dorf Kyda**. **R. Gut Kyda** (estn. **Kiitu**), 39 W **Dorf Pirsallika** (15 **Höfe**), r. **K. Kufal**, **Dorf**, **Arzt**, **Apoth.** 40 W **Wegegabel** [l. nach (4 W.) **Gut Neuenhof** (estn. **Voovõis**) **hoch** auf dem **Glint**. Weiter, **zulezt** vom **Glint** **hinab**, nach **Gut Zither** an der **Küste** u. über **Küstenfluß**, dann durch **feuchten Mischwald** nach **Dorf Harra** an der **Papenwiek**, **davor Insel Harassar** (**guter Landeplatz**). 46 W **Bw. Kallamäggi** an **gr. See** u. **Pferdepoststat. Kahal**. 47,5 u. 48,5 W 3 **Wegegabeln** [l. nach **Kolf** (estn. **Kolga**), **gr. Gut** (**Bef.**]

Gf. Stenbock), Brenn., Sägem., Dampfzgl.]. 50 W Wegegabel [l. Poststraße über Dorf Kolk zum Strande].

55 W l. Abweg nach (2 W.) **Rönda** (estn. Rönnu), gr. Gut. 60 W Holzbr. (12 m lg., auf Steinstößen) über Walgejöggi (steile Ufer, reizende Strömung, 1 W. unterh. durchfurchbar). 65 W Dorf **Käsna** (15 Höfe), Schule. 68,5 W r. Abweg nach (1,5 W.) **Arbaser**, Gut, Wollspinn., Mühle.

69,5 W **Loop** (estn. Loobu), Pferdpoststat. (geschl.); l. Gut **Loop** (Bes. Bar. Dellinghausen), Mühle, Sägem., Kalkofen, Leerosen; Br. über Loopschen Bach. Weiter durch Wald bis zur (73 W.) Wegekreuzung [r. Straße nach R. u. Bhf. St. Katharinen, l. nach Gut Palms u. R. Ilomäggi]. 78,5 W Dorf **Kermo**, Arzt, Apoth., Krankenb., Villa. 79,5 W l. Abweg nach (1 W.) Dorf **Köldo** (14 Höfe) u. (4 W.) Gut **Kawast**.

80 W r. Abweg nach (3 W.) **Kattentad** (estn. Saasper), gr. Gut (Bes. Bar. Dellinghausen), Schule, Brenn., Windm., Zgl., Gestüt. 82,5 W l. Abweg nach (1 W.) **Sauß**, Gut, Gestüt. 84 W l. Abweg nach (1 W.) **Altenhof** (estn. Wanamois), Gut (Bes. v. Brewern), Brenn., Gestüt. 87 W Dorf **Mahheda** (10 Höfe).

87,5 W **Haljall**, Dorf, R., Schule, Fernspr.-Zentr., Apoth. [r. meist gepflasterte Hauptstraße nach (10 W.) Wesenberg, l. Straße nach Kawast—Megitus—Wessol].

88,5 W **Jttfer** (estn. Idawere), Gut (Bes. Bar. Wrangel), Schule, Wasserm. 90 W am Wäldchen Anhöhe mit Fernsicht nach D. u. S. 92 W Dorf **Pöddrus**, Pferdpoststat. (geschl.). [E. schlechte Poststraße über (2 W.) Gut Jesse (estn. Essu) nach (23 W.) **Kunda**, gr. Gut, Zementfabr. (Bes. Bar. Girard) u. Hafenort, 2 000 Einw., R., Bhf., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenb. (41 Betten), Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl., Leuchtturm.]

95 W W. u. Dorf **Arfnal** (21 Höfe). 97 W Wegegabel [r. gute Straße nach (3 W.) Bhf. Wesenberg]. Weiter auf 5 m breiter Straße bis Lwafzug. 98 W Kreuzung der Zweigbahn nach Kunda; Steinbr. über Kalksteinbruch. 100 W Wegegabel [r. Chaussee nach (4 W.) Wesenberg].

100,5 W gute Steinbr. über Selgsbach (15 m breit, für Inf. u. Kav. durchfurchbar). R. **Neu-Sommerhusen** (estn. Sömeru), Gut (Bes. Bar. Tiefenhausen), Schule, Dampfsm., Brau., Gestüt. 101 W r. Abweg nach (1 W.) **Alt-Sommerhusen** (estn. Kaarli), Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Windm. 104 W Bahnkreuzung, r. Dorf **Randwere** (16 Höfe).

106 W **Waikül**, Gut (Bes. v. Schubert), Brenn., Sägem., Zgl., Bhf. [r. Weg (1,5 W.) auf Straße 46]. 108 W Lwafzug [geradeaus

weiter über (5 W.) gr. Gut **Dehrten** (Bes. v. Winkler), gr. Brenn-, Meierei, Sägem., Gestüt nach (8 W.) Bhf. Kappelj.

Bei Einwagug r. Einmdg. der Straße 46. Weiter nach Narwa s. Straße 48.

40. Alt-Fennern—Kerro—Turgel.

37 W

6,5—7,5 breite, gute, meist ebene Poststraße, Br. in Wegebreite. Flüsse durchfurchbar, im Frühjahr überschwemmt. Bis Karlsruhof eben, durch Felder und Wiesen, dann bis Glashütte Karolinenhof am r., bis Kerro am l. Kerroufer, dann durch lichten, trockenen Kiefernhochwald mit Unterholz bis Kollo, weiterhin durch Felder und Wiesen.

5 W Beigut Karlsruhof. 8 W l. Glashütte **Karolinenhof** (Bes. Graubner), 400 Arbeiter, Holzsh.; Holzbr. (20 m lg., 7 m breit) über Kerrofluß (2—3 m hohe Ufer, sandiger Grund, stellenw. durchfurchbar). 17 W Wegegabel [l. zum (3 W.) Bw. Korbija].

21 W **Kerro**, gr. Gut (Bes. Frau v. Renteln), Dampfmahl- u. Sägem., Dampfmeierei, Brau., Zgl., Kalk- u. Leerosen [l. chauffierter Weg zum (1 W.) Hafelwerk **Kerro**, r., 100 Einw., Fernspr.-Zentr., Gasth., Schule, Apoth.; Pferdepast Kerro u. (1,5 W.) Bhf. Lauri. Von dort weiter zur Glasfabr. (Fernspr.-Zentr.), Gut und Bhf. Vellej. R. weiter neben der Eisenbahn bis Turgel. 27 W Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Piomeg (flache Ufer).

28 W **Kollo**, gr. Gut (Bes. Baronin Schilling). [l. Weg über (1 W.) Bhf. Kollo und Gut Palle nach Weißenstein.] 32,5 W Bahnkreuzung. 35 W Holzbr. (15 m lg., 6 m breit) über Tefnal (fester Grund). Dann Dorf Lokota (13 Gehöfte); l. (1 W.) Gut **Tefnal** (Bes. Bar. Traubenberg), Brenn., Dampf Sägem., Wasserm., Gestüt. Weiter über Zweigbahn Turgel—Weißenstein u. nach Turgel (s. Straße 41 a).

41. Wöchma—Wegegabel bei Mexhof—(Weißenstein).

40 W

Poststraße wie Straße 28. Bis Brandten ebenes Ackerland, dann l. Moor.

4 W. l. Abzweigung der Straße 41 a. 9 W Dorf Kurla (40 zerstreute Gehöfte). [l. Straße nach Gut Kabbal (an Straße 41 a), r. nach (4 W.) **Pillistfer**, R., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr., Schule, Wasserm.] 12 W Mühlendamm u. Holzbr. über Nawast (20 m breit), Wasserm. Dann **Eigstfer**, gr. Gut (Bes. v. z. Mühlen), Brenn., Meierei, Gestüt

(engl. Halbblut). 14 W **Tattifer**, Dorf; Steinbogenbr. über Bach. 16 W Wegegabel [r. zum (2 W.) gr. Gut **Immafer** (Bes. v. Distolfors), Brenn., Meierei].

18 W Wegegabel [r. Poststraße über Gut **Abdafer** u. Gut **Pajus** nach Oberpahlen (an Straße 29, s. dort)]. 21 W Wegegabel [r. nach (2 W.) Gut **Jellamej**]. 22 W Krug **Hermannshof** [l. Weg nach Gut **Vaimelj**]. 26 W Dorf u. Bw. **Hermannshof**.

28 W **Koif**, gr. Gut (Bes. v. Grünewald), Brenn., Meierei, Dampfm., Sägem., Windm. (auf Anhöhe), Gestüt (engl. Halbblut). [R. Weg zum (4 W.) gr. Gut **Sufas** (Bes. v. Traubenberg).] 31 W. l. (1 W.) gr. Bw. **Brandten**. 32 W Dorf **Nurms** (26 Gehöfte). 34 W Krug **Mäfüll** [r. Abzweigung der Poststraße nach **Wesenberg** (Straße 44)]. 36 W Bw. **Pöchjack**; Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über **Paide**. Weiter über Bw. **Berendshof** nach (39 W.) Poststat. **Annoküll**, dann Steinbogenbr. über Bach nach Gut **Mexhof** an Straße 43 (4 W nordöstl. **Weissenstein**).

41a. (Wöchma)—Kabbal—Turgel—Weissenstein.

35 W

7—8 m breiter vorzüglicher Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite über unbedeutende Flüsse. Meist durch Ackerland, zw. Diso u. Turgel viel Wald.

Zweigt 4 W nordöstl. **Wöchma** von Straße 41 ab.

2 W Krug [l. Weg nach Bw. u. Bhf. **Allepäh**]. 4 W **Kabbal**, gr. Gut (Bes. Bar. **Taube**), Brenn., Fernspr.-Zentr., Meierei, Dampfm., Sägem., Gestüt (engl. Lastpferd). [R. Straße über Dorf **Kuula** (an Straße 41) nach R. **Pillistfer**.]

Weiter über (10—11 W.) Dorf **Kettel** nach (12,5 W.) **Diso**, Dorf, 100 Einw., Gut (Bes. Baronin **Traubenberg**), Windm. [l. Weg nach Bhf. **Kerrefer**]. 18 W r. Gut **Mehhfüll** (Bes. Bar. **Schilling**). 19 W Bahnkreuzung.

21 W **Serrefer**, Gut (Bes. Bar. **Schilling**), Brenn. [l. Weg nach Gut **Paupa**]; Steinbr. über **Brandten-** (**Torri-**) **Bach**. 22 W **Sagemühle**; Holzbr. über **Paide** (**Weissensteiner** **Fluß**). Weiter über (23 W.) Bhf. **Allentüll** nach

24 W **Turgel** (estn. **Türri**), Flecken, 2000 Einw., 2 R., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), gr. Papierfabr. (300 Arbeiter), Wasserm., Zgl. (Übergang über **Paide**: Holzbr., 30 m lg.). [R. Einmündg. der Straße 40.] Weiter dicht neben der Bahn an der **Paide** aufwärts bis **Weissenstein**.

25 W **Allenküll** (estn. Lürrihalliku), gr. Gut (Bes. Bar. Engelhardt), Brenn., Meierei, Sägem., Gestüt (engl. Vollblut). 33 W Holzbr. über Brandtenbach. [L. Weg zum (4 W.) Gut **Wack** (Bes. v. Seydlich), Gestüt (engl. Vollblut), Rennstall.]

35 W **Weissenstein** (estn. Paidelinn), Kreisstadt an d. Paide mit gepflasterten Straßen. 3153 Einw., 30 Stein-, 865 Holzh., 2 K., Ordensburgruine m. 30 m hohem Turm, Bsh., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Museum, 3 Hotels, 5 Schulen, 3 Banken, Schlachth., Druckerei, 3 Bäck., Brau., Brenn., Mineralwasserfabr., Motorm., Wasserm., Dampfsägem., Dampfmeierei.

3 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. (20 Betten).

Nördl. Bremerfeld (estn. Brääma), Gut (Bes. v. Kinteln), Dampfsm.; südöstl. Gut Müntenhof (Bes. Bar. Schilling).

42. Weissenstein—(Kosch)—Reval.

87 W

6—8 m breite, bis Moik gute Poststraße, bis Mexhof chaussiert, mit 5—6 m breiten Br. Flüsse wasserarm, mit steinigem Grund, im Sommer durchfurthbar, außer im Moor bei St. Annen. Bis St. Annen flaches, trocknes Gelände, dann durch moorigen Niedermwald bis Krug Mustlanömme. Weiter auf flachem Landrücken durch waldreiches, trocknes Gelände bei Toal. Dann in hochgelegenen, trockenem, übersichtl. Gelände bis Reval.

Anfangs auf hohem Damm durch sumpfige Vaideniederung zur (1 W.) Steinbogenbr. über Paide (sumpfiger Grund, schwer durchfurthbar, unterh. Mühlenstauung). 3 W r. Verbindungsstraße nach (1 W.) Gut **Mexhof** (estn. Mäo) auf Straße 41. 4 W gr. **Straßenkreuzung** [r. Poststraße über Gut Mexhof nach Jellin (Straße 41) u. Wesenberg (Straße 44), geradeaus Poststraße nach Taps (Straße 43)].

L. weiter. 10 W Wegegabel [l. Weg über (1 W.) **Pittaküll**, Beigut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), nach Gut Eveser (estn. Eivere)]. 12,5 W Krug u. K. **St. Annen**. L. (1 W.) ein von N. nach S. streichender, die Straße beherrschender Grandrücken. [R. Weg nach (1,5 W.) **Roistfer** (estn. Purbi), gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Meierei, Dampfsm., Wasserm., Holzwoollfabr., Wasserm., Windm., Kalkofen, Teerofen, Steinbruch, Gestüt (Trakehner). Von dort weiter über Dorf Korba auf Straße 43.] 16—17 W r. der Straße zwei Grandhügel. Bei 22 W über einen 3 W Igen., von N. nach S. streichenden Grandwall. 25 W Dorf Mustla [l. Weg nach (2 W.) **Sarnakorb** (estn. Saarnakõrve), Gut (Bes. Bar. Stackelberg)]. Dann 1,5 W über einen von N. nach S. streichenden Grandrücken; r. neben diesem ein kleinerer Grandwall. 28 W Pferdepoststat. u. Krug Mustla-

nömme. 32 W Dorf **Harbo**, Meierei; Br. über Brigittenbach. 34 W Wegegabel [l. Kirchspielweg über Gut **Kau** (Bes. v. Hagemeister), Motorm., Windm., nach Gut Alt-Harm (auf Straße 35 a)].

Weiter bis jenseits Paunküll in 1—2 W Abstand vom Brigittenbach (r.), dessen r. u. später l. Ufer von mehreren oft parallelen Grandrücken in nordwestl. Richtung durchzogen wird. Dazwischen 9 größere u. kleinere Seen. Bei W 37 über einen dieser Grandrücken; l. See, r. Brigittenbach. 38 W r. **Paunküll**, gr. Gut (Bes. v. Hagemeister), Brenn., Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., Kalkofen.

41,5 W Krug u. Pferdepofsttat. Risa [r. 5 m breiter Kiesweg über Dorf Paunküll nach Bhf. Charlottenhof (an Straße 47)]. 42 W r. Abweg nach (1 W.) Beigut Sommerhof (estn. Somura). 46 W Pferdepofsttat. **Risti**; Kreuzung mit Straße 35 a [an dieser r. (2 W.) **R. Koch**, Ansiedlg., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr.]. 50 W Wegegabel [r. nach (3 W.) **Neuenhof** (estn. Nuemöis), gr. Gut (Bes. Bar. Herzfüll), 2 Schulen]. 54 W Krug Drennhof [l. Landweg nach Gut Lammick, weiter Poststraße nach Bhf. Kappatoil (s. Straße 37)]. 55,5 W Bw. Saul. 57 W Holzbr. über Brigittenbach. 59 W l. Einmdg. der Straße 37. 62,5 W **Arrowall**, Dorf u. Gut (Bes. v. Dehn). 63,5 W Wegegabel [r. guter Verbindungsweg nach Gut Dickfer (auf Straße 35 a)]. 66 W Dorf **Walt**. 67 W **Walt** (estn. Waida), Gut (Bes. Saar), Meierei. 69 W fl. Holzbr. über Brigittenbach (hohe Ufer).

Weiter über (70 W.) Dorf Pattick nach (75 W.) **Rosenhagen** (estn. Lehinja), Gut (Bes. Koch), Kalkofen [r. Weg nach (2 W.) **R. St. Jürgens**, Dampfsm., l. nach (3 W.) Gut Courнал (Bes. Koch)]. 78 W r. Abweg zum (2 W.) Stadtgut Johannishof (estn. Rae). Dann abwärts nach (82 W.) **Moik** (estn. Möigu), Gut (Bes. Domkirche Reval), Dampfsm., in beherrschender Lage (Befestigungen) am Oberen See.

Weiter auf schlechter, sandiger Straße am Oberen See nach **Reval** (s. Straße 36).

43. (Weissenstein)—Wegegabel bei Mexhof—Arawett—Taps—(Wesenberg).

42 W

6—7 m breite gute Poststraße mit Steinbr. Flüsse wasserarm, steiniger Grund, durchfurthbar. Zweigt 4 W nordöstl. Weissenstein von Straße 42 r. ab.

Anfangs durch sumpfige Bachniederung (teils entwässert), dann am Rand einer Bodenwelle bis Wieso. 3 W **Wodja**, gr. Gut (Bes. Bar. Toll), Schule, Brenn., Dampfsm., Wasserm. [r. Straße nach Gut Dehtel]. 4 W **Wieso**, Gut (Bes. v. Harpe), Brenn., Dampfsm.,

Wasserm., Kalkofen. Weiter 3 W l. Sumpf. 6 W Wegegabel [r. guter Kirchspielweg über Gut Dehtel nach K. St. Petri u. weiter auf Straße 44].

7 W Wegegabel [l. feste Straße durch Sumpf über Dorf Korba u. Gut Roiffter nach K. St. Annen (an Straße 42)]. Weiter auf Bodenwelle, l. Moor in 1—2 W Abstand bis Kaltenbrunn. 9 W **Kirrifar** (estn. Koorti), Gut (Bes. Bar. Stackelberg). 12 W Wegegabel [r. Weg nach Dorf Kaureka]. 14 W **Kaltenbrunn** (estn. Kootna Halliko), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Dampfsägem., gr. Gestüt (Holsteiner). [R. Straße über Dorf Wallast nach K. St. Johannis (an Straße 47) u. Weg über Dorf Kaureka u. gr. Gut Orrisaar nach K. St. Petri (an Straße 44).]

Weiter 2 W durch lichten Hochwald, dann Felder u. Wiesen bis Kerrafer. 20 W **Kaulep** (estn. Kaalepi), gr. Gut (Bes. Baronin Stackelberg). [R. Weg über Gut u. Dorf Aggers nach Selliküll (auf Straße 47); l. nach (3 W.) K. St. Mathäi.] 21 W **Seydel** (estn. Seidla), gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), gr. Dampfmeierei, Brenn., Dampfsägem., Windm., Gestüt (Holsteiner). 23,5 W Wegegabel [r. Weg über Gut Affel, Windm., nach Gut Orgneß auf Straße 47].

26 W **Kurrijal**, gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Gestüt; r. Einmög. der Straße 47 u. weiter auf Straße 47 über **Utrawett**, Dorf, Pferdepoststat., Fernspr.-Zentr., bis (31 W.) Gut **Kerrafer** (s. Straße 47); dann nach D. ab. [Hinter Wasserm. Kerrafer nach N. Chaussee über Gut Raggaser nach Bhf. Rechts.] Weiter 1 W durch Wald, dann durch Felder nach

35 W **Ampel**, Flecken, 610 Einw., meist Holzh., schlecht gepflasterte Hauptstraße, K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., 2 Krankenh. (je 15 Betten), gr. Meierei, Bäck., Wollspinn., Dampfsm., Wasserm., 2 Windm.; Steinbogenbr. über Alpbach. [Stl. Straße nach Gut Nömmküll.]

Nach N. weiter über (36 W.) Bw. **Rejna** [l. Straße über (2,5 W.) Gut Simapäh nach Gut Raggaser (s. oben)]. 37 W Wegeteilung [l. Straße über (1 W.) **Jotma**, Dorf u. Gut, nach Bhf. Rechts]. 38 W l. Abweg nach (1 W.) **Kurro**, gr. Gut (Bes. Bar. Maybell), Brenn., Meierei. 39 W l. (1 W.) Dorf Kuiafer. Von hier chausseierter Weg bis Bhf. Taps. 41 W Wegeteilung [r. Straße nach (5 W.) Dorf u. Gut Muddis (estn. Moe)]. Dann l. ab nach **Taps** (estn. Tapa), gr. Gut (Bes. v. Fock), Brenn. Weiter durch Fichtenhochwald nach

42 W. **Taps**, Flecken, 3000 Einw., 200 H. ($\frac{1}{3}$ Stein), gepflasterte Hauptstraße, K., Bhf. mit Beamtenhäusern, Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 5 Schulen, 4 Gasth., 2 Ärzte, Apoth., 5 Bäck., Wurstfabr.

Weiter nach **Weisenberg** (Straße nur teilw. bekannt): Von Taps südl. 1 W durch Wald, dann scharfe Biegung nach l. [geradeaus weiter nach (1 W.) Gut Muddis]; Bahnkreuzung. 2 W scharfe Biegung nach r. Weiter bis 5 W auf offener Hochfläche [bei 3 W r. Weg nach Gut Muddis]. Von 5—6 W. über einen langen, 1 W. breiten Grandrücken, dann steil abwärts nach l. zur Holzbr. über Walgejöggi, Wasserf. Weiter eben in trockner Niederung über (7,5 W.) **Sagimois**, Gut (Bes. v. Brevern), Dampfsägem., Zgl., Kalkbrenn., nach (14 W.) **Tömpfer** (estn. Jöeperre), Gut (Bes. v. Brevern), Brenn., Wasserm., u. weiter in welligem Gelände nach (26 W.) **Weisenberg** (s. Straße 46).

44. (Weissenstein) — Wegegabel bei Mäküll — St. Marien Magdalenen — Kl. St. Marien.

43 W

7 m breite gute Poststraße mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite, durch aufangs flache, stark besiedelte Gegend mit vielen kleinen sumpfigen Waldstücken (für Infanterie bei trockener Witterung durchschreitbar). Von Waofüll ab l. beherrschender Höhenzug dicht am Wege.

Bei Krug Mäküll (10 W östl. Weissenstein) von Poststraße Fellin—Weissenstein (Straße 41) ab. 1,5 W **Sarfjer**, Gut, Brenn. 4 W **Pallo**, Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Windm. 9 W Wegegabel [r. Weg nach Gut und Dorf Eßensberg (estn. Weikeneda) und Weg nach Gut Silms, l. nach K. St. Petri]. Weiter über (11 W.) Gut Seimigall u. (12 W.) Dorf Karefer nach

17 W **Waofüll**, Dorf, Gut (Bes. v. Breverns), Windm. 20 W Gut **Arrokülla** (Bes. Gf. Toll), Brenn., Windm., Kalkofen. 21 W **St. Marien Magdalenen** (estn. Koern), Flecken, 500 Einw., 100 F., K., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Arzt, Apoth., Krankenh., 2 Bäck., Sägem., Windm. [r. Wege nach Gut Erwita und Gut Weinjerwen]. 23 W l. **Kappo**, Gut (Bes. v. Bremen), Brenn., Gestüt; Kreuzung mit Straße 47 [l. Straße nach Gut und Dorf Ramma]. 26 W Dorf Puhma [r. Weg nach (1,5 W.) **Löwenwolde**, gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn., Meierei, Windm.].

30 W **Warrang**, Dorf, Gut (Bes. v. Schilling), Wasserm., Zgl. Weiterhin gepflasterte Straße bis (33 W.) **Raid**, Gut (Bes. Verendts) [l. Weg nach Gut Afer]. 34 W Wegegabel [r. zum (4 W.) gr. Gut **Äß** (estn. Kiltsi), s. Straße 46]. 36 W Wegekreuzung [r. zum (2 W.) Bhf. **Äß**, l. nach Gut Kuu]. 37,5 W Bahnübergang. 38 W Steinbr. über Piepschen Bach. 39 W r. **Wad** (estn. Wao), Dorf, gr. Gut (Bes. v. Remmenkampff), Brenn., Dampfsägem., Windm. [r. Weg nach (2 W.) Krug Ebbafer an Straße 46]. Weiter nach (43 W.) **K. Kl. St. Marien**, Fernspr.-Zentr., auf Straße 46. Im Winkel zw. beiden Straßen Berg Ebbafer (148 m).

45. Dorpat—Wegegabel südl. Kurrista.

47 W

Bis 8 W von Dorpat 10 m breite Chaussee, dann 5—7 m breite, feste Poststraße, für Kraftwagen benutzbar. Flüsse im Frühjahr überschwemmt.

Anfangs leicht welliges, sandiges Gelände. Am l. Embachufer bis (6 W.) Maramakrug (45 m ü. M.), r. Gut Marama (Bes. v. Liphart). Weiter auf Br. über Rojasilbich nach (9 W.) Wassulakrug; hier Holzbr. auf Steinstößen über Amme (flache Ufer, vielf. durchfurchbar).

Dann abwechselnd starke Steigungen und Senkungen durch sandiges Hüggelland, streckenw. Wald u. Wiese (höchster Punkt bei Werstpfoften 1275 m ü. M.). 13 W Wegekreuzung [r. über (2 W.) **Sotaga**, gr. Stadtgut, Turbinenm., 2 Windm., nach **Wassula**, Gut (Bes. v. Stjernhjelms), Wasserm., Spinn., Brenn., Zgl.; l. nach **Falkenau**, Kronsgut, Wasser- u. Sägem.]. 14 W Wegegabel [östl. nach Jechtenhof, gr. Gut (auf Straße 49); nördl. über (2 W.) Gut Kufulin nach (3 W.) **Sadjärw**, gr. Gut (Bes. v. Säckel), Brenn., Wasserm., Windm., Sägem., Kalkofen, Zgl. — beide am Sadjärwsee].

Weiter am Sadjärwsee (52 m ü. M.) durch bergiges, unübersichtl. Gelände nach (17 W.) **Eds** (estn. Aeksi), Ansiedlung, K., Wasserm., Spinn.; hier in scharfer Biegung steil bergab u. am See weiter nach (20 W.) **Tabbifer** (estn. Wolbi), Pferdpoststat., Flecken, Gut (Bes. Kuhlbad), Apoth., Windm., Zgl. [l. Weg zum (1 W.) Bhf. Tabbifer; r. gute, 5 m breite Landstraße über (6 W.) **Ellifser**, gr. Gut, Wasserm., nach (8 W.) **Kavaser**, gr. Gut (Bes. Bar. Tiefenhausen), Brenn., Wasserm., Windm., Zgl.].

Weiter durch bewaldetes Hüggelland über Bw. Mähof (l.) nach (27 W.) **Moisama**, alte Pferdpoststat., fl. Gut, dann r. weiter. [Geradeaus über Bw. Moisama nach (3. W.) **Wissust**, gr. Gut (Bes. v. Öttingen), Dampfsägem., Windm., Kalkofen]. 30 W Wegegabel [r. Weg nach (4 W.) **Ludenhof** (estn. Luamois), Gut (Bes. v. Öttingen), Dampf- und Wasserm., Brenn.]. Weiter am Piskjärwsee; l. Bw. Piskjärw u. Bhf. Bartholomäi (Kerfel). Beim Piskjärwkrug Wegeteilung [l. nach Wissust, r. Allee zum Gut **Kerfel** (Bes. v. Öttingen), gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. Alle Moore, Wiesen und Wälder bei Wissust, Ludenhof u. Kerfel entwässert, für Kavallerie passierbar].

34 W Bahnübergang, dann r. **K. Arroküllä**; Schule u. Gemeindehaus Kerfel auf Anhöhe; l. sumpfiger, undurchschreib. Wald. 37 W l. Gut **Rassinorm**, zw. 2 die Gegend beherrschenden Berggruppen (110 m ü. M.). Weiter stellenw. sehr schmaler Weg über Höhen zw. durchschreib. Wald (l.) u. Moor (r.). 38 W **Rassinorm**, Dorf u. Krug [r. Straße nach K. Bartholomäi, Fernspr.-Zentr.].

Abwärts zur sumpfigen Waldniederung der Pedja; Br. mit Anfahrtdämmen (40 m lq., auf 3 steingefüllten Holzkästen) über Pedja; Wasserm. (1 W unterh. bei Pakkast Furt). Dann ansteigend nach (43 W.) I. **Paenküll**, Dorf [l. Weg zum (1 W.) Beigut Pakkast]. 45 W r. (2 W.) **Errestfer**, Dorf [l. Poststraße nach Oberpahlen (s. Straße 29)]. 46 W. Wegegabel [r. Chaussee nach (2,5 W.) Bhf. u. Flecken Laisholm (estn. Jögewa) an der Pedja (s. Straße 29)]. 47 W Kreuzung mit Straße 29. [Geradeaus weiter nach Kurrista—Wesenberg s. Straße 46.]

46. Wegegabel südl. Kurrista—Wesenberg.

69 W

5—7 m breite feste Poststraße von wechselnder Güte, für Kraftwagen benutzbar. Bergiges Gelände, beiderseits in den Niederungen meist sumpfige, undurchdringliche Wälder, auf den Hügeln und Hängen Ackerbau und Weiden.

1 W **Kurrista** (83 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Samson), Dampfsm., Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen. [Wälder u. Moore in d. Umgegend entwässert, für Inf. u. auf Schneisen für Kavallerie passierbar, auf jeder zweiten Schneise Weg mit Gräben.]

Auf hohem, unebenem Weg, teils durch Wald, weiter nach (8 W.) **Waimastfer**, gr. Gut (Bes. v. Brasch), Brenn., Windm. [r. Weg nach (4 W.) Bhf. Pedja]. Weiterhin beiderseits in 3 W Abstand undurchschreitbarer Sumpf, der sich l. bis über Piepschen Bach erstreckt. Zweimal steil bergab u. bergauf (Vorspann notwendig) durch dichten Wald.

12 W r. Windmühle; l. **Kardis**, gr. Gut (Bes. Bar. Stachelberg), Moorwiesenkultur. Weiter durch trocknen Wald und Hügelland, abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn. 16 W r. **Sellie**, Gut (Bes. v. Baer), Schule. 18 W Arbeiterhäuser; 19 W r. Bhf. Wäggewa (85 m ü. M.). [l. Abzweigung der Straße 47.] Weiter r. längs der Eisenbahn. R. Berg Emmomäggi (168 m). 25,5 W Wegegabel [r. nach (1,5 W.) **Lassinorm**, Dorf, Gut (Bes. Bar. Stachelberg), Wasserm., Brenn., Zgl., Gestüt (Ardenner)]. 22,5 W Kufe-Krug (90 m ü. M.), l. Dorf Eddro.

27 W l. **Kaffe**, Ansiedlg., 600 Einw., Bhf., Pferdpoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Kalkbrenn.; Straße im Ort chausseiert [r. Abzweigung der Straße 46a]. 29 W Postkrug [r. Verbindungsweg über (1 W.) W. Lammasfüll zur Straße 46a]. 33 W Gut **Nömme**; Br. über Engdeschen Bach (90 m ü. M.). l. (1 W.) Dorf Nömme. 2 Bahnübergänge vor u. hinter Nömme.

Weiter ansteigend durch Hügelland, stellenweise bewaldet; in den Niederungen beiderseits sumpfige Wälder. 37 W Wegekreuzung (103 m

ü. M.). [L. nach (2 W.) **Åß** (estn. Kiltfi), Schloßgut, Brenn., Meierei, Wasserm., Kalkofen, Moorwiesenkultur, Gestüt; r. nach (2 W.) **Engdes** (estn. Ento), Dorf, gr. Gut (Bes. v. Harpe), Sägem., Brenn., Gestüt (Ardenner Halbblut), Forellenzucht.] 39 W **Ebbafer** (108 m ü. M.), Krug u. Bw. [l. Weg nach (2 W.) **Wack** (estn. Wao), Dorf, gr. Gut (an Straße 44)].

Weiter ansteigend in hügeligem Gelände bis Pantifer, dann sanfte Senkung. 41 W r. **Kaarmann** (110 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Gimberg), Schule, gr. Brenn., Sägem., Steinbrüche. 42 W l. Einmdg. der Straße 44. Im Winkel zw. beiden Berg Ebbafer (148 m). Dann **Kl.-Marien** (estn. Väife Maarja), Sackwerk, 150 Einw., K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., Brenn., Bäck., 2 Windm. [r. Straße über (1 W.) Bw. Marienhof, Arzt, nach (5 W.) **Ottentüll** (estn. Trigi), Gut (Bes. v. Grünewald), Brenn., Gestüt. Dann l. Straße über Gut Errinal nach Schloß Borkholm]. 43,5 W Dorf **Mezo**. 46 W **Pantifer** auf Hochfläche (130 m ü. M.), Dorf, Pferdepoststat., Fernspr., Schule; Gut (Bes. v. Kennenkampff), Dampfsm., Sägem., Brenn., Gestüt [r. Weg nach Gut Raeküll].

52 W Dorf **Kaddila**. 54 W Krug Karja [l. Weg über Bw. Kullenga u. gr. Schloßgut Borkholm zum (14 W.) gr. Gut u. Bhf. Lamsal]. Weiter über (55 W.) Bw. Merreküll zur (56 W.) Wegegabel [r. Straße nach K. St. Jacobi (auf Straße 46a)]. 57 W Wegegabel [l. kürzerer schlechter Weg über Gut Karriß nach Wesenberg]. 59 W r. Gut **Junnis** (Bes. v. Krause). [R. Verbindungsweg nach Straße 46a.] 61 W Dorf Winni (29 Gehöfte). [L. Weg nach Gut Karriß, r. nach Gut Jinn (auf Straße 46a).] 63 W Krug **Wilgo**; r. Einmdg. der Straße 46a.

Hier **Vegeteilung**: r. weiter zur Poststraße nach Jeme—Narwa (Straße 48). 66 W Dorf Mödders (32 Gehöfte); r. (1. W.) Gut **Mödders** (Bes. v. Dehn), Brau., Meierei. 67 W Steinbr. über Bach. 68 W l. Gut Kaggasfer, Brenn. 71 W Liwa-Krug; hier auf Straße 39 u. 48.

Von Krug Wilgo l. weiter über (66 W.) r. kl. Gut Piera nach

69 W **Wesenberg** (estn. Rakwere), Hauptstadt d. Kreises Vierland, 6700 Einw., 34 Stein-, 457 Holz-, gepflasterte Straßen, 2 K., Syn., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr. f. Stadt u. Land (Kronsferspr. f. Abschnitt 4), Bhf., Pferdepoststat., 3 Gasth., Gymnasium, 8 Schulen, 4 Ärzte, Apoth., 2 Krankenh. (48 Betten), Schlachth., Brau., 7 Bäck.

Am Nordrand hochgelegene, die Stadt beherrschende Schloßruine mit neuem gr. Schloßgut (Bes. v. Kennenkampff), gr. Brenn., Stärkefabr., 4 Windm., Dampfspinn., Turbinenm., Dieselmotorm., Zgl., Gestüt.

46a. Bhf. Rakke—K. St. Simonis—Ladigfer—Ruil— Wesenberg.

57 W

Meist 6 m breiter fester Kiesweg (Kirchspielweg), teilweise 8 m breite Chaussee; für Kraftwagen im Sommer benutzbar, meist durch stark angebaute Gegend.

Von Bhf. Rakke über Flecken Rakke zur (1 W.) Kreuzung mit Poststraße Dorpat—Wesenberg (Straße 46); weiter anfangs durch Felder, später ansteigend durch Wald.

2 W l. Bw. Lammašküll, Brenn. 5,5 W Weiße Lammik, Dorf (16 Höfe). [R. Abweg nach (2 W.) Lammik, Gut (Bes. v. Kennenkampff) auf beherrschendem Berg (138 m ü. M.) am Lammiksee.]

Weiter meist durch Wald; hinter schmalem Waldstreifen r. großes Moor, von der Straße im Bogen bis Mohrenhof umzogen. 10,5 W Dorf Hirla (14 Höfe). [L. Weg nach (2 W.) Gut **Wobifer**, Arzt, Krankenfh. (40 Betten).]

Weiter durch Felder bis Paddo. 13,5 W **Awandus**, Dorf u. Gut (Bes. v. Bremen), Wasserm., Sägem., Kalkofen, Leerofen, Steinbruch, Gestüt (Belgier); südl. im Moor gefährl. verwachsene Stellen.

14 W **K. St. Simonis** (estn. Simuna), gr. Pastoratshof, Apoth., Fernspr.-Zentr. [r. guter Kirchspielweg über (8 W.) gr. Gut Kocht u. (10 W.) Gut Rasküll nach (16 W.) Ruil (s. unten)]. 15 W **Katškülla**, gr. Dorf (40 Höfe). 17 W Dorf **Sirrefer**. 18 W Wegegabel [l. 5 m breite gute Straße durch stark bebautes, flaches Gelände nach (15 W.) K. M. Marien an Straße 46].

20 W Dorf **Paddo** (20 Höfe). 21 W Bw. Laus, Brenn. 2 W nördl. Kellafer (157 m), beherrschender Berg mit weiter Rundsicht. Am Abhang (22 W.) **Mohrenhof** (estn. Moora), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), 2 Schulen, 2 Dampfsm., Sägem., Gestüt (Belgier).

Weiter ansteigend auf Chaussee bis (24 W.) **Ladigfer** (estn. Laekvere), Dorf (12 Höfe), Fernspr.-Zentr. [R. Straße über Gut Ladigfer u. gr. Gut **Pastfer** (Bes. Bar. Maydel), gr. Brenn., Dampf sägem., Zgl., nach Ruil (s. unten).]

Weiter bis Mündenhof 4—5 m breite gute Straße durch Ackerland. 26 W Dorf **Rawere** (18 Höfe). 28,5 W **Mündenhof** (estn. Muuga), Dorf u. Gut (Bes. v. Neff), Schule. Weiter durch trocknen Kiefernwald bis (32,5 W.) Dorf Saara. 33,5 W Dorf Ruil (estn. Roela), (12 Höfe). 34 W r. Straße 46b über (0,5 W.) **Ruil**, gr. Gut (Bes. Bar. Wrangel), Schule, Mühle, Dampf sägem., gr. Brau., Zgl., Leerofen, Kalkofen, Gestüt.

Weiter teils Chaussee, l. trockner Kiefernwald, r. schmaler Grandrücken (Sand mit Geröll), dahinter gr. Moor mit Krüppelkiefern bis

(38 W.) **Kullina**, Gut (Bes. v. Kirschten), Arzt, Brenn., Wasserm., Sägem.

Weiter durch Felder. 40,5 W r. Abweg nach (1 W.) **Kurküll** (estn. Rüttü), gr. Gut (Bes. Bar. Stachelberg), Sägem., Brenn., Gestüt (Hannover.), Fischzucht. 42 W **Jorel** (estn. Moore), Dorf (16 Höfe). [R. Weg nach (2 W.) Gut **Jorel**, Kalkofen, Fernspr.-Zentr.]

Von hier durch Felder auf 8 m breiter Chaussee bis Wesenberg. 44,5 W Dorf Kirrikaküll (Kurküll) u. **R. St. Jacobi**, Apoth., Schule; r. Bw. Kupnal. [L. guter Kirchspielweg nach (8 W.) Bw. Merreküll auf Straße 46.] 46 W Dorf Kehhalla [l. Weg nach Gut Innis auf Straße 46]. 50 W **Finn** (estn. Winni), Gut u. adl. Fräuleinstift. 51,5 W **Krug Wilgo**. Hier auf Straße 46. 57 W **Wesenberg** (s. Straße 46).

46b. Ruil—Tenso—Tuddo—Isenhof—Hafen Purts.

53 W

Schlechte Straße, im größten Teil des Jahres nur für Inf.- u. Kav. Patrouillen benutzbar, meist durch undurchdringlichen sumpfigen Urwald.

Vor Gut Ruil von Straße 46a r. ab. 0,5 W Gut **Ruil** (s. Str. 46a). Weiter 5 W durch Felder, dann durch Kiefernwald nach (8 W.) Hof **Tenjo** an fl. See; Holzbr. über Bach. Weiter durch teils trocken, teils moorigen Urwald über (16 W.) Zgl. u. Hof Uddriku, (18 W.) Oberförsterei nach (19 W.) **Tuddo**, Dorf (19 Gehöfte) u. Gut (Bes. v. 3. Mühlen), Schule, Dampfkn., Sägem., Kalkofen, Steinbruch. [Geradeaus sehr schlechter Weg durch sumpfigen Urwald über (7 W.) Gut u. (9 W.) Dorf Dnorm zum (23 W.) gr. Gut u. R. Tuddolin u. bei 32 W auf Straße 49.]

Weiter durch sumpfigen, undurchdringlichen Wald. 24,5 W fl. Dorf Kolma. Dann am Kolmajöggi aufwärts bis Dando. 29,5 W Hof Pülse. 33 W Oberförsterei u. Bw. Dando (estn. Kaasa). 37 W fl. Dorf Arnwelja. 39 W Dorf Samwala (10 Höfe). [L. Straße nach (1 W.) Gut Hirmus]; Holzbr. über Jse. Durch Felder weiter. 41 W **Wrangelschhof** (estn. Maidli), gr. Gut (Bes. v. Loewis), Brenn., Windm., Wasserm., Wassersägem., Dampf sägem. [r. Straße nach (4 W.) Bhf. Isenhof]. 43 W Bahnübergang. 45 W **Neu-Isenhof** (estn. Püsti), gr. Gut (Bes. Gf. Stachelberg), Apoth.

Weiter auf Glinz an der Jse durch angebautes Gelände. 46 W **Ruggenhufen**, Dorf, R., Fernspr.-Zentr., Arzt. 50 W Dorf Purts (31 Höfe); Kreuzung mit Straße 48. 53 W **Hafen Purts**.

47. Wäggewa—Jaggolwalbr.—(Reval).

93 W

6 m breiter guter Kiesweg. Br. meist in Wegebrette, Flüsse unbedeutend, steiniger Grund, durchfurchbar. Bis Rappo Gelände flach, trocken u. waldbreich, dann bis Bhf. Charlottenhof wellig, zuletzt durch Wald. Weiter bis Krug Kogum flach u. meist bewaldet.

Bei Bhf. Wäggewa von Straße 46 l. ab. 6 W Br. über Piepschen Bach. Dann Wegegabel [l. über (1 W.) Gut **Piep** (Bes. v. Baer), Schafzucht, nach (5 W.) **Siß**, gr. Gut (Bes. Bar. Wrede), Brenn., Brau., Gestüt].

14 W gr. Dorf **Wahho** (34 Gehöfte). 15 W Kreuzung mit Straße 44. Dann Gut **Rappo** (Bes. v. Bremen), Brenn., Gestüt. 18 W Ristkrug [r. Weg zum gr. Gut **Kardina** (s. unten)]. 22 W **Kusna**, gr. Gut (Bes. v. Parrot). 26,5 W Wegegabel [l. südl. Straße nach K. St. Petri (an Straße 44) u. Straße nach (1,5 W.) **Jürgensberg**, gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn.]. 27 W **K. St. Johannis** [r. Straße zum (5 W.) gr. Gut **Kardina** (Bes. Bar. Rosen), Meierei, gr. Brenn., Windm., Sägem., gr. Zgl.].

28 W **Orgena**, Gut (Bes. Bar. Schilling, Russe). [R. Weg zum Gut **Wachmut**.] 32 W **Selliküll**, gr. Gut (Bes. v. Dehn), Brenn. [r. Weg nach Gut **Wachmut**, l. über Dorf u. Gut **Aggers** nach **Kaup** auf Straße 43]. 36 W **Orgmetz**, Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn., Sägem. [l. Weg über Gut **Äffel** zur Straße 43].

39 W **Kurrijal**, gr. Gut (Bes. v. Staal), Brenn., Gestüt [l. Einmüdg. der Poststraße von **Weissenstein** (Straße 43)]. 40 W **Arrowett**, Dorf, Pferdepöfstät., Fernspr.-Zentr. [l. Weg nach K. St. **Rathäi**]. 44 W **Kerrafer** (estn. **Karawete**), Gut (Bes. v. Staal), Dampfmehlerei, Brenn., Dampf-mahl- u. Sägem., Wasserm., Zgl. [l. Weg nach Gut **Alp**, r. östl. Wiederabzweigung der Straße 43; dann nach N. **Chaussee** über Gut **Raggäfer** nach Bhf. **Vechts**]. 46,5 W l. Abweg nach (1 W.) **Kudsofer** (estn. **Kutwore**), Gut (Bes. **Rauchardt**), Windm., Kalkofen, Gestüt. Vor **Jendel Furt** (fester Steingrund, flache Ufer) über seichten Bach (15 m breit) 51 W **Jendel** (estn. **Jämeda**), gr. Gut (Bes. v. **Venkendorff**), Brenn., Meierei, Sägem., Zgl., Gestüt [l. Straße nach **Pferdepöfstät. Kisa** (an Straße 42)].

Weiter durch **Kiefernhochwald** mit **Unterholz** neben der **Eisenbahn** in welligem Gelände an 4 kl. **Seen** (l. vorüber nach (57 W.) Bhf. **Charlottenhof**, **Billenkolonie**, **Lorffabr.** [l. 5 m breiter Kiesweg nach **Krug Kisa** (auf Straße 42)]. 59 W **Holzbr.** über **Mustajõggi**, **Wasserm.** Weiter durch **sumpfigen Wald** bis zur (75,5 W.) Br. über **Zufluß d. Sodelbachs**, **Wasserm.** Dann am **Sodelbach**, meist durch **Wald** bis zur

(83 W.) Mdg. in Jaggowal, hier am r. Jaggowaluser Dorf **Sodel**. Br. über Jaggowal (4 m hohe Ufer, unterh. durchfurchbar).

Dann **Wegegabel**: Entweder l. auf gutem Kirchspielweg: 84 W **Annia**, Gut (Bes. v. Wahl). 91 W **R. St. Johannis**, Apoth.; l. Einmdg. der Straße 35a [an dieser (1 W.) Bw. Kampen, (2 W.) Bhf. u. Pferdepstst. Rafid]. R. weiter über (93 W.) **Hallinap** (estn. Haljawa), Gut, Fernspr.-Zentr., nach (99 W.) **Jegelecht** (auf Straße 39).

Oder geradeaus weiter am l. Jaggowaluser über (89 W.) **Jaggowal**, gr. Gut (Bes. v. Dehn), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., u. bei 93 W auf Straße 39 dicht vor Jaggowalbr.

48. (Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll—Narwa.

96 W

Wie Straße 39; Br. in gutem Zustand. Vor Einwagug bis Silla durch Wald. Dann auf hohem Grint, bis auf Strecke hinter Jeme durch offenes Gelände.

1 W. Bahnkreuzung. 3 W. r. Dorf **Nachfüll**. 5 W. Wegegabel [r. nach (3 W.) **Uchten**, gr. Gut (Bes. v. Weiß), Brenn., Windm., Dampf-sägem., Gestüt]. Dann Bw. Silla; Steinbr. (45 m lg.) über Runda-bach, daneben Furt. 6 W l. Dorf **Sämmi** (27 Höfe), Schule. 9,5 W Wegegabel [r. Straße zum (8,5 W.) Bahnhof Kappel]. 10,5 W **Hohen-kreuz**, Pferdepstst. (geschl.).

11 W **Wardes** (estn. Warudi), Gut (Bes. v. Weiß), gr. Brenn., Windm. Weiter r. beherrschende Höhe mit weiter Rundsicht. 13,5 W Wegekreuzung [l. Str. nach (2 W.) R. u. Dorf **Maholm** (estn. Nigula), Fernspr.-Zentr., Apoth.; r. Weg nach (1 W.) **Paddas**, Gut (Bes. Bar. Schilling)]. Weiter abwärts durch Schlucht zur (14 W.) Br. über Paddas; r. Gut Paddas. Dann bergauf nach (15,5 W.) r. Dorf Paddas (19 Höfe). Weiter bis gegen Sackhof auf hohem Grint. 18,5 W Dorf **Kaubna** (14 Höfe). 19,5 W Wegegabel [l. steil bergab Straße über Bw. Dromois u. Wassara nach (4 W.) **Pöddes** (estn. Kalwi), gr. Gut (Bes. Bar. Stachelberg), Brenn., Zgl., Gestüt, Hafen, u. nach (4 W.) **Afferin**, Gut, Bhf., Hafen, Zementfabr., 1170 Einw. (800 Arbeiter in 13 Kasernen), R., Schule, Arzt, Apoth., Fernspr.].

20 W. r. **Koof** (estn. Koogu), Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn. 21,5 W Betonbr. über Zweigbahn Sonda-Afferin. 22,5 W Dorf **Kannoküll** (20 Höfe). 32 W. Dorf **Purts** (31 Höfe); Br. über Jse (estn. Turze). [r. Weg zum (3 W.) Hafen Purts, r. nach (4 W.) **Luggen-husen**, gr. Dorf, R., Arzt, Fernspr.-Zentr.; r. Bhf. Isenhof.] 33 W l. Abweg nach (1 W.) **Alt-Isenhof** (estn. Purtsi), gr. Gut (Bes. Grf. Stachel-

berg). 34,5 W Wegegabel [r. zum (4 W.) gr. Gut **Neu-Jsenhof**, Apoth., u. Bhf. Jsenhof]. 36,5 W W. u. Dorf **Warjel** (32 Höfe). 40 W l. Abweg nach (1 W.) **Saathof** (estn. Na), gr. Gut (Bes. v. Grünwald). 41,5 W l. Abweg nach (1,5 W.) **Sachof**, Gut (Bes. v. Pöwis) u. gr. Dorf auf hohem Glint (54 m ü. M.).

Weiter vom Glint hinab, 4,5 W durch Waldsenkung auf Chauffee. 47,5 W gr. Dorf **Türpsal** (estn. Jerme). [R. Straße nach (5 W.) Dorf u. Bhf. **Rochtel** (60 Höfe), Schule.] 49 W l. Gut **Türpsal** (Bes. v. Dehn), Brenn., Sägem. 53 W. **Kuders** (estn. Kutruse), gr. Gut (Bes. Bar. Toll), Brenn., Dampfsm., Windm., Steinbruch [r. Straße nach (4 W.) **Sompäh**, Bhf. u. gr. Gut, Brau., Spinn., Wasserm., Gestüt]. 55 W **Schloßgut Ek** (estn. Eddise), Sägem. 56 W r. Teleg.-Amt **Jewe**.

57 W. **Jewe** (russ. Ebbe, estn. Jöhmi), Flecken, 1 800 Einw. ($\frac{1}{4}$ Stein-, $\frac{3}{4}$ Holz.), Hauptstraße gepflastert. 2 K., Post, Teleg., Fernspr.-Zentr., Bhf. (3 W. bstl.), Pferdpoststat., 3 Schulen, Arzt, 2 Apoth., Krankenh., 3 Bäck., Wasserm., Wollspinn. R. gr. Gut **Jewe** (Bes. Bar. Girard), Brenn., Brau., Windm., Zgl. [Einmdg. der Poststraße von Dorpat-Tschorna (Straße 49)].

Weiter über (60 W.) Bhf. **Jewe**, 9 W durch sumpfigen Wald auf guter Straße, teils l., teils r. am Puhhajöggibach (3 Br.). Dann ansteigend auf hohen Glint. 67,5 W Dorf **Wokka** (14 Höfe). [R. Weg nach **Pühhajöggi**, R., Gut (Bes. Jelissejew), Gestüt.] 68,5 W Pferdpoststat. **Chouldleigh** (estn. Wofa); l. (1 W.) Schloßgut u. Badeort **Chouldleigh** (Bes. v. Kirichten), Brenn., Zgl., Waldschlucht. 72,5 W. r. Dorf **Rännapa** (18 Höfe). 76 W Gut **Peuthof** (estn. Peite). 77 W **Türsel** (estn. Türsamae), gr. Gut (Bes. Dis), Brenn., Dampf Sägem., Windm., Gestüt. 78 W Br. über Sillamäggi; l. am Strande Badeort **Rannufa**, 120 H., 2 Schulen. 79 W. **Sillamäggi**, R., 50 Villen, Kurhaus, Post, Teleg., Apoth., Wasserm. [Weiter am Strande bis Hungerburg Villenkolonien (Badeorte).] 81 W Wegegabel [r. nach (2 W.) R. u. Bhf. **Waiwara**].

Weiter ansteigend auf dem Glint, um die 3 Blaurberge (84 m) mit alten Befestigungen u. beherrschender Rundsicht. Am Fuße (87 W.) r. **Waiwara**, gr. Gut (Bes. Bar. Korff), Arzt, Krankenh. (42 Betten), Fernspr.-Zentr., Meierei, Dampfsm., gr. Brenn., gr. Zgl., Sägem., Steinbruch, Kalkofen, gr. Gestüt. 90 W Wegegabel [r. Weg nach (1 W.) Bhf. Korff]. Weiter über Gut **Repnis** nach (92,5 W.) Gut **Lagena** [l. Straße nach (2,5 W.) **Merrefüll**, Badeort, 100 Einw., R., Post, Teleg., Pferdpost, Schule, Arzt, Apoth. [Von dort Strandweg (Poststraße) nach Hungerburg (s. Straße 48a).]

Weiter über Dörfer **Puhfowa** (21 Höfe), **Woddowa**, **Mettsküll**, **Törwajöggi**, Güter **Olgena** u. **Hermannsberg** nach

96 W. **Narwa** (22 m ü. M.), Stadt in Gouv. St. Petersburg auf trockner Erhebung inmitten des Sumpfsgebiets, an beiden Ufern der breiten Narowa, 12 W. vor ihrer Mündung in den finnischen Meerbusen. 21 000 Einw. (3% Juden), 5 K., Theater, Bhf., Post, Teleg., Fernspr.-Zentr., 2 Gymnasien, Schulen, 2 Gasth., Schlachth., Wasserleit., 2 Apoth., Krankenh. (44 Betten).

Maschinenfabr. (374 Arbeiter), 2 Mühlen, Brau., Brenn., Spiritusraffinerie. Lebhafter Handel, Zollamt, Dampferverb. nach Hungerburg u. Petersburg, große Fischerei.

Garnison in Kasernen: 4 Batl.

Bis 1864 Festung. Die enge Altstadt liegt innerhalb der von Gräben u. Bastionen umgebenen, am l. Narowaufer schroff aufsteigenden Festungswerke. An ihrer Südspitze, die Narowabr. beherrschend, die alte Ordensburg (jetzt Kaserne u. Zeughaus) mit hohem Turm (weiter Fernblick). Südl. anschließend Vorstadt Joachimstal mit breiten Straßen. Westl. der Altstadt Vorstadt Petrowsky, nördl. Vorstadt Narmstky. Am r. Narowaufer Vorstadt **Zwangorod** mit alter Festung (stattliche Mauern u. Türme), Pferdepoststat.

1 W südl. Narwa (zum Gouv. Estland gehörend) Vorstadt **Krähnholm** an beiden Narowaufern u. auf Insel Krähnholm zw. den Wasserfällen der Narowa, mit gr. Tuchfabr., Weberei u. 2 gr. Spinnereien, 7 300 Einwohner, meist Arbeiter, in 23 Mietzkasernen, im ganzen 75 Stein-, 275 Holzh.; 4 Ärzte, Apoth., Krankenh. (126 Betten, außerdem Choleraabacken, 100 Betten), Wasserm., 2 Bäck., Gasth. Dampferverb. nach Pskow u. Dorpat. Umschlaghafen für Dampferverb. mit Petersburg.

Narowa oberhalb Krähnholm schiffbar, flach, bei Krähnholm 8—10 m hohe Wasserfälle, bei Narwa bis 150 m breit, tief, steile Ufer.

Übergänge: Von Insel Krähnholm zum l. Narowaufer Eisenbr., 9 m breit, 40 m lg., 12 m über Wasser.

Südl. Narwa Eisenbahnbr.

In Narwa steinerne Bogenbr. (lichte Weite 132 m) auf 4 Strompfeilern.

48a. Narwa—Hungerburg.

14 W

Teils sandiger Kiesweg (für schweres Fuhrwerk Umweg über Bad Merreküll (s. Straße 48) längs des Strandes vorzuziehen).

Die Straße führt am l. Narowaufer über **Wasahof** (estn. Wasowi), Gut (Bes. Luft), u. Stadtgut Kutterküll (estn. Kudrukülla) nach

Hungerburg, Stadt und Badeort (zu Gouv. Estland gehörig) an der Narowamündung. 2 500 Einw., 800 Villen, K., Post, Teleg., Fernspr., 2 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., Sanatorium, Sägem.

Dampferverb. nach Narwa u. Petersburg. Hafen für kleine Schiffe. Vor der Mündung Sandbarre.

49. Dorpat—Tschorna—Jewe.

129 W

9 W **Chaussee**, dann bis **Lohusu** 8 m breite, weiterhin 6 m breite gute Poststraße mit guten Holzbr. in Wegebrette. Bis **Torma** flaches, trockenes, waldbarnes Gelände, dann meist durch Wald am **Peipussee** bis **Kauks**; weiter beiderseits sumpfige Waldniederung.

1 W **Ratshof**, gr. Gut (Bes. v. Liphart), Fernspr.-Zentr., Brenn., Dampfm., 2 Windm., Maschinenreparaturwerkst. m. Dampfbetr., gr. Rennställe, Militärflugplatz mit Benzinstat. 3,5 W **Wegegabel** [l. Weg nach (1 W.) **Franzenshütte** (estn. Wahhi), fl. Gut (Bes. Jaure), Eisengießerei (?), Meierei, Gestüt; weiter über Gut **Wassula** nach Gut **Sotaga** auf Straße 45 (s. dort)]. 5 W **Wegegabel** [r. nach 4 W **Weplershof** (estn. Wesneri), Gut (Bes. v. Struck), Dampfm., Wasserm., Zgl., gr. Wiesenkultur]. 7 W **Kilgi-Krug**, Fernspr.-Zentr. [r. südöstl. Weg nach (2 W.) Gut **Weplershof**, nordöstl. Kirchspielweg nach K. St. Brigitten]. 9 W **Beigut** **Hawa**, l. auf Anhöhe. [Von dort weiter nach Gut **Wassula**.] Dann Holzbr. über **Amme** (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar). 12,5 W l. **Fehthenhof** (estn. Webdo), gr. Gut (Bes. Bar. Stadelberg), gr. Meierei. 18,5 W. **Jaggaser**, Ansiedlg. [l. Weg nach Gut **Ellistfer** am gleichn. See]; dann Holzbr. über **Amme**. 20,5 W **Pferdepoststat.** **Jaggaser** [l. Weg über (1,5 W.) **Beigut** **Villo** am **Ellistfersee** nach Gut **Kajaser** am **Kajasersee** (s. Straße 45)]. 21 W **Wegegabel** [r. Kirchspielweg über (1 W.) **Bw.** **Pattast** u. weiter, nach 3 W. sich gabelnd, l. nach **Alakkiwi** (an Straße 50), r. nach Gut **Warrol**]. 26 W **Wegegabel** [l. Straße nach (2 W.) **K. St. Marien Magdalenen**, Apoth.]. 27,5 W **Uchmado**, russ. K.; dann Holzbr. über **Kaiobach**.

31 W **Pferdepoststat.** **Saarenhof** [r. Weg nach (1 W.) Gut **Jaegel** (estn. Jõe) in hoher Lage am **Kaiosee**; l. nach (3 W.) **Saarenhof** (estn. Saaremõisa), Schloßgut (Bes. Gf. Manteuffel) am hohen Ufer des **Saarenhoffchen Sees**, Meierei, Dampfm., Windm., Wasserm., Spinn., Zgl.]. 32,5 W l. **Bw.** **Althof** [r. Weg nach Gut **Hallik**, l. nach **Saarenhof**].

35 W l. **Bw.** **Lewalla** [von dort l. Weg nach (2 W.) **Kojel** (estn. Koëla), gr. Gut (Bes. v. Liphart), Dampfmahl- und Sägem., Brenn., Wiesenkultur]; dann Holzbr. über **Kiawobach** (flache Ufer, durchfurchbar). Sämtl. Moore, Wiesen u. Wälder westl. bis zum **Jenselsee** entwässert u. für Kav. passierbar. 41 W **Sirgofer**, Dorf. 46 W r. (1 W.) **Terraftfer** (estn. Tarakvere), gr. Gut (Bes. v. Liphart), Windm. 49 W r. **K. Torma** [l. Weg zum gr. Gut **Toiffer**].

50 W **Tormahof** (estn. Torma), gr. Gut (Bes. v. Liphart), Apoth., Fernspr.-Zentr., Brenn., Brau., Sägem.; Moore, Wiesen u. Wälder entwässert. [l. Poststraße nach **Kaisholm** (Straße 29).]

R. weiter auf Damm bis Tschorna. 52,5 W l. (1 W.) gr. Gut **Rondo**. 54 W Dorf **Rondo**. 56 W Wegegabel [l. Weg über (1 W) Beigut Wottigfer nach R. in die sumpfige Waldniederung nördl. d. Peipussees, für einzelne Reiter passierbar]. 57,5 W Holzbr. (15 m lg.) über Tschernaja (estn. Laijõggi); dann Krug Luige. Von hier Chaussee bis

61 W **Tschorna**, Flecken am Peipussee, 3 500 Einw., 400 H., 2 R., Pferdpoststat., 1 Dampfsm., 2 Dampf sägem., 2 Windm., 3 Bäck., 2 Ärzte, Apoth.; Hauptstraße gepflastert [r. Einmüdg. der Straße 50].

Weiter am Peipussee bis Kauks, durch hohen, trockenen Nadelwald ohne Unterholz. 66,5 W Holzbr. (lichte Weite 15 m) über Ranna Piels. Weiter über (69 W.) Lepraheim Rennal nach

74 W **Lohusu**, Fischerdorf an der Mündung d. Wenneferbaches (estn. Awii), 2 R., Pferdpoststat., kl. Hafen, mehrere Sägem., Arzt, Apoth.; Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 32 m) über Wenneferbach. 82 W Dorf **Rannapungern**, Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 55 m) über Pungernbach. [l. schmaler guter Kiesweg im Pungernthal, r. u. l. meist bewaldete Höhen, nach (8 W.) **Tuddolin**, Dorf, R., Arzt, Apoth., Schule, Meierei; gr. Gut (Bes. Wege), Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort weiter Patrouillenweg nach Tuddo, s. Straße 46 b.]

86 W r. **Kauks**, gr. Gut (Bes. v. Stjernhjelrn), Dampf sägem., Moorkultur. [Geradeaus weiter nach Syreneß s. Straße 49 a]. l. weiter vom Peipussee fort, meist auf schmaler Bodenwelle durch Wald, beiderseits undurchdringl. sumpfige Wälder bis Turro. 94 W kl. Dorf Sellit [r. Weg zum (2 W.) gr. Gut und Dorf **Potfik** (Bes. Gfn. Mussin-Puschkin), Windm.

98 W **Jsaak**, gr. Gut (Bes. Gfn. Mussin-Puschkin). [l. Weg nach Tuddolin.] 100 W Flecken **Jsaak**, R., Telegr., Fernspr.-Zentr., Apoth.; Hauptstraße gepflastert.

103 W r. **Terrefer**, gr. Gut (Bes. v. Renteln), Brenn. [r. Weg nach Bw. Dubnik]. 107 W Holzbr. über Kostoja, dann (108 W.) Pferdpoststat. Kl.-Pungern. 110 W Beigut **Kl.-Pungern**, Sägem.

112 W Bw. Uhe [l. Weg nach (4 W.) **Mehntack**, gr. Gut (Bes. Bar. Rosen), Fernspr.-Zentr., Brenn., Meierei, Dampf mahl- u. Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen, u. Dorf Mehntack]. 116 W Dorf Atsalam (31 Gehöfte). [r. Weg über Güter Ahagjer u. Illuck nach Kloster Püchtik, Arzt, Krankenh.] 120 W **Paggar**, gr. Gut (Bes. Gf. Stackelberg), Fernspr.-Zentr., Brenn., Dampfsm., Zgl., Kalkofen [l. Weg nach (3 W.) Gut u. Dorf Kallina, r. nach Gut Illuck]. 125 W Wegegabel [r. Weg zum (1 W.) gr. Dorf **Turro** (50 Gehöfte)]. 127 W **Eichenhain** (estn. Tamniku), gr. Gut (Bes. Baronin Maybell), Sägem., Windm., Gestüt. Weiter durch offnes Gelände nach (129 W.) **Jewe** (s. Straße 48).

49a. Kauks—Syrenetz.

27 W

Landstraße am Peipussee (Zustand nicht bekannt).

10 W **Allajoggi**, Fischerdorf; Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 21 m) über Lyffe. 30 W **Syrenetz**, Flecken mit alter Schlossruine am Ausfluß der Narowa aus Peipussee; 1200 Einw., 300 Holzh., K., 2 Schulen, Windm.

Am jenseitigen Ufer **Skamja**, Flecken, K., Post, Telegr.

50. (Dorpat)—Wegegabel bei Lunja— Allatzkiwi—Tschorna.

65 W

4—5 m breite, meist gute Landstraße, bis Kawast am l. Embachufer durch offenes Gelände, seitwärts Wald. Von Krasnaja Gora an hart am Peipussee, stellenw. tief sandig.

Zweigt östl. Lunja von Straße 51 ab. 4 W Br. u. Furt über Bach. 9 W **Kawast** (estn. Kawustu), Gut (Bes. Terechtschenko), Apoth., gr. Meierei, Dampfsm., 2 Sägem., Windm.; Dampfer nach Pskow.

Hier l. ab vom Embach, anfangs durch Wiesen, dann durch meist lichten Nadelwald. Bei (15 W.) Bw. Wira (58 m ü. M.) r. Sumpf bis zum Peipussee.

25 W **Kosa**, Dorf, Pferdpoststat., Schule, Apoth., Sägem.; Br. über Kargowa. Weiter durch sumpfigen Wald nach

35 W **Allatzkiwi**, K., gr. Gut mit reichem Anbau, Fernspr.-Zentr., Wasserm., Zgl., Kalkofen, Brenn., Gestüt. Bei K. Allatzkiwi Vegeteilung [r. Weg nach (5 W.) Roß, Dorf am Peipussee, K., Schule, westl. nach Pattast (an Straße 49), nordwestl. nach Gütern Kofora u. Palla].

Weiter über Dorf Allaso nach (40 W.) Säbelwerk **Krasnaja Gora** (estn. Krasnogor), 1600 Einw., 260 H., Apoth., am Peipussee, u. weiter an diesem. 45 W Wegegabel [l. Straße nach Gut Kofora]. 47 W Dorf **Koddasfer**, K., Schule, Arzt, Apoth. 49 W Dorf **Tellerhof** (estn. Kanna); l. Gut (Bes. Gf. Manteuffel). 50 W Dorf Rautfer. 57 W **Ommedo**, Fischerdorf; tief sandige Strecke; dann Fähre u. Furt über Ommedobach. Bis (58 W.) Kassepe, Fischerdorf, l. sumpfiger Wald, dann tief sandige Strecke. Weiter durch Fischerdörfer Liharka, Kikita u. Raescha nach (65 W.) **Tschorna** (s. Straße 49).

51. Dorpat—Lunja—Rappin.

70 W

3 km Chaussee, dann 7—8 m breite, sehr gute, feste Poststraße durch offenes, anfangs sanft gewelltes, abfallendes Gelände.

Bei Verlassen der Stadt l. Stadtgut **Jama**, Brenn., Dampfm. 2 W r. Beigut **Annenhof**. 4 W Wegegabel [r. Weg nach **Kabbina**, Gut am Embach].

12 W **Lunja** (40 m ü. M.), Gut, Meierei, Brenn., Dampfmahl- u. Sägem. [geradeaus Straße nach **Kawast—Allakhiwi** (Straße 50)]. R. weiter zur Drahtseilf. (Tragsfähigkeit 3 Zweispänner) über **Embach**, r. Ufer im Frühjahr überschwemmt, viel Flößholz). Dann r. (1 W.) **Kawershof** (estn. Kaawere), Gut (Bes. Bar. **Nolcken**), Wasserm. [l. Landstr. über Gut **Kaster** nach R. **Wendau** (Straße 51a)].

Weiter gute Straße durch Kiefern- und Fichtenwald, dazu Wiesen. 22 W Dorf **Hamast** (22 Gehöfte). [R. Weg über Dorf **Umißüll** nach Dorf **Kalliperre** (an Straße 54); l. nach (2 W.) R. **Wendau** (an Straße 51a). 24 W **Kurrista**, Gut (Bes. **Reinelt**), Brenn., Windm., Zgl.

33 W **Nja**, Gut (Bes. v. **Brasch**), Fernspr.-Zentr., Meierei, Brenn., Dampfm., Dampfsägem., Zgl. [l. Straße nach Gut **Rasin** (an Straße 51a), r. über Gut **Neu-Kusthof** auf Straße 54 (s. dort)]. 35 W Dorf **Kerja**, dann Steinbr. über **Nja**.

Weiter durch Wald mit dichtem Unterholz nach

41 W **Moisekat** (estn. Mooste), gr. Schloßgut an e. See (Bes. Bar. **Nolcken**, Dampfm., Wasserm. [r. Poststraße durch Wald nach R. **Nölwe—Werro** (s. Straße 54); l. Weg nach **Rasin**].

Weiter abwechselnd Wald u. Feld, dann sumpfige Wiesen.

49 W Br. über **Uzo**, weiter **Moräste** (l.) und sumpfiger Wald. Von 56 W am **Woo** entlang bis (60 W.) l. (1 W.) **Tolama**, Gut (Bes. **Hammer**), Brenn., Flachspinn., Wasserm., Sägem., Zgl.

65 W **Rappin** am **Woo**, R., Poststat., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., Gut (Bes. v. **Sivers**), Papierfabr., Zgl., Wasserm., Kalkofen [l. Einmüdg. der Straße 51a u. Straße über Dorf **Tossikat** nach Mehlikorm (s. Straße 51a)]. R. weiter durch dichten Wald nach (70 W.) **Neu-Rappin** od. **Wöbs** (estn. Wööbsu), Marktsteden am **Peipussee**, lebh. Handel, 650 Einw., 8 Stein-, 100 Holz-, russ. R., Wasserm., Sägem.; Dampferverb. nach **Pskow** (Ladungsbr.).

**51 a. Embach-Fähre—Kawershof—Kaster—
Kirche Wendau—(Mehhikorm)—Rappin.**

55 W

4,5 m breite, gute Landstraße, bis Kaster am r. Embachufer (breites Tal, flache Ufer) durch ebenes Gelände; r. meist Wald; dann durch dichten Wald bis Neu-Rappin.

2,5 W Gut **Sarrafus**. 5 W **Mägghof** (estn. Mäga), Gut, Brau., Dampfmeierei; Dampferverb. Dorpat—Přfow. 10 W **Kaster**, Gut, gr. Meierei, Brenn., Dampfsm., Dampf sägem.; gr. Forst mit Flößkanälen, meist befahrbar; fl. Hafen (Stapelplatz), Dampferverb. wie oben. [Geradeaus Weg durch die Sümpfe der Embachmdg. 4 W Fähre über Nja. Weiter nach Dorf Lassa a. d. Nja und von dort an d. Nja aufw. über Agali nach Rasin (s. unten).]

R. weiter nach (21 W.) **Wendau** (estn. Wönnu Kiriku), Flecken, R., Schule, Fernspr.-Zentr., Arzt [r. 2 Wege nach (2 W.) Dorf Hammast u. (3 W.) Gut Kurrista auf Poststraße Dorpat—Rappin (Straße 51)]. Ostl. weiter. 22 W. Wegegabel [r. Straße nach Gut Nja (an Straße 51)]. 26,5 W Länikkrug an der Nja; Dampferverb. nach Dorpat; Seilf. über Nja (Tragfähigk. 1 Zweis.). 37 W **Rasin**, Gut (Bes. v. Winding) am jenseit. Ufer des Luzzo, Brenn., Dampfsm., Windm. [l. Weg über Gut **Meks** (Bes. v. Stryck), Dampf sägem., Windm., Zgl., nach **Mehhikorm**, Hafelwerk an der schmalsten Stelle (1,5 W breit) des Peipussees, 395 Einw., meist Fischer, 63 H., Apoth.]

Weiter nach (55 W.) **Rappin** (s. Straße 51).

52. Petschory—Rappin.

Keine Nachrichten.

53. (Werro)—Neu-Kasseritz—Rappin.

45 W

6—7 m breite, gute Poststraße mit guten Holzbr. durch bergiges, mit Kiefernforsten bedecktes Gelände bis Löwiküll, dann welliges, offenes Hügel land.

Zweigt bei Neu-Kasseritz (6 W südöstl. Werro) von Straße 58 ab.

An der Eisenbahn entlang bis zur (5 W.) Br. (12 m lg.) über Zufluß des Woo (hohe, steile Sandufer, reißend, durchfurchbar); dann Bahnkreuzung.

9 W r. **Eichhof** (estn. Lašwa), Gut (Bes. v. Riphart), Dampfm., Brenn., Gestüt (engl. Halbblut). 13 W **Bentenhof** (estn. Pindi), in hoher Lage am Woo, R., gr. Gut (Bes. v. 3. Mühlen), Fernspr.-Zentr., Meierei, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl. 14 W Wegegabel [r. Poststraße 56 a nach Bhf. Neuhausen]. E. weiter an e. See entlang, dann am hohen Wooufer bis

21 W **Löweküll** (estn. Leemi), Gut (Bes. Schilling), Wasserm., Sägem. [l. Poststraße über den Woo u. über Güter Kl. u. Alt-Koiküll u. Lilsit zur Poststraße Werro—Dorpat (Straße 54)]. Dann Pferdepoststat. Löweküll u. Gut **Pallamois** (Bes. Bar. Krüdener), Fernspr.-Zentr. [l. Weg nach Dorf Söhawa.] 29 W Dorf **Willuste** [r. Weg nach (2 W.) **Paulenhof** (estn. Veriora), gr. Gut (Bes. v. Roth), Brenn., Dampfm., Dampfsägem.]. 36 W. Wv. **Woitla**, Wasserm. 40 W **Friedholm**, Gut (Bes. v. Siewers), Arzt, Kranfenh. (10 Betten). [R. Abzweigung der Poststraße nach Petschorj (Straße 52).]

42 W **Rappin** (s. Straße 51).

Weiter nach Neu-Rappin (estn. Wööbsu) s. Straße 51.

54. Werro—Dorpat.

65 W

7—8 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebrette. Flüsse bis auf Reol reißend, mit hohen, steilen Ufern und sandigem Grund, im Sommer wasserarm, für Inf. u. Kav. durchfurbar.

Von Werro (s. Straße 57) nach (1 W.) Werrohof, Kronsgut. 2 W Holzbr. (20 m lg.) über Woo. [Dann l. Poststraße über R. Kamnapäh—Odenpäh—Ringeln (Straße 55).] 4 W steiler Anstieg auf Höhenrücken u. sanfter Abstieg. 5 W Wegegabel [r. gute Poststraße durch stark welliges Gelände über (1 W.) **Alt-Waimel** (estn. Wäimera), Gut (Bes. Löwen), Brenn., Meierei, Dampfm., Wasserm., nach Gut Alt-Koiküll, Flecken u. R. Völwe (s. unten), weiter durch Wald nach Moisekatj (an Straße 51)].

Weiter an e. See entlang. 9 W Wegegabel [l. über (1 W.) Dorf Ruhiste nach Dorf Simmola (an Straße 55)]. 12,5 W Wegegabel [l. nach (1 W.) **Pölkä**, gr. Gut (Bes. v. Jürgens), Brenn., Meierei, Windm., Zgl., Wiesenkultur. Von dort weiter nach Dorf u. Gut Errestfer, an Straße 55].

15 W Holzbr. (12 m lg.) über Lilsitbach. [Vorher r. Weg nach (3 W.) **Lilsit**, gr. Gut (Bes. v. Roth) am hohen Ufer des Lilsitsees, Fernspr.-Zentr., gr. Meierei, Dampfm., Wasserm., Zgl., Kalkofen. Von dort über Güter Alt- u. Kl.-Koiküll nach Löweküll (auf Straße 53).] 16 W Wegegabel [l. nach (2 W.) **Serrist**, Gut (Bes. v. Kiel), Dampfm.,

Wasserm.]. 19,5 W. Wegekreuzung [l. Straße nach Errestfer (an Straße 55), r. nach **R. Pölwe**, Arzt, Apoth., Wollspinn., Wasserm.]. 20,5 W. Holzbr. (15 m lg.) über **Aja** (steil geböschte Ufer).

22 W. **Warbus**, Pferdpoststat., Krug, Gut (Bes. v. Samson). 26 W. Wegegabel [r. nach (4 W.) Gut **Kioma** u. **R. Pölwe**; l. Weg über Gut **Karrastfi** (Bes. v. Samson) nach **R. Kannapäh** (an Straße 55)]. 31 u. 32 W. 2 Holzbr. (20 m lg.) über Zufluß d. **Aja** u. **Pigasttschen** Bach. [Dann (33 W.) r. Kiesweg nach **R. Pölwe**.] 34,5 W. Holzbr. (18 m lg.) über **Mühlenhoffschen** Bach. [l. Weg nach (2 W.) **Tödwenshof** (estn. **Tödo**), Gut (~~Bes. v. d. Borg~~), Meierei, Wasserm., Kalkofen; r. nach (3 W.) **Neu-Kusthof** (estn. Wastse Kuste), Gut (Bes. v. Coffart), Brenn., Brau., Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach **Aja** an Straße 51.] 40 W. **Bw. Worre**; dann Wegekreuzung [r. Weg nach **Neu-Kusthof**, l. nach Gut **Alt-Brangelshof**].

44 W. **Maubelshof**, Pferdpoststat., **Bw.** [l. Weg nach **Gr. Rambi**, Gut (Bes. v. Löwis), gr. Meierei, Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach **R. Rambi**, Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., u. Gut **Neu-Rambi**]. 47 W. Dorf **Kalliperre** [r. Weg nach Dorf **Unniküll** u. weiter auf Straße 51].

49 W. **Alt-Kusthof**, gr. Gut (Bes. v. Sievers), Meierei, Dampfsm., Windm., Straße 54. Die Höhen östlich **Alt-Kusthof** 53 W. Holzbr. beherrschen die Embachniederung bis jenseits **Dorpat** an **Neuold** (estn. und zum **Blauen Berge**. Meierei, Dampfsm., Windm., Sgl. 55 W. Dorf **uuri** [l. Straße nach **Gr. Rambi**].

Weiter **Chaussee** bis **Dorpat**. 58 W. **Uellenorm**, gr. Gut (Bes. **Munna**), Meierei. 62 W. r. **Kopfoi**, gr. Gut (Bes. **Frau v. Brasch**). 64 W. Gut **Karlowa**, Windm. 65 W. **Dorpat** (s. Straße 25).

55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringen.

61 W.

6—7 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite durch Wiesen u. gut bebautes Ackerland, streckenw. Wald, zw. **Kannapäh** u. **Odenpäh** Wald vorherrschend. Gelände bis **Kannapäh** wellig, dann sehr bergig (für Kolonnen schwierig) bis zur Eisenbahn, weiterhin wellig.

Bis zur **Woobr.** (2 W.) auf Poststraße **Werro—Dorpat** (Straße 54), dann l. ab. 8 W. **Waggula**, Dorf am **Waggulasee**. Von 10 W. im l—1,5 W. breiten, etwa 25 m tief eingeschnittenen **Pühnatal** (flache, im Frühjahr überschwemmte Wiesenufer, Straße stets passierbar, Fluß durchfurchbar, sandiger Grund) bis (13 W.) Dorf **Simmola**.

Wasserm.]. 19,5 W Wegekreuzung [l. Straße nach Errestfer (an Straße 55), r. nach **R. Pölwe**, Arzt, Apoth., Wollspinn., Wasserm.]. 20,5 W Holzbr. (15 m lg.) über Aja (steil geböschte Ufer).

22 W **Warbus**, Pferdepoststat., Krug, Gut (Bes. v. Samson). 26 W. Wegegabel [r. nach (4 W.) Gut Kioma u. **R. Pölwe**; l. Weg über Gut Karraßki (Bes. v. Samson) nach **R. Kannapäh** (an Straße 55)]. 31 u. 32 W 2 Holzbr. (20 m lg.) über Zufluß d. Aja u. Nigastchen Bach. [Dann (33 W.) r. Kiesweg nach **R. Pölwe**.] 34,5 W Holzbr. (18 m lg.) über Mühlenhoffschen Bach. [l. Weg nach (2 W.) **Lödwenshof** (estn. Löödo), Gut (~~Bes. v. d. Berg~~), Meierei, Wasserm., Kalkofen; r. nach (3 W.) **Neu-Kusthof** (estn. Wastse Kuste), Gut (Bes. v. Coffart), Brenn., Brau., Dampffägem., Wasserm. Von dort weiter nach Aja an Straße 51.] 40 W. Ww. Worre; dann Wegekreuzung [r. Weg nach Neu-Kusthof, l. nach Gut Alt-Wrangelshof].

44 W **Maydelshof**, Pferdepoststat., Ww. [l. Weg nach **Gr.-Kambi**, Gut (Bes. v. Löwis), gr. Meierei, Dampffägem., Wasserm. Von dort weiter nach **R. Kambi**, Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., u. Gut Neu-Kambi]. 47 W Dorf Kalliperre [r. Weg nach Dorf Unniküll u. weiter auf Straße 51].

49 W. **Alt-Kusthof**, gr. Gut (Bes. v. Sievers), Meierei, Dampfsm., Windm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). 53 W Holzbr. (auf steingefüllten Holzkästen) über Keol, Wasserm. Dann **Neuold** (estn. Keola), gr. Gut (Bes. Florell), Schule, Brenn., Meierei, Dampfsm., Windm., Zgl. 55 W. Dorf **Ucht** [l. Straße nach **R. Kambi**].

Weiter Chaussee bis Dorpat. 58 W **Uellenorm**, gr. Gut (Bes. Munna), Meierei. 62 W r. **Kopfoi**, gr. Gut (Bes. Frau v. Brasch). 64 W Gut Karlowa, Windm. 65 W **Dorpat** (s. Straße 25).

55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringem.

61 W

6—7 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebrette durch Wiesen u. gut bebautes Uferland, streckenw. Wald, zw. Kannapäh u. Odenpäh Wald vorherrschend. Gelände bis Kannapäh wellig, dann sehr bergig (für Kolonnen schwierig) bis zur Eisenbahn, weiterhin wellig.

Bis zur Woobr. (2 W.) auf Poststraße Werro—Dorpat (Straße 54), dann l. ab. 8 W **Waggula**, Dorf am Waggulasee. Von 10 W im 1—1,5 W breiten, etwa 25 m tief eingeschnittenen Pübnatal (flache, im Frühjahr überschwemmte Wiesenufer, Straße stets passierbar, Fluß durchfurchbar, sandiger Grund) bis (13 W.) Dorf **Gimmola**.

15 W **Bw. Lühnen.** 20 W **Dorf Unter-Errestfer** [r. Weg über Dorf Ober-Errestfer u. gr. Gut Völk's auf Straße 54. (s. dort)]. 22 W r. **Errestfer**, gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Meierei, Dampfm., Sägem., Zgl. [r. Weg auf Straße 54 u. weiter nach R. Völwe, l. zum gr. Gut Korast]. 25 W **Kannapäh**, Ansiedlg., R., Fernspr.-Zentr., Schule, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Gut Korast, r. über Güter Alt- u. Neu-Pigant u. Karraski zur Poststraße Werro—Dorpat (Straße 54)]. 26 W **Wasserm., Holzbr.** (20 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Pühna (hier hohe Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar); dann r. (1 W.) **Beigut Jesü.** 27 W **Wegekreuzung** [l. nach Gut Korast, r. über Gut Neu-Pigant u. R. Kambi nach Straße 54].

Weiter andauernd stark ansteigend bis vor Odenpäh.

30 W r. **Gut Karstemois** (Bes. v. Krause), gr. Meierei, Brenn., Bräu. 33 W l. **Beigut Kagrinois** [l. Poststraße über Gut Gertrudenhof—Angen—Theal—Brinkenhof zur Poststraße Walk—Dorpat (Straße 25)]. Weiter am Rl. **Munamägi** (228 m) l. vorbei über (41 W.) **Bremenhof** (estn. Piltuse), gr. Gut (Bes. v. Roth), Meierei, Dampfsägem., Windm., nach

44 W **R. Odenpäh**, große Wegekreuzung [l. westl. Poststraße über (1 W.) **Rustago**, Flecken, 2 000 Einw., 6 Stein-, 260 Holz-, Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., 2 Meiereien, Windm., u. (3 W.) **Billenort Heiligensee** (estn. Pühajärwe) am Heiligen See nach Gut Heiligensee (Bes. v. Sievers), Dampfmahl- u. Sägem., Zgl. Von dort weiter über Bhf. u. Poststat. **Bockenhof** nach Gut Alt-Bockenhof auf Poststraße Walk—Dorpat (Straße 25). 2. südl. Weg über Gut Friedrichshof (estn. Widriku) auf Poststraße Kannapäh—Angen—Theal. 3. östl. über Güter Vangensee u. Weißensee nach Alt- u. Neu-Pigant u. auf Poststraße Werro—Dorpat. 4. nördl. über (3 W.) **Schloß Odenpäh** (estn. Wana Drepää), Kronsgut (parzelliert, kein Gutshof), Wasserm., Windm., nach Gütern Alt- u. Neu-Nüggen an Poststraße Walk—Dorpat].

Weiter steil bergab. 52 W **Wegegabel** [l. nach Gut Arrol]. 55 W **Palloper**, gr. Gut (Bes. Fuchs), Dampfm., Zgl., Kalk- u. Teerofen, Gestüt (engl. Arbeitspferd). 57 W **Bahnübergang** [r. Weg nach (1 W.) Bhf. **Widdendorf**]. 61 W **R. Ringen** (s. Straße 25).

56. Walk—Bhf. Taiwola-Didriküll—Menzen—(Werro).

32,5 W

6 W sehr gute Chaussee in offenem Gelände, dann 7 m breite, meist feste Poststraße (Kreisstraße) mit guten Brücken durch Wald, abwechselnd r. u. l. der Kleinbahn Walk—Stoekmannshof.

Über die Bahn Riga—Pstow, dann r. Gut Engelhardshof (estn. Kapsta). 2 W l. Gut Wichmannshof (estn. Lahtscha). Auf ebener Chaussee

bis zur (6 W.) Wegegabel [l. Landstraße über Gut Kawershof nach Gut Karolen, R., 3 Schulen, Krankenh.]. 7 W Wegegabel [r. schlechtere Seitenstraße an der Aa nach Lannemeß (s. unten)].

Weiter starke Steigung über schmalen Bergrücken, dann in hügeligem Gelände abwärts bis (13 W.) Leppenhof. Von hier durch Wald in ebenem Gelände nach (17 W.) Bhf. Koiküll u. **Abjel-Koiküll**, gr. Gut (Bes. Bar. Fersen), Fernspr.-Zentr., Dampfsm., Sägem., Wollspinn. [r. Poststraße nach Aa-Fähre—Serbigal—Palzmar—Kamtau].

19 W Bahnkreuzung, dann in offenem, sehr hügeligem Gelände leicht ansteigend nach (22 W.) **Lannemeß** (estn. Laanemõsa, 72 m ü. M.), Gut, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl. 23 W russ. R. Peter u. Paul m. Schule. 26 W Bhf. **Taiwola-Didriküll**, Pferdepoststat. (87 m ü. M.), Fernspr.-Zentr. [r. Abzweigung der Straße 56a; Gut Taiwola s. dort].

Weiter bis Saara am r. Schwarzbachufer auf bewaldeten Höhen. 29 W **R. Harjel** (estn. Hargla, 60 m ü. M.); Br. über Bach. Dann Dorf Kalliküll; Bahnkreuzung; Dorf Alfska. Weiter bis Menzen bei feuchter Witterung schlecht. 40 W l. (1 W.) **Saara**, gr. Gut (Bes. v. Wulf), 2 Wasserm. Weiter bis Menzen Birkenallee durch Moormiesen. 31,5 W Wegegabel [l. nach Gut Rosenhof (an Straße 57)]; dann Br. über Schwarzbach (62 m ü. M.) u. aufwärts nach

32,5 W **Menzen** (estn. Mõniste), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., russ. R., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen. Hier auf Straße 57.

56a. Bhf. Taiwola-Didriküll—Post Adsel.

20 W

Meist 7 m breite, gute Poststraße (Kreisstraße) am r. Ufer, zw. der Wiesenniederung der Aa (r.) u. anfangs meist lichtem, trockenem Wald (l.), später durch Ackergerände.

Von Pferdepoststat. Didriküll (s. Straße 56) abwärts. 2 W auf Straße 56, dann r. ab. 3 W r. **Taiwola** (estn. Tahewa), Gut (Bes. v. Wulf), Schule, Sägem. 4 W gr. Steinbr. (beiderseits lange Zufahrten auf Dämmen) über Schwarzbach (flache, sumpfige Ufer, sehr breites Wiesenbett, im Frühjahr weit überschwemmt). 6,5 W Kreuzung mit Straße 57

Weiter durch Wiesen längs der Aa, dann ansteigend auf einem von N. nach S. streichenden, zur Aa abfallenden Höhenzug. Von (13 W.) **R. Adsel** breite Allee nach Schloß **Adsel** (lett. Gaujenes, estn. Kowalin), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., Brau., Wasserm., Zgl., Eisengießerei, Kalkofen.

15 W. Wegegabel [r. schlechter Weg zur neuen Pferdpoststat. Abfel]. L. weiter, zuletzt ansteigend, durch offenes Hügelland u. am Rand eines Sumpfes, dann durch Wald abwärts, zum Wirrißkrug u. zur alten Pferdpoststat. Abfel (an Straße 60).

57. Stürzenhof—Bilskenshof—Menzen—Werro.

107,⁵ W

6—8 m breiter guter Kirchspielweg bis Menzen, dann 7—8 m breite gute Poststraße (Kreisstraße) mit guten Holzbr.

Zweigt 1,⁵ W östl. Stürzenhof von Straße 6 a r. ab.

Anfangs durch trocknen Wald, dann durch angebautes Gelände nach (4 W.) Bw. Johannenhof. Weiter durch Moor und sumpfigen Wald nach (9 W.) **Riffenhof** (lett. Rises), Gut (Bes. Elias), Dampfm., Wasserm., Sägem. [r. Straße über Gut Lubar nach Ronneburg auf Straße 11].

Weiter meist durch Wald nach (12,⁵ W.) Bw. Uegfüllshof. Dann durch meist offenes, welliges Gelände bis Alt-Bilskenshof. 14 W **Blumenhof** (lett. Blomu), Kronsgut, Schule, Wasserm., Wollspinn.; Br. über Blumenhofschen Fluß. 17 W Kreuzung mit Straße 10; Br. über Bach. 18 W Bw. Nelmanz, Kreuzung der Bahn Smilten—Wolmar. 21 W Br. über Abbol (eingeschnitten, in hügeligem Tal). 24,⁵ W r. Einmdg. der Straße 11. Dann **Neu-Bilskenshof** (lett. Jaun Bilskas), Gut (Bes. Fürst Vieven), Wasserm., Brau.

29 W **Alt-Bilskenshof** (lett. Bez Bilskas), Gut (Bes. Fürst Vieven), Dampfm., r. Bw. Esarmuisch an e. See. [R. Straße nach (4 W.) Papenhof (lett. Papina), Gut (Bes. Fürst Vieven).]

Weiter anfangs durch Feld u. stellenw. nasse Wiesen, nachher ansteigend durch trocknes, maldreiches Hügelland. 35 W Br. über Wiesebach. 36 W **Blumbergshof** (lett. Hohberga), Gut (Bes. v. Begefac), Dampfm. Weiter durch trockenen Hochwald nach (39 W.) l. Bw. Spigte.

Dann meist durch Wald ansteigend, l. Hochmoor mit Krüppelkiefern. 42,⁵ W Bw. Hochberg. 45 W Wegekreuzung [r. Poststraße nach Serbigal—Palzmar—Neu-Debalg, l. zur Fähre über Na nach Bhf. Abfel-Roiküll an Straße 56]. 47,⁵ W **Augustental** (lett. Saku), Gut (Bes. v. Wulf).

Weiter auf Höhenrücken, dann abwärts zum breiten Wiesenbett der Na. 54 W **Fähre** über Na. 55 W Kreuzung mit Straße 56 a.

Dann durch anfangs feuchten Wald ansteigend. 63 W. Br. über Petrifluß. Weiter r. am Rande eines Höhenrückens, l. das breite nasse Wiesental des Schwarzbaches. 66,⁵ W r. Abweg nach (3 W.) Bhf. Menzen. 67,⁵ W Holzbr. über Waidau.

70,⁵ W **Menzen**, gr. Gut (Bes. v. Wulf), Jernspr.-Zentr., russ. K., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen [r. Poststraße über Neu-Rosen nach Chaussee Riga—Pskow (Straße 61)].

Weiter bis vor Werro durch meist bewaldetes Hügelland ansteigend. 73 W russ. K. St. Troiça. 74,⁵ W Dorf Warstu (82 m ü. M.). 77,⁵ W Bw. Mazi [r. Poststraße nach Romeskalu an Chaussee Riga—Pskow (Straße 61); l. (3 W.) jenseits d. Schwarzbachs **Rosenhof** (estn. Roosamõis, lett. Roschu), gr. Gut (Bes. v. Liphart), K., Brenn., Meierei, Dampfsm., Zgl.]. 79 W Krug Sennen, Pferdpoststat. (103 m ü. M.).

82,⁵ W **Hohenheide** (estn. Kõrgepalu), Gut (Bes. v. Samson), Wasserm. [l. Straße über Gut Fierenhof nach Bhf. Anzen]. 86 W Wegegabel [r. Straße nach Rauge (auf Straße 57a)]. Weiter abwärts nach (88 W.) **Sennen**, Gut (Bes. Fuchs), Wasserm., Jernspr.-Zentr., Sägem., Zgl., Kalkofen, Leerosen, Gestüt; Br. über Verlbach (75 m ü. M.).

Weiter ansteigend in stark welligem Gelände. 91 W Ahizejee. 95 W **Neu-Nurjie** (estn. Wabstse Nurjie, 110 m ü. M.), Gut (Bes. v. Wahl), Wasserm., Sägem., Brenn. [r. Weg nach Rauge, l. nach Bhf. u. Gut Sommerpahlen]. Dann Mühlen dam u. Br. über Dühshabach (Wasserm.).

Von hier breite, beherrschende Stellung auf die ganze Werrosche Niederung und weit darüber hinaus von N. bis W.

99,⁵ W r. (1 W.) **Alt-Nurjie**, Gut (Bes. v. Wahl), Wasserm., Sägem., Wollspinn., Bran., Leerosen. 101 W Wegegabel [r. Poststraße nach Rauge—Alt-Laitzen (Straße 57a) u. Weg nach Kronsgut Alt-Kasseritz (estn. Wana Kassaritza)]. Weiter durch Wald, dann über Mühlen dam (Wasserm.) u. Bachbr. am Raupsee zur Straße Werro—Petchory (Straße 58) u. zum (105,⁵ W.) Bhf. Werro. Dann durch feuchte Wiesenniederung am Lammulasee nach

107,⁵ W **Werro** (estn. Wõruküla), Kreisstadt auf schmaler, steiler Anhöhe (84 m ü. M.) zw. dem 6,4 qkm großen, von feuchten Wiesen umgebenen Lammulasee u. dem aus ihm abfließenden Wao. (Weiter westl. der gr. Waggulasee.) 5000 Einw.; 34 Stein-, 286 Holz-, 2 K., Post, Telegr., Jernspr.-Zentr., Pferdpoststat., Bhf. (2 W. südöstl.), 2 Gymnasien, 7 Schulen, 3 Hotels, 2 Banken, 1 Sparkasse, 1 Druckerei, Feuerwehr, Schlachthaus, 4 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. (40 Betten), 11 Bäck., Brenn., Bran., Dampf Sägem.

57a. Alt-Laitzen—Rauge—Bhf. Werro.

32 W

7—8 m breite, gute, feste Poststraße (Kreisweg) durch stark welliges Gelände bis Nurjie, dann eben.

Bei Alt-Laitzen von Straße 61 (204 m ü. M.) l. ab; l. am Wald entlang, beiderseits beherrschende Höhen. 3 W Bw. Bulle. 6 W.

Ruzněč (estn. Rutsniku, 173 m ü. M.), Gut (Bes. v. Glasenapp), Wasserm., Wollspinn. [r. Straße nach (6 W.) Gut Rogosinski, l. Straße nach Doppelalm]. Weiter in offenem Gelände. 14 W **Koffe** (estn. Wiitina) am Koffee, Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Wulf), Wasserm., Sägem., Kalkofen. 18,5 W Wegegabel (133 m ü. M.) [l. Verbindungsweg nach Straße 57 u. Lärchenallee nach (0,5 W.) **Rauge** (estn. Rõuge) auf beherrschender Höhe, Gut u. Dorf, 3 Willen, Fernspr.-Sentr., Arzt, Apoth., Brau., Konservenfabr., Wollspinn., Wasserm., Zgl., Kalkofen. Von dort alte, schlechte Poststraße über Gut Salishof nach R. Neuhausen (auf Straße 58)].

Von der Wegegabel auf chaussierter Straße bergab, zw. 2 Seen über Holzbr. (Wassersp. 115 m ü. M.) an der Raugschen Mühle, Apoth. u. Krug vorbei. 19,5 W Wegegabel [r. ansteigender Kirchspielweg nach R. u. Schule Rauge—Neuhausen]. Weiter kl. Br. über Bach, dann ansteigend, 4 W in waldigem, später in offenem Gelände (23 W l. Moor) bis zur (27 W.) Einmdg. in Straße 57 Kurz vorher breite u. weit beherrschende Stellung auf die ganze Werrosche Niederung und weit darüber hinaus nach R. u. W. Weiter nach (32 W.) **Bhf. Werro** (80 m ü. M.) f. Straße 57.

58. Werro—Neuhausen—Petschory.

43,5 W

8 m breite, gute Poststraße durch bergiges, bewaldetes Gelände bis Schloß Neuhausen, dann sandig.

Von **Werro** (f. Straße 57) nach E. 2 W Bahnkreuzung, dann l. Bhf. Werro; r. Abzweigung der Straße 57 5 W **Neu-Kasseritz** (estn. Wastse Kassaritza), Kronsgut, 2 Wasserm., Gerb., Fischerei. [R. Straße nach Kronsgut Alt-Kasseritz (estn. Wana Kassaritza)—Rauge, l. nach Neu-Rappin (Straße 53).] 17 W Wegegabel [l. Weg nach (5 W.) Gut Lobenstein (estn. Koosi)].

20 W **R. Neuhausen**, gr. Pastoratshof [Kreuzung mit Straße 61 a]. 21 W Villa u. Oberförsterei Koffe-Neuhausen [r. alte, schlechte Poststraße über (10 W.) Gut Salishof nach Rauge an Straße 57 a]. 26 W r. Abweg nach (1 W.) **Neuhausen** (estn. Wastse Selina), gr. Schloßgut (Bes. v. Viphardt) auf beherrschender Höhe mit weiter Fernsicht nach D.; Apoth., Brenn., Brau., Wasserm., Ordenschloß-Ruine. 26,5 W Steinbogenbr. über Pimshabach (steile Ufer, tiefeingeschn. Tal) in hügeligem, angebautem Gelände. Grenze zw. Esten u. Settokesen (estn.-weißruss. Mischvolk mit griech.-kath. Glauben). 28 W Bw. Pleffi. 34 W l. Dorf Konstantinowa. 40 W Dorf Lainow, R. 43 W gr. russ. Kloster auf Kalkfelsen (gr. Höhlen) in beherrschender Lage mit weiter Fernsicht nach

Ö. über sumpfige Niederung u. flaches Land bis zum Weipußsee u. zur Welikaja.

43,5 W. **Petschory**, Stadt in hoher Lage an Zufluß der Pimsha, 1821 Einw., 228 H., R., Post, Telegr., Fernspr., Ärzte, Apoth., Krankenh. (24 Betten), Bäck., Flachs- u. Viehhandel. — Weiter Chaussee nach (3,5 W.) Bhf. Petschory.

59. Isborsk—Petschory.

22 W

8—10 m breite Poststraße (Kiesweg), zuletzt 6 W Chaussee. Zweigt 1 W südböfl. Isborsk von Straße 61 ab. 1 W **Isborsk**, Flecken, R. [r. Straße nach (12 W.) Bhf. Isborsk]. Weiter am oberen Rand einer nach N. O. abfallenden Hochfläche, davor Flußabschnitt mit langgestrecktem Malskojesee. (Gute Verteidigungsstellungen nach N. O. gegen Pskow und Wesskauer See.) 4 W r. abseits Malskaja am Malskojesee, Dorf, R. 10 W l. (1 W.) **Sunkowitschi**, Dorf, R. 11,5 W Wegegabel [r. Weg nach (1,5 W.) Dorf Metkowitschi, l. über Dorf Sartrubje nach Saljesje, Dorf, R.]. Zuletzt abwärts, r. Moor, dann scharfe Biegung nach l.; Br. über Zufluß der Pimsha (tief eingeschn. Tal) u. ansteigend nach **Petschory** (s. Straße 58).

60. Wegegabel bei Arrasch—Post Adsel.

73 W

Chaussee wie Straße 1, meist durch Wald.

1 W Bahnkreuzung, l. Bhf. Arrasch. 5 W l. Gut Sedlershof, Kalkofen. 11 W Br. über kl. Raune (tief eingeschnittenes, sumpfiges Wiesental). 13 W Krug **Wejfelshof**, Pferdpoststat.; Kreuzung mit Straße 11a. 18 W Br. über Raune. 21 W Kreuzung (159 m ü. M.) mit Straße 11b. Dann Steigung zum Naplateau. 34 W Wegekreuzung [l. Landstraße nach Bhf. Smilten, r. nach (2 W.) Gut Launekaln, Wasserm.]. Dann Abstieg vom Naplateau. 43 W Kreuzung mit Straße 10. 61 W Br. über Palze. 65,5 W Wegegabel [r. Landstraße im Nalal aufwärts nach Sinohlen (an Straße 68)]. Dann gr. Holzbr. über Na.

67 W **Adsel**, neue Pferdpoststat. [l. schlechter Weg nach Schloß Adsel (s. Straße 56 a)]. Weiter auf Anhöhe, r. sumpfige Wälder, zum (73 W.) Wirrischkrug u. zur alten Pferdpoststat. **Adsel**, jetzt Krankenh., Arzt, Apoth. [Hier l. Einmdg. der Straße 56 a, r. Straße 88 nach Seltinghof. Weiter nach Isborsk s. Straße 61.]

61. Post Adsel—Isborsk.

91 W

Chaussee wie Straße 1.

Anfangs durch Hochwald bis zur (9 W.) Holzbr. auf Steinpfeilern über Schwarzbeckbach (flache, sumpfige Wiesenufer). Weiter meist durch Wiesen bis zur Waidaubr. 13 W Br. über Zufluß der Waidau. [Dann 1. Weg nach (2 W.) **Hoppenhof** (110 m ü. M.), Flecken, 570 Einw., 47 5., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Schule, Apoth. 2 W westl. Gut Hoppenhof (Bes. v. Delwig), Meierei, Kalkofen, Gestüt (engl. Halbblut).]

16 W Bahnkreuzung; Lugenhoffcher Krug; r. Beigut **Lugenhof**. [Beim Krug r. Weg über Gut Reppelahn nach Schwarzbeckshof an Straße 88 (s. dort).] 18 W Holzbr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 21 m) über Waidau. 19 W Wegegabel [r. Straße über (4 W.) Gut **Neu-Laißen** (lett. Jaun Laizenes) an Straße 69 a nach Marienburg; l. Straße über Gut Neu-Rosen nach Menzen (an Straße 57)].

Dann starke Steigung zu den die Straße bis nach Alt-Laißen beherrschenden ostlivländischen Höhen. 27 W r. **R. Oppelahn** (233 m ü. M.), Arzt; dann r. (2 W.) der Teufelsberg (275 m). [R. Straße 69 a über R. Oppelahn nach Neu-Laißen.] 28,5 W **Romeskahn**, Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Wolff). [L. Landstraße nach Rosenhof (an Straße 57).] Weiter in starken Biegungen nach

35 W r. **Alt-Laißen** (lett. Vež Laizenes, 213 m ü. M.) am Laißenischen See, russ. R., Gut (Bes. Gf. Plater), Meierei [r. Poststraße nach Marienburg (Straße 70) mit beherrschenden Höhen; l. Poststraße über Raue nach Werro (Straße 57 a)]. 40 W r. Bw. Mllamurat am langgestreckten Muratsee, an dem die Straße 2 W lang in Abstand von 1 W. entlangführt. 41 W Wegegabel [l. sehr bergige Straße nach Schloß Neuhausen (an Straße 58)].

44 W. hölz. Pfahljochbr. (lichte Weite 19 m) über Waidau; Abstieg von den ostlivländ. Höhen durch angebautes Gelände, dahinter feuchter Wald und Moor. 49—50 W Enge zw. Lemmatsee (l.) u. Puggulasee (r.). 52 W Br. über Peddez; dann alte Pferdepoststat. **Jlingen** (estn. Miisso), Gut (Bes. v. Liphart), 3 Wasserm. Weiter durch lichten Wald bis zur (55,5 W.) Wegegabel [l. Abzweigung der Straße 61 a].

In scharfer Biegung r. weiter, dann scharfe Biegung nach l. u. (56 W.) Br. über Jurnar (steile Ufer). Hier mit der Grenze des Govv. Livland zusammenfallende Sprachgrenze zw. Esten u. Settokesen (estn.-weißruss. Mischvolk mit griech.-kath. Glauben). Weiter durch flaches, offenes Gelände. 58 W nochmals Br. über Jurnar.

Weiter über (64 W) l. Gut Gorlanowa zur (68 W.) Br. über Bruda [vorher l. Weg nach (1 W.) Dorf u. (2 W.) Gut Bogomowola]. 73,5 W Pferdpoststat., Kreuzung mit Straße 89. [An dieser l. (1,5 W.) Panikowitschi, Dorf, R., Schule.] 92 W Wegekreuzung [l. Straße über (1 W.) Isboršk, Flecken, R., nach Petschory (Straße 59); r. Straße 90 a nach Dstrom. Weiter nach Pskow s. Straße 62].

Hier, südl. u. nordwestl. beherrschende Stellungen mit davorliegendem Flußabschnitt nach D. gegen Pleskauer See, Pskow u. Welikaja (vgl. Straße 59).

61a. Illingen—Schloß Neuhausen—Bhf. Neuhausen— Straße 53.

34 W

6 m breite, meist sandige Landstraße in walddreichem Hügelland, das Gelände nach W. meist beherrschend.

Zweigt 3 W nordöstl. Gut Illingen von Straße 61 ab.

Anfangs durch Wald mit eingesprengten Moosmooren, r. Jurnarbach mit steilen Ufern. 4,5 W Dorf Järwemiga. Weiter durch angebaute Gegend. 9 W Bw. Illingen. 10 W Schloß Neuhausen (s. Straße 58), dann Kreuzung mit Straße 58. L. ab, 0,7 W auf Straße 58, dann r. ab, an der Dimsha abwärts durch Wald. 21 W Lindora-Krug, gute Holzbr. über Bach. 24 W r. Bhf. Neuhausen (südl. der Bahn Neuhausen—Petschory hügliges Heideland, nördl. stellenw. nasses Waldgelände). 27 W Dorf Juntra. Weiter durch trockenen Wald ansteigend und bei 34 W nördl. Gut Bentenhof auf Straße 53.

62. Isborsk—Pskow (Pleskau).

28 W

Chaussee wie Straße 1, angebl. ohne Sommerweg. Gerade, ebene Straße, meist durch Wiesen. Bei (18 W.) Bhf. Roglin Kreuzung der Eisenbahn Riga—Pskow. Br. über Welikaja (s. unten).

Pskow (Pleskau), 49 m ü. M., wohlhabende Gouv.-Hauptstadt, hochgelegen auf Kalkfelsen an beiden Ufern der tief eingeschn. Welikaja u. ihres Nebenflusses Pskowa. Altstadt mit engen, winkligen Gassen. Auf Anhöhe zw. Welikaja u. Pskowamündung der Kreml, alte, von Mauern umgebene Stadtburg, die Übergänge über beide Flüsse beherrschend. Südöstl. der Altstadt bis zum Bhf. neue breitere Straßenzüge. Am r. Pskowufer Vorstadt Sapskowje, am l. Welikajaufer Vorstadt Samelitschje. 2 Bahnhöfe (Pskow I am r., Pskow II am l. Welikajaufer).

Die Stadt kann in 2 Kolonnen durchschritten werden.

40 000 Einw. (viel Deutsche, 5% Juden), 47 K., 4 Klöster, griech.-kath. Erzbischof, Priesterseminar, Kadettenkorps, 30 Schulen, 3 Banken, 4 Gasth., 4 Getreidespeicher, 3 Apoth., 2 Krankenh., elektr. Straßenbahn, Wasserlgt., Schlachth. Lebh. Flachshandel, (1897) 22 Flachsniederlagen, 55 Fabr. mit 560 Arbeitern, u. a. Lederfabr., 2 Brau., 4 Bäck., Tabakfabr., 2 Brenn., 5 Mahl-, 2 Sägem., Proviantmagazin.

Garnison: 12 Batl. in Kasernen.

Dampferverb. nach Dorpat, Narwa u. Welikaja aufw. zum Willenort Tischerjeha (Bahnstat. 7 W., s. Straße 90).

Übergänge über Welikaja:

1. Eisenbahnbr. (lichte Weite 84 m), für Straßenverk. eingerichtet.
2. Eisierne Bogenbr. auf 2 Strompfeilern u. 2 hölz. Landpfeilern auf Steinlagern, lichte Weite 188 m.

Über Pstowa: eisierne Bogenbr.

63. (Riga)—Bhf. Rodenpois—Lemburg—Nitau— Alt-Pebalg.

95 W

Bis K. St. Nikolai 6—8 m breite, dann 8—10 m breite, meist gute Poststraße mit Gräben.

Vor Bhf. **Rodenpois** von Straße 1 r. ab. [Kürzerer, sandiger Verbindungsweg, 6—8 m breit, für Inf. und Kav. benutzbar, bei Bhf. Weißensee von Straße 1 r. abzweigend, durch lichte Kiefernheide über (3 W.) Bw. Mastenek nach Dorf Baling.] Durch lichten Kiefernhochwald aufwärts zum Lumschuppental über (5 W.) fl. Dorf Baling (12 Gehöfte). Weiter auf Grandrücken durch Wald längs der Lumschuppe ansteigend bis Allasch, 13 W sumpfige Wiesen. 15 W russ. K. St. Nikolai (Henselshof). L. Kronsgut Henselshof. [R. Straße nach Rodenpois—Dger (Straße 64a).] Weiter durch dichten Nadelwald bis (20 W.) **Planup** (50 m ü. M.), fl. Waldgut (Bes. Bar. Wolff), Kalkofen [kurz vorher l. Weg nach Bhf. Hinzenberg (s. Straße 64a)].

Weiter auf dem sich verbreiternden Grandrücken aufwärts; Br. über Lumschuppe; dann (27,5 W.) **Allasch** (90 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Blankenhagen), deutsche Kolonistenschule, Dampfsägem., Wasserm., Sägem., gr. Brenn., Kalk-, Luff- u. Gipsbrüche [l. Weg über K. **Allasch** nach Segewold (auf Straße 4)].

Weiter durch stark hügeliges, unübersichtliches Gelände, auf wenig bewaldetem Höhenrücken über Bw. Grenzhof, Beigut Schillingshof, dann abwärts zum (33 W.) Tuschekrug; Br. über Dobeback. [R. Straße nach Sunzel (Straße 63a).]

Weiter aufwärts [l. eine die Straße beherrschende Höhe (123 m)] nach (35 W.) **Lemburg** (lett. Mahlpils, 96 m ü. M.), Pferdpoststat., gr. Schloßgut (Bes. v. Grote), 2 K., Schule, Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr., Dampf-, Wasser- u. Sägem. [l. Straße nach K. Allasch, r. Straße nach Kastran (auf Straße 64)]. Dann Br. über Suddebach. 36 W Wegegabel [l. über (1 W.) **Sudden** (lett. Wibrofas), Gut (Bes. Bar. Wolff), Schule, Maschinenreparaturwerkstatt, nach (3 W.) **Suddenbach** (lett. Bufas), gr. Gut (Bes. Gfn. Czapska), Wasserm.; von dort weiter nach Judasch an Straße 4a].

Weiter ansteigend durch hügeliges, unübersichtliches Gelände. 48 W Br. über Marienbach. 53 W **Ritau** (155 m ü. M.) f. Straße 66. [R. Einmdg. der Straße 66; l. nordwestl. Einmdg. der Straße 7a; l. nördl. Poststraße (Näheres nicht bekannt) zur Wegegabel bei Arrasch auf Straße 7.]

Weiter ansteigend bis Schujen durch bergiges, offenes Gelände, dann durch wiesen- u. waldreiches Hügelland. 65 W **Rosenhof** (lett. Kofes), Kronsgut, russ. K., Schule, kl. Gutshof, russ. Ansiedlg. 68 W Wegegabel [l. Einmdg. der Straße 5a]. 69 W **Schujen** (lett. Skujenes, 205 m ü. M.), Schloßgut (Bes. v. Helmersen), K., Arzt, Apoth. 73 W Wegegabel [l. Poststraße nach Erlaa (Straße 67a)]. 80 W russ. K. [r. Weg nach (2 W.) Kronsgut **Eshenhof** am Elkasberg (265 m ü. M.)]. 86 W r. der Stinussee. Weiter am Mofstesee entlang nach (95 W.) **K. Alt-Webalg** (205 m ü. M.).

63a. Sunzel—Siggund—Straße 63.

12 W

6 m breite, feste Straße.

Beim Pastorat Sunzel von Poststraße Riga—Erlaa (Straße 64) r. ab nach Gut **Sunzel** (f. Straße 64); Br. über Kl. Jägel (flache Ufer). Dann in leichter Steigung u. Senkung zur Br. über Gr. Jägel (65 m ü. M.) u. aufwärts nach

6,5 W **Siggund** (lett. Rikteres), auf beherrschender Höhe (87 m ü. M.) am Zusammenfluß der Sudde u. d. Marienbachs zum gr. Jägel, Gut, Wasserm., Spinn., Zgl.

Weiter bergab zum Suddebach und in offenem, ebenem Gelände am Sudde- u. Dobeback zum (12 W.) Tuschekrug auf Straße 63.

64. Riga—Sunzel—Erlaa—Seßwegen.

138 W

8—10 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet.

Von Riga durch Moskauer Vorstadt, dann Überführung über Eisenbahn Riga—Dünaburg und durch Felder nach (10 W.) **Stubbensee** (lett. Ulbrakas), Gut (Bes. Bar. Mengden) am gleichn. See; Wasserm., Zgl., Kalkofen. Weiter auf ebener Straße durch lichten Hochwald. 14,5 W Holzbr. (25 m lg., 4 m breit) über Kl. Jägel (flache, schilfbewachsene, sumpfige Ufer, undurchfurbar). 15,5 W Sägewerk Schmiesing, kl. Ansiedlung. 24 W **Waldenrode**, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Fernspr.-Zentr., Wasserm., Wollspinn., Kalkofen [l. Straße nach Dorf Baling an Straße 63].

Weiter meist durch Felder bis Gr.-Kangern. 25 W Bw. Eisenhammer. 28 W Boierskrug. Dann ansteigend (sandige Strecke) zwischen den die Straße beherrschenden Boiersbergen. 30 W Wegegabel (33 m ü. M.). [l. Straße nach Rodenpois.] 32,5 W Kreuzung mit Straße Oger—Rodenpois (Straße 64a).

33 W **Gr.-Kangern** (lett. Veel Kangeres), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Gestüt, Kalkfabr. Weiter ansteigend durch lichten Hochwald bis Annenhof über d. großen Kangernberg (55 m). 40 W Wegegabel [r. Straße nach Lindenberg]. 44 W Br. über Kl. Jägel u. Bw. Annenhof. [Dann r. Straße nach Turkaln—Oger.]

Weiter ansteigend durch meist offenes Gelände bis (50 W.) Pastorat Sunzel (69 m ü. M.). l. (1 W.) **Sunzel** (lett. Suntaschu), gr. Schloßgut (Bes. v. Hanenfeldt) auf beherrschender Höhe an Mdq. d. Apse in Kl. Jägel, K., Schule, Apoth., Wollspinn., Wasserm., Zgl., Kalkofen [r. Straße nach Essenhof (an Straße 66); l. Straße 63a über Siggund zur Straße 63]. Dann 4 m breite Br. über Apse u. (51 W.) l. russ. r. Sunzel.

Weiter aufwärts durch Felder, zuletzt 1 W Wald, nach (55,5 W.) **Kastran** (lett. Kastranas), Gut (Bes. v. Fransehe), Wasserm., Wollspinn., Zgl. Weiter durch Felder. 58 W l. Bw. Ewenhof. 59 W l. Bw. Kruppe. Dann in Windungen aufwärts in unübersichtl. meist unbewaldetem Hügel land; r. tritt streckenw. dichter Hochwald an die Straße heran. 61 W jenseits d. Kl. Jägel auf Anhöhe Bw. Marzingshof.

63 W l. **Wattram**, Gut am Kl. Jägel, Mühle, Sägem. Weiter r. Plegurjee. 65 W Wegegabel (118 m ü. M.). [R. Straße nach Neukaipen auf Straße 66.] Weiter um eine beherrschende Höhe (150 m ü. M.). 66,5 W Kreuzung mit Straße 66. Kurz darauf abwärts

durch offenes Hügelland am (70 W.) Mlauschensee (107 m ü. M.) vorüber, zuletzt ansteigend nach

72,5 W **Neu-Hohenheide** (lett. Lakstenes, 136 m ü. M.), fl. Gut, Wasserm., Brenn. Weiter ansteigend bis 150 m ü. M. Dann im waldigen Hügelland abwärts zum Altirfl. (117 m ü. M.), dann allmählich ansteigend, in meist offenem Gelände bis Erlaa. 75 W Wegegabel [l. Straße nach Jürgensburg (an Straße 66)]. 76 W Wegegabel [r. Poststraße nach Fistehlen—Kroppenhof (Straße 65 a)].

77 W **Taurup**, Gut (Bes. v. Transehe), Brau., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. 78,5 W Bw. Lemmesch. 80 W Br. über Altirfl. (121 m ü. M.). 86 W Wegegabel (154 m ü. M.). [L. 6 m breite, durch Wald leicht ansteigende Straße nach Oselhof—Gustavsburg—Schloß Jürgensburg.] Weiter in stark bergigem Gelände zur (94 W.) ev. **K. Erlaa** (172 m ü. M.) an Straße 67 (Erlaa soll 1915 sehr stark befestigt sein.) [L. Abzweigung der Straße 67 a; südöstl. Straße nach Fehlein (an Straße 71 a, s. dort).]

Weiter auf sehr guter Straße, bis Lubej in stark bergigem Gelände mit steilen Auf- und Abstiegen. Anfangs durch Felder abwärts nach (96 W.) Krug Malekain, dann 3 W durch Wald ansteigend. 97 W l. Bw. Johanneshof. 99 W Br. über Abfluß des Dakschensees. Weiter meist durch offenes, angebautes Gelände. 100,5 W Wegegabel [l. Straße 67 über (2 W.) gr. Gut **Jummerdehn** (lett. Jummerdas) nach Alt-Debalg]. 102 W l. Jummerdehn'scher See; Holzbr. über Bach. 107 W beim Rajan Gesinde Br. über Zufluß der Oger, l. Bw. Neuhof. 109,5 W Wegegabel [r. nach (2 W.) **Fehgen** (lett. Wehjasas), Gut, Brau., Zgl. 110,5 W Jaunserkrug, Wegekreuzung [l. Kirchspielweg nach Schloß Alt-Debalg; r. Straße 71 a nach Festen—Berson]. 113 W r. (1 W.) Bw. Egalkain. [3 W r. Berg Bakuskain (280 m)]. 113,5 W Br. über Zufluß d. Oger. 116 W l. **Lubej** (lett. Lubejas), Gut (Bes. v. Baehr) am Lüdernschen See, Schule, Zgl.

Weiter durch stark hügeliges, waldreiches Gelände. 120 W Wegegabel [r. Kirchspielweg nach Berson]. Dann am Lüdernschen See entlang. 121,5 W l. **Lüdern** (lett. Lühderes), fl. Kronsgut, russ. K. 123,5 W Br. über Oger, Salwekrug [l. Kirchspielweg über (1 W.) Bw. Salwe u. Gut Meselau nach K. Alt-Debalg].

Weiter l. See. 126 W Ansiedlg. Kraufain (11 Höfe). 128 W l. Berg, dann r. der Messaulekain (287 m). 133 W **Kerstenbehm** (lett. Kahršdabas), Kronsgut, russ. K., Schule. 136 W r. Abweg nach Bw. Neu-Geisterhof (lett. Grašchu), l. Bw. Jaunsern. 137 W r. Bw. Fejchte [l. Weg nach (1,5 W.) Gut Alt-Geisterhof (s. Straße 64)]. 138 W **K. Sehwegen** (s. Straße 76).

64 a. Oger — Rodenpois — St. Nikolai — (Wegegabel bei Sinzenberg).

25,5 W

6 m breite, fast durchweg gute, feste Landstraße.

Von Bhf. Oger (s. Straße 65) auf gewundener Straße durch Fichtenwald mit dichtem Unterholz (undurchschreitbar) bis vor

7 W **Vindenberg** (lett. Lihņusku), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff) auf Anhöhe in breitem Wiesengelände, weit sichtbar; 3 Pappfabr., große Ställe, Kalkofen, Wasserm., Zgl. Dann auf 2 Holzbr. (4 m breit) über die beiden Arme d. kl. Jägel (20 m breit, schiffbew. Ufer, undurchfurchbar). 7,5 W Wegegabel [r. 6 m breite, gute, feste Landstraße über (1 W.) Gut Marienhof nach Gut Turfaln]. Dann Br. über Kanal u. weiter durch dichten, trockenen Nadelwald bis

13,5 W r. (1 W.) **Gr.-Kangern** (lett. Keel Kangeres), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Sägem., Leerrofen, Zgl., Kalkfabr., Gestüt. 15 W Kreuzung der Poststraße Riga—Sunzel (Straße 64). Weiter ansteigend (sandige Strecke) auf Kangerrücken durch dichten Kiefernwald, l. bewaldete Höhe. 17,5 W Wegegabel [l. Straße nach Waldenrode (an Straße 64)]. Weiter auf fester Lehmbahn durch offenes, ebenes Gelände. 18,5 W l. gr. Br. Johannisfeld.

20,5 W **Rodenpois** (lett. Ropasku, 20 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Wolff), K., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfsm., Sägem., Wollspinn., Brenn., Glasfabr., Fruchtwasserfabr., Gestüt. Dann Holzbr. (25 m lg., 4 m breit, auf Holzjochen) über Gr. Jägel (flache Ufer, steiniger Grund, durchfurchbar). Weiter auf fester Straße durch feuchten Fichtenwald mit dichtem Unterholz (undurchschreitbar). 25 W Br. über Lumschuppe (3 m breit) in 800 m breitem Wiesengelände, flache Ufer, durchfurchbar). Dann russ. K. **St. Nikolai** mit Dorf Henselsshof; hier auf Straße 63.

[Weiter über (3 W.) kl. Kronsgut Henselsshof auf schwer auffindbarem Waldweg über Bhf. Sinzenberg auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 1)].

65. Riga — Kokenhusen.

95 W

Von Riga einige Werst Chaussee, dann vorzügliche, meist 10 m breite Poststraße, am r. Ufer der Düna aufwärts. Bis Kirchholm teils moorige Niederung, teils angebaute Gegend, weiter meist durch einen schmalen Streifen angebauten, unübersichtlichen Geländes, nördl. davon ansteigendes Waldgebiet.

8 W r. Abweg zum Stadtgut Kl.-Jungfernhof (lett. Maš Jumpravas). Kurz darauf beginnt der 7 W lange, die Düna teilende Dahlenholm (je 2 Br. zu beiden Dünaufern). 16,5 W **Kirchholm** (lett. Salaspils), Dorf, 2 K., Schule, Kalkofen. Sommerlager der 29. Division, mit alter, die Straße beherrschender Schwedenschanze.

Am Ostende von Kirchholm (17,5 W.) Wegegabel [l. nach (1 W.) **Kurtenhof** (lett. Kurtes), Stadtgut, K., Bhf., Apoth., Zgl., Kalkofen, Gipsfabr.]. 20 W Steinbr. über Bach. 23 W l. Gipsbruch. 27 W Wegegabel [l. zum (1,5 W.) Bhf. u. Apoth. Uerfüll].

27,5 W **Uerfüll**, Flecken, Villenkolonie, 2 K., 3 Schulen, Telegr., Fernspr., Apoth., Papierfabr. Sommerlager der 45. Division (Schermetschewsches Lager), Artill. Schießpl.; Fähre nach Wewer am l. Dünaufer. 29 W r. **Schloßgut Uerfüll**, Mühle, Brau., Pappfabr. 34 W l. **Oger**, Flecken am Ogerfluß, Villenkolonie, 200 H., Bhf., Pferdepoststat., Schule, Apoth., Pappfabr., Holzwollefabr., Wasserm. [l. Abzweigung der Straße 64a u. Straße über Gut Turfalu nach Straße 64]. Dann Holzbr. (85 m lg., 5 m breit, auf 3 steinernen Strom-, 2 Sandpfeilern) über Oger (steiniger Grund, hier leicht durchfurchbar, im Sommer wasserarm, oberhalb tief eingeschnitten, Stromschnellen). Dicht oberhalb Eisenbahnbr. u. eiserner Brückensieg. R. Br. auf Dünainfel, von dort Fähre zum l. Dünaufer.

38 W Bw. Rebstinshof. 47,5 W Bw. Elisenhof. 51 W l. **Ringmundshof** (lett. Rembata), Bhf., Gut, Schule, Apoth., Wasserm., Brau., Zgl., Kalkofen. Steg über Düna nach Linden. 52 W l. Straße zum Bhf. Ringmundshof. 53 W r. **Lennewarden** (lett. Veel Wahrdes), K., Gut (Bes. v. Wulf), Schule, Wollspinn., Brau., Sägem.

Dünafußbett hier 800 m breit, Fluß leicht, durch Insel geteilt, am l. Ufer 20—30 m breite, 10 m tiefe Fahrtrinne, Brückenschlag dicht unterhalb der Insel leicht, im Sommer Flußbett bis zur Fahrtrinne durchfurchbar. Jetzt vermutlich hier neue Holzbr. über Düna.

54,5 W Wegegabel [l. 6 m breite, gute Straße nach Kroppenhof (auf Straße 65a, s. dort)]. Weiter steil abwärts; Holzbr. (5 m lg., 8 m breit auf Steinstößen) über Bach. 56 W l. Dampf- u. Wasserm. **Kaibel** mit Wollspinn. 61 W l. Bw. Stotel. 64,5 W **Gr.-Jungfernhof** (lett. Veela Jumpravas), gr. Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), K., Schule, Wasserm., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt; Fähre nach Kl.-Jungfernhof am l. Dünaufer. [l. Abzweigung der Straße 65a.]

67,5 W l. Gut Winkelmannshof; weiter Steigung durch Hügelland. 72,5 W **Römershof** (lett. Skriwel Muische), Schloßgut (Bes. v. Sievers), Fernspr.-Zentr., 2 Wasserm., Dampfsgem. Dann am l. Dünaufer Stadt Friedrichsstadt, Dampfähre dorthin. 74 W Wegegabel [l. Straße 66 über (3,5 W.) Bhf. u. Flecken Römershof].

76,5 W r. Pastorat Mſcheraden. 78 W **R. Mſcheraden** (lett. Mīs Kraupes); steiler Aufstiege vom Dünatal. [R. Straße nach (3 W.) Schloßgut Mſcheraden (Bes. Bar. Schoulz), hoch über der Düna.]

Weiter durch Hügelland abwärts, dann durch sumpfige Wiesen, zweimal die Eisenbahn kreuzend, dann auf schmaler schlechter Straße steil abwärts zur Düna. 93 W l. Abweg nach (1,5 W.) Gut Kokenhusen. 94 W Steinbr. über Perse (undurchfurchbar, enges, bis 25 m eingeschnittenes Felsental). Jenseits der Br. beherrschende Schloßruine auf steiler Kuppe. 95 W **R. Kokenhusen**, l. **Kokenhusen**, Flecken u. Schloßgut (Bes. Bar. Löwenstern), 2 R., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., 2 Mühlen, Zündholzfabr., Gestüt; Seilfähre über Düna.

Bei **R. Kokenhusen** Wegegabel [l. nördl. Straße 67 über (1,5 W.) Bhf. u. Pferdpoststat. Kokenhusen nach Erlaa; beim Bhf. Kokenhusen westl. Abzweigung nach Kroppenhof (an Straße 66, s. dort); 2. östl. Straße 71 nach Sehwegen; 3. geradeaus weiter nach Dünaburg (Straße 75)].

65 a. **Groß-Jungfernhof—Kroppenhof—Fistehlen— Straße 64.**

40 W

6—7 m breiter guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet.

Von Straße 65 l. ab, anfangs durch Wald ansteigend, dann fast eben bis Kroppenhof. 4,5 W Holzbr. (6 m breit) über Bach. 5 W Bahnkreuzung. Weiter an fl. Moor vorüber, stellenweise nasser Wald. 10 W Hof Timfen.

16 W Wegekreuzung [r. Straße nach (1 W.) **R. Kroppenhof** (auf Straße 66); l. 6 m breite Straße, für Kraftwagen geeignet, über (1,5 W.) **Ledemannshof** (lett. Lehdmana), Gut (Bes. v. Transehe), Wasserm., Sägem., Wollspinn., Kalkofen, nach (21 W.) Lennwarden (auf Straße 65)]. Dann **Kroppenhof** (lett. Kraupes), gr. Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Wasserm., Sägem.

Weiter gute Holzbr. über Lobe (Wiesenbett, durchfurchbar). 17,5 W Kreuzung mit Straße 66. Dann durch hügeliges, meist offenes Gelände an der Dger aufwärts. 27,5 W Kapelle; Wegegabel [r. guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet, anfangs viel durch Wald, über (1 W.) **Fehren** (lett. Wehreens), gr. Gut (Bes. v. Hanensfeldt), gr. Meierei, Dampfsm., Sägem., Zgl., nach (18,5 W.) **Alt-Bewersshof** auf Straße 67)]. 28,5 W Br. über Dger. 29 W Wegegabel [l. Kirchspielweg über (4 W.) Bw. **Alt-Raipen** nach (8 W.) **R. Siffegal** (an Straße 66)].

Weiter meist durch sumpfigen Wald. 32 W Br. über Abfe. 37 W r. **Fistehlen** (lett. Aberkas), Gut (Bes. v. Coewis), russ. R., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Sägem., Wasserm.

Dann durch offenes, hügeliges Gelände bei 40 W auf Straße 64 (1 W vor Laurup).

66. Römershof--Nitau.

60 W

Bis Kroppenhof 6—7 m breite, dann 8 m breite, stark befahrene gute Landstraße in ansteigendem, bewaldetem Hügelland.

Zweig 1,5 W östl. Gut Römershof von Straße Riga—Kokenhusen (Straße 65) ab. Steigung nach (3,5 W.) **Römershof** (84 m ü. M.), Flecken, 1 000 Einw., 113 Holzh., Bhf., Pferdpoststat., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., Arzt, Sägem.

Weiter bergan, anfangs durch Felder, dann durch Wald. 10 W Beigut Winterfeld; Br. über Bach. 11,5 W Wegegabel [r. Straße über Kerkau-Krug, Kobesch-Krug u. (13 W.) Gut Ramdan nach (19 W.) Kokenhusen (auf Straße 65)].

Weiter steiler Anstieg nach (12 W.) l. Bw. Alt-Kroppenhof (102 m ü. M.). Dann bergab zur (15,5 W.) **R. Kroppenhof** (90 m ü. M.) [Geradeaus Straße nach (1 W.) Gut Kroppenhof an Straße 65 a.]

Bei R. Kroppenhof r. abwärts zur Holzbr. (10 m lg., 8 m breit) über Lobe (eingeschnittenes Bett). Weiter durch offenes Gelände bergab zur Kreuzung mit Straße 65 a u. zur (18 W.) Wagenfähre über Oger (72 m ü. M.), hier nicht durchfurchbar. Dann bergan nach (22,5 W.) **Saadfen** (lett. Sahdfenes), Gut (Bes. Kerkowius) auf Höhenrücken (120 m ü. M.), Schule [l. guter Kirchspielweg über (5 W.) Gut Laubern (lett. Lambere) nach (23 W.) Lennwarden (auf Straße 65)].

Weiter anfangs bergab, dann allmählich ansteigend nach **Essenhof** (lett. Madleenas, 105 m ü. M.), Gut, Schule. Dann abwärts zur (28,5 W.) Br. über Abje (breites Wiesental, 78 m ü. M.). 29 W **Siffegal** (lett. Madleena, 84 m ü. M.), Flecken, 350 Einw., 12 Stein-, 21 Holzh., R., Schule, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.

Weiter gute Poststraße im bewaldeten Hügelland.

33,5 W **Neu-Kaipen** (lett. Kaipenes), Gut (Bes. v. Lilienfeld) auf beherrschender Höhe, Pferdpoststat., Windm., Zgl.; Kreuzung mit Straße 64. Dann bergan über Bäche Siffed, Oshe u. Krawat (Jägel) nach (42 W.) **Berschof** (lett. Bersa), Gut (Bes. v. Sed), Brau., Mahl- u. Sägem., Zgl., Kalkofen.

Weiter auf gutem Kirchspielweg, anfangs l. sumpfiges Gelände, dann aufwärts durch bebautes Hügelland nach (47 W.) **Jürgensburg** (lett. Janpils, 186 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Prof. Sotolowfski), 2 R., 2 Schulen, Wasser-, Säge- u. Windm. [l. Weg nach Schloß Lemberg (auf Straße 63), r. nach Gut Gustavsberg].

Weiter über (48 W.) **R. Jürgensburg** durch unübersichtl., bebautes Hügelland. 52,5 W l. Bw. Strömbergshof. 54,5 W r. Gut Schliepen-

hof (lett. Slipes). Dann Senkung nach Rītau. Vor Rītau Kreuzung mit Straße 63.

60 W **Rītau** (lett. Rītaures, 150 m ü. M.), Flecken, 560 Einw., 14 Stein-, 22 Holz-, 2 K., Pferdepoststat., Fernspr.; Schloßgut (Bes. Gf. Steenbock), Arzt, Schule, Apoth.; Krankenh. im Doktorat, Sägem.

Geradeaus weiter Poststraße (Näheres nicht bekannt) zur Wegegabel bei Arrasch auf Straße 4.

67. Kokenhusen—Alt-Pebalg.

58 W

6—7 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet, dauernd ansteigend, bis Hirshenhof in leicht welligem, dann in stark bergigem Gelände mit steilen Auf- und Abstiegen.

Von Flecken **Kokenhusen** (s. Straße 65) steil aufsteigend zur Pferdepoststat. (68 m ü. M.) u. zum Bhf. Kokenhusen (87 m ü. M.). [L. Straße nach Kropfenhof (auf Straße 66, s. dort)]. Dann Br. über die tief eingeschnittene Perse, weiter Steigung durch teils sumpfigen Wald und stellenw. morastige Wiesen bis

9 W **Alt-Bewershof** (lett. Bez Bebru), Gut (Bes. Bar. Meyendorff), Brau., Dampfsm., Zgl., Kalkofen [l. 7—8 m breiter Kirchspielweg: schlechter Weg durch Felder bis Altenwoga, dann schlechte, alte Holzbr. über Oger (steile, hohe Ufer), weiter guter Weg über Fistehlen auf Straße 64].

Vor Alt-Bewershof r. weiter, durch Wald bergan. 11,5 W **W. Blanken**. 12,5 W gr. Hof Pleppe; dann Br. über Resit. 16 W **Neu-Bewershof** (lett. Jaun Bebru) an der Perse (134 m ü. M.), Gut (Bes. v. Transehe), Brau., Dampfsm., Zgl., Kalkofen [r. Poststraße nach (6 W.) Odensee u. weiter (8,5 W.) auf Straße 71 (s. dort)]. Weiter an der Perse durch stark angebautes Gelände aufwärts. 20 W **Selzreichsdorf**, deutsche Kolonie.

22 W **Hirshenhof** (lett. Irīchu), Dorf, Pferdepoststat., deutsche Kolonie, Wasserm., 2 Mahlm., Zgl. Im Dorf u. Umkreis 5 000 deutsch sprechende Einw. (1765 angesiedelt). [L. Straße nach (3,5 W.) Gut u. K. Linden (lett. Seepkalna).]

24,5 W r. Abweg nach (2 W.) **Ohjelshof** (lett. Seepkalna Ohjeln), Gut (Bes. v. Transehe) auf Anhöhe (186 m ü. M.). Weiter steil bergauf und bergab durch waldbloses Bergland, r. Berg Zestukalns (219 m). Dann 3 W durch Hochwald am tief eingeschnittenen Ogertal aufwärts zur (34 W.) Wegegabel [l. Br. über die tief eingeschn. Oger (steile Ufer). Am jenseitigen Ufer hochgelegenen **Erlaa** (lett. Ehrglupils), Schloßgut (Bes. v. Transehe), 2 K., 2 Schulen, alte Burgruine (171 m ü. M.), Mahl- u. Sägem. (Erlaa soll 1915 stark befestigt sein)]. 35 W **K.**

Erlaa; Wegegabel [l. Poststraßen nach Sunzel (Straße 64) u. Schujen (Straße 67 a)]. Nördl. u. östl. Bergkuppen (210 m ü. M.).

Weiter durch offenes Gelände, dann zwischen bewaldeten Bergen steil auf- u. abwärts; dann durch Moor u. Wald bis vor Alt-Pebalg. 41,5 W Wegegabel [l. Straße nach Sehmwegen (Straße 64)]. 43 W r. **Jummerdehn**, Gut (Bes. Gf. Leepin), Brau., 2 Schulen, Arzt, Apoth., Wasserm.; r. See.

47 W l. **Jirßen**, Gut, Schule; dann Holzbr. über Oger. 50 W r. Medsese. Zuletzt zw. dem fischreichen Innissee (190 m ü. M.) u. kl. See durch Wiesen nach

53,5 W **Alt-Pebalg** (lett. Bez. Pebalgas, 195 m ü. M.) am Driffarbach, Schloßgut (Bes. Gf. Scheremetjew), russ. K., Telegr., Fernspr., 5 Schulen, Wollspinn., Wasserm. [r. Straße nach Festen (auf Straße 71 a)].

58 W **Alt-Pebalg**, Dorf, ev. K. (204 m ü. M.), Arzt, Apoth.

67 a. Schujen—Erlaa.

25 W

7 m breite Landstraße durch unübersichtliches, bis hinter Hirschenheide trockenes, dann unpassierbares Sumpfland, bei den Gütern Feld und Weiden.

Von Wegegabel bei Schujen (200 m ü. M.) durch Wald ansteigend (l. Berg Elfas, 263 m) nach **Hirschenheide** (lett. Breescha), Gut (Bes. v. Hirschheydt), Schule, Mahl- u. Sägem. Dann abwärts nach (6 W.) **Neu-Schujen** (lett. Jaun Skujenes), Kronsgut. 14 W **Katharinenhof**, Gut, Schule, Mahl- u. Sägem.

25 W bei russ. K. Erlaa (171 m ü. M.) auf Poststraße Riga—Erlaa—Sehmwegen (Straße 64).

68. K. Alt-Pebalg—Neu-Pebalg—Aahof.

54 W

8 m breite, gute Poststraße, meist durch Wiesen u. Felder.

Jenseits K. Alt-Pebalg (204 m ü. M.) r. **Hohenbergen** (lett. Welfu), Gut (Bes. Gf. Scheremetjew) auf beherrschender Höhe. Südöstl. d. Aleetsberg (274 m). Weiter stark ansteigend. 3 W Zw. Grifenhof [l. Verbindungsweg über Zw. Ginzenberg zu Straße 11 a u. 63]. 4 W Wegegabel (255 m ü. M.). [R. nach (4 W.) **Grothushenhof** (lett. Grotuschu), Gut (Bes. v. Scheinvogel), Wasserm., 2 Windm.]

Dann allmählich abwärts nach Neu-Pebalg. 8 W Seltkrug (222 m ü. M.). [R. Weg nach (3 W.) Kronsgut Sojenhof.] 18 W

r. K. Neu-Nebalg auf Anhöhe (154 m ü. M.). Weiter an der Na entlang bis (20 W.) **Neu-Nebalg** (lett. Jaun Nebalgas), gr. Gut (Bes. Gf. Scheremetjew), 4 Schulen, Arzt, Apoth., Dampf Sägem., Kalkofen, Zgl., Wollspinn. R. Einmü. der Straße 73. [Übergänge über Na: 1. bei Mühle Holzbr. (lichte Weite 23 m); 2. beim Gut Holzbr. (lichte Weite 28 m); von hier Poststraße nach Alt-Drostenhof.]

Weiter durch Nadelwald bis Ramkau. 25,5 W Wegegabel [l. Verbindungsveg nach Straße 10 über (3 W.) Holzbr. über Na (31 m lg.)]. 29 W r. (1 W.) **Ramkau**, gr. Gut (Bes. Bar. Meyendorf), Brau., Wollspinn.; Pappfabr. an der Na, Wasserm., Sägem., Zgl. [l. Einmü. der Straße 10]. 30 W l. Abweg zur Brandschen Mühle [hier Holzbr. (26 m lg.) über Na].

Weiter durch Wald zur Na bei (33 W.) Bw. Sellin; dann am Fluß entlang bis Nahof. 38 W Wegegabel [r. Straße nach Gut Vofohn—Tirsen]; dann Br. über Urreikfbach. 40 W Bw. Wellan. 42 W **R. Wellan**, Apoth. [r. Weg nach Gut Vofohn—Tirsen, l. auf Holzbr. auf Steinpfeilern (15 m lg.) über Na nach Gut Mahlenhof].

47 W Bw. Amsche (48 W.) Wegekreuzung [r. Poststraße (nicht bekannt) über Golgowski, Schloß u. K. Tirsen nach Seßwegen; l. auf Holzbr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 20 m) über Na nach **Sinohlen**, gr. Gut (Bes. Bar. Mengden), Fernspr.-Zentr., Brau., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort Poststraße (nicht bekannt) über Gut Mahlenhof nach Straße 60].

54 W **Nahof** (87 m ü. M.), Flecken, 600 Einw., K., Pferdepoststat., Schule, Arzt, Apoth.; Br. über Tirse. Holzbr. über Na auf Steinpfeilern (lichte Weite 13 m) nach Kronsgut Nahof am l. Ufer. [r. Weg über Gut Duhrenhof nach Gut Treppenhof auf Straße 88; r. Straße 69 nach Seltinghof—Marienburg.]

69. Aahof—Seltinghof—Marienburg.

36 W

8 m breite, gute Straße in ansteigendem Gelände, anfangs durch Felder, dann durch waldreiches Hügelland bis kurz vor K. Seltinghof.

5 W Predilkrug (109 m ü. M.), l. Bw. Predil. Weiter durch Wald am Sudalsee entlang, dann zw. Sudal- u. Patrifschee hindurch. 14,5 W Wegegabel (157 m ü. M.). [R. Straße nach Gut Kortenhof (an Straße 88).] Dann steil bergab nach (16 W.) **Seltinghof** (lett. Seltina), K. (114 m ü. M.), Gut (Bes. v. Magnus), Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Apoth., Schule, Wollspinn., Wasserm., Sägem. Bei d. K. l. Straße nach Post Absel (Straße 88); dann Br. über Schwarzbeckbach.

Weiter ansteigend über (21,5 W.) **Dsennekrug** zur (22,5 W.) Wegegabel (150 m ü. M.). [L. Straße nach Bhf. Korwenhof—Oppekahn (Straße 69a).] Weiter ansteigend durch Felder und nasse Wiesen bis Marienburg. Bei 25 W um eine bewaldete Bergkuppe, weiter am Nordhang e. bewaldeten Bergkuppe nach (28 W.) r. **Kragenhof** (lett. Luhjās), Gut (Bes. v. Transehe), gr. Brenn. 34 W Bahnkreuzung (190 m ü. M.). [L. Poststraße nach Alt- u. Neu-Laitzen (Straße 70).] Dann jenseits der Bahn am flachen Ufer des Marienburger Sees nach 36 W **K. Marienburg** am gleichn. See (185 m ü. M.). [K. Abzweigung der Straße 87a.]

37 W **Marienburg** (lett. Muzenes), Flecken, 2 K., 2000 Einw., 40 Stein-, 100 Holz-, Bhf., Pferdepöfstat., Post, Teleg., Zernspr.-Zentr., Hotel, 4 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., 4 Bäck., Dampf-, Sägem., Spinn., Brau. Gr. Schloßgut (Bes. Bar. Vietinghof), Dampf-, Sägem., Wollspinn., Zgl., Kalkofen. Schloßruine auf e. Insel.

69a. Wegegabel östl. Dsennekrug—Neu-Laitzen— K. Oppekahn.

19 W

7 m breite, gute Poststraße in bergigem Gelände.

Anfangs durch Felder, dann über bewaldeten Höhenzug abwärts nach (5 W.) **Rehsack** (140 m ü. M.), Gut (Bes. v. Transehe), Dampf-, Sägem., Wasserm. Weiter über bewaldeten Höhenzug. 7 W Bw. Johannenhof. 9,5 W Bhf. Korwenhof d. Schmalspurbahn Walk—Marienberg (124 m ü. M.), dann abwärts zur Br. (110 m ü. M.) über Waidau nach (10 W.) **Korwenhof** (lett. Korwas), Gut (Bes. v. Transehe), Turbinenm., Sägem., Wollspinn.

Weiter ansteigend durch Wald nach (15 W.) **Neu-Laitzen** (lett. Jaun Laitzenes) an kl. See (184 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Dampf-, Wollspinn., Kalksteinbruch [L. Straße zur Chaussee Riga—Pskow (Straße 61), r. nach Marienburg].

18 W **K. Oppekahn** auf beherrschender Höhe (233 m). Östl. 2 W der Teufelsberg (275 m). Dann auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 61).

70. Marienburg—Alt-Laitzen.

20 W

7 m breite, gute Poststraße (Kreisstraße) in welligem, meist offenem Gelände.

Von der ev. **K. Marienburg** (185 m ü. M.) am Westufer des Marienburger Sees entlang über (2 W.) russ. K. Troiça [hier l. Straße nach Neu-Laitzen] bis (5 W.) Bw. Pullang. 8 W Wegegabel [r. nach (4 W.)

Jianden (lett. Sehsberga) am Ostufer d. Marienburger Sees; Gut (Bes. Bar. Wolff), Maschinenfabr., Dampfsm., Wasserm., gr. Dampffägern., Zgl., Kalkofen. Von hier weiter um den See nach Marienburg].

Geradeaus abwärts (bis 156 m ü. M.) zur (9,5 W.) Br. über Waidau (flache Ufer). Weiter durch Wald in Windungen auf chausfierter Straße, bis Bw. Rampe scharf ansteigend. 13,5 W **Semeršhof** (lett. Seemera, 192 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), chem. Fabr. (geschl.), Sägem., Zgl., Kalkofen. 14 W l. Bw. Rampe (216 m ü. M.) auf Hochebene mit weiter Fernsicht. Dann abwärts zur (17 W.) Wegegabel [r. Straße nach (5 W.) Bw. Mlamurat an Straße 61]]. 20 W Gut **Alt-Laitzen** am Laitzenschen See (s. Straße 61).

71. Kokenhusen—Berson—Seßwegen.

70 W

6—8 m breite, meist gute Poststraße mit guten, festen Holzbr. durch anfangs waldbereiches, unübersichtliches Hügelland.

Von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 65) beim Gut Kokenhusen (74 m ü. M.) ansteigend, l. Bw. Messemuische. 5,5 W Kreuzung der Eisenbahn Riga—Dünaburg. Weiter durch sumpfigen Wald; breite Holzbr. über den Abfluß des Odensees.

Nach Verlassen des Waldes (17 W.) Wegekreuzung [l. Poststraße über (2 W.) **Odensee**, gr. Gut (Bes. v. Brümmer), Meierei, Dampfsm., Wasserm., Sägem., nach Neu-Bewershof (auf Straße 67); r. nach Stockmannshof (auf Straße 75)].

Weiterhin durch stark hügeliges, wiesenreiches Gelände. 20,5 W Wegegabel [l. Straße 71 a nach Jehkeln]. 24 W hohe Br. über Wesset. 25 W l. Bw. Heidenhof (105 m ü. M.). Weiter r. Wald. 28,5 W Wegegabel [r. Straße nach Neu-Kalzenau (auf Straße 75 a)]. 29,5 W Br. über Sawiz. Dann bergan in walddlosem Hügelland. 31,5 W Bw. Neuhof [r. Straße nach (6 W.) Gut Alt-Kalzenau (auf Straße 75 a)]. 36 W Wegegabel [r. Straße nach (3 W.) Alt-Kalzenau]. 37 W Br. über Talei (hohe Ufer).

41,5 W Br. über Bersonbach, dann **Berson**, Schloßgut (Bes. v. Behrens), K., Sägem., Wasserm. [l. Poststraße nach Fessen (auf Straße 71 a, s. dort); geradeaus Weg über Gut Fessen nach Lüdern auf Straße 64; r. Einmdg. der Straße 75 a].

Nach D. weiter. 43,5 W l. russ. K. Hier r. weiter durch walddloses Hügelland. R. Bw. Sowtan. 44,5 W Wegegabel [r. Straße 76 a über (4 W.) Bhf. u. Gut Marzen]. 46 W Br. über Aronbach; dann

durch Fichten- und Kiefernwald, zweimal Kreuzung der Bahn Kreuzburg — Marienburg. 53,5 W r. Abweg nach (3 W.) **Lasdohn** (147 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Schmidt), K., Apoth. 55 W **Modon** (lett. Birschu), Flecken, 500 Einw., Bhf., Pferdepoststat., Telegr., Gut (Bes. v. Wulf). [R. Straße über Lasdohn nach Laudon-Diagrad (auf Straße 76).]

Weiter durch offenes, stark angebautes Gelände, Br. über mehrere Bäche. Dann Anstieg durch hügelnd bis Seßwegen. 59 W r. **Heidenfeld** (lett. Sarkana, 136 m ü. M.), Gut (Bes. v. Wulf), 2 Schulen. 60 W r. Bw. Erman. 61 W r. **Gilfen** (lett. Patkules), Gut (Bes. v. Wulf), Wasserm. 64 W l. **Pibbien** (lett. Biffer), Gut (Bes. v. Magnus), 2 Wasserm., Dampf., Sägem., Spinn., Zgl., Fischerei. Weiter durch hügeliges, offenes Gelände ansteigend, mit weiter Fernsicht. 68 W r. (0,5 W.) Bhf. Seßwegen. 70 W **Seßwegen** (lett. Seswains, 156 m ü. M.), Schloßgut (Bes. v. Wulf), K., Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Krankenh., Arzt, Apoth., Schulen, 2 Dampf., Brau., Spinn., Zgl.

Wegekreuzung [r. Straße 76 b über (1 W.) Bhf. Seßwegen nach Straße 76; l. Poststraße nach Kerstenbehm—Erlaa (Straße 64), nördl. Straße 73 nach Neu-Debalg].

71a. Straße 71—K. Fehkeln—Festen—(Berson)— Straße 64.

29 W

6—7 m breiter, sehr guter Kirchspielweg in bergigem, angebautem Gelände ansteigend, mit starken Höhengschwankungen.

20 W nordöstl. Kofenhufen von Straße 71 l. ab. 3 W K. Fehkeln. 4 W r. **Fehkeln** (lett. Weetalwas), gr. Gut (Bes. Bar. Pahlen), Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. [l. Kirchspielweg über Gut Saußen (Bes. v. Kreuzsch), Apoth., nach K. Erlaa]. 6 W fl. Holzbr. über Wesset. 14,5 W fl. Holzbr. über Wesset; l. Bw. Indran, r. der Spire-Kaln (268 m). 15,5 W fl. Br. über Wesset. 16 W Wegegabel [l. Straße nach K. Erlaa]. 18 W Pferdepoststat., l. Bw. u. K. **Festen** am gr. Wessetsee. 19,5 W Brantefrug [geradeaus Kirchspielweg, 7 m breit, in stark hügeligem, angebautem Gelände nach (11 W.) Berson (an Straße 71)].

Vom Brantefrug l. ab. 21 W r. **Festen** (lett. Westeena), Gut am Ilfing- u. Karlssee (Bes. Bar. Wöhrmann), Wasserm., Sägem. 21,5 W l. Abweg nach (1 W.) **Tolkhof** (lett. Tolkas), Gut am Wessetsee (Bes. v. Kreuzsch), Wasserm. 22 W l. Bw. Sille, r. beherrschender Berg. 26 W l. See. 29 W beim Jaunsemfrug auf Straße 64. [Geradeaus weiter Kirchspielweg nach Alt-Debalg (an Straße 67).]

72. Seßwegen—Kerstenbehm—Lösern—Alt-Pebalg.

33 W

5—7 m breite, gute Poststraße in bergigem Gelände, meist durch Feld u. Wiesen, von Seßwegen (165 m ü. M.) ansteigend.

Anfangs auf Straße 64 über (5 W.) russ. **K. Kerstenbehm** u. Kronsgut Kerstenbehm (lett. Nahršdabas). Bei 7 W r. ab.

16 W **Lösern** (lett. Lešeres, 220 m ü. M.) zw. 2 Seen, Pferdpoststat., **K.**, Gut (Bes. v. Schoultz), Schule, Wollspinn., Dampfmehlerei, 2 Wasserm., 2 Sägem., Kalkofen, Zgl.

Weiter durch Wiesen u. Wald ansteigend, am (23 W.) Kleetsberg (l.) vorüber u. abwärts nach **K. Alt-Pebalg** (204 m ü. M.).

73. Seßwegen—Neu-Pebalg.

31 W

6—7 m breite Kiesstraße von wechselnder Güte.

Von **Seßwegen** (165 m ü. M.) kurzer Anstieg, dann durch abfallendes, welliges Gelände, meist Felder u. Wiesen, bis zum Tirfebach.

2 W l. **Alt-Geisterhof** (lett. Grašcu), Gut (Bes. v. Kahlen), Wasserm., Wollspinn. 4 W **Gravendahl** (lett. Krauhlu), Gut (Bes. Bar. Wulf), Apoth., Wasserm., Sägem. [r. Poststraße nach Tirsen – Golgowski – Sinohlen (an Straße 68)]. 12 W r. Alwissee (135 m ü. M.). Weiter über Höhenzug (160 m) hinab. 16 W Furt u. schlechte Br. über Tirse (132 m ü. M.). [R. Straße nach Ramkau (an Straße 68).]

Dann bergan, durch meist nassen, undurchschreitbaren Nadelwald mit eingesprengten Wiesen über Hof Kempe bis (28 W.) Hof Winke (237 m ü. M.). Weiter bergab nach **Neu-Pebalg** (lett. Jaun Pebalgas, 157 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Gf. Scheremetjew), **K.**, 4 Schulen, Arzt, Apoth., Dampfsägem., Zgl., Wollspinn., Kalkofen. [Übergänge über Aa f. Straße 68.]

74. Seßwegen—Neu- u. Alt-Schwaneburg—Lettin.

52,5 W

7 m breite, gute Poststraße, bis Ledebr. durch anfangs bewaldetes, dann offenes Hügelland.

Von **Seßwegen** (165 m ü. M.) abwärts. 7 W **Buzkowskii** (lett. Butšemskas), Gut (Bes. v. Wulf), russ. **K.**, Schule, Gestüt [r. Straße nach Selsau—Ledezkrug (Straße 76c)]. 17 W gr. Br. über Ledeb.

20 W **Neu-Schwaneburg** (lett. Jaun Gulbenes, 136 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Fransehe), Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., Dampfsm., Wasserm. [Vorher r. Straße 76 nach Ledezkrug – Luban.]

21 W Bhf. Neu-Schwaneburg [l. Straße nach Golgowski—Einohlen (auf Straße 68)].

Weiter erst l. der Bahn durch meist offenes Hügelland bis Alt-Schwaneburg. 23 W l. Bw. Gulbe. 29 W Bw. Anfun in hoher Lage (140 m ü. M.), dann bergab; Br. über Bach (120 m ü. M.) u. nach abermal. An- u. Abstieg 3 W durch feuchten Wald; dann wieder ansteigend zw. Hügeln über Oberförsterei nach

35 W **Alt-Schwaneburg** (lett. Bez Gulbenes, 120 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Wolff), 2 K, Pferdpoststat., Fernspr., Zentr., Schule, Apoth., Krankenh., Dampfm., Sägem., Brenn., Brau, Gestüt [r. Straße nach Daudsen (auf Straße 85); l. nach Seltinghof—Post Ndsel (Straße 88)].

Weiter abwärts zur (36 W.) Br. über Kristaliza (112 m ü. M.), dann durch Nadelwald zum (45 W.) Pogasec (111 m ü. M., Südufer flach, Ostufer stark überhöhend); Br. über Ludse, r. Bw. Bärenhof auf beherrschender Höhe. [l. Straße über (1 W.) **Stomersee** (lett. Stahmeras, 132 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff) am gleichn. See, russ. K., Schule, Dampfm., Sägem., Wollspinn., nach (4,5 W.) Bhf. Stomersee u. (5,5 W.) Bw. Ramjat an Straße Lettin—Kortenhof (Straße 87)].

Von der Ludsebr. durch stellenw. waldiges Hügelland abwärts nach (52,5 W.) **Lettin** (s. Straße 87).

75. Kokenhusen—Liwenhof.

71 W

Wie Straße 65.

3 W r. an der Düna **Klauenstein** (lett. Pasta), Schloßgut (Bes. v. Brümmer), Villenkolonie, Kalkofen. 8 W **Grütershof**, Gut (Bes. Gf. Medem), Wasserm. Dann starke Steigung, von der Düna fort. Weiter Abstieg zur Düna. Bei (14,5 W.) Mühle Kallein Wegeenge.

17 W l. **Stockmannshof**, gr. Schloßgut (Bes. Gf. Medem), Fernspr., Zentr., Schule, Arzt, Krankenh., Dampfm., Wasserm., Windm., Zgl., Stapelplatz für Flößerei; Dampfer mit Fähre über Düna nach Alt-Selburg. 18,5 W Brenn. [l. Straße am Odensee vorbei zur (10 W.) Kreuzung mit Straße 71; von dort über (12 W.) Gut Odensee nach Neu-Bewershof (auf Straße 67)]. Weiter an der Düna nach (23 W.) Bhf. Stockmannshof, Pferdpoststat. Dann (bis 25 W.) Hafelwerk **Stodmannshof**, 1 300 Einw., 100 H., Kap., Post, Teleg., Fernspr., Schule, Apoth., Brenn.; 2 Brückenstege über Düna nach Gut Stablig.

Weiter an der hier in die Düna mündenden Emst bis (27 W.) **Glasmanka (Trendelberg)**, Flecken mit breiter, gepflasterter Hauptstraße. (1897) 15 Stein-, 350 Holzj., 2 500 Einw., meist Juden, Syn., Apoth., Lederfabr.

Weiter an der Ewst, Unterführung unter der Eisenbahn Riga—Dünaburg. 30 W l. Abzweigung der Straße 75a nach Berson; dann Seilf. (Tragfähigkeit 4 Zweispänner) über die 40 m breite Ewst, dann r. ab u. Ewst abwärts. Kreuzung der Eisenbahn; weiter zw. dieser u. Düna in hier breitem, flachem, teils sumpfigem Wiesental.

36,5 W niedrige Unterführung unter der Eisenbahn Windau—Kreuzburg (steinerne Bogenbr., Durchfahrt 4 m breit, 3 m hoch). 41,5 W **Helmhof** (lett. Solamuische), Gut, K., an der durch 2 Inseln geteilten Düna. E. Bhf. Kreuzburg, Bahnknotenpunkt [l. Abzweigung der Straße 76]. Dann **Kreuzburg**, Gut (Bes. Bar. Korff), K. u. Flecken. (1897) 4 420 Einw. ($\frac{4}{5}$ Juden), Post, Teleg., Fernspr.; Brückensteg nach Jakobstadt am l. Dünaufer.

Weiter zwischen Düna u. Eisenbahn. 48 W Brückensteg auf Dünainsel u. von dort zum l. Dünaufer. 54 W Gut **Treppenhof**, Br. (10 m lg., 4,5 m breit, beiderseits Anfahrtdämme) über Narata, dicht vor Einmüd. in Düna. 58 W l. Bhf. Treppenhof [l. Verbindungsweg zur Straße 77: durch feuchten Wald bis zur (4,5 W.) Br. über Fließ zw. Schidosee (r.) u. Dürwosee (l.); weiter durch anfangs feuchten Wald zur (9 W.) Br. über Naratka u. zur (11 W.) Straße 77 nach Looetje]. 59 W Gut Podwinski.

Weiter, anfangs auf schlechter Straße, am trockenen Rand eines mit Buschwerk bestandenen Moores bis Livenhof. 64,5 W Br. über Abfluß d. Sijalausees (l.). 66 W Ww. Neuhof [l. Abzweigung der Straße 77].

69 W **Livenhof**, Stadt an der Einmüd. der Dubna in Düna (r. Dünaufer hier steil, meist bewaldet, das l. beherrschend). (1897) 2950 Einw. ($\frac{3}{8}$ Juden), 23 Stein-, 387 Holz-, K., Post, Teleg., Fernspr., Schule, Arzt, Apoth., mehrere Fabr.

70 W hölz. Schleusenbr. (65 m lg., 6 m breit, auf 3 Steinpfeilern) über Dubna (tief, reizend, hohe feste Ufer). Dann l. Abzweigung der Straße 78, r. zur Kahnfähre über Düna (Tragfähigk. gering).

71 W Bhf. Livenhof, Glasfabr. mit massiven Gebäuden.

75a. Glasmanka (Trendelberg) — Kalzenau — Berson.

30 W

6—7 m breiter, guter Kiesweg, für Kraftwagen geeignet. Bis Ww. Schnapfe am r. Ewstufser aufwärts durch flaches, meist offenes Gelände, dann meist durch Wald.

Von **Glasmanka** (s. Straße 75) 2 W. auf Straße 75; Eisenbahnunterführung s. dort. Vor der Seilfähre l. ab. 4 W Waffsitkrug; Holzbr.

über Wesset. 9 W Wegegabel [r. Prahmfähre über Ewst; Verbindungsweg auf Straße 76, s. dort]. 13 W. r. Bw. Schnapfe, auf Anhöhe. Weiter durch dichten Hochwald. 15,5 W Bahnkreuzung; Bhf. Neu-Kalzenau. 16 W **Neu-Kalzenau** (lett. Jaun Kalsnawas), Gut (Bes. v. Kahlen), Brau., Wasserm., Sägem., Kalkofen.

Weiter über Bw. Monbijou. 22 W r. Bhf. Alt-Kalzenau. 24 W **Alt-Kalzenau** (lett. Wez Kalsnawas), K., gr. Gut (Bes. v. Brümmer), Arzt, Apoth., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen [r. 6 m breite gute Kiesstraße, meist durch offenes Gelände. 5 W Floßbr. über Aronbach. 8,5 W. kl. Dorf Skuttan. 14 W Laudon (auf Straße 76)].

30 W **Berson** (s. Straße 71).

76. Bhf. Kreuzburg—Liagrad—Laudon—Luban— Neu-Schwaneburg.

94 W

Gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet, bis 10 W 8 m breit mit Gräben, dann 6—7 m breit u. ohne Gräben, anfangs durch besiedeltes offenes Gelände, dann durch die sumpfigen Wälder der Ewstniederung (viel Eschen, Erlen und Eichen), von Laudon bis Luban am l. Ewstufser.

1 W nördl. Bhf. **Kreuzburg** (s. Straße 75) über die Bahn Windau—Rjezwa. [Dann l. Verbindungsweg auf Straße 75a: anfangs (4 W.) durch offenes, angebautes Gelände, dann (2 W.) durch nasse Wiesen-niederung, weiter durch Wald. 9 W Br. über Alkafna. 13 W r. Bw. Ruffendorf; Prahmfähre über Ewst. 13,5 W auf Straße 75a.]

Weiter ansteigend durch offenes Hügelland. 4 W Br. über Bach. 9,5 W Wegegabel [l. Straße über Alkafnafluß (Holzbr.), Dorf Sadan (20 Höfe) auf Landrücken, Bw. Ruffendorf u. Prahmfähre über Ewst zur (9,5 W.) Straße 71 a].

15,5 W Br. über Alkafna, K. Stoki. Weiter leicht ansteigend nach (16,5 W.) Dorf Lemenen u. Bw. Ungor, dann zur (19 W.) Br. über Olakamit (feuchtes Wiesental). Weiter am langgestreckten Sawensee nach (23 W.) **Sawensee** (lett. Sahwenes), gr. Gut (Bes. v. Helmerfen), Wasserm., Sägem., Kalkofen.

27 W Beigut Lüggen a. d. Ewst. Weiter an d. Ewst entlang bis (30 W.) **Liagrad**, Flecken, 250 Einw., 3 Stein-, 20 Holzh., russ. K., 2 Schulen, Apoth. Dampferverkehr auf d. Ewst nach Luban u. Stockmannshof. Floßbr. über Ewst nach

31 W. **Laudon**, gr. Schloßgut, K., Schule, Arzt, Turbinenm., Mahlm., Wollspinn., Brau., Brenn., Kalkofen. [E. 1. Straße nach Alt-Kalzenau; 2. Straße 76a über (9 W) Bhf. Marzen nach Berson; 3. Straße nach Lasdohn (an Straße 71).]

32 W **Zootjen**, Gut [l. Anschlußweg an Straße nach Lasdohn]. Weiter über Dörfer Wilfing u. (36 W) Duppan, dann hart an der Emst bis Bw. Schwanen (an beiden Ufern Kiefernwald). 39,5 W Floßbr. über Kuje beim Murneckfrug. 44 W **Friedrichswald** (lett. Saitkawas), gr. Gut (Bes. Bar. Jölkersfahm), Arzt, Apoth., Dampfsägem., Zgl., Kalkofen [l. gute Straße zur (3,5 W.) Floßbr. über Kuje bei Kamtowfky Gesinde, weiter nach (16 W.) Gut Lasdohn an Straße 71]. 46 W Bw. Leimann. 48,5 W Kl. Dorf Wintesch. 50,5 W. Bw. **Schwanen**. [Dann r. Einmdg. der Straße 77 a auf Floßbr. über Emst.]

Weiter Emst aufwärts bis Luban. Anfangs auf unbewaldeter Bodenwelle, l. meist trockener Kiefernwald, über Dorf Ubban nach (58 W.) **Meiran** (Sophienhöhe), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), gr. Meierei, Zgl. [Hier r. Floßbr. über Emst; l. Waldweg nach Seßwegen.] Die Wälder bei Meiran sollen entwässert sein.

61 W. Wegegabel [l. nach (2 W.) Bw. Bemer]. 63 W am l. Emstufer Gut Neu-Luban. 70 W **Luban**, K., gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Fernspr.-Zentr., Brenn., Dampfsm., Sägem., Windm., Wollspinn., Zgl., Kalkofen [Floßbr. über Emst.]

Weiter durch meist feuchten Wald zur (78 W.) Br. über Ledede. 80 W Br. über Zufluß der Ledede. 82 W Ledeskrug (96 m ü. M.). [l. Weg nach Seßwegen (Straße 76 b) u. nach Bhf. Selsau (Straße 76 c)].

Weiter aufwärts an der Ledede (86,5 W Br. über Zufluß der Ledede) durch trockenen Kiefernwald bis **Neu-Schwaneburg** (136 m ü. M.) auf Straße 74.

76 a. Laudon—Marzen—Berson.

15,5 W

6—7 m breiter guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet, durch meist offenes Gelände, von Laudon auf Höhenrücken ansteigend. 5,5 W r. Bw. Dumber. 8,5 W Bahnkreuzung. 9 W r. Bhf., Pferdepoststat. u. Gut **Marzen** (Bes. Bar. Maydell), russ. K., Arzt, Apoth., Meierei, Wasserm., Kalkofen. Dann über Berg mit steilem Auf- u. Abstieg. 13 W kurz vor K. Berson auf Straße 71. 15,5 W Gut **Berson** (s. Straße 71).

76 b. Wegegabel bei Ledeskrug—Seßwegen.

15 W

Bis Drawenek durch feuchten Wald, dann offenes, zuletzt ansteigendes Gelände. Nachrichten über Zustand der Straße fehlen.

3 W von Ledeskrug r. Abzweigung der Straße 76 c. 8 W Bw. Drawenek (108 m ü. M.).

11 W r. (1 W.) **Mistuje**, Gut (Bes. Bar. Wulf), Wollspinn., Sägem., Windm., Zgl.

12 W **Kujekrug**; Br. über Bach (102 m ü. M.); dann ansteigend nach Bhf. Seßwegen (153 m ü. M.). Hier auf Straße 71.

76 c. Wegegabel bei **Ledeskrug** — Bhf. **Selsau** — Gut **Buzkowski**.

12 W

Bis Kronhof durch feuchten Wald, dann meist offenes Gelände. Nachrichten über Zustand der Straße fehlen.

Bei Ledeskrug (96 m ü. M.) Br. über Ledes. 3 W Wegegabel [l. Weg nach Seßwegen (Straße 76 b)]. 7 W Bw. Kronhof. 9 W Bhf. Selsau.

10,5 W **Selsau** (lett. Selsawas), Gut (Bes. v. Transehe), Dampfm., Sägem., Windm. auf Anhöhe (142 m), Wollspinn.

Bei (12 W.) Gut Buzkowski auf Straße 74.

77. Liwenhof — Lootje — Steki — Warkljane — Weleny.

61 W

6—7 m breite, mit neuen Gräben eingefasste Landstraße.

Bei Bw. Neuhof (3 W nördl. Liwenhof) von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 75) ab. Anfangs durch feuchte Wiesen auf 1 m hohem Damm, dann bis (6 W.) Anzyn (10 Gehöfte) allmählich ansteigend und in Lehmboden übergehend, auf Höhenkamm, r. u. l. mit Buschwerk bestandenes Moor. Bei Anzyn gute Holzbr. (25 m lg., 5 m breit) über Naratka (3 m breit, tief, von sumpfigen Wiesen begleitet). Weiter an der Naratka sanft abwärts bis (8 W.) Gormatyn, dann am trocknen Rand eines stellenw. mit Buschwerk bewachsenen, nur hier passierbaren Bruchs in sanfter Steigung nach

9,5 W Dorf **Lootje** [l. Straße durch die sumpfige Waldniederung nach Biagrad—Laudon (auf Straße 76)]. Dann Holzbr. (16 m lg., 5 m breit) über Naratka (12 m breit, tief, sumpfige Ränder, in trockenem Wiesental). R. der Br. Dampfm. u. Dorf Dabor (12 Gehöfte). Ostl. steiler Bergkegel mit hohem Aussichtsturm. Weiter durch Kiefernhochwald auf fester Lehmbahn, zuletzt am trocknen Rande eines Bruchs, über (14 W.) Stoki nach (15,5 W.) **Steki**, Dorf (8 Gehöfte). [R. gute feste Straße nach Preli (an Straße 81).]

Weiter meist durch Kiefernhochwald auf guter, fester Straße. Bor (32 W.) Kryschewskaja über die Bahn Kreuzburg—Rjezyc, dann r. weiter neben dieser zw. Teitscha u. Borowkamoor, 400 m lg. für

Fuhrwerke unpassierbar. Weiter durch sandigen Kiefernhochwald. 36,5 W Wegegabel [r. Straße über (1 W.) **Talty Golla**, hochgelegenes Dorf (20 Gehöfte), R., Bhf., mit Fernsicht nach S., nach Goljane, Gut, R.; von dort l. nach Weleny (s. unten), r. nach Rybinischki (an Straße 81)].

l. weiter durch Hochwald in welligem Gelände auf festem Lehm- und Grandboden. 41 W Krug Altuscha; l. 10 m hoher Turm [l. Straße 77 a nach Akmi-Salisch—Tanslau]. 47 W **Warfljane**, Marktflecken, R., 130 H., 30 Läden, Post, Schule, Arzt, Apoth.; 6 m lge. Holzbr. über Zufluß d. Malta [r. Straße nach Goljane (s. oben)].

l. weiter durch offnes Gelände bis zum (49 W.) kl. Gut Rubeshniki, dann durch bergigen Laubwald bis (52 W.) Dorf **Jarmuschki**; hölz. Hängebr. (12 m lg.) über Malmuta.

Weiter durch hochgelegenes trocknes Bruch (teils Wiese) bis (55 W.) **Krysteli**, Dorf (26 Gehöfte); hölz. Hängebr. (12 m lg., auf Steinstößen) über Jara (6—8 m breit, sumpfig). Dann mäßiger Anstieg zu sandigem Hügelland, l. Hochwald; Abstieg zum (58,5 W.) Gut **Malta** an der Malta. Dann hölz. Hängebr. (45 m lg., 5 m breit, auf 4 Steinpfeilern) über Malta (tief eingeschn., sumpfig, reißend) nach **Tewenjany**, Dorf (13 Gehöfte). [l. östl. Straße 85 nach Bolwa (Bolowoff), südüstl. nach (1 W.) Bhf. Weleny (Weliony).]

Bis Weleny eben, Lehmboden. 60 W Bahnkreuzung, dann Chaussee bis (61 W.) **Weleny** (Weliony), großer Marktflecken an der Malta mit gepflast. Straßen, 300 H., R., gute Läden, Post, Arzt, Apoth. 1 W südl. Gut Weleny (s. Straße 82a).

77a. Talty Golla—Tanslau—Schwanen.

30 W

6—7 m breite Landstraße; Zustand unbekannt.

Von Bhf. Talty Golla auf Straße nach Warfljane (Straße 77) bis (4 W.) Krug Altuscha, dann l. ab. 4 W über welliges Gelände mit 3 kl. Dörfern, dann durch Wald.

9 W Br. über Leitscha. Weiter 6 W lang durch sumpfigen Bruchwald. 11 W Br. über Surutsch. 16,5 W Br. über Murmostynka; Dorf u. R. **Murmostynja** (Murmostein).

Weiter auf hohem Lehmrücken in offenem Gelände nach (20,5 W.) Bw. Borchowo. 22 W Akmi-Salisch, kl. Dorf, R. Dann 3 W durch Kiefernwald, weiter offenes, welliges Gelände bis zur Ewst. 28 W r. Gut Malnika. 25 W kl. Dorf Salmehnik. 29 W Br. über Jchlja; Bw. Alexandrowska u. Bw. Josephshof. 30 W Dorf **Tanslau**; Floßbr. über die breite Ewst; dann auf Straße Kreuzburg—Laudon—Lubahn (Straße 76).

78. Liwenhof—Preli—Feimany—Straße 86 a.

72 W.

Lehmiger, ausgefahrener Landweg mit Seitengraben, für alle Truppengattungen benutzbar. Brücken oft nur 3—4 m breit, fest und für schwere Fahrzeuge benutzbar. Wasserläufe bilden bei Zerstörung der Br. kein Hindernis. Bevölk. bis Preli polnisch, dann russisch. Telegraphenleitung neben der Straße.

Südl. der Dubnabr. bei Liwenhof von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 75) ab. Auf niedr. Damm (5—6 m breit) durch Sumpf, dann am l. flachen Dubnaufer bis Wymenisch. 5,5 W. r. Bw. Peterhof; Holzbr. über l. Seitenarm d. Dubna. Bei (11 W.) **Wymenisch** Kahnfähre (7 m breit, Tragfähigkeit 2 Fahrzeuge oder 50 Mann) über Dubna (hier 170 m breit, 1,5 m tief, flache Ufer). Dann am r. Ufer der Feimanka, meist durch Wald, bis (20 W.) Dniskul. Hier Steg und Furt über Feimanka, dann am l. Ufer weiter durch meist walddloses Hügelland. 22—23 W. r. Moor. Dann Lyltowa, Ansiedlg. [schmale Holzbr. über Feimanka]. 31 W. Lumany [Holzbr. (21 m lg.) über Feimanka]. Bei 36 W. auf Straße 81 u. auf dieser l. nach (38 W.) **Preli** (s. Straße 81).

Östlich weiter durch Hügelland mit kl. Ansiedlungen. 48—50 W. am Ostufer des Tschisees; l. Ansiedlg. Schnittkowa (10 Gehöfte). Dann r. ab u. bei 54 W. zum Feimanskojesee. Bis 59 W. am niedrigen Südufer des Sees entlang nach (59 W.) **Feimany**, Dorf (50 gute Gehöfte), R., Bhf.

61 W. Kreuzung mit Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82); dann r. Meldory, Ansiedlg. an kl. See. Weiter durch Wald (63,5 W. Bachbr.) bis zur (65,5 W.) Wegekreuzung [l. nach Kosantowo an Straße 82a, r. nach Wyschki]. 0,5 W. r. auf Straße nach Wyschki, dann l. ab u. in Windungen an kl. See vorbei nach

69,5 W. **Botaschi**, Dorf (12 Gehöfte) am langgestreckten Puschasee. 70,5 W. Ansiedlg. Sugaschi. Von hier (1—2 W.) schlechte Anschlußwege zur Straße 82a, entweder l. nach Balda oder r. am See entlang (ganz schlecht).

79. Liwenhof—Dünaburg.**Deckblatt 1**

1. 10. 17.

zum „Straßennetz in Liv- und Estland“.

1. Beschreibung von Dünaburg (Straße 79) sowie von Straßen 79a, 80, 80a, 82 und 82a bis Antonopolje ist jetzt besser und ausführlicher zu finden im »Straßennetz in Westrußland«, Straßen 318, 309, 319, 320.

78. Liwenhof—Preli—Feimany—Straße 86 a.

72 W

Lehmiger, ausgefahrener Landweg mit Seitengraben, für alle Truppengattungen benutzbar. Brücken oft nur 3—4 m breit, fest und für schwere Fahrzeuge benutzbar. Wasserläufe bilden bei Zerstörung der Br. kein Hindernis. Bevolk. bis Preli polnisch, dann russisch. Telegraphenleitung neben der Straße.

Südl. der Dubnabr. bei Liwenhof von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 75) ab. Auf niedr. Damm (5—6 m breit) durch Sumpf, dann am l. flachen Dubnaufer bis Wymenisch. 5,5 W r. Bw. Peterhof; Holzbr. über l. Seitenarm d. Dubna. Bei (11 W.) **Wymenisch** Rahnfähre (7 m breit, Tragfähigkeit 2 Fahrzeuge oder 50 Mann) über Dubna (hier 170 m breit, 1,5 m tief, flache Ufer). Dann am r. Ufer der Feimanka, meist durch Wald, bis (20 W.) Onskul. Hier Steg und Furt über Feimanka, dann am l. Ufer weiter durch meist waldbloses Hügelland. 22—23 W r. Moor. Dann Tyltowa, Ansiedlg. [schmale Holzbr. über Feimanka]. 31 W Lumany [Holzbr. (21 m lg.) über Feimanka]. Bei 36 W auf Straße 81 u. auf dieser l. nach (38 W.) **Preli** (s. Straße 81).

Östlich weiter durch Hügelland mit fl. Ansiedlungen. 48—50 W am Ostufer des Fischsees; l. Ansiedlg. Schnittkova (10 Gehöfte). Dann r. ab u. bei 54 W zum Feimanskojesee. Bis 59 W am niedrigen Südufer des Sees entlang nach (59 W.) **Feimany**, Dorf (50 gute Gehöfte), K., Bhf.

61 W Kreuzung mit Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82); dann r. Meldory, Ansiedlg. an fl. See. Weiter durch Wald (63,5 W Bachbr.) bis zur (65,5 W.) Wegekreuzung [l. nach Rosantowo an Straße 82a, r. nach Wyszki]. 0,5 W r. auf Straße nach Wyszki, dann l. ab u. in Windungen an fl. See vorbei nach

69,5 W. **Wotafchi**, Dorf (12 Gehöfte) am langgestreckten Puschassee. 70,5 W Ansiedlg. Sugafchi. Von hier (1—2 W.) schlechte Anschlußwege zur Straße 82a, entweder l. nach Balda oder r. am See entlang (ganz schlecht).

79. Liwenhof—Dünaburg.

57 W

Wie Straße 65, doch (1912) schlechter. Von Liwenhof bis jenseits Malogolstaja führen Straße u. Eisenbahn Riga—Dünaburg zw. Düna u. den feuchten Wäldern des Roschnikamoors (meist in 1—2 W Abstand); Straße streckenw. schlecht.

Südl. Liwenhof hölz. Schleusenbr. (48 m lg., 5 m breit, auf 3 Steinpfeilern) über Dubna. Dann l. Abzweigung der Straße 78; r. zur

Rahnfähre über Düna (Tragfähigkeit gering). Dann Bhf. Livenhof u. Glasfabr. 2,5 W r. Weg zur (1 W.) Wagenfähre (10 t Tragfähigkeit, gute Landungsbr.) über Düna; l. Wuzensee. 4 W r. Dorf Gramer (14 Gehöfte) an der Düna. 7 W r. Weg zur (1 W.) Fähre (Tragfähigkeit gering) über Düna nach Dubena. 12 W Bhf. Zargrad; dann Enge zw. Düna u. Zargradsee.

Weiter durch Nadelholzwald bis jenseits (16 W.) **Sroni**, Dorf, K. an der Düna. 22 W r. Bw. Awselewsfkaja. 23 W Dorf Malogolfskaja. 26 W Tartaschnaja; dann Br. (22 m lg., 4,5 m breit) über Iwanbach. 28 W Dorf **Buiwejska**, K.; Seilf. über Düna [l. Weg zum (2 W.) Bhf. Nizgall u. weiter auf Straße 79a]. 30,5 W r. Dorf **Samogoly** (29 Gehöfte). [L. Straße 79a über Kirchdorf Kolup nach Dorf Schpogi u. Bhf. Wyschki an Straße 80; von dort weiter nach Dagda.]

Weiter ansteigend auf meist waldblosen Uferhöhen, r. das hier sumpfige Dünatal, l. meist feuchte Wälder bis (39 W.) Gut **Kirupy** [l. Straße nach Kolup (s. oben)]. 40 W r. Koschasee. 43 W. Gut **Rigna**, Zgl.; Fähre über Düna nach Illurt [l. Straße nach Kolup].

Weiter (1912) tief sandige, streckenw. sehr schwer passierbare Straße. 46,5 W Holzbr. (18 m lg., 4,5 m breit) über Rijnantabach; l. (1,5 W.) an der Eisenbahnbr. gr. Holzfabr. u. Sägem. 48—49 W r. Tjubestsee. Weiter durch Wald bis zum Schumjasee. 48 W Bahnkreuzung; weiter neben der Eisenbahn bis Dünaburg. 51 W l. Sellaersee. 54 W **Poguljanka**, gr. Gut (Bes. Gf. Plater-Siewers). Dann am Schumjasee (l.) entlang durch offenes Gelände nach Dünaburg. (Bei Dünaburg nach russischen Angaben [ungewiß, wo] **Rumys**, Kurort, Klinik, bakteriol. Laborator., Desinfektionsanstalt, Apoth.)

57 W. **Dünaburg** (Dwinssk), Kreisstadt u. Festung an der Düna. 108 000 Einw. (46% Juden), 6 000 H., 21 Gasth., 16 Getreidespeicher, 6 Apoth., 6 Krankenh. (150 Betten), Militärhospital, Schlachth., 3 Brau., Tabakfabr., Brenn., Mühle u. Militärmühle, 4 Proviantmagazine, gr. Intendanturdepot. Bedeutender Flachsb., Getreide- u. Holzhandel.

Garnison: 13 Batl., 1 Trainbatl., 9 Battr.

2 Bahnhöfe, hohe Straßenüberführung (eis. Bogenbr. auf 2 Steinpfeilern) über Riga—Dreler Bahn.

Übergänge über Düna: Eisenbahnbr., lichte Weite 249 m, 2 Strompfeiler.

79a. (Samogoly)—Schpogi—Wyschki—Schkeltowa—Dagda.

36,5 W

6—7 m breite, größtenteils ebne Landstraße auf fester Lehmbahn durch Hügel- u. Bergland in wohlhabender Gegend mit kl. Dörfern (meist Steinh.), an zahlr. Seen mit flachen, festen Ufern (keine Wiesen) vorüber.

[Anschlußweg von Samogoly (an Straße 79) über Kirchdorf Kolup nach Dorf **Schpogi** (auf Straße 80) unbekannt.]

Anfangs leicht sandige Straße am Südufer d. gr. Dolynijesees über Gut Wyschki bis (4 W.) r. **Wyschki**, gr. Dorf zw. Dolynije- u. Wyschkiſee (1897) 920 Einw., $\frac{2}{3}$ Juden, 204 H., 2 K., 2 Gasth.

An Wyschki westl. vorbei u. bis 7 W am Südufer des gr. Wyschkiſees. Dann fast eben durch unübersichtl. Hüggelland mit vielen kl. Waldstücken, zuletzt steil ansteigend nach (12,5 W.) Dorf **Slostowka** (18 Gehöfte).

Weiter in Windungen mit mäßigen Steigungen durch unübersichtl. Bergland bis (19 W.) **Schfeltowo**, Marktflecken, 40 H., K., Schule [r. Straße über Dorf Ushwald nach Bhf. Malinowka (an Straße 80a)].

Dann sanft abfallend zum (25,5 W.) kl. Dorf Kowalewo. 29 W r. spitzer, beherrschender Berg 30 W **Grawery**, Dorf, K., zw. Jasnok- u. Ostrowſee. Zw. beiden Seen hindurch u. bis 32 W am Nordufer d. Ostrowſees. Weiter zw. 2 kleineren Seen (r.) u. Terpliaſee (l.) hindurch u. von 57 W am Nordufer des gr. Awliſſees nach

38,5 W **Awlii**, Dorf (10 Gehöfte), K.; Br. über Bach. Weiter bis 39,5 W am gen. See vorbei. Von 42 W am Nordrand einer Ausbuchtung des gr. Siverſees bis zum (43 W.) kl. Dorf Badany, K. 45 W Dorf Paſkowkaja (10 Gehöfte). 49—50 W über 2 Bäche nach Bw. Konstantinowa (12 Gehöfte).

Weiter durch bergiges, unübersichtl. Gelände (schwerer Lehmboden) mit steilen Auf- u. Abstiegen, zuletzt sanft abfallend, zw. kl. Waldstücken nach

54,5 W **Sloboda**, gr. Marktflecken, 150 H., Post, Arzt, Apoth. [l. Einmüdg. der Straße 82a]. R. weiter in sanftem Abstieg bis Dagda. 55,5 W 40 m lgr. Damm mit 6 m lgr. Schleusenbr.; r. Wasserm. (Mühlenstauung). L. Bw. Dagda [r. Straße nach Pridruisk—Druja an Straße 80a].

56,5 W **Dagda** am Westufer des gr. Dagdaſees, gr. Marktflecken mit schlecht gepflasterten Straßen. 1200 Einw. (viel Juden), K., 112 Holzh., Post, Pferdpoſtſtat., Schule [l. Straße nach Rjezycia auf Straße 81].

80. Dünaburg—Schpogi.

25 W

8—15 m breite Chausſee mit Seitengraben ohne Bäume, teils mit Sommerweg, stets r. d. Eisenbahn Dünaburg—Pſkow.

Aus dem Dünatal Aufstieg in stark welliges Hüggelland. 4—7 W l. der Stropſee, dann Wald bis Malinowka. 13 W. Buckelbr. über Lignjanfabach. 15 W Dorf Malinowka (25 Gehöfte), K. 20 W Bw. Waſſilewo [r. Straße zum (4 W.) gr. Dorf **Wyschki** (s. Straße 79a);

von dort weiter Parallelstraße zur Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82) über Gut Gerasimowo (Hieronymhof) nach Kosantowo (s. Straße 86a)].

25 W **Schpogi**, Dorf, R., Pferdpoststat.; Kreuzung mit Straße 81 [l. Straße über Kirchdorf Kolup nach Bsh. Nizzall u. Buinweska oder nach Samogoly (auf Straße 79); r. Abzweigung der Straße 79a].

Dann Holzbr. (lichte Weite 38 m, auf 12 Pfahljochen) über Dubna (flach, steiniger Grund); l. Bsh. Wyscki [l. nördl. Straße 81 nach Preli; geradeaus weiter nach Pskow s. Straße 82].

80a. Dünaburg—Kraslawka—Drissa.

101 W

(1912) bis Kraslawka 6 m breiter, teils sandiger Kiesweg; dann schlechter Landweg, sandig u. sehr schmal (Wagenbreite) bis Pridruisk; weiter 5—7 m breite ausgefahrene Leimbahn, zw. Tschurilowa u. Ustje tief sandige Strecke. Die Straße führt mit vielfach steilen Auf- u. Ab- stiegen teils auf den Uferhöhen, teils im Tal, am r. Dünaufer.

Düna zw. Dünaburg u. Drissa. Breite 120—150 m, westl. Rosalischek 50 m, bei Zgl. Krimosselzowa 60 m. Tiefe nicht über 1,5 bis 2 m; südwestl. Kopylowa sind 60 m Tiefe gemessen. Flußbett sandig, steinig, mehrere Steinbarrieren; zahlr. kl. flache unbewaldete Inseln.

Zwischen Dünaburg u. Laffen beherrscht das l. Ufer; zwischen Laffen- beck u. Laffen 25—30 m hoch (geeignete Stelle zum Brückenschlag). Nord- östl. Hofenberg auf r. Ufer beherrschender Höhenzug, 25—30 m hoch, der zwischen Wiljuschki u. Moskaleuki dem Dünalauf nicht folgt, sondern sanft zum bewaldeten flachen r. Dünaufer abfällt. Das l. Ufer hier (zw. R. Ellern u. Murawka) 25—18 m hoch (besonders geeignete Stelle zum Brückenschlag, Düna 100 m breit, sanft fließend).

Von Alt-Sickeln bis Seitwidischki r. Ufer 15—20 m hoch, beherrschend, l. Ufer ganz flach. Von Star. Ratschino bis Kraslawka auf r. Ufer ein wuchtiges, weithin beherrschendes Massiv. Zwischen Rusteiki u. Rubesh auf l. Ufer ein weit nach S. reichendes beherrschendes Plateau, von tief eingeschnittenen Bachbetten durchzogen, das r. Ufer bis Pridruisk flankierend. Ostl. Pridruisk gr. Dünainsel; Fahrtrinne im Nordarm, hier Sandbank; dann am r. Ufer zw. Abfluß des Tschornoje- und Ostrownosees vorzügliche, 700 m breite Artill. Stellung. Von hier bis Leonpol am r. Ufer sanft abfallende langgewellte Höhenzüge. Von Star. Grudina bis Drissa beherrscht das l. Ufer, nur nordöstl. Ustje auf r. Ufer eine Bergklippe.

Anfangs 5 W auf Straße 80, dann r. ab, über die Eisenbahn u. durch Nadelholzwald (durchschreitbar) bis 7 W.; hier zur Düna. 8 W Schloßgut **Hofenberg** hoch über der Düna. 10 W Dorf **Leitwany** (17 Gehöfte). 11 W r. Dorf **Wiljuschki**. 13 W r. gr. Schloßgut **Jusefowo** an der Düna.

Weiter aufsteigend, von der Düna fort; tiefe Sandstrecke. 14,5 W Bw. Jusefowo [l. Weg zum 1,5 W Bhf. Jusefowo]. Dann wieder abwärts u. bei 19 W zur Düna (hier 50 m breit). 20 W Ansiedlg. Kaschtschinowa; Wagenfähre über Düna zur Poststat. Pläschka u. Gut **Rosalischef**. Nördl. Kaschtschinowa (1 W.) Dorf **Wassargelischki** (28 Gehöfte).

Dann ansteigend, von der Düna fort; r. Nadelhochwald bis (21 W.) Dorf Rudany (14 Gehöfte). 23 W l. (1 W.) kl. Dorf Sprutky u. (2 W.) Dorf Putany. Dann sehr steil abwärts (schwierige Sandstrecke) zu Bachtal; Br. u. sanfterer Anstieg nach (25 W.) Dorf Shadino (18 Gehöfte); l. kl. Dorf Mendorischki. 26,5 W wieder steil abwärts zu Bachtal; Br. [dann l. Weg zum (1 W.) Bhf. Malinowka; r. (1 W.) zum Dorf Star. Ratschino an der Düna].

Weiter sanfter sandiger Anstieg zu Hügelland. 29—32 W. durch lichten niedrigen Kiefernwald. 31 W Ansiedlg. Borowka. 32 W abwärts zur Br. (7 m lg., 5 m br.) über Bucka; dann Anstieg, in den Talrand eingeschnitten. R. (1 W.) kl. Dorf Bol. Mielki. 33 W r. Bw. Serkalischki. Nach abermals mehrf. Steigungen u. Senkungen sanft abwärts zur Düna. 39 W r. Abweg zum (1 W.) Bw. Adamowo an der Düna. 40 W zur Düna u. an dieser entlang nach

42 W **Kraslawka** an Mdg. der Kraslawka, gr. Marktstücken mit sehr breiter, schlecht gepflasterter, unebener Hauptstraße. 460 S., R., Post, Telegr., Fernspr., Bhf. (4 W nordwestl.), Proviantmagazin; Garnison: 2 Batl. Br. über Kraslawka; Wagenfähre über Düna.

Weiter ansteigend zu Hügelland. 46 W steil abwärts zur Br. über Skaisfbach u. steil aufwärts. Dann auf sehr schmalem Weg ohne Seitengräben durch Nadelholzwald (durchschreitbar) bis (50 W.) l. Bw. Boltina. Weiter auf schlechtem Weg abwärts durch zahlr. Ansiedlg. 52 W l. kl. See. 56 W r. Doljuschke u. a. Ansiedlg. an 2 Seen [r. Weg nach (1 W.) Bw. u. Kirchdorf **Jndriza** an der Düna].

59 W kl. Holzbr. über Jndrizabach; dann schwieriger Anstieg auf sehr schmalem Wege (Wagenbreite) nach Bw. Beresowo [r. Weg nach (2 W.) Bw. Tulujewitsy am Jndrizabach]. 63 W Wegegabel [l. Straße nach Dagda (an Straße 79a); an dieser l. (1 W.) Dorf Bereski am S. W.-Zipfel des langgestreckten schmalen Dolgojesees]. Dann in scharfer Biegung durch sehr engen Hohlweg u. Furt über Abfluß d. Dolgojesees. Weiter steil abwärts nach

65 W **Pridruisk**, gr. Flecken an der Düna, R., 108 S.; Fähre nach Druja am l. Ufer. Oberhalb Sandbank u. Furt.

Weiter dicht an der Düna bis Driisa über kl. Bäche. 67 W Wegegabel [l. Weg nach Rossiza]. R. weiter zum kl. Dorf Stremki; Br. über Abfluß des langgestreckten Tschornojesees (4—7 W nördl.).

70 W gr. Dorf **Lupandy** (28 Gehöfte); Br. über Abfluß d. langgestreckten Ostrowosecs (3—6 W nördl.). 73 W Bw. Dwortschane. 75 W Dorf Gorbatschewo. 76,5 W Br. über Bach (14 m lg., 5 m breit, gepflasterte Anfahrten). 77—78 W fl. Dorf Nowoje Selo. Nördl. (2 W.) Bw. Helenopol. Nordöstl. (1 W.) Bw. Marinowo.

81 W. **Tschurilowo**, langgestrecktes Dorf (29 Gehöfte), K. Weiter bis Ustje tief sandige Strecke. 83 W Bw. Baling. 85 W fl. Dorf Linskowitschi [l. Weg zum (4 W.) Bhf. Wigosowo (Georgiensf)]. 86 W Wagenfähre über Düna zum Dorf Leonopol. 87 W Bw. Rawiny. 89 W Dorf **Schattowo** (23 Gehöfte). 92 W Dorf **Ustje** (23 Gehöfte). [l. Straße im Sarjankatal aufwärts.]

93 W Bahnkreuzung u. Holzbr. (22 m lg., 5 m breit, 4 m ü. W.) über Sarjanka. [Daneben Eisenbahnbr. (Gitterbr.), 18 m lg., für jedes Gleis besonders.] 95 W Bahnkreuzung; schlechter Dammmweg durch Ushizatal (Weidengebüsch); Br. (25 m lg., 4 m breit, 5 m ü. W.) über Ushiza. [Daneben 13 m lge. Eisenbahnbr.] 96 W l. der Eisenbahn Bw. Poddubbie. 97 W l. K. u. Bhf. Driffa.

Weiter Chaussee bis Driffa. 97,5 W Br. (12 m lg., 5 m breit) über Smieika [1 W oberh. 10 m lge. Eisenbahnbr.]. Dann durch Nadelholzwald bis (99 W.) Bw. Janina. 100 W Prähmfähre (Tragfähigkeit 8—10 Einspanner) über Driffa (25—30 m breit, nicht durchfahrbar, enges Tal mit 15 m hohen Uferwänden).

101 W **Driffa**, wohlhabende Kreisstadt mit breiten Straßen. 5 737 Einn. ($\frac{2}{3}$ Juden); K., Syn., Post, Telegr., Fernspr., Bhf. (s. oben), 4 Gasth., Ärzte, Apoth., Krankenh., Schlachth., 3 Getreidespeicher, Holz- und Flachshandel; Wagenfähre über Düna.

81. Schpogi—Preli—Tiskaty—Rjezyca.

83 W

6—7 m breite feste Straße mit Seitengraben und Telegraphenleitung, bis Preli leicht sandig, durch sandig-lehmiges, vielfach bewaldetes und von kleinen Moor- und Wiesenflächen durchsetztes Hügelland.

Von Dorf **Schpogi** auf Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 80) auf Chausseebr. (s. Straße 80) über Dubna; dann l. ab. Unterführung unter der Eisenbahn; r. Bhf. Wyscki. Dann sandige, unebene Straße zw. Dubna (l.) u. gr. See (r.), zuletzt l. hoher Mischwald bis 9 W

10 W Dorf **Masury** (15 Gehöfte), K.; neue Holzbr. (28 m lg., 5 m breit) über Zufluß der Dubna aus dem gen. See und an diesem Zufluß aufwärts; l. Wiesen. Von 18 W am Peletschsee (r.) bis kurz vor (21 W.) l. Gut **Kaipol**, massive Gebäude, Brau. Dann auf gutem

Wege steil ansteigend u. sanft abfallend, zuletzt durch Laub- u. Kiefernwald. Bei 30 W auf Straße 78 u. auf dieser nach

32 W **Preli**, Marktflecken, 1500 Einw., meist Juden, Holzbr., 2 K., Syn., Schule, Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., Brau., Wasserm.; Holzbr. über Bach [r. Abzweigung der Straße 78, l. gute feste Straße nach Steki (an Straße 77)].

Nördl. weiter auf guter Straße mit Seitengräben auf Lehm- u. Grandboden. Bis Rybinischki leicht abfallend durch stark hügeliges, unübersichtl., mit Kiefern bedecktes Gelände. 39 W schlechte, für schweres Fuhrwerk unpassierbare Holzbr. (15 m lg.) über Feimanka (12 m breit, 1—2 m tief, flache, sumpfige Ufer). Dann **Rybinischki**, gr. Dorf, 2 K., Schule, Wasserm.

Weiter auf ziemlich ebener Straße durch stark welliges, mit Kiefern bestandenes Gelände bis (42,5 W.) Bw. Krewni. Dann durch festes, mit Gestrüpp bewachsenes Bruch über (47 W.) Dorf **Dykowa** u. Dorf Malobnja; dann durch Wiesen bis (52 W.) Bjelobalbina, Dorf, Bachbr.

Weiter durch Hügelland mit Kieferngestrüpp nach (54 W.) **Chatki**, Dorf; Holzbr. (6 m lg., 5 m breit) über Malta (sumpfiger Grund). Dann durch Wiesen zum (57 W.) Dorf **Sabolotje** (30 Gehöfte). Weiter abwärts zu feuchter Wiesenniederung, die auf 500 m lgem. Damm überschritten wird.

62 W **Tiskaty**, Dorf (60 Gehöfte), K., am Westufer des tiefen Tiskatysees. [Kreuzung mit Straße 82a.] Nördl. weiter am See bis zur (63 W.) Br. über Tiskatna. 68 W Gut **Tiskaty**, K. Bei der K. tiefe Schlucht. Nördl. beherrschender Berg [l. Straße nach Drizane (auf Straße 84) u. nach Weleny (auf Straße 77)].

Weiter steil abwärts in bergigem, schluchtenreichem Gelände nach (72 W.) Dorf Nad Oseron (21 Gehöfte) an e. See. Um diesen herum nach (74 W.) **Vatyschkaja**, gr. Dorf, K., in hoher Lage.

Weiter durch Kiefernhochwald bis (78,5 W.) Dorf Ratyniki; dann Br. über Rjezyca. 80 W Bhf. Rjezyca. 87 W **Rjezyca** (s. Straße 82).

82. Schpogi—Rjezyca.

58 W

Chaussee wie Straße 80.

Durch ödes Hügelland. 19—24 W durch die Enge zw. (l.) Solwa- u. (r.) Ruschonsee; dann Br. über Fließ zw. beiden. Weiter durch Wald bis Meldory. Mehrere (1913) schlechte Br. über Bäche und Gräben. 28—29 W r. 2 Seen; am Nordufer r. Ansiedlg. Meldory. 29 W Kreuzung der Straße 78 [an dieser l. (1 W.) Dorf **Feimant** am gr. Feimantkojesee].

Weiter starke Steigung durch ödes Hügelland. 32 W l. (1 W.) jensf. d. Bahn Dorf Woinowa (14 Gehöfte). 34 W l. jensf. d. Bahn Dorf Deneschki (14 Gehöfte). 36 W r. Bw. Garkolno. 39 W Kreuzung mit Straße 82a [an dieser r. (1 W.) Dorf **Rosantowo**, l. (1 W.) Bhf. Antonopolje].

Dann starke Holzbr. (56 m lg., 8 m breit) über Malta (tief, reizend, steile Ufer). 41 W Wegegabel [r. Straße nach Rosantowo (s. Straße 82a)]; dann r. gr. See; Br. über dessen Abfluß zur Malta. 46,5 W l. Dorf **Bejschi** (19 Gehöfte). Vor Rjezjca gute Holzbrücke (8 m lg., 9 m breit) über Rjezjca.

58 W **Rjezjca (Rositten)**; saubere Kreisstadt am gleichn. Fluß, 25 000 Einw., zur Hälfte Juden; 2100 größenteils Steinh., 2 K., Bhf.; Bahnknotenpunkt; 7 Gasth., Post, Telegr., Fernspr., Schulen, Ärzte, 2 Apoth., Krankenh., Schlachth., Brau., 6 Getreidespeicher, Mühle.

82 a. Dagda—Puscha—Rosantowo—Antonopolje— Tiskaty—Weleny.

65,5 W

6—7 m breite Landstraße, bis Tiskaty durch Berg- u. Hügelland, dann eben.

Von **Dagda** (s. Straße 79a) 2 W. in sanftem Aufstieg auf Straße 79a über 40 m lgen. Dammb. mit 6 m lgr. Schleusenbr.; l. Wasserm. (Mühlens-tauung); r. Bw. Dagda. 2 W **Sloboda**, gr. Marktflecken (s. Straße 79a). [l. Abzweigung der Straße 79a]. Geradeaus weiter in leicht welligem Gelände. 5,5 W Murany, Dorf (12 Gehöfte).

Weiter durch Hügelland, meist in Nadelholzwald, bis Sundy. 8 W Dorf Rimischno (8 Gehöfte). [l. Seitenstraße über (2 W.) Dorf Astaschewo (10 Gehöfte) am gr. Astaschewosee u. Dorf Wadyschkina am Ushunjassee nach Dorf Lymki (s. unten).]

R. weiter nach (10 W.) Dorf Auduny (10 Gehöfte) am Audunysee (bergige Ufer). 15—16 W am Ostufer des gr. Bishafees vorüber nach (17 W.) Dorf **Sloboda** (nicht zu verwechseln mit dem oben genannten Marktflecken), kl. Markttort (16 Gehöfte). [l. südl. Weg nach (1 W.) Bw. Andreono am Bishafee.]

Westl. weiter nach (21 W.) l. **Sundy**, kl. Dorf. Hier quer durch 30 m breite Schlucht, in der der Weg nach Sundy l. abzweigt.

Weiter durch sehr bergiges, schluchtenreiches Gelände (schwerer Lehmboden) bis (23 W.) Patmoliki, kl. Dorf am Umonsee.

Weiter bis Bw. Darapo am Osthang eines Höhenzuges; r. das 500 m breite Wiesental der aus dem Umonsee abfließenden Balda; jenseits bewaldeter Höhenzug. 23,5 W Holzbr. (14 m lg., 5 m breit) über

Zufluß der Balda (hohe, schilfbewachsene Ufer). 24 W Begegabel [l. Einmdg. der Seitenstraße nach Rimischno (s. oben)].

24,5 W Dorf **Gymfi** (20 Gehöfte). Weiter eben durch Hügelland bis (26 W.) Bw. Darapo. Dann abwärts durch sehr bergiges Gelände mit hohen Kuppen nach

28 W **Puscha**, Dorf (8 Gehöfte), K., Schule, hoch über dem langgestreckten, gr. Puschasee. 29 W Gut Puscha am Puschasee (tief, Nord- u. Ostufer steil, West- u. Südufer flacher u. bewaldet). [E. Abweg am Puschasee zum (3 W.) fl. Dorf Sloboda.]

R. weiter, steil abwärts zum Ufer des Puschasees u. (bei 30 W.) wieder ansteigend zu bergigem Gelände bis Balda. 31 u. 33 W. Br. (16 m lg., 5 m breit) über Balda (hier hohe Ufer, wasserarm). 32—33 W **Balda**, Dorf (8 Gehöfte), Schule.

Weiter, sanft abfallend, durch Tannenhochwald bis zur (35,5 W.) Br. (11 m lg., 6 m breit, auf Steinstößen) über Zufluß der Malta; Wasserm. Dann leichter Anstieg zum fl. Dorf Grischtschaty.

Weiter meist abfallend durch bergiges Gelände (Lehmboden) bis Kosantowo. 38 W Dorf Limanischki (12 Gehöfte); hier eine Strecke am feuchten Wiesental der Malta entlang. Zuletzt 1,5 W durch Kiefern- hochwald nach

40 W **Kosantowo** (Resenthof) an der Malta, Dorf (15 Gehöfte), K., Gut, Dampfägem. [l. Parallelstraße zur Chaussee Dünaburg — Pskow (Straße 82) über Gut Gerasimowo (Hieronymhof) nach Wyschki; r. Holzbr. (16 m lg., auf Steinstößen) über Malta (steile Ufer); von dort Verbindungsstraße (3 W.) zur Straße 82].

41,5 W Kreuzung mit Straße 82. Dann Chaussee bis Baljustije. 42,5 W Bahnkreuzung; l. Bhf. Antonopolje. 43,5 W **Antonopolje**, ärml. Flecken; 40 H.

Weiter in mehrfachem Auf- und Abstieg durch waldiges Hügelland bis Malta. 45 W Dorf Baljustije; Holzbr. (9 m lg.) über 5 m breiten Zufluß der Malta.

48 W **Malta**, Marktflecken, 30 H., K., 6 Läden [l. Straße nach Rybinischki (auf Straße 81)]. R. weiter zur (1912) kaufälligen Holzbr. (30 m lang, 5 m breit) über Malta (25 m breit, hohe Ufer).

Weiter durch Tannenhochwald und auf festem Weg über trocknes Bruch (2 W.) nach (53 W.) Jersowa-Krug. Dann am Hang eines steilen Hügels und am Westufer des tiefen Tiskatyses nach

54,5 W **Tiskaty**, langgestrecktes Kirchdorf (60 Gehöfte) am Tiskatysesee. [Kreuzung mit Straße 81. Auf dieser vom Nordende des Dorfes l. schlechter, steiler Feldweg nach Schwedeli, hochgelegenes Dorf. Weiter guter Weg nach Star. Murany (s. unten).]

Westl. weiter durch sandig-lehmiges, stark hügeliges Gelände mit eingesprengten Bruchparzellen u. Wiesen. 60 W r. Dorf Studnowka (18 Gehöfte). 61 W Bw. Ustron. Weiter an der Malta bis Weleny. 65 W **Star. Murany**, Dorf (10 Gehöfte); Holzbr. (8 m lg., auf Steinböden) über Tiskatna, dicht vor Wdg. in Malta.

Weiter anfangs durch Kiefernhochwald, dann durch offenes Gelände nach (69 W.) Gut Weleny, Wasserm. 70 W Flecken **Weleny** (siehe Straße 77).

82b. Rjezyca—Ljucyn.

25 W

Straße (Zustand nicht bekannt).

7 W Br. über Rjezyca. 12—13 W l. Bishasee. 17—20 W am Südufer des gr. Zirmansees.

25 W **Ljucyn**, Kreisstadt am gr. Lushasee. (1897) 5 198 Einw. (zur Hälfte Juden), 537 H., 2 K., Post, Teleg., Fernspr., Arzt, Apoth., Krankenh. (24 Betten), Schlachth., 11 Gasth., 6 Getreidespeicher, Mühle; Bhf. 1 W südl.

83. Rjezyca—Weleny.

Keine Nachrichten.

84. Rjezyca—Drizane—Bykowo.

29 W

Gute Poststraße durch unbewaldetes, dicht besiedeltes Hügelland bis jenseits Drizane, weiter durch feuchten Wald bis Dselery, dann r. Wald bis Bykowo.

Von **Rjezyca** (s. Straße 82) bis Bw. Stuskowo auf Straße 83, dann r. ab. 5 W Dorf Seltiny. 12 W Dorf Puderowo an kl. See. 14,5 W Dorf Kawlizi. 17 W r. gr. Gut u. Dorf **Drizane** [r. Straße nach Shogoty (an Straße 86a); l. über Naury nach Gut Tiskaty (an Straße 81) u. nach Star. Rykowo (an Straße 85)]. 23 W Bw. Skuschkowo. 26 W Dorf **Dselery** [r. Straße nach Shogoty (s. oben)]. 29 W Gut **Bykowo**, K., an Straße 85.

85. Weleny—Bolwa (Bolowsk).

82 W

Grandweg (Semskistraße, Näheres nicht bekannt), meist auf schmalen Landrücken durch undurchdringl. Sumpf- u. Waldniederung mit zahlr. Flußläufen u. Bächen, bis Bykowo u. jenseits Itschafähre dünn besiedelt.

Bis (2 W.) Dorf **Tewenjany** auf Straße 77, dann r. ab. 12 W R. u. Bw. **Star. Rykowo** [r. Straße nach Drizane (an Straße 84)]. 25 W **Bykowo**, Gut, R. [r. Einmdg. der Straße 84]. 26 W Wegegabel [l. Weg zum Fischerdorf Idwini (Idino) am Lubanschen See]. Bei der Wegegabel scharf r. ab u. durch Sumpfwald bis zur Itschafähre. 30 W r. Einmdg. der Straße 86a. 35 W Fähr über Itscha bei Wiskulkrug. 43 W Dorf Augustowa, russ. R. 58 W Bw. **Daudsen** [l. Landweg durch Sümpfe u. Wälder zur Prahmfähre über Peddez bei Einmdg. der Kristaliza, dann an dieser aufw. nach Alt-Schwaneburg (an Straße 74)]. 63 W Bw. Alexandropol. 82 W **Bolwa** (Bolowsk), Flecken, R., gr. Schloßgut, zw. Bolwja u. Narfunisee. [Kreuzung mit Straße 87; geradeaus weiter nach Seidenez—Petschory (Straße 89).]

86. Rjezyca—Ostrow.

110 W

Wie Straße 82, 1912 z. T. schlechter. Brücken 1912 schlecht. Anfangs durch welliges, dünn besiedeltes Hügel land.

19,5 W Kreuzung mit Straße 86a; dann l. Gut Jwanowskoi. 21,5 W Dorf **Jwanowskaja**, Pferdpoststat.; dann schlechte Knüppelbr. über Dassa. 24,5 W r. Bw. Koslowo [l. Weg zum (1,5 W.) Bhf. Kulnewo].

Weiter durch teils sumpfigen Wald, dann Anstieg zur (36 W.) Straßenkreuzung [r. nach Gjuyn (s. Straße 82b); l. nach (2 W.) **Korssowka**, Dorf, R.; Gutshof]. 37,5 W Straßenkreuzung [r. nach (1 W.) Bw. Malnowo u. von dort r. nach Gjuyn, l. nach Golschewo; l. Poststraße über (1,5 W.) Korssowka nach Marienhaufen an Straße 87].

39,5 W schlechte Buckelbr. über l. Zufluß der Utroja, dann Br. über diese (feuchtes Wiesental). 40,5 W Dorf Raskany (18 Gehöfte). [l. Weg nach (4 W.) Bhf. Korssowka.]

Weiter durch Sumpf und Niederwald bis 55 W., dann in hügeligem Gelände.

72 W Flecken **Wyschgorodok**, R.; Br. über die Lada; weiter an dieser bis (80 W.) Bolschoje Melniza. 90 W l. Abweg nach (1,5 W.) **Dubki**, Dorf, R.; dann schlechte Br. über Gsha. 92 W l. **Jelini**, Dorf, R., Gut. Weiter 4 W dicht am r. Utrojaufer; Br. über 2 Zuflüsse der Utroja. l. am anderen Ufer Gut **Nowo-Jwanowskoje**. 98 W l. Abzweigung der Straße 87. [An dieser l. (1 W.) Bhf. Briantschaninowo.] Weiter dicht neben der Eisenbahn bis 4 W vor Ostrow. 101,5 W schlechte Buckelbrücke aus Knüppelholz über r. Zufluß der Utroja. 104—107 W r. Sumpfniederung; weiter auf Hügeln.

Vor Ostrow Brückendamm mit Bohlenbelag und hölzerne Hängebr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 93 m, 8,5 m über Wasser) über Welikaja.

110 W. **Ostrow**, wohlhabende Kreisstadt an der Welikaja. Durchfahrt sehr breit (bis 12 m), gutes Steinpflaster. (1897) 7 012 Einw. (6% Juden), 600 F., R., Gasth., 2 Getreidespeicher, Apoth., 2 Krankenh. (70 Betten), Schlachth., Bäck.; bedeutender Flachshandel.

86a. Ljucyn—Bersigal—Wegegabel nördl. Bykowo.

46 W

Landstraße (Zustand unbekannt) durch dicht besiedeltes, meist unbelwaldetes Hügel land.

Von **Ljucyn** (s. Straße 82 b) auf Br. über Einbuchtung des Lufhasees, dann 1,5 W auf schmaler Landbrücke zw. diesem u. Dumoklasee durch Vorstadt u. zur Wegegabel [geradeaus nach Korssowka (an Straße 86)]. U. weiter, am Nordrand des Dumoklasees vorbei nach (3,5 W.) Ww. Swirsdino am Nordzipfel des gleichn. Sees. 6—8 W am Nordufer des Zirmansees; dann Br. über Utroja. 12 u. 14 W Br. über Zufluß der Utroja aus d. Bersinosee. Dann Wegenge zw. diesem (r.) u. Bersigalsee (l.). 16 W **Bersigal**, Dorf, R., zw. beiden Seen. 18 W Kreuzung der Chaussee Dümaburg—Psfow (Straße 86). 25 W **Kogomka**, gr. Dorf, R. 28 W Dorf **Shogoty** [l. Straße nach Drizane (auf Straße 84)]. 36 W kl. Dorf Kristintfi.

Weiter auf Landrücken, l. Moor, bis (41 W.) **Strushane**, gr. Dorf, R. [l. Verbindungsweg nach Dselery (auf Straße 84)]. R. weiter durch Wald. Bei 46 W auf Straße 85.

87. Bhf. Briantschaninowo—Marienhausen—Bolwa (Bolowsk)—Lettin—Kortenhof.

101 W

Gute Semskistraße bis Sitta, dann 6—7 m breiter, sehr guter Kirchspielweg bis Kortenhof. Bis zur Kuchwab. über welligen, angehauchten Landrücken (Lehmboden), dann eben durch Wald bis Lettin.

Von Chaussee Kjezjca—Ostrow (Straße 86) l. ab. 1 W Bhf. **Briantschaninowo**. 3 W Gut Fedossino. 9 W Dorf Palzowa. 10 W Dorf Panjewa. 11 W Dorf Ortischewa. 13 W **Warekina**, Gut u. Dorf; Br. über Pelega.

Weiter an der Kuchwa (r.) entlang in welligem, bebautem Gelände über (17 W.) Dorf Simany zur (19 W.) Br. über Kuchwa bei Ww.

Bjelo Nikolskoje. Weiter meist durch Wald. 27 W Br. über Trestnojanka. 32 W Bahnübergang [r. (3 W.) Bhf. Marienhäusen]. 37 W Dorf Slinatsch.

39 W **Marienhäusen**, Flecken, k., 250 Einw., 40 H., Gasth., Apoth., Krankenh., in freier, beherrschender Lage auf waldumgebenem Landrücken mit Resten e. erzbischöfl. Schlosses, unweit des gleichnam. Sees. Bhf. 7 W nordöstl. [R. Poststraße nach Korssowka (an Straße 86); r. nach (1 W.) Gut Jaropol (Erropol), von dort l. zum Bhf. Kuprowo u. auf Straße 89; r. nach Seidenez auf Straße 89.]

Weiter 4 W durch offenes Gelände auf dem Landrücken, dann durch trockenen Kiefernwald bis zur (58 W.) Br. über Warrina. Weiter auf Höhenzug über Dorf Werpelawa nach (65 W.) **Bolwa (Bolowfsk)**, zw. Bolwa- u. Markunisee, Flecken, gr. Schloßgut [l. Straße 85 nach Weleny, r. Straße 89 nach Seidenez—Tschemerizy—Panikowitschj—Petsychorj].

Weiter durch Hochwald bis Sitta. 69 W Br. über Kurnewskibach. 72 W Dorf Szilagina (Silatima). 74 W Br. über Dirla. 77 W Krug u. Br. über Sitta bei Bhf. **Sitta**, Endpunkt der Zweigbahn Wytalewo—Sitta.

Weiter 2 W durch feuchten Wald, dann in freiem Gelände auf Landrücken. 81 W Zw. Kardon; Floßbr. über Pedbez. [Dann r. Straße über Neu-Annenhof nach Marienburg (Straße 87 a), l. nach Bärenhof—Alt-Schwaneburg (Straße 74).]

82 W **Lettin** (lett. Lettenes), Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), 2 Dampfsm., Sägem., Brenn., Wollspinn.

Weiter 2 W durch feuchten Wald, dann l. 3 W Moor, r. Wald; weiter durch streckenw. nasse Wiesen bis Kortenhof. 88 W r. (1 W.) **Neu-Kalnemoise** (lett. Jaun Kalna), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Dampf-sägem., Wasserm., Windm., Zgl. 89 W Wegegabel [r. nach Bhf. Kalnemoise—Ottenhof—Marienburg].

93 W Bahnkreuzung, l. Bhf. Stomersee. Weiter am Ludfensee (r.) vorbei über (94 W.) Zw. Ramsat; l. bewaldeter Berg. 100 W Zw. Manfeskala. 101 W Gut **Kortenhof** auf Straße 88.

87 a. Lettin—Neu-Annenhof—Marienburg.

32 W

7 m breiter Kirchspielweg.

0,5 W nordöstl. **Lettin** (s. Straße 87) Wegegabel [r. Straße nach Sitta—Bolowfsk (Straße 87)]. Weiter, anfangs abfallend, 3 W durch offenes Gelände, dann durch Wald. 4,5 W Hof Sarganeč in höherer Lage. 7 W kl. Dorf Gulbup am Einfluß e. Bachs in den Pedbez.

12 W **Neu-Annenhof** (lett. Jaun Annas), gr. Gut (Bes. v. Delwig), Sägem., Eisenhammer, Zgl.

1. Von hier aus schlechtere, aber kürzere Straße nach Marienburg: l. ab, 4 W durch Wald auf schmalem Landrücken. 18 W Wegegabel [r. Straße nach (3 W.) **Alt-Annenhof** (s. unten)]. 19 W Bahnkreuzung. Weiterhin durch offenes Gelände auf teils lehmiger, teils sandiger Straße am Inßer See vorüber, bergauf in Windungen über den Pullanghügel (207 m ü. M.) nach (27,5 W.) Bw. Pullang am fl. Pullangsee. Dann auf Chauffee, 1,5 W durch Wald, über e. Höhe, dann abwärts über (28,5 W.) Bhf. Marienburg nach (29,5 W.) **R. Marienburg** (s. Straße 69).

2. Bessere Straße: Von Neu-Annenhof r. ab, nordwärts durch Wald nach (20 W.) **Alt-Annenhof** (lett. Bez Annas), gr. Gut (Bes. v. Delwig). 23,5 W Wegegabel [r. nach (1 W.) **Hermannshof** (lett. Ehrmana), Gut (Bes. v. Delwig)]. Weiter durch Felder und Wiesen nach (32 W.) **Schloß Marienburg** (s. Straße 69).

88. **Alt-Schwaneburg—Seltlinghof—(Luxenhofscher Krug) Post Adsel.**

44 W

6—7 m breite, sehr gute Straße, bis Kortenhof Kirchspielweg, dann Kreisstraße, mit breiten, für schwerste Lasten berechneten Br. durch offenes anfangs flaches, dann hügeliges Gelände (meist Wiesen) bis Seltlinghof, dann meist durch Wald längs des Schwarzbeckbaches bis Schwarzbeckshof.

Alt-Schwaneburg s. Straße 74. 1 W Bahnkreuzung. 2,5 W l. Bw. Schwelberg. 6 W Dorf Bez Buttän. Kurz vor Kortenhof langer Anstieg auf hohen Berg, dann steil bergab nach

14,5 W **Kortenhof** (lett. Belawas), gr. Gut (Bes. Gf. Berg), Wasserm., Windm. [r. Straße nach Lettin (Straße 87)]. 22,5 W Bw. Karlsberg [l. Straße nach Nahof-Wellan (Straße 69)]. 24 W **Seltlinghof** (lett. Seltina), Gut (s. Straße 69). [R. Straße nach Marienburg (Straße 69)].

Weiter am Schwarzbeckbach aufwärts. 26,5 W Br. über Bach.

29 W r. (1 W.) **Ilßen**, gr. Gut (Bes. Bar. Campenhäusen), Dampfsägem., Wasserm., Brau., Zgl., Gestüt.

34 W **Schwarzbeckshof** (lett. Adama), Gut (Bes. v. Gutzeit), Dampfm., Wollspinn., Zgl., Leerböfen, Gestüt; Br. über Schwarzbeckbach. [R. Weg im Wiesental des Schwarzbeckbaches bis (36 W.) Gut **Keppefalu**, dann 5 W durch nassen Wald, Br. über Bligsne, weiter ansteigend durch trockenen Wald zur (44 W.) Kreuzung der Chauffee Riga—Pskow (Straße 61) mit der Bahn Marienburg—Walf beim Eugenhoffschen Krug.]

Von Schwarzbeckshof ansteigend durch trockenen Wald nach

40 W **Treppen**hof (lett. Bormanana), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., Dampfsm., Dampffägem., Pappenfabr., Gipsbruch, Kalkofen. Weiter im hügeligen Gelände durch Wald zum (44 W.) Wirischkrug u. zur alten Pferdepoststat. **Abjel** auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 60).

89. Bolwa (Bolowsk)—Tschemerizy—Panikowitschi—Petschory.

87 W

6—7 m breiter Kiesweg (Semskistraße) von wechselnder Güte, bis nördl. Sabolje durch meist nasse, undurchbringliche Urwälder; von Seidenez allmählich ansteigend, auf Landrücken; nördl. Sabolje durch anfangs welliges Gelände bis Saljesje, nachher eben bis Petschory.

Von **Bolwa** (Bolowsk) über die schmale Landzunge zwischen Bolwa- u. Markunisee, dann 4,5 W am Westufer des Markunisees, weiter bis zum fl. Dorf Markschinowa an der Boluppe aufwärts.

4,5 W l. Landweg nach Dorf Sprugi. 12 W Kolonie Njemezskaja am Paculewskojesee. 17 W Kreuzung der Bahn Pytalewo—Sitta. 19 W fl. Dorf Markschinowa [l. Landweg nach Sprugi—Pettin, r. nach (1,5 W.) Bhf. Kuprowo u. nach (23 W.) Marienhausen].

Weiter durch nassen, dichten Urwald zum (29 W.) fl. Dorf Demschil [l. Kiesweg (Semskistraße) über (16 W.) Bw. Malup (Floßbr. über Peddez) nach Marienburg].

Dann durch offenes Gelände auf Landrücken zur (30,5 W.) Wegegabel [geradeaus nach (0,5 W.) Seidenez, Dorf, R.; von dort weiter Semskistraße nach Ostrow].

Bei der Wegegabel l. ab; Holzbr. über Katleschanka. Weiter durch Wald. 31 W Bw. Lipno. 36 W Bw. Mariental. 39 W. Höfe Kristini u. Dofky. Später 2 W durch offenes Gelände bis (43 W.) Bw. u. R. Kudepi; Holzbr. über Kudepbach. 44,5 W fl. Dorf Kudep. 46 W Hof Snopowa. 48,5 W. Dorf **Tjurschino** auf bebauter Anhöhe. 50,5 W Dorf Korloschi. 52 W fl. Dorf Sabolje an Bach. 54 W. Hof Brunitschi. 56 W. r. Abweg zum (10,5 W.) fl. Dorf Nikolskaja. 58 W Holzbr. über Lidwa; dann **Tschemerizy**, Dorf, R., Schule, Gemeindegau.

Weiter durch offenes, angebautes Gelände. 61 W Dorf Mataschi. 64—66 W auf Landrücken, r. nasser Wald, l. Bach; dann offenes, hügeliges Gelände. 66,5 W Br. über Bruda. 70 W Kreuzung der Chaussee Riga—Pskow (Straße 61); Pferdepoststat.

71,5 W **Panikowitschi**, Dorf, R., Schule [l. Poststraße nach Schloß Neuhausen (auf Straße 58), r. nach Sunkowitschi (auf Straße 59)]. 76 W Dorf **Kristowa**. 79 W **Saljesje**, Dorf, R., Schule. 87 W **Petschory** (f. Straße 58).

90. Ostrow—Pskow (Pleskau).

56 W

Chaussee wie Straße 86, doch besser, von 7 W bis Tscherejcha dicht r. neben der Eisenbahn Dünaburg—Pskow durch meist waldblose, dünn besiedelte, flache Hügellandschaft. Bachübergänge (1912) schlecht.

7 W Br. über Zufluß der Welikaja. 9—10 W auf schmalen Hügelrücken zw. 2 Sümpfen. 25 W. l. Bhf. Tscherskaja. 33 W Br. über Nebenfl. der Mnoga, dann 4 W an dieser entlang. 44 W hölz. Bogenbr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 25,5 m) über Mnoga dicht neben der Eisenbahnbr.; dann l. **Tscherejcha**, Billenort mit Kurhaus an der Tscherejcha u. Welikaja, Bhf.; Dampferverb. nach* Pskow. 45 W Holzbr. auf 4 steinernen Strompfeilern (85 m lg., 9,5 m über Wasser) über Tscherejcha, dicht neben der Eisenbahnbr., dicht darauf Dorf Lopatina.

Weiter durch sumpfige Wiesen. 52 W **Wegegabel**: r. weiter nach Petersburg (Straße 94); l. auf schlechter Straße durch sumpfige Wiesen nach (54 W.) **Pskow** (s. Straße 62).

90a. Ostrow—Jsborsk.

Landstraße, keine Nachrichten.

91. Pskow (Pleskau)—Gdow.

Poststraße (Näheres nicht bekannt) in welligem, waldblosem Hügel-land, über Dörfer Krimowizh (R.) u. Welikoje Polje*) nach Dorf Maslogostizki (R.), dann durch Wald, östl. der versumpften Halbinsel zwischen Pskower und Peipussee, über die Flüsse Lotschkina, Tschernaja und Scheltscha.

Von Salachtonje (Dorf, R.) bis Gdow durch welliges, offenes Ge-lände am Peipussee über Fischerdörfer Samogilie (Pferdepoststat.), Ku-neßje (R.), Wjetwjennif (R.) nach

Gdow, kleine Kreisstadt am Peipussee, (1897) 2 287 Einw., vorzugsweise Fischer, 7 Stein-, 785 Holz-, R., 2 Schulen, Krankenb. (20 Betten); Dampfer nach Dorpat und Pleskau (kein Landesteg); Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 85 m) über Gdowka.

*) Westl. im Pleskauer See die 3 Fischerinseln **Alexandrowski**, 3438 Ein-wohner, 2 R.

92. Gdow—Narwa.

74 W

Mangelhafte, halbseits beschotterte Kiesstraße, bis Podobrudsche durch kuppiges, offenes Hügelland, dann auf kl. Höhenzug zw. sumpfigen Wäldern bis Gostizy, weiter, anfangs auf Bodenwelle, dann durch feuchte Wälder an der steil geböschten Pljussa bis zu ihrer Mdg. in Narowa und weiter an dieser bis Narwa.

6 W Br. über Tscherna. 17 W l. (1 W.) Dorf Podolesche. Weiter über (21 W.) Dorf Podobrudsche u. (29 W.) Dorf **Rupkowo**, Pferdpoststat., nach (36 W.) Dorf **Gostizy** an der Pljussa u. weiter an dieser. 40 W r. Br. nach **Gawrilowskaja** am r. Pljussufer auf beherrschender Höhe, Dorf, R. [Von dort Straße nach Dorf Sishno.] 2 W nordöstl. **Gawrilowskaja** Dorf Nikolskoi, R.

Geradeaus weiter nach (43 W.) **Polja**, Dorf, Pferdpoststat. 55 W hölz Pfahljochbr. (lichte Weite 83 m) über Pljussna. 61 W **Rissi**, Dorf, Pferdpoststat. 66 W Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 85 m) über Pljussa dicht vor Mdg. in Narowa (feuchte Wiesenniederung). Dann an der Narowa entlang, zuletzt an den Fabr. von Krähnholm (l.) vorbei durch Vorstadt Jwangozrod nach **Narwa** (s. Straße 48).

93. Gdow—Strugi Bjelaja—Nowosselje.

149 W

Bis Strugi Bjelaja Poststraße auf sandigem Boden, davon (nach russ. Angaben) 8 W chauffiert, 9 W gepflastert, 89 W beschottert.

Über Poststationen Ufanosawa (27 W.), Tschernowo (30 W.), Lupitschino (42 W.), Trostnowa (63 W.), Sossenka-Wastosch (87 W.) zum (113 W.) Bhf. Strugi Bjelaja der Eisenbahn Pskow—Petersburg.

114 W **Strugi Bjelaja**, Dorf, Konsumdepot des Semstwo, Bäck., Sägem.; gute Holzbr. über Bjelaja (steile Ufer), Anfahrten je $\frac{1}{2}$ W gepflastert.

Dann sandige, breite, ausgefahrene Landstraße durch übersichtliche Hügellandschaft mit lichten Kiefernbeständen. Gute Holzbr. über 2 tief eingeschn. Bäche (Weg stellenw. gepflastert) u. über Kureja (15 m breit, Wiesengrund, flache Ufer). Bei 134 W an einem See entlang, dann schlechte Holzbr. über mehrere Gräben, zuletzt lehmiger Weg mit Seitengräben, teils auf Knüppeldamm, nach **Nowosselje** (s. Straße 94).

94. Pskow (Pleskau) — Gatschina — (Petersburg).

234 W

12 m breite Chaussee von wechselnder Brauchbarkeit mit (1912) vielfach schlechten Holzbrücken (meist in Chausseebreite). Bis Luga weit r., dann dicht r. od. l. der Eisenbahn Pskow—Petersburg.

Von **Pskow** (s. Straße 62) nach S. O. über die Eisenbahn u. auf schlechter Verbindungsstraße durch sumpfige Wiesen zur (4 W.) Chaussee Düna—Pskow—Petersburg, dann l. ab. Anfangs weiter durch sumpfige Wiesen, dann Wald. 5 W Bahnkreuzung. 18 W Dorf **Jachnowa** auf unbewaldeter, dicht besiedelter Höhe. 19 W r. Dorf Swony, Pferdepfoststat. 21 W. l. Dorf Poddorowje.

Weiter durch Nadel- und Laubwald (zahlr. Bachbr.) bis Nowosselje; dann bis Luga größtenteils offenes, übersichtliches Hügelland. 37 W Dorf Pereputje. 42 W Dorf **Serétowo** (30 Gehöfte) auf unbewaldeter Anhöhe; dann hölz. Pfahljochbr. (lichte Weite 34 m) über Kjeb. 44 W r. auf Anhöhe Dorf **Pog. Gora**, dann Dorf Zapelka [l. Straße zum (9 W.) Bhf. Nowosselje].

Weiter über (56 W.) Pferdepfoststat. nach (61 W.) Gjesnoi Sawad Sitschujew, Holzschleiferei mit Dampfbetr., massive Gebd. [l. Straße nach (12 W.) Bhf. Sapino (Hinz)]. 69 W Gut Kamarino [vorher l. Straße über (1 W.) gr. Dorf **Kamarino** zum (12 W.) gr. **Wladimirski-Truppenlager** u. (15 W.) Bhf. Lagermaja]. 74 W l. Einmüdg. der Straße 93 über Dorf u. Bhf. Strugi Bjelaja nach Gdow. Dann (74—76 W.) **Nowosselje** u. **Ludonja**, zusammenhängende Dörfer, Post, Schule, Gemeindehaus, Bäck., Läden. [Von Ludonja r. Poststraße nach Salasi—Porchow.]

84 W Flecken **Jjeofila Pustyn**, R.; Br. über Omuga. [R. Straße nach Nowgorod.] Weiter 2 schlechte Br. über Zuflüsse d. Omuga. 92 W Dorf Psi; Holzbr. über Pjussa. Weiter in kuppigem Hügelland über (97 W.) Dörfer Pjussa u. Militino zum (101 W.) gr. Dorf **Sapolje**, Pferdepfoststat. 106,5 W Dorf **Sapluksje**; l. Sapluksjesee. Dann teils durch Wald nach

119 W **Gorodjez**, Flecken, R. [r. südöstl. Weg über (2 W.) gr. Dorf Nowosselje (39 Gehöfte) u. (3 W.) gr. Dorf Pobleksje (36 Gehöfte) zum (5 W.) gr. Dorf Gjublino (40 Gehöfte) am Wjerwosee].

Weiter durch offenes Hügelland bis Luga. R. (4—1 W.) der langgestreckte Wjerwosee. 128 W. Wegegabel [l. Straße zum (10 W.) Bhf. van der Fleet]. Dann zw. Wjerwosee u. Katowiksojesee (l.) hindurch u. am letzteren entlang. 135 W Wegegabel [l. Straße zum (10 W.) Bhf. van der Fleet über (7 W.) gr. Kirchdorf Szemjerdi (51 Gehöfte)]. 137 W Br. über Obla [dann r. Straße im Lugatal aufwärts].

139—143 W **Luga**, Kreisstadt an der Luga, 2 400 Einw. (7% Juden), 870 H., 2 K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr., 8 Gasth., Apoth., Arzt, Krankenb. (50 Betten), Wasserm.

Garnison: 14 Battr.

[Übergänge über Luga: 1. hölz. Pfahllochbr., lichte Weite 43 m. 2. hölz. Steg, 41 m lg.].

Weiter meist durch Wald bis Roshestweno.

149 W. Dorf **Nowy Krupeli**. 153 W eiserne Br. (lichte Weite 106,5 m, 1 Strompfeiler, 9 m über Wasser) über Luga. [Vor der Br. l. Straße Luga abwärts nach Dorf **Krasnija Gory** am **Krasnogorskijesee**. 154 W Dorf **Silzi** (30 Gehöfte). [r. Straße zum (2 W.) Bhf. **Prochraschensf**, r. Luga aufwärts zum Dorf **Pjerjetschigi**, K.]

162 W Holzbr. (lichte Weite 43 m, 11 m über Wasser) über **Jaschtschera** (tief eingeschn.); dann l. Dorf **Now. Dolgowka** (54 Gehöfte) u. r. **Star. Dolgowka** (58 Gehöfte), K., Pferdpoststat. 164 W Br. über **Doljeuschka** (tief eingeschn.). 172,5 W Bahnkreuzung; dann r. Bhf. **Mschinskaja**. 174 W Dorf **Mchi**. 182 W Dorf **Sorotschfino** (80 Gehöfte), K.; Br. über **Jaschtschera** [r. Weg zum (3 W.) Bhf. **Nisowkaja**].

188 W Dorf **Jaschtschera** (97 Gehöfte). Weiter über (189,5 W.) Dörfer **Pokrowka** u. (198 W.) **Kusnezowa**, K.; hier Br. über **Dimjenka**. 200,5 W Dorf **Porushino**. Weiter r. Sumpf bis zum (207 W.) Flecken **Roshestweno**, K.; Br. [l. Straße nach **Nowo Kempolowo** auf Straße 95 (Näheres dort)]. 209,5 W Holzbr. (lichte Weite 43 m) über **Dredesh**; dann Dörfer **Mal.** u. **Bol. Wyra** [r. Straße über **Meshno** nach Bhf. **Siwerskaja** (6 W.) u. Dorf **Stary Siwerskaja**; von dort Parallelstraße nach **Gatschina**].

222 W **Sivarizi**, gr. Dorf (146 Gehöfte), K.; Br. über **Suida** [r. Straße zum (7 W.) Bhf. **Suida** u. gr. Dorf **Woskressenskoje**, K.]. Weiter durch offenes Hügelland über Dorf **Nowaja Ljadina** nach (232 W.) r. **Bolschoje Kolpano** u. l. **Mal. Kolpano**, K.; dann zweimal über die Eisenbahn nach

234 W. **Gatschina**, wohlhabende Stadt beiderseits des von der **Ishora** gebildeten **Bjeloje** u. **Ischnojesees** am Fuß der **Marienburg**er Höhen. (1897) 18 165 Einw. (1,5% Juden), 900 H., K., Kais. Schloß, 2 Bhf., Post, Telegr., 4 Gasth., Arzt, Apoth., Wasserleitg., Schlachthaus, Bäck., Proviantamtmagazin; Br. über **Ishora**.

Garnison: 6 Esk., 6 Battr.

1 W nördl. Gabelung der **Chausseen** nach **Jarskoje Selo** (Straße 99), **Pultowa**—**Petersburg** (Straße 98) und **Krasnoje Selo** (Straße 101). Beim **Baltischen** Bhf. (südwestl.) Abzweigung der Straße nach **Kopscha** (auf Straße 95).

95. Narwa—Krasnoje Selo—(Petersburg).

115 W

Chaussee wie Straße 39, für Kraftwagen geeignet, größtenteils durch Wald.

Von Narwa (s. Straße 48) über die Narowa (s. Straße 48) und durch Vorstadt Iwangorod nördl. der alten Festung [r. Chaussee nach Krähnholm u. Gdow (Straße 92)]. Weiter über Ansiedlg. Marussino (l.), Kiruschkino (r.) u. Dorf Nowa Iwanowskaja nach (5 W.) r. Ansiedlg. Saretschje.

Weiter Br. über Bäche Sarin, Notschika, Gniloi u. Kobyljaka. Dann Dorf **Kobyljaki** [l. Straße nach (4 W.) Gut u. Dorf Sala an der Luga]. 11 W. Dorf Dubrowka. 19 W Br. über Pagoda; dann über Gut Nowopjawnikoi u. auf Eisenbahnbr. (lichte Weite 45 m, 1 Strompfeiler) über Luga (tief, sanft ansteigende Ufer) nach

21 W **Zamburg**, Kreisstadt an der Luga. (1897) 4 170 Einw., 355 H., 2 K., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Gasth., Schulen, Arzt, Apoth., Krankenh. (150 Betten), Glasfabr., Garnison: 4 Batl. in Kasernen.

24 W Br. über Koffolowka. 28 W Dorf Likopis. 31 W. r. Dorf Juchnowa, l. Gut **Grafskaja Gora** [l. Abzweigung der Straße 96]. 34 W Wegegabel [r. Straße über (1 W.) Gut Jamskowizy nach (5 W.) Bhf. Weimarn u. (6 W.) Gut Postamerscha; l. (1 W.) Dorf Lorma].

36 W **Dpolje**, Dorf, Pferdepoststat. [r. Straße 95a nach Moloskowizy]. 38 W Dorf Ljalizi, dann Br. über Solka. 40 W Dorf **Gurlowa** [l. Straße 96a nach Kaporje—Peterhof]. 44 W Dorf Kutow. 48 W Gut **Bolschoje Dferti** [r. Straße nach Iljeschi]. 52 W Dorf **Pruschizi** [r. Straße 95b nach Moloskowizy—Sabstf].

60 W **Tschirkowizy**, Dorf, Pferdepoststat., K. 66 W **Gomontowo**, Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Welio). 70 W Dorf **Bjgunizi**, K. [l. Straße nach Kaporje (auf Straße 96)]. 75 W Dorf **Bolschoje Tschkomo**. 77 W r. Gut Federomskaja (Bjelaja Muisa), l. Dorf Nowo Kempolowo [r. Straße über gr. Dörfer Klopizy u. Gubanizy z. Bhfen. Wolossowo u. Kiferino, weiter nach Roshestweno (an Straße 94)].

81 W **Kastowo**, Dorf, Pferdepoststat., Post, Telegr., Gutshof [l. Straße nach Lopuchinka (auf Straße 96)]. 85 W r. **Antaschi**, Dorf, Gutshof [l. Straße nach Scherebjata (auf Straße 96)]. 86 W Ansiedlg. Schungorj. 90 W Ansiedlg. Mogilowka. 92,5 W gr. Dorf **Witino** (59 Gehöfte) [l. Weg über (5 W.) gr. Dorf Djelatizy (156 Gehöfte), K., nach (9 W.) Gostilizy (auf Straße 96); r. nach **Niskowizy**, Dorf, Gut (Bes. v. Charlamow)]. 95 W l. Dorf Gluchowa. 97 W l. gr. Gut **Wolfowizy** (Bes. Bar. Korff).

101 W Dorf Proskowino u. Pferdpoststat. **Ripen** [l. Straße 97 nach Peterhof; r. nach Gatschina (s. Straße 94)]. 106 W. l. gr. Dorf **Wyssokoje** (100 Gehöfte). 110 W Dorf Telesi. 115 W **Krasnoje Selo** (s. Straße 101).

95a. Opolje—Moloskowizy—Wruda.

23 W

6 m breiter Kiesweg, im Frühjahr u. Herbst schlecht, anfangs durch Nadelwald.

Von **Opolje** (s. Straße 95) r. ab. 10 W **Koloschizy**, Gut, R., Brenn. [l. Weg nach Dorf Chotynizi (auf Straße 95b)]. 13 W Kreuzung mit Straße 95b. 16 W **Moloskowitzy**, Dorf, ev. R., Gut (Bes. Bar. Stachelberg). [R. Kiesweg nach (3,5 W.) Bhf. Moloskowitzy.] 23 W **Wruda**, Dorf, R.

[Von hier auf Kiesweg über (2,5 W.) Bhf. Wruda u. Dorf Ijeschi auf Straße 95 zurück.]

95b. Prushizy—Bhf.Moloskowizy—Jablonizy—Sabsk.

50 W

Kiesweg wie Straße 95a.

Von **Prushizy** (s. Straße 95) r. ab. 3 W **Ijeschi**, gr. Dorf (53 Gehöfte), R. [geradeaus weiter nach Bhf. u. Dorf Wruda (an Straße 95a)]. R. ab, teils durch Nadelwald, nach (10 W.) **Chotynizi**, gr. Dorf (57 Gehöfte), Arzt, Apoth., Krankenh. (40 Betten). 12 W. r. Abweg nach **Koloschizy** (an Straße 95a). 13 W. Kreuzung der Straße 95a. 14,5 W Bhf. Moloskowitzy. L. weiter über die Eisenbahn u. an dieser bis (1 W.) vor Dorf Moloskowitzy (Straße 95a), dann in scharfem Winkel r. ab u. auf Hügelrücken zw. Mooren nach (23 W.) Gut Sirkowitzy. 26 W Dorf Bruchowitzy, dann Dorf **Jablonizy**, 400 Einw., R. [r. Weg nach (2,5 W.) **Szumbo**, Dorf, 400 Einw.].

Weiter abwärts durch sumpfigen Wald, Br. über 2 Bäche, nach (34 W.) Ustja an Mdg. der Szumka in Wruda. Br. über diese, dann auf schmaler, unbewaldeter Bodenwelle längs der Wruda (r. Moor) abwärts, Br. über 2 Bäche, zum (45 W.) Dorf Myschkina. 47 W Br. über Wruda, dann Gut Kiedkina, R. Weiter auf Br. über Pelada nach (50 W.) Dorf **Sabsk**, an der Luga; gegenüber Einmdg. der Saba.

[Von hier weiter (näheres nicht bekannt) im Sabatal aufwärts zum (62 W.) Dorf **Osmino**, 300 Einw., R., u. von dort südwestl. zum (67 W.) gr. Dorf **Salustijshi**, 700 Einw.]

**96. (Jamburg)—Grafskaja Gora—Udossolo—
Koporje—Peterhof.**

98 W

Landstraße (Zustand nicht bekannt) bis jenseits Udossolo, dann beschotterte Poststraße bis Poroschki, weiter Chaussee.

Zweig bei Gut **Grafskaja Gora** (10 W nordöstl. Jamburg) von Straße 95 l. ab.

7 W Dorf **Kerstowo** [r. Abweg nach (3 W.) Dorf Sergowizy, 300 Einw., R.]. 16 W l. Dorf **Woinoffowa**, 500 Einw. [l. südwestl. Weg nach (2 W.) Dorf **Pillowo**, 400 Einw. Geradeaus nach (4,5 W.) **Kotly**, Dorf, 200 Einw., Schloßgut]. R. weiter. 17 W Dorf Bol. Rutailo. 18 W. Straßenkreuzung [l. nach Kotly, r. nach Gut Kaibala (auf Straße 96 a)]. Br. über Sumna- u. Welfotabach, dann Gut Welfota. 25 W r. Einmdg. der Straße 96 a. 26 W **Udossolo**, Dorf, Schule; Br. über Udossolka.

29,5 W Dorf **Perelshje**; r. Einmdg. der Straße 96 b. Weiter beschotterte Poststraße bis Koporje. 30 W Br. über Sista; dann Dorf Worontina.

38 W. **Koporje**, Dorf (107 m ü. M.), 300 Einw., 36 H., R., Pferdpoststat. [r. Straße nach Wiegunizy (an Straße 95); l. Straße längs der Raporka abwärts durch Wald nach **Kernowo** an der Koporjabucht].

47 W Br. über Bach, dann l. Dorf Jralemizy (30 Gehöfte), R. 49 W Gut Globizy. Dann abwärts zum engen Woronkatal; Br. über Woronka u. wieder aufwärts. R. (1 W.) Dorf Woronia [l. Weg längs der Woronka abwärts durch Wald nach Kernowo (s. oben)]. Dann Gut Woronizkaja. 56 W l. (1 W.) gr. Dorf **Safornowa** (51 Gehöfte).

62 W **Lopuchinka**, Pferdpoststat., gr. Dorf, Gut [r. Straße über Kirchdorf Star. Meduschki nach Kaskowo (auf Straße 95)]. 65 W gr. Dorf Jshorkaja (29 Gehöfte); l. (1 W.) Gut. 68,5 W Gut u. gr. Dorf Saostronije (28 Gehöfte). [R. Weg nach Kirchdorf Choserizy; von dort entweder l. über Dorf Djalizy (s. unten) nach Kopscha (auf Straße 97) oder r. über Gut Borowskaja u. Dorf Kljassina nach Antaschi (auf Straße 95)]. 70,5 W Dorf Sherebjata, R. 75 W Wegegabel [r. Straße zum (4 W.) gr. Kirchdorf **Djalizy** (156 Gehöfte), von dort Weg nach (9 W.) Dorf Witino (auf Straße 95) oder Straße nach Kopscha.]

76 W **Gostilizy**, gr. Dorf (112 Gehöfte), R., Schloßgut (Bes. v. Graevenig), Papierfabr., Sägem. [r. Straße nach Kopscha (an Straße 97), l. nach Mischelowa]. 80 W. **Poroschki**, Pferdpoststat.

Weiter Chaussee durch dichten Wald mit regelm. Gestellen. 89 W Wegeteilung [l. nach (9 W.) Stadt **Oranienbaum** (s. Straße 100 a)]. Geradeaus weiter nach

98 W **Peterhof**, weit gedehnte Kreisstadt am Finnischen Meerbusen, 11 300 Einw., 1 300 H., 2 R., Kais. Residenzschloß, Bhf., Post,

Telegr., Fernspr.-Zentr., 6 Gasth., 6 Bäck., Wasserlsg., 2 Apoth., 3 Krankenh. (150 Betten), Proviantmagazin, Hafen, Landungsbr., Dampfverbdg. nach Oranienbaum u. Petersburg.

Garnison: 4 Batl., 12 Esk. in Kasernen.

96a. Gurlowa—Udossolo.

18 W

Landstraße (Näheres nicht bekannt).

Zweigt bei **Gurlowa** (18 W nordöstl. Jamburg) von Straße 95 l. ab. 5 W Br. über Suchorutka u. Bw. 7,5 W. Dorf **Jalelejewna**; Br. über Sumna [dann r. Abzweigung nach Rattschino (Straße 96 b)]. 10 W. r. Abweg nach (2 W.) Gütern Utjeschenije u. Nowaja Domaschewa (an Straße 96 b). 12 W l. Gut **Kaibala** [l. Straße nach Kotly (s. Straße 96)].

Weiter über Dorf Tjutizy, K., dann Br. über Welfota. l. (1 W.) Gut Welfota (an Straße 96). 17 W auf Straße 96. 18 W **Udossolo**, Dorf, K.

96b. Gurlowa—Rattschino—Pereleßje—(Koporje).

21 W

Bis Dorf **Jalelejewna** auf Straße 96 a, dann r. ab. 10 W Gut Nowaja Domaschewa [l. Verbindungsweg (2 W.) über Gut Utjeschenije nach Straße 96 a]. 12 W Gut Mal. Kartschany [r. Straße nach Bolschoje Kartschany u. Pruschizy (beide an Straße 95)]. l. weiter nach (14 W.) **Rattschino**, Dorf, 450 Einw., K., Amtsverwltg. 18 W l. (1 W.) Dorf Unatizy [r. Straße nach (3 W.) Dorf Sista an der Sista, Wasserm.]. 20 W. r. Abweg nach Sista. 21 W Dorf **Pereleßje** auf Straße 96.

97. Ripen — Ropscha — Peterhof.

22 W

Chaussee bis Ropscha am Rand unbewaldeter Höhen, r. Waldniederung.

Zweigt bei Pferdpoststat. **Ripen** von Straße 95 l. ab. 2 W Dorf **Ripen** (29 Gehöfte). Weiter über r. Dorf Bolschoje Gorki (41 Gehöfte) u. Mal. Gorki (24 Gehöfte), K., nach

5 W **Ropscha**, Dorf, K., Kais. Schloß, Papierfabr. Westl. Ropschaer Höhen (80 m). [l. Straße zum gr. Dorf **Djatlizy** (156 Gehöfte), K.; von dort entw. l. über Dorf Choserizy zum Dorf u. Gut Saostronije oder r. nach Gostilizy (beide an Straße 96); r. Chaussee nach Krasnoje Selo (Straße 103).]

Geradeaus weiter. L. gr. Dorf **Michailowskoje** (64 Gehöfte). 7 W gr. Papierfabr. mit Arbeiterhäusern. Weiter durch meist bewaldetes Hüggelland. 9 W Wegegabel [r. Straße 97a nach Strjelna]. 16 W l. Dorf **Wladimirowa**. Weiter meist durch sumpfige Waldniederung nach **Peterhof** (s. Straße 96).

97a. Ropscha—Strjelna.

19 W

4 W auf Chaussee 93, dann r. ab auf schmaler Chaussee. Durch Laubwald nach (12 W.) Dorf **Gorbunki** [geradeaus Straße nach Korkuli an der Küste]. R. weiter nach (13 W.) Gut **Bessabotnoje**, Mustertwirtschaft des Großfürsten **Nikolai Nikolajewitsch**. Bei 14 W l. ab durch dicht besiedelte Gegend. 17,5 W Kreuzung mit Straße 104, dann über die Eisenbahn.

19 W. **Strjelna**, Dorf an Straße Peterhof—St. Petersburg (Straße 100), Kaiserl. Schloß, K., Post, Telegr., Bhf., Hafen, Landungsbr. Garnison: 3 Battr.

98. Gatschina—Pulkowa—Petersburg.

23 W

Chaussee.

1 W nördl. Gatschina Wegeteilung [l. Straße 101 nach Krasnoje Selo, r. Straße 99 nach Zarskoje Selo]. Geradeaus auf schnurgerader Straße l. neben der Eisenbahn Gatschina—Petersburg nach

Pulkowa, Dorf, 200 Einw., l. auf Anhöhe (77 m) Sternwarte.

99. Gatschina—Zarskoje Selo—Pulkowa.

26 W

Chaussee.

1 W nördl. Gatschina Wegeteilung (s. Straße 98). Geradeaus über die Eisenbahn Gatschina—Petersburg, dann auf schnurgerader Straße nach Zarskoje Selo. 18 W l. Abzweigung der Straße 103 nach Krasnoje Selo.

19 W **Zarskoje Selo**, Kreis- u. Residenzstadt, gesündester Ort bei Petersburg. 30 000 Einw., breite Straßen, 2 Schlösser, 8 K., 2 Apoth., 3 Gasth., 2 Krankenh. (350 Betten), Schlachth., Wasserlgt., elektr. Beleuchtung, 3 Bäck., Proviantmagazin. Garnison: 12 Esk.

Bei 19 W vor dem gr. Schloßteich l. ab, 3 W auf Straße 104 durch den Wald von Zarskoje Selo, dann r. ab nach (26 W.) **Pulkowa** (s. Straße 98).

100. Peterhof—Strjelna—Ligowa—Petersburg.

23 W

Chaussee an der Küste unterh. des Abhangs, von Landhäusern u. Parks eingefasst.

Peterhof (f. Straße 96). 4 W Kofuli, Ansiedlg. 7 W Strjelna (f. Straße 97 a). 10 W l. an der Küste das gr. Sergiewkloster. Weiter l. Sumpfniederung mit Entwässerungsgräben bis (16 W.) r. **Ligowa**, Dorf [r. Einmdg. der Straße 102]. Weiter durch Ansiedlungen bis Petersburg.

100a. Peterhof—Oranienbaum.

9 W

Chaussee an der Küste, stets von Landhäusern u. Parks eingefasst. 6 W Dorf **Martyshkino** (49 Häuser).

9 W. **Oranienbaum**, Stadt mit 5 300 Einw. an der Karasta u. am Finnischen Meerbusen. 400 H., Kais. Schloß, Bhf., Telegr., Fernspr., Zentr., Apoth., Krankenh. (30 Betten), 7 Gasth., Getreidespeicher, 3 Bäck., Garnison. Dampferverb. nach Petersburg. Hafen mit weit ins Meer vorgebauter Mole.

Garnison: 4 Batl. in Kasernen.

Gegenüber (5 W.) die stark befestigte Insel Kotlin mit d. gr. Kriegs- u. Handelshafen **Kronstadt**. (1897) 59 526 Einw., 1768 H., 3 Gasth., 3 Apoth., 10 Bäck., 19 Fabr., bedeutender Handel. Proviantmagazin; Garnison: 8 Batl. in Kasernen.

[Weiter zum (19 W.) Bhf. Jshorskaja u. zur (21 W.) Strandbattr. Gr.-Jshora. Dann Küstenweg über (27 W.) Dorf Star. Krasnaja Gorka (31 Gehöfte) zur (29 W.) Strandbattr. Krasnaja Gorka].

101. Gatschina—Krasnoje Selo—Strjelna.

32,5 W

Chaussee.

Nördl. Gatschina Wegeteilung (f. Straße 98). L. ab auf schnurgerader Straße bis Kamelachty. 4 W Br. über Jshora. 13 W Kamelachty. Dann (bis 19 W.) **Krasnoje Selo**, stadtähnl. Dorf mit vielen Villen an der Dudergowfska u. den 3 Duderhoffschen Seen, 3000 Einw., K., Theater, Bhf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., südöstl. Duderhoffscher Berg (167 m) inmitten d. Manöverfeldes, Zeltlager d. Gardekorps.

Nördl. Krasnoje Selo Wegeteilung [r. Straße 102 nach Ligowa]. L. ab. 28 W Kreuzung mit Straße 104. 29 W Bahnkreuzung. 91 W auf Straße 100 (1,5 W östl. Strjelna).

102. Krasnoje Selo—Ligowa.

12 W

Gepflasterte Straße.

Nördl. Krasnoje Selo Wegeteilung [l. Straße 101 nach Strjelna]. 3 W Bahnkreuzung, dann Gabelung der Straße (2 Parallelstraßen in $\frac{1}{2}$ W Abstand bis Ligowa). 5 W Villenkolonie **Gorielowa**, Bhf. 7 W r. Dorf Sosnowka. 8 W Dorf Staro Panowa. 9 W Bhf. Ligowa, Bahnkreuzung. 12 W Dorf Ligowa (auf Straße 100).

103. Ropscha—Krasnoje Selo—Zarskoje Selo.

29 W

Chaussée.

Von Ropscha (s. Straße 97) schnurgerade Chaussée bis (13 W.) Krasnoje Selo (s. Straße 101). Dann quer durch den Ort, Br. über Dubergowka. 16 W l. Abzweigung zu Kasernen u. Manöverfeld. 23,5 W Kreuzung der Straße 98. 25 W Bahnkreuzung. 27 W Dorf Babolowa. E. weiter durch Wald nach (29 W.) Krasnoje Selo (s. Straße 101).

104. Zarskoje Selo—Peterhof.

31 W

Nach S.W. zum gr. Schloßteich von Zarskoje Selo, dann r. ab u. 3 W durch Wald. [Dann r. Abzweigung der Straße 99.] 4,5 W Bahnkreuzung. 6,5 W Kreuzung der Straße 98. 16 W Kreuzung der Straße 102, dann Bahnkreuzung.

21 W Kreuzung der Straße 101. 23,5 W Kreuzung der Straße 97a. 25 W Bahnkreuzung. 27 W Korfuli (auf Straße 100). Weiter an der Küste auf Straße 100 nach (31 W.) Peterhof (s. Straße 96).

III. Eisenbahnen.

A. Allgemeines.

Die russischen Vollbahnen haben 1,524 m Spurweite. Zur Überwindung sumpfiger Bach- und Flußtäler können Marschkolonnen vielfach die Eisenbahndämme und Brücken benutzen. Ein längerer Marsch größerer Abteilungen auf dem Bahnkörper ist ebenso schwierig wie auf deutschen Bahnen.

Die **Bahnhöfe** werden in 5 Klassen eingeteilt. Bei den (im Text allein angegebenen) Bahnhöfen **I. u. II. Kl.** sind Personen- und Güterbahnhof getrennt. Vorrichtungen für Wasserversorgung, Maschinen- und Wagenschuppen sowie größere Lokomotivreserven sind hier vorhanden.

Alle Stationen der Vollbahnen sind telegraphisch, teils auch durch Fernsprecher verbunden, die Stationen der Schmalspurbahnen nur durch Fernsprecher.

Während des Krieges sind auf längeren Strecken vielfach Ausweichstellen mit Fernspr. angelegt.

Die Angaben über die Br. sind dem offiziellen russ. Werk »Materialien zur Beschrb. d. russ. Flüsse« von Wenediktow, Petersburg 1913, entnommen.

Die Zahlen für die Brückenlängen geben nur die **lichte Weite zw. den Landpfeilern** an, bei Strecke 1 auch die Gesamtlänge (nach der Festschrift zum 50 jähr. Bestehen der Riga—Oreler Bahn, Riga 1911).

B. Strecken.

	Seite
1. Riga—Dünaburg	166
1 a. Riga—Mühlgraben	167
2. Riga—Damba-Gawan	168
3. Dünaburg—Pskow—Petersburg	168
3 a. Pskow—Narwa (im Bau)	170
4. Kreuzburg—Rjezyca—Ljucyn	171
5. Pytalewo—Ssita	171
6 a. Baltischport—Reval	172
6 b. Kegel—Hapsal	172
6 c. Reval—Narwa—Petersburg	172
7 Petersburg—Ligowo—Oranienbaum	174
8. Riga—Taps	174
9. Walk—Pskow	176
10. Stockmannshof—Walk.	177
11. Walk—Pernau.	178
12. Moiseküll—Reval	179
13. Hainasch—Wolmar—Smilten	180

C. Einzelbeschreibung der Strecken.

1. Riga—Dünaburg

(204 W = 218 km).

Staatsbahn, 1861 eröffnet, russ. Normalspur, zweigleisig. Es liegen: horizontal 47,5 ‰, in Steigungen bis 0,005 52,5 ‰, stärkste Steigung 0,006; kleinster Krümmungsradius 704 m.

Es verkehren Lokomotiven von 42 t, Tender 16 t (ohne Wasser und Heizung); durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 85 Achsen. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Laderampen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl.

- a) Personen-Bahnhof: 1 Hauptwerkstatt, 2 Hauptdepots nebst Betriebswerkstatt, feste Kopf- u. Seitenrampen, Gleiswage
- b) Güterbahnhof: feste Kopf- u. Seitenrampen, Hebefranz, Gleiswage
- c) Rangierbahnhof: bei W 2, zweigleisige Verbindungsbahn nach Alexanderpforte

Personen-Haltestelle bei W 8

Lagernaja 15 W (16 km), Sommerlager der 29. Division

Kurtenhof 17 W (18 km)

Viadukt über Straße nach Lindenberg 24 W (25 km) auf 3 Steinbögen, Anfahrtdämme

Uexküll 26 W (28 km), Sommerlager der 45. Division

Oger 32 W (34 km), Wasserstation

Personen-Haltestelle bei W 43

Ringmundshof 48 W (51 km)

Personen-Haltestelle bei W 59

Römershof 68 W (73 km), 4 Gleise, Wasserstation, 15 m lge.

Steinrampe

Kokenhusen 88 W (94 km)

Stockmannshof 105 W (112 km), Ausgangspunkt der livländischen

Schmalspurbahn (Nr. 10)

Kreuzburg 121 W (129 km), Kreuzungsstat. der Bahn Windau—

Moskau, großes Bahnhofsgebäude, zahlreiche Nebengleise, Güterrampe, Wasserturm

Treppenhof 137 W (146 km)

Liwenhof 148 W (158 km), 5 Gleise, gedeckte Kopf-, offene Seitenrampe, Güterschuppen, Wasserturm

Zargrad 159 W (170 km)

Nitzgall 175 W. (187 km), Wasserstation

Lixna 190 W (203 km)

Dünaburg 204 W (218 km), II. Kl., Wasserstation, große Gleisentwicklung, Maschinenwerkstatt, Gleiswage, Hebekrahn, Verbindungsbahn zur Stat. Dünaburg der Bahn Warschau—Petersburg (Nr. 3); Ausgangsstation der Bahn Dünaburg—Witebsk.

2. Größere Brücken über:

Oger bei Oger, Länge 100 m, lichte Weite 73 m, 2 Strom-, 2 Sandpfeiler mit Wagenpforten

Perse vor Kokenhusen, Länge 65 m

Ewst bei Glasmanka, Länge 122 m, lichte Weite 93 m, 3 Strom-, 2 Sandpfeiler mit Wagenpforten

Narata bei Treppenhof, Länge 60 m, 2 Sandpfeiler mit Wagenpforten

Dubna bei Liwenhof, Länge 104 m, lichte Weite 79 m, 2 Strom-, 2 Sandpfeiler mit Wagenpforten

Lixnjanka bei Lixna, steinerne Bogenbr.

1—2 W westl. Dünaburg Überführung der Bahn Warschau—Petersburg.

1a. Riga—Mühlgraben

(11 W = 12 km).

Staatsbahn; zweigt bei 1,4 km von der Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1) links ab. Russ. Normalspurbahn, Riga—Rote Düna zweigleisig, bis Mühlgraben eingleisig. Es liegen horizontal 49,2 ‰ in Steigungen bis 0,005 50,8 ‰ stärkste Steigung 0,005; kleinster Krümmungsradius 913 m.

Bahnhöfe.

Alexanderpforte 5 W (5 km), Anschlußstat. der Bahn Riga-Taps (Nr. 8); große Begeüberführung

Kriegshospital. Verbindungsgleis: zur Stat. Riga—Baltisch (Kaiserwald) der Bahn Riga—Taps; zur Güterstat.; zur Stat. Riga—Ufer und Elevator (zweigt bei Haltestelle Wygon [Weide] der Verbindungsbahn zur Güterstat. ab)

Rote Düna

Mühlgraben 11 W (12 km).

2. Riga—Damba-Gawan (Hafendamm)

(18 W. = 19 km).

Staatsbahn, 1873 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig; von Thorensberg bis Alexanderhalt (5 W.) zweigleisig. Es liegen: horizontal 54,9 ‰, in Steigungen bis 0,005 40,6 ‰, stärkste Steigung 0,008; kleinster Krümmungsradius 305 m. Gewicht der Lokomotiven wie Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 26 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl. (s. Nr. 1)

Thorensberg 3 W. (3 km), Knotenpunkt der Bahn nach Mitau, Wegeüberführung

Sassenhof 6 W. (6 km), Knotenpunkt der Bahnen nach Tuckum und Windau

Alexanderhalt 8 W. (9 km), Personen-Haltestelle

Nordeckshof 10 W. (11 km), Personen-Haltestelle

Bolderaa 16 W. (18 km)

Ustj-Dwinsk (Dünamünde) 16 W. (18 km)

Damba-Gawan 18 W. (19 km).

2. Größere Brücken über:

Düna bei Riga, eiserne Gitterbrücke, 745 m lang, auf 2 Pand- u. 8 Strompfeilern von je 86 m Abstand; auf der rechten Uferseite Drehbrücke, 53 m lg. Im 8. Pfeiler (linkes Ufer) ist eine Sprengkammer eingebaut. Seit 1912 außer Betrieb u. lediglich dem Straßenverkehr dienend. Unmittelbar östlich daneben neue, zweigleisige, eiserne Bogenbrücke für den Eisenbahnverkehr mit gleicher Pfeilerzahl.

Kurländische Aa bei Bolderaa, eingleisige, eiserne Drehbrücke, 43 m lg.

3. Dünaburg—Pskow—Petersburg

Strecke 3. Verbindungsbahn von nord-östlich Dünaburg zur Bahn Dünaburg—Witebsk ist er-
 baut. — Von Ostrow ist eine Normalspurbahn über
 Dpotshka nach Polozk im Bau.
 östlich Dünaburg zur Bahn Dünaburg—Witebsk ist er-
 baut. — Von Ostrow ist eine Normalspurbahn über
 Dpotshka nach Polozk im Bau.
 zweigleisig. Es liegen
 ‰, stärkste Steigung
 t der Lokomotiven wie
 t der Lokomotiven wie
 Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 56 Achsen. Auf allen
 Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Vaderampen.

2. Riga—Damba-Gawan (Hafendamm)

(18 W = 19 km).

Staatsbahn, 1873 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig; von Thorensberg bis Alexanderhalt (5 W.) zweigleisig. Es liegen: horizontal 54,9 ‰, in Steigungen bis 0,005 40,6 ‰, stärkste Steigung 0,008; kleinster Krümmungsradius 305 m. Gewicht der Lokomotiven wie Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 26 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl. (s. Nr. 1)

Thorensberg 3 W (3 km), Knotenpunkt der Bahn nach Mitau, Wegeüberführung

Sassenhof 6 W (6 km), Knotenpunkt der Bahnen nach Tuckum und Windau

Alexanderhalt 8 W (9 km), Personen-Haltestelle

Nordeckshof 10 W (11 km), Personen-Haltestelle

Bolderaa 16 W (18 km)

Ustj-Dwinsk (Dünamünde) 16 W (18 km)

Damba-Gawan 18 W (19 km).

2. Größere Brücken über:

Düna bei Riga, eiserne Gitterbrücke, 745 m lang, auf 2 Pand. u. 8 Stropfteilern von je 86 m Abstand; auf der rechten Uferseite Drehbrücke, 53 m lg. Im 8. Pfeiler (linkes Ufer) ist eine Sprengkammer eingebaut. Seit 1912 außer Betrieb u. lediglich dem Straßenverkehr dienend. Unmittelbar östlich daneben neue, zweigleisige, eiserne Bogenbrücke für den Eisenbahnverkehr mit gleicher Pfeilerzahl.

Kurländische Aa bei Bolderaa, eingleisige, eiserne Drehbrücke, 43 m lg.

3. Dünaburg—Pskow—Petersburg

(496 W = 529 km).

Staatsbahn, 1853 eröffnet, russ. Normalspur, zweigleisig. Es liegen horizontal 37,0 ‰, in Steigungen bis 0,005 59,6 ‰, stärkste Steigung 0,017; kleinster Krümmungsradius 640 m. Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 56 Achsen. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Vaderampen.

1. Bahnhöfe.

Dünaburg II. Kl., Anschlußstat. mit Bahn Riga—Orel, Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt, Betriebs-Depot

Wyschki 23 W (24 km), 4 Gleise, Wassertrahn, Schwellenlager
Ruschony 36 W (38 km)

Antonopolje 61 W (65 km), 5 Nebengleise, Kopf- u. Seitenrampe, teils gedeckt, Lokomotivschuppen, Wasserturm, 2 Wasserkrähne, Schwellenlager, Holzlager mit Gleisanschluß

Rjezyca (Rositten) 79 W (84 km), 8 Gleise, 2 Lokomotivschuppen, Wasserturm, 20 m lge. gedeckte Seitenrampe, großes Schwellenlager. Etwa 2 km nördl. der Stat. überschreitet die Bahn Windau—Moskau die Linie Dünaburg—Petersburg

Kulnewo 104 W (111 km)

Korssowka 120 W (128 km)

Pondery 128 W (136 km)

Pytalewo 151 W (161 km), Abzweigungsstat. der Stichbahn nach Ssita (Nr. 5)

Shogowo 165 W (176 km)

Brjantschaninowo 180 W (192 km)

Ostrow 191 W (202 km), große Station

Tscherskaja 216 W (230 km)

Tscherecha, Personen-Haltestelle

Pskow I (Pleskau) I. Kl. 240 W (256 km), Personenstat. gemeinsam, Güterstat. getrennt; Anschlußstat. für die Bahn Rybinsk—Bologoje—Pskow (Teilstrecke der Bahn Windau—Moskau) u. Pskow—Riga; Haupt-Depot nebst Betriebswerkstatt, Betriebs-Depot

Tschernjakowitzy, Personen-Haltestelle

Toroschino 259 W. (276 km)

Nowosselje 283 W (302 km)

Hinze, Personen-Haltestelle

Lagernaja, Personen-Haltestelle

Strugi-Bjelaja 304 W (324 km)

Pljussa 325 W. (347 km)

Serebrjanka 347 W (370 km)

van der Fleet, Personen-Haltestelle

Luga 369 W (393 km), große Station

Preobrashenskaja 381 W (407 km)

Mschinskaja 397 W (424 km)

Nisowskaja, Personen-Haltestelle

Diwenskaja 417 W (445 km)

Stroganowa, Personen-Haltestelle

Ssiwerskaja 433 W. (462 km)

Kartaschewskaja, Personen-Haltestelle

Pribytkowa, Personen-Haltestelle

Ssuida 446 W. (476 km)

Gatschina 454 W. (484 km), Knotenstat. der Bahn Dünaburg—
Petersburg, der Baltischen Bahn (Petersburg—Narwa—Taps—Reval);
Ausgangspunkt der Verbindungsbahn nach Tosna (Stat. der Nikolai-
bahn); Betriebs-Depot

Alexandrowskaja 476 W. (508 km)

Petersburg 496 W. (529 km), I. Kl.

Größere Brücken über:

Düna vor Dünaburg, 249 m lg., 2 Strompfeiler

Dubna südl. Stat. Wyschki

Br. 4 W. nördl. Ruschony

Malta bei Stat. Antonopolje, 25 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 47 m lg., für jedes Gleis besonders

Utroja zweimal nördl. Stat. Korssowka, 21 bzw. 25 m lg.

Utroja bei Stat. Brjantschaninowo, 25 m lg.

Mnoga vor Stat. Tscherecha, etwa 25 m lg.

Tscherecha hinter Stat. Tscherecha, 90 m lg.

Welikaja bei Stat. Ostrow, 85 m lg.

Pskowa bei Stat. Tschernjakowitzy, 34 m lg.

Pskowa bei Stat. Toroschino

Pskowitza etwa bei W. 275

Pljussa bei Stat. Pljussa, 25 m lg.

Luga bei Stat. Preobrashenskaja, 116 m lg., 1 Strompfeiler

Jaschtschera nördl. Stat. Preobrashenskaja, 21 m lg.

Jaschtschera bei Stat. Nisowkaja, 21 m lg.

Oredesch bei Stat. Ssiwerskaja, 17 m lg.

Bei W. 453 (484 km) überschreitet die Bahn Taps—Gatschina—
Tosna die Linie.

3a. Pskow—Narwa.

Strecke 3a ist fertiggestellt. allergrößter Beschleunigung unter Leitung des
Ministeriums der Verkehrsanstalten eine Bahn von Pskow (Stat. der
Bahn Dünaburg—Petersburg) nach Narwa (Stat. der Bahn Reval—
Petersburg) östlich vom Peipussee über Gdow gebaut. Die Bahn soll
etwa 170 W. (181 km) lang werden.

4. Kreuzburg—Rjezyca—Ljucyn

(111 W. = 118 km).

Teilstrecke der Bahn Windau—Moskau; Privatbahn, 1901 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig.

1. Bahnhöfe.

Breki 2 km, Ausweichestelle
 Kreuzburg, wird auf einer Anschlußbahn erreicht, die von Breki über Kreuzburg nach Silan führt
 Silan 4 W. (4 km)
 Borch 33 W. (35 km)
 Askolnisch, Ausweichestelle
 Weliony (Weleny) 64 W. (68 km)
 Rjezyca (Rositten) 89 W. (95 km), Anschlußgleis an die Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg (Nr. 3)
 Ljucyn 111 W. (118 km).

2. Größere Brücken über:

Düna, 234 m lg., 3 Strompfeiler. Dann Überführung über Bahn Riga—Dünaburg
 Narata, 8 km östl. der Stat. Borch, 11 m lg.; weiter 3 m hoher Damm zw. Teitscha- und Borowkamoor; die nassesten Stellen durch eif. Gitterbrücken überbrückt.
 Malta bei Stat. Weliony, 42 m lg.
 Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 42 m lg.
 2 km nördl. Rjezyca Überführung über Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg.

5. Pytalewo—Ssita

(64 W. — 68 km)

Russ. Nor. über Alt-Schwaneburg bis zur Station Ramokfi der Pskow—Peter Linie 8 (Riga-Taps) durchgeführt. Die neue Linie ist in die Wegefarte einzutragen.
 Дагупоје.

Maratschewo 8 W. (9 km)
 Marienhausen 19 W. (20 km)
 Kuprowa 38 W. (40 km)
 Bolowsk 57 W. (61 km)
 Ssita 64 W. (68 km).

Ssiwerskaja 433 W (462 km)

Kartaschewskaja, Personen-Haltestelle

Pribytkowa, Personen-Haltestelle

Ssuida 446 W (476 km)

Gatschina 454 W (484 km), Knotenstat. der Bahn Dünaburg—
Petersburg, der Baltischen Bahn (Petersburg—Narwa—Taps—Reval);
Ausgangspunkt der Verbindungsbahn nach Tosna (Stat. der Nikolai-
bahn); Betriebs-Depot

Alexandrowskaja 476 W (508 km)

Petersburg 496 W (529 km), I. Kl.

Größere Brücken über:

Düna vor Dünaburg, 249 m lg., 2 Strompfeiler

Dubna südl. Stat. Wyschki

Br. 4 W nördl. Ruschony

Malta bei Stat. Antonopolje, 25 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 47 m lg., für jedes Gleis besonders

Utroja zweimal nördl. Stat. Korssowka, 21 bzw. 25 m lg.

Utroja bei Stat. Brjantschaninowo, 25 m lg.

Mnoga vor Stat. Tscherecha, etwa 25 m lg.

Tscherecha hinter Stat. Tscherecha, 90 m lg.

Welikaja bei Stat. Ostrow, 85 m lg.

Pskowa bei Stat. Tschernjakowitzy, 34 m lg.

Pskowa bei Stat. Toroschino

Pskowitza etwa bei W 275

Pljussa bei Stat. Pljussa, 25 m lg.

Luga bei Stat. Preobrashenskaja, 116 m lg., 1 Strompfeiler

Jaschtschera nördl. Stat. Preobrashenskaja, 21 m lg.

Jaschtschera bei Stat. Nisowkaja, 21 m lg.

Oredesch bei Stat. Ssiwerskaja, 17 m lg.

Bei W. 453 (484 km) überschreitet die Bahn Taps—Gatschina—
Tosna die Linie.

3a. Pskow—Narwa.

Es wird zur Zeit mit allergrößter Beschleunigung unter Leitung des
Ministeriums der Verkehrsanstalten eine Bahn von Pskow (Stat. der
Bahn Dünaburg—Petersburg) nach Narwa (Stat. der Bahn Reval—
Petersburg) östlich vom Peipussee über Gdow gebaut. Die Bahn soll
etwa 170 W (181 km) lang werden.

4. Kreuzburg—Rjezyca—Ljucyn

(111 W = 118 km).

Teilstrecke der Bahn Windau—Moskau; Privatbahn, 1901 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig.

1. Bahnhöfe.

Breki 2 km, Ausweichstelle
Kreuzburg, wird auf einer Anschlußbahn erreicht, die von Breki über Kreuzburg nach Silan führt
Silan 4 W. (4 km)
Borch 33 W (35 km)
Askolnische, Ausweichstelle
Weliony (Weleny) 64 W (68 km)
Rjezyca (Rositten) 89 W (95 km), Anschlußgleis an die Bahn
Dünaburg—Pskow—Petersburg (Nr. 3)
Ljucyn 111 W (118 km).

2. Größere Brücken über ·

Düna, 234 m lg., 3 Strompfeiler. Dann Überführung über Bahn Riga—Dünaburg

Narata, 8 km östl. der Stat. Borch, 11 m lg.; weiter 3 m hoher Damm zw. Teitscha und Borowkamoor; die nassesten Stellen durch eif. Gitterbrücken überbrückt.

Malta bei Stat. Weliony, 42 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 42 m lg.

2 km nördl. Rjezyca Überführung über Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg.

5. Pytalewo—Ssita

(64 W = 68 km).

Russ. Normalspur; eingleisige Zweigbahn der Linie Dünaburg—Pskow—Petersburg (Nr. 3).

Bahnhöfe.

Maratschewo 8 W. (9 km)

Marienhäusen 19 W (20 km)

Kuprowa 38 W (40 km)

Bolowsk 57 W. (61 km)

Ssita 64 W (68 km).

6. Baltischport—Reval—Petersburg

(391 W = 417 km).

Staatsbahn, 1857 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen horizontal 46,6 ‰, in Steigungen bis 0,005 30,7 ‰, bis 0,010 22,7 ‰, stärkste Steigung 0,010; kleinster Krümmungsradius 640 m. Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1. Durchschnittlich bestand ein Zug aus 43 Achsen.

a. Baltischport—Reval

(45 W = 48 km).

Baltischport, Betriebsdepot

Lodensee 12 W. (13 km)

Kegel 20 W (21 km), Anschlußstat. für die Bahn nach Hapsal (Nr. 6 b)

Friedrichshof, Personen-Haltestelle

Nömme, Personen-Haltestelle

Reval 45 W (48 km).

b. Kegel—Hapsal

(72 W = 77 km).

Kegel, Anschlußstat. an Strecke Baltischport—Reval (Nr. 6 a)

Riesenberg 23 W (25 km)

Risti 42 W (45 km)

Pallifer 52 W (55 km)

Hapsal 72 W (77 km).

c. Reval—Petersburg

(346 W = 370 km).

1. Bahnhöfe.

Reval I. Kl., Hauptwerkstatt, Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt; Güterbahnhof getrennt bei Ziegelskoppel, Anschlußgleise: zum Hafen, zum Elevator

Dwigatel, Ausweichestelle

Laakt 14 W (15 km)

Baranowskaja, Personen-Haltestelle

Rasick 28 W (30 km)

Kedder 37 W (39 km)

Charlottenhof 53 W (57 km)

Lechts 66 W (70 km)

Taps 73 W (78 km), Anschlußstat. der Bahn Taps—Riga (Nr. 8)

St. Katharinen 88 W (94 km)

Wesenberg 98 W (105 km), Abzweigung zur Zementfabr. Port
Kunda

Waiküll, Ausweichestelle

Kappel 115 W (122 km)

Sonda 124 W (132 km), Abzweigung zur Zementfabr. Asserin
(12 W.)

Isenhof 135 W (144 km)

Kochtel 144 W (154 km)

Sompäh, Ausweichestelle

Jewe 158 W (169 km)

Orro, Ausweichestelle

Waiwara 174 W (186 km)

Korf 182 W (194 km)

Narwa 197 W (210 km), Maschinen-Werkstätte

Sala 209 W (223 km)

Jamburg 219 W (234 km)

Tikopis, Ausweichestelle

Weimarn 232 W (248 km)

Jastrebino, Ausweichestelle

Moloskowizy 244 W (266 km)

Tiesenhausen, Personen-Haltestelle

Wruda 256 W (273 km)

Wolossowo 267 W. (285 km)

Kikerino 275 W (293 km)

Elisawetino 283 W (302 km)

Woiskowitzy 295 W (315 km)

Gatschina 303 W (323 km), Personen- u. Güterstat. getrennt;
Verbindungsbahnen zw. den Personenstat. der Bahnen Dünaburg—
Petersburg u. Reval—Petersburg; Verbindungsbahn nach Tosna
(Nikolai-Bahn)

Marienburg, Personen-Haltestelle

Pudost, Personen-Haltestelle

Taizy 315 W (336 km)

Duderhof

Wojennaja, Personen-Haltestelle

Krasnoje Selo 323 W (344 km)

Skatschki, Personen-Haltestelle

Gorjelowo, Personen-Haltestelle

Ligowo 334 W (356 km), Anschlußstat. der Bahn Petersburg—Oranienbaum

Petersburg, eigner Endbahnhof unmittelbar neben dem Bahnhof der Bahn Dünaburg—Petersburg.

2. Größere Brückenüber:

Bei W 48 (von Baltischport) Überführung der Schmalspurbahn Allenküll—Reval

Purze bei Isenhof

Narowa bei Narwa

Luga bei Jamburg, zugleich Straßenbrücke, 145 m lg., 1 Strompfeiler.

7. Petersburg—Ligowo—Oranienbaum

(38₂ W = 40 km).

Wie Nr. 6.

Datschnoje, Personen-Haltestelle

Ligowo 13 W (13 km); Abzweigestat. der Bahn Baltischport—Reval—Petersburg

Ssergievskaja Pustyn 18 W (19 km)

Strjelna 21 W (22 km)

Nowy—Peterhof 27 W (29 km)

Martyschkino, Personen-Haltestelle

Oranienbaum, Betriebs-Depot.

8. Riga—Taps

(341 W.=364 km).

Staatsbahn, russ. Normalspur, eingleisig; eröffnet: Riga—Walk 1889, Walk—Dorpat 1889, Dorpat—Taps 1876. Es liegen auf der

Strecke	horizontal	bis 0,005	bis 0,010	stärkste Steigung	kleinster Krümmungsradius
Riga—Walk	48,2 %	17,3 %	34,5 %	0,010	} 640 m
Walk—Dorpat.. ...	36,3 %	19,8 %	44,1 %	0,010	
Dorpat—Taps	29,5 %	40,8 %	29,7 %	0,010	

Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1, Güterzugbelastung fehlt.

1. Bahnhöfe:

- Alexanderpforte, 5 W (5 km), Anschlußstat. an die Zweigbahn nach Mühlgraben (Nr. 1a)
 Riga-Baltisch (Kaiserwald), Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt.
 Jägel 11 W (12 km), Ausweichestelle
 Weißensee, Personen-Haltestelle
 Rodenpois 22 W (23 km)
 Hinzenberg 39 W (42 km)
Segewold 50 W (53 km)
 Ligat 61 W (65 km)
 Ramotzki 70 W (75 km)
Wenden 88 W (94 km)
 Lode, Ausweichestelle
 Wolmar 114 W (122 km); Kreuzungsstat. der Schmalspurbahn Hainasch — Smilten (Nr. 14)
 Stackeln 133 W (142 km)
 Ssaulek, Ausweichestelle
 Walk 158 W (169 km), Anschlußstat. der Bahn Pskow — Walk (Nr. 9) u. Kreuzungsstat. d. Schmalspurbahn Pernau — Stockmannshof (Nr. 10, 11), massive Gebäude, Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.
 Sagnitz 171 W (182 km)
 Kenen (Köönhof), Personen-Haltestelle
 Bockenhof 192 W (205 km)
 Middendorf, Personen-Haltestelle
 Elwa 212 W (226 km)
 Dorpat (Jurjew) 236 W (252 km)
Tabbifer 256 W (273 km)
 Bartolomä, Personen-Haltestelle
 Laisholm 281 W (300 km)
 Pedja, Personen-Haltestelle
 Wäggewa 299 W (319 km)
 Rakke 308 W (329 km)
 Ass 319 W (340 km)
 Tamsal 328 W (350 km)
 Taps 341 W (364 km), massive Gebäude, Betriebs-Depot; Anschlußstat. an die Bahn Reval — Petersburg (Nr. 6c).

2. Größere Brücken über:

- Jägel bei Stat. Jägel
 Ammat hinter Stat. Ramotzki, 21 m lg.
 Raune östl. Wenden 

Abbol etwa bei W. 121
Aa bei Stackeln, 53 m lg.
Embach etwa bei W. 167, vor Stat. Sagnitz
Elwa bei der gleichn. Stat.
Embach zw. Dorpat und Tabbifer, 43 m lg.
Amme zw. Dorpat und Tabbifer
Pedja bei Stat. Laisholm
Palscher etwa bei W. 313, zw. Stat. Rakke u. Ass.

9. Walk—Pskow

Strecke 9. Zweites Gleise im Bau ¹³⁴ W. = 143 km).

Eröffnung, 1883 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen:
horizontal 48,2 ‰ in Steigung bis 0,005 17,3 ‰ bis 0,010 34,5 ‰
stärkste Steigung 0,010; kleinster Krümmungsradius 640 m.

Gewicht der Lokomotiven wie bei 1.

1. Bahnhöfe.

Walk, Anschlußstat. an die Bahn Riga—Taps (Nr. 8) und Endstat. der Schmalspurbahnen Walk—Stockmannshof (Nr. 10) u. Walk—Pernau (Nr. 11); Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.

Karolen, Ausweichstelle

Anzen 28 W. (30 km)

Sommerpahlen, Ausweichstelle

Werro 56 W. (60 km)

Neuhausen 73 W. (78 km)

Petschory 91 W. (97 km), 3 W. von der Stadt

Nowo-Isborsk 112 W. (120 km), 9 W. von der Stadt

Moglin, Personen-Haltestelle

Pskow II 134 W. (143 km), Güterstation, Betriebs-Depot

Pskow I (s. Nr. 3).

2. Größere Brücken über:

Pühha hinter Sommerpahlen

Br. 6 W. hinter Werro

Pimsha vor Petschory, 32 m lg.

Abdjeg etwa bei W. 98

Br. bei W. 103

Welikaja zw. Pskow II. u. I., 84 m lg.

10. Stockmannshof—Walk

Strecke 10 wird als Vollbahn ausgebaut. (20 km).

ziviländische schmalspurige Privatbahn, 1903 eröffnet; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal $46,5\%$, in Steigungen bis $0,005$ bis $13,2\%$, bis $0,010$ bis 2% , bis $0,015$ bis $11,9\%$, stärkste Steigung $0,020$; kleinster Krümmungsradius 256 m. Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Vorhanden waren: 14 Lokomotiven, 25 Personen- und 180 Güterwagen zu je 600 Pud (9 828 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 36 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Stockmannshof, Endstat. u. gemeinschaftliche Personenstat. mit Bahn Riga—Dünaburg (Str. 1), besondere Güterstat., Betriebs-Depot.
 Neu-Kalzenau 18 W. (19 km)
 Alt-Kalzenau 24 W. (26 km)
 Marzen 30 W. (32 km)
 Modon 42 W. (45 km)
 Sesswegen 56 W. (60 km)
 Selsau 63 W. (67 km)
 Neu-Schwaneburg 77 W. (82 km)
 Alt-Schwaneburg 92 W. (98 km)
 Stomersee 101 W. (107 km)
 Kalnemoise 105 W. (112 km)
 Annenhof, Personen-Haltestelle
 Marienburg 123 W. (131 km)
 Alswig 131 W. (140 km)
 Korwenhof 139 W. (149 km)
 Hoppenhof 148 W. (158 km)
 Menzen 159 W. (170 km)
 Taiwola 171 W. (182 km)
 Lannemetz, Ausweichstelle
 Koiküll 180 W. (192 km)
 Kawershof, Personen-Haltestelle
 Walk II 197 W. (210 km), Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Wesset bei Neu-Kalzenau
 Kuje bei Sesswegen
 Lede zwischen Selsau und Neu-Schwaneburg
 Kristaja etwa bei W. 90
 Ludse etwa bei W. 99
 Schwarzbach bei Taiwola.

Abbol etwa bei W. 121
 Aa bei Stackeln, 53 m lg.
 Embach etwa bei W 167, vor Stat. Sagnitz
 Elwa bei der gleichn. Stat.
 Embach zw. Dorpat und Tabbifer, 43 m lg.
 Amme zw. Dorpat und Tabbifer
 Pedja bei Stat. Laisholm
 Palscher etwa bei W 313, zw. Stat. Rakke u. Ass.

9. Walk—Pskow

(134 W = 143 km).

Staatseisenbahn, 1889 eröffnet, russ. Normalspur, eingeleisig. Es liegen: horizontal $48,2 \text{ ‰}$ in Steigung bis $0,005$ $17,3 \text{ ‰}$ bis $0,010$ $34,5 \text{ ‰}$ stärkste Steigung $0,010$; kleinster Krümmungsradius 640 m.

Gewicht der Lokomotiven wie bei 1.

1. Bahnhöfe.

Walk, Anschlußstat. an die Bahn Riga—Taps (Nr. 8) und Endstat. der Schmalspurbahnen Walk—Stockmannshof (Nr. 10) u. Walk—Pernau (Nr. 11); Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.

Karolen, Ausweichstelle

Anzen 28 W (30 km)

Sommerpahlen, Ausweichstelle

Werro 56 W (60 km)

Neuhausen 73 W (78 km)

Petschory 91 W (97 km), 3 W. von der Stadt

Nowo-Isborsk 112 W (120 km), 9 W. von der Stadt

Moglin, Personen-Haltestelle

Pskow II 134 W (143 km), Güterstation, Betriebs-Depot

Pskow I (f. Nr. 3).

2. Größere Brücken über:

Pühha hinter Sommerpahlen

Br. 6 W hinter Werro

Pimsha vor Petschory, 32 m lg.

Abdjeg etwa bei W 98

Br. bei W 103

Welikaja zw. Pskow II. u. I., 84 m lg.

10. Stockmannshof—Walk

(197 W = 210 km).

eibländische schmalspurige Privatbahn, 1903 eröffnet; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal 46,5 ‰, in Steigungen bis 0,005 13,2 ‰, bis 0,010 20,2 ‰, bis 0,015 11,9 ‰, stärkste Steigung 0,020; kleinster Krümmungsradius 256 m. Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Vorhanden waren: 14 Lokomotiven, 25 Personen- und 180 Güterwagen zu je 600 Pud (9 828 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 36 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Stockmannshof, Endstat. u. gemeinschaftliche Personenstat. mit Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1), besondere Güterstat., Betriebs-Depot.

Neu-Kalzenau 18 W (19 km)

Alt-Kalzenau 24 W (26 km)

Marzen 30 W (32 km)

Modon 42 W (45 km)

Sesswegen 56 W (60 km)

Selsau 63 W (67 km)

Neu-Schwaneburg 77 W (82 km)

Alt-Schwaneburg 92 W (98 km)

Stomersee 101 W (107 km)

Kalnemoise 105 W (112 km)

Annenhof, Personen-Haltestelle

Marienburg 123 W (131 km)

Alswig 131 W (140 km)

Korwenhof 139 W (149 km)

Hoppenhof 148 W (158 km)

Menzen 159 W (170 km)

Taiwola 171 W (182 km)

Lannemetz, Ausweichstelle

Koiküll 180 W (192 km)

Kawershof, Personen-Haltestelle

Walk II 197 W (210 km), Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Wesset bei Neu-Kalzenau

Kuje bei Sesswegen

Lede zwischen Selsau und Neu-Schwaneburg

Kristaja etwa bei W 90

Ludse etwa bei W 99

Schwarzbach bei Taiwola.

11. Walk—Pernau

(117 W = 125 km).

Schmalspurige Privatbahn der I. Gesellschaft für Zufuhrbahnen, eingleisig; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal 46,2 ‰, in Steigungen bis 0,005 23,3 ‰, bis 0,010 22,4 ‰, bis 0,015 7,0 ‰; stärkste Steigung 0,020; kleinster Krümmungsradius 107 m. (Zwischen Moiseküll u. Surri mooriger Untergrund.) Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Auf den Linien Walk—Pernau (Nr. 11) u. Moiseküll—Reval (Nr. 12) waren vorhanden: 44 Lokomotiven, 68 Personen-, 14 Pack- und 867 Güterwagen zu je 562 Pud (9205 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 50 Achsen. Neuerdings Laderampen auf allen Personen-Haltestellen u. hölz. Wassertürme auf den Vollstationen. Stationsgebäude (außer Walk) aus Holz.

1. Bahnhöfe.

Walk I, gemeinschaftl. Stat. mit Bahn Riga—Pskow (Nr. 3)
 Walk II 6 W (6 km), Betriebs-Depot
 Ermes 16 W (17 km)
 Stallenhof, Personen-Haltestelle
 Piksar 31 W. (33 km)
 Naukschen, Personen-Haltestelle
 Rujen 45 W (48 km)
 Kürbelshof, Personen-Haltestelle
 Moiseküll 67 W (71 km), Hauptwerkstatt, Haupt-Depot nebst Betriebswerkstatt; Abzweigstat. nach Reval (Nr. 12)
 Quellenstein 79 W (84 km)
 Sigaste, Personen-Haltestelle
 Surri 97 W (103 km)
 Fideikommisskaja, Personen-Haltestelle
 Fabrik Waldhof 114 W (122 km), Anschlußgleis zu Fabrik u. Hafen Waldhof
 Pernau 117 W (125 km), Anschlußgleis zum Hafen, Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Ruje bei Naukschen
 Lechma bei Surri
 Reio etwa 3 W vor Pernau, 32 m lg.

12. Moiseküll—Reval

(184 W = 196 km).

Schmalspurige Privatbahn der I. Gesellschaft für Zufuhrbahnen, Spurweite 0,75 m, eingleisig.

Es liegen auf der

Strecke	horizontal	bis 0,005	bis 0,010	bis 0,015	stärkste Steigung	Kleinsten Krümmungsradius
Moiseküll—Fellin	46,2 ‰	23,3 ‰	22,4 ‰	7,0 ‰	0,020 m	} 107 m
Fellin—Pernau	48,0 ‰	34,3 ‰	10,0 ‰	6,8 ‰	0,015 m	

Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden; vorhandenes rollendes Material s. Nr. 11. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 66 Achsen. Bahnhofsgebäude sämtl. aus Holz.

1. Bahnhöfe.

- Moiseküll s. Nr. 11
- Abbia 11 W. (12 km)
- Challist 19 W (20 km)
- Euseküll, Personen-Haltestelle
- Kersel 32 W (34 km)
- Sinealik, Personen-Haltestelle
- Fellin 42 W (45 km)
- Surgefer, Personen-Haltestelle
- Ollustfer 62 W (66 km)
- Wjechma 71 W (76 km)
- Ollepäh, Personen-Haltestelle
- Kerrefer, Personen-Haltestelle
- Allenküll 92 W (98 km); Betriebs-Depot, Abzweigstat. nach
- Weissenstein (13 W.), dort Betriebs-Depot
- Kollo, Personen-Haltestelle
- Lauri 108 W (115 km)
- Lelle 116 W (124 km)
- Kedenpäh 126 W (134 km)
- Hermet 133 W (142 km)
- Haggud 141 W (150 km)
- Kappa-Koil 153 W (163 km)

Sack 168 W (179 km)
Reval-Glawnaja 180 W. (192 km)
Reval-Hafen 184 W (196 km).

Größere Brücken über:

Halliste bei Abbia
Sillawalla bei Euseküll
Fellinbach bei Sinealik
Nawast etwa bei W 66
Brandtenbach, kurz vor Allenküll
Paide bei Allenküll
Teknal hinter Allenküll
Piometz hinter Kollo
Wahhast bei Lauri
Br. kurz vor Stat. Lelle
Kegel etwa bei W 163
Fähna bei Sack.

13. Hainasch—Wolmar—Smilten

(107 W = 114 km).

Schmalspurige Privatbahn, eingleisig. Nähere Angaben über Bau, Ausrüstung und Betrieb fehlen. Rollendes Material 100—120 Wagen. Bahnhofsgebäude sämtl. massiv.

1. Bahnhöfe.

Hainasch
Puntscho 9 W (10 km), Personen-Haltestelle ohne Weiche
Sonep 18 W (19 km)
Mesh-Kadak, Personen-Haltestelle
10 Sepküll 27 W (29 km), Abzweigung der Kleinbahn (Tragfähigk.
Erküll 34 W (36 km)
Puikeln
Lappier 43 W (46 km)
Kaugur, Ausweichstelle
Daugeln 57 W (61 km), massiver Wasserturm
Mojan
Kokenhof 70 W (75 km)

Wolmar II, 73 W (78 km) } Bei Wolmar kreuzt die Bahn die
Wolmar I, 77 W (82 km) } Strecke Riga—Taps (Nr. 7)
Zempen
Neu-Sackenhof 89 W (95 km)
Wilkenpahlen 95 W (101 km)
Smilten 107 W (114 km).

2. Größere Brücken über

Salis bei Haltestelle Puntscho
Aa bei Wolmar, 85 m lg., 1 Strompfeiler
Abbol etwa 5 W vor Smilten.

IV. Telegraphenstationen und Fernsprechstellen.

A. Telegraphenleitungen.

Sämtliche Bahnstationen sind durch Telegraphenleitungen verbunden (s. Abschnitt »Eisenbahnen«).

Außerdem sind folg. Telegraphen-Linien mit folg. Post- u. Telegr.-Stat. bekanntgeworden.

1. Telegr.-Zentr. **Riga.**

- Filialen a) im Börsegebäude,
- b) Alexanderstr. 92,
- c) Moskauer Str. 1,
- d) Marienmühlenstr. 54,
- e) Saunsstr. 2,
- f) Mühlengrabenstr. 12a.

2. Riga—Bolberaa—Dünamünde (Ust-Dwinif).

3. Riga—Dünaburg.

Telegr.-Stat.: Riga, Kurtenhof, Uerfüll, Kokenhusen, Stadtmannshof, Kreuzburg, Dünaburg.

4. Riga—Taps.

Telegr.-Stat.: Riga, Hinzenberg, Segewold, Wenden, Wolmar, Walk, Abzweigung nach Schloß Sagnitz, Abzweigung nach Ruffago, Dorpat, Laisholm, Abzweigung nach Oberpahlen, Taps.

5. Alt-Schwaneburg—Pernau.

Telegr.-Stat.: Alt-Schwaneburg, Neu-Schwaneburg, Seßwegen, Alt-Debalg, Wenden, Lemsal, Salis, Hainasch, Pernau.

6. Marienburg—Wolmar.

Telegr.-Stat.: Marienburg, Komeskain, Hoppenhof, Smilten, Wolmar.

7. Walk—Pskow.

Telegr.-Stat.: Walk, Werro, Petschorj, Pskow.

8. Walf—Pernau.
Telegr.-Stat.: Walf, Rujen, Quellenstein, Pernau.
9. Rujen—Gr. St. Johannis.
Telegr.-Stat.: Rujen, Abbia, Hallist, Jellin, Gr. St. Johannis.
10. Pernau—Arensburg auf Insel Desel (Seekabel); weiter Land-
leitung nach Kielfond.
11. Pernau—Reval.
Telegr.-Stat.: Pernau, Merjama, Kappel, Saggerß, Reval.
12. Reval—Baltischport.
13. Hapsal—Reval.
14. Hapsal—Kertel auf Insel Dagö (Seekabel).
15. Hapsal—Keinis auf Insel Dagö (Seekabel).
16. Reval—Narwa—Petersburg.
Telegr.-Stat.: Wefenberg, Jeme, Narwa, Woloffowo, Jam-
burg, Laizy, Krasnoje Selo, Wigowa, Petersburg.
17. Wigowa—Oranienbaum.
Telegr.-Stat.: Wigowa, Strjelna, Neu-Peterhof, Oranienbaum.
18. Wefenberg—Insel Hogland (teils Seekabel); weiter Fernsprech-
kabel nach Insel Lütlers (Leuchtturm).
19. Dünaburg—Pskow—Petersburg.
Telegr.-Stat.: Dünaburg, Rjeschiza, Korssowka, Ostrow,
Pskow, Strugi Bjelaja, Pljussa, Serebrjanka, Luza, Wre-
braschenskaja, Ssiwerskaja, Gatschina, Zarskoje Selo, Pulkowa,
Petersburg.
20. Rjeschiza—Kuzyn.

B. Fernsprechleitungen.

In Liv- und Estland besteht ein weit verzweigtes Land-Fernsprech-
netz, an das die Städte, fast sämtliche Güter (bis auf die meisten Kronsgü-
ter), größere Flecken, Doktorate, Pastorate und Pferdepoststationen an-
geschlossen sind.

Die Angabe der Fernsprechverbindungen ist deshalb auf den Gütern
fortgelassen worden; nur Fernspr.-Zentr. sind, soweit bekannt, angegeben.
Diese befinden sich auf großen Gutshöfen oder Oberförstereien, bisweilen
auch in Flecken.

Eine Anzahl größerer Güter hat außerdem noch ein eigenes Fernsprechnetz für ihren Gutsbezirk.

Auch die meisten Bahnstationen sind untereinander durch Fernsprecher verbunden.

Außerdem bestehen in **Estland** folgende Kron $\text{\$}$ -Fernsprech-Leitungen:

1. Hapsal—Insel Dagö (Zentr. bei Kertel).
 2. Hapsal—Insel Worms (Saxby).
 3. Hapsal—Cap Spitham; weiter Seekabel nach Insel Odinsholm (Leuchtturm).
 4. Reval—Petersburg (Seekabel).
 5. Reval—Leuchtturm Surro.
 6. Reval—Insel Nargen (Seekabel).
 7. Reval—Insel Kotaskar (Seekabel).
 8. Reval—Nemme (auf Halbinsel nördl. Jegelecht).
 9. Zentr. nördl. Kolk—Nither (an d. Kolker Bief).
 10. Zentr. nördl. Kolk—Närispäh; weiter Seekabel nach Insel Eckholm (Leuchtturm).
 11. Zentr. nördl. Kolk—Lobbinömmme (auf Halbinsel Kasperwiek).
 12. Wefenberg—Malla Gordon; weiter Seekabel nach Insel Steensfär (Leuchtturm).
-

V. Gewässer. *)

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben die Nummern der Straße an, auf der die Übergänge zu finden sind. Eisenbahnbr. sind im Abschnitt III, Eisenbahnen, zu suchen.

Abkürzungen Fe. = Fähre; Ft. = Furt.

Verzeichnis der Gewässer.

	Seite		Seite
Aa (Eivländische Aa) i. Düna	195	Finnischer Meerbusen	200
Abbol (i. Aa)	197	Gdowka (i. Weipussee)	205
Ahesee	196	Goffup (i. Tirfe)	196
Aja (i. Gr. Embach)	204	Halliste (i. Riesa)	199
Alortefee	195	Hochrosenfee	196
Ammat (i. Aa)	197	Igbe (i. Salis)	198
Amme (i. Gr. Embach)	203	Ilmenfee	201
Aron (i. Ewst)	193	Iffa (i. Welikaja)	204
Azte (i. Kuje)	206	Itscha (i. Ewst)	193
Bebber (i. Lobefee)	194	Jägel, Großer (i. Jägelsee)	195
Boluppe (i. Webdej)	193	Jägel, Kleiner (i. Jägelsee)	195
Brandtenbach (i. Pernau)	198	Jägelsee	194
Braslebach (i. Aa)	196	Jaggomal (i. Finn. Meerbusen)	200
Brigittenbach (i. Finn. Meerbusen)	200	Jaschtschera (i. Luga)	202
Bäume f. Pimsha		Jenselfsee	203
Burtnecksee	206	Jeschosee	192
Driffa (i. Düna)	192	Kasargen (i. Mahalviel)	200
Dubna (i. Düna)	192	Kegei (i. Finn. Meerbusen)	200
Düna (i. Rigaer Meerbusen)	190	Kerro (i. Pernau)	198
Elwa f. Ullila		Kiawo (i. Ommedo)	203
Embach, Großer (i. Weipussee)	203	Kickeperre-Moor	199
Embach, Kleiner (i. Wirzjürwsee)	206	Kjeb (i. Tskerjeda)	205
Essand (i. Tirfe)	196	Kluweis (i. Palze)	196
Ewst (i. Düna)	193	Kolmajöggi (i. Finn. Meerbusen)	201
Fähna (i. Finn. Meerbusen)	200	Kongo-Moor	199
Feimanka (i. Dubna)	192	Konofer (i. Fickelnschen Bach)	200
Felliner Bach (i. Sillawalla)	199	Konfu f. Keol	
Felliner See	206	Koschbach (i. Fickelnschen Bach)	200
Fennernbach (i. Pernau)	198	Kosafsee	203
Fickelnscher Bach (i. Kasargen)	200	Kowra (i. Wjada)	205

*) Unter Zugrundelegung offizieller russ Quellen.

	Seite		Seite
Kristaliza (i. Pedbez)	193	Oleschniza f. Lyffe	
Krusoja (i. Taggaioe)	202	Omel f. Suisklep	
Kuchwa (i. Welikaja)	205	Ommedo (i. Peipussee)	203
Kuje (i. Ewst)	193	Oredesf (i. Luga)	202
Kunda (i. Finn. Meerbusen)	201	Osjo (i. Riefa)	199
Kurresoo-Moor	199	Oswojejassee	192
Lede (i. Ewst)	193	Pahle (i. Pedbe)	203
Lemjöggi (i. Osjo)	199	Paide (i. Pernau)	198
Ligat (i. La)	197	Palze (i. La)	196
Lisse (i. Abbol)	197	Papenwief (Finn. Meerbusen)	200
Liznjanka (i. Düna)	192	Peipus- od. Ischudowfsoje-See	202
Lobe (i. Dger)	194	Pedbe (i. Gr. Embach)	203
Lobesee	194	Pedbez (i. Ewst)	193
Loop (i. Finn. Meerbusen)	200	Pedja f. Pedbe	
Lofallosee	200	Pellau (i. Perje)	194
Lsfa (i. Utroja)	205	Perlbad (i. Schwarzbad [La])	196
Lubanscher Kanal (v. Lubansee zur Ewst)	193	Pernau (i. Pernauer Bucht)	198
Lubanscher See	205	Pernauer Bucht	198
Lubse (i. Raufe)	196	Perse (i. Düna)	194
Luga (i. Finn. Meerbusen)	201	Pesta (i. Kuje)	206
Lushafsee	205	Petrisluß (i. Schwarzbad [La])	196
Luzo (i. Uja)	204	Pimscha od. Bümse (i. Pleskauer See)	204
Maismosoo-Moor	198	Piomeß (i. Pernau)	198
Malta (i. Lubanschen See)	205	Pippar (i. Braslebad)	196
Marienbad f. Martenbad	195	Pleskauer od. Pskower See	202
Martenbad (Marienbad) (i. Gr. Jägel)	195	Pljussa (i. Naroma)	201
Maßalbucht	200	Pskowa (i. Welikaja)	205
Mergel (i. Gr. Jägel)	195	Pskower See f. Pleskauer See	
Mnoga (i. Welikaja)	205	Pskowiza (i. Pskowa)	205
Montwief (Finn. Meerbusen)	200	Pulga (i. Fennern)	198
Moonsund	190	Pungern, auch Ranna Pungern (i. Peipussee)	202
Mühlgraben (i. Düna)	194	Ranna Pungern f. Pungern	
Nabba (i. Braslebad)	196	Ranna Piels (i. Peipussee)	203
Narata (i. Düna)	193	Rasnofsee	206
Nararka (i. Narata)	193	Raune, Große (i. La)	197
Narowa (i. Finn. Meerbusen)	201	Raune, Kleine (i. Große Raune)	197
Narawst (i. Pernau)	198	Raufe (i. Palze)	196
Nemme-Ilgas-Bucht (Finn. Meer- busen)	200	Reio (i. Pernau)	199
Neubach (v. Smehtuppe zu Salis)	197	Reol od. Konju (i. Gr. Embach)	204
Oberpahle f. Pahle		Riefa (i. Narawst)	199
Odensee	132	Rigaer Meerbusen	190
Ordifoo-Moor	199	Rjezycza (i. Malta)	206
Oger (i. Düna)	194	Rossanja (v. Narowa zur Luga)	201
		Rostoja (i. Pungern)	202
		Ruje (i. Burtnecksee)	206

	Seite		Seite
Ruja (i. Pljussa)	201	Tjeplojesee f. Peipussee	
Saarjöggi (i. Nawast)	199	Tscherjaha (i. Welikaja)	205
Salis (i. Rigaer Meerbusen)	197	Tschernaja (i. Peipussee)	203
Sarjanka (i. Düna)	192	Zumshuppe (i. Gr. Jägel)	195
Saud (i. Pernau)	198	Zyffe od. Oleschniza (i. Peipussee)	202
Schwarzbach (i. Na)	196	Ullila od. Elwa (i. Gr. Embach)	203
Schwarzbach (i. Reio u. Rigaer Meerbusen)	199	Ura (i. Schwarzbach [Reio])	199
Schwarzbecksbach (Oberlauf d. Petri-flusses)	196	Ufcha (i. Dubna)	192
Sedde (i. Burtnecksee)	206	Ushiza (i. Düna)	192
Sellie f. Pedde		Utroja (i. Welikaja)	205
Sheltſcha (i. Peipussee)	205	Waggulasee	204
Sillawalla f. Osjo		Wahast f. Kerro	
Sinjaja (i. Welikaja)	204	Waidau (i. Schwarzbach [Na])	196
Stenhusenscher Bach (f. Kasargen)	200	Walgejöggi (i. Finn. Meerbusen)	200
Stintsee	194	Weihensteiner Fluß f. Pernau	
Suislep (i. Wirzjärwsee)	206	Weißjärwsee	199
Swehtuppe (i. Salis u. Rigaer Meerbusen)	197	Weißer See	194
Taggaiwe (i. Pungern)	202	Welikaja (i. Plestauer See)	204
Tarmast (i. Wirzjärwsee)	206	Wennefer (i. Peipussee)	202
Tednal (i. Pernau)	198	Wesset (i. Aron)	194
Tennasilm (i. Wirzjärwsee u. Zelinier See)	206	Wiege (i. Na)	197
Tirſe (i. Na)	196	Wirzjärwsee	206
		Wjada (i. Welikaja)	205
		Woddaichsee	196
		Woo (i. Plestauer See)	204
		Zirmansee.	205

Gewässer.

- A. Gebiet des Rigaer Meerbusens.
- B. Gebiet des Finnischen Meerbusens.
- C. Wichtigste Seen.

A.

Der **Rigaer Meerbusen** greift 100 km tief zwischen Kurland und Livland ins Festland hinein. Den oberen Rand bilden die quer vorgelagerten Inseln Dsel u. Moon; zwischen beiden der Kl. Sund. Zwischen Insel Moon und der Westküste Livlands der 6—10 km breite Moonsund. Der Küste vorgelagert, an der schmalsten Stelle des Sundes, die kl. befestigte Insel Werder.

Die Ostküste des Meerbusens ist flach, Einfahrt ohne genaue Ortskenntnis gefährlich, Westküste tiefer. Durchschnittliche Tiefe 40—50 m, Ufer dünenartig, besonders an Flußmündgen. weit vorgelagerte Sandbänke. An der Dünamündg. (Dünamünde) 2 Leuchttürme, 3,5 km vom Lande; Ufergrund schlammig, 20—25 m tief, bei schwerer See schlechter Ankerplatz. Eisdecke meist 30—40 Tage (Dezember—Januar), Lauzeit bis 25 Tage (je nach Windrichtung).

Einmündende Flüsse.

I. **Düna** (russ. Sapadnaja Dvina, lett. Daugawa). Entspringt im Gouv. Iwer, mündet bei Dünamünde, 12 km unterhalb Riga, hier eine nur durch schmalen Landstreifen mit der Küste (im Osten) zusammenhängende dreieckige Insel bildend. Lauf vielfach gewunden, häufige Stromschnellen. Stromgeschwindigkeit bei normalem Wasserstand 45—75 cm, bei u. unterh. Riga 30 cm in der Sekunde. Breite im Kreis Drissa u. Dünaburg oberhalb Dünaburg 120—150 m, weiter 250—300 m, bei Jakobstadt 340 m, zw. Glasmanka u. Friedrichstadt sehr verengt (bei Glauenhof wenig über 100 m breit), bei Lennewarden 800 m, bei Riga (Eisenbahnbr.) 700 m, an der Mündg. 1400 m. Größte Tiefe bei Hochwasser bis 15, bei normalem Wasserstand 3—15 m. Bei Hochwasser überschwemmt die Düna manchmal ein Gebiet von 1300 m Breite. Sie steigt hierbei während 10 Tagen oft bis 10 m und fällt innerhalb der nächsten zehn Tage um die Hälfte.

Tragfähige Eisdecke (außer Stromschnellen) etwa 130—140 Tage des Jahres (Anfang Dezember bis Anfang April), Eisgang bis 22 Tage.

Flußtal oberhalb Dünaburg s. Straße 80a, von Dünaburg bis zur Insel Dahlenholm von Höhenzügen begleitet, die an einzelnen Stellen (Dünaburg—Jakobstadt) etwas zurücktreten, stellenweise (besonders zw. Glasmanka u. Friedrichstadt) in steilen Felsufeln dicht an das sich verengende Flußbett herantreten. Abhänge vielfach bewaldet; Ufer sandig oder lehmig-felsig, Zutritt zum Ufer oft schwierig, ja unmöglich. Von Insel Dahlenholm ab allmählich verflachendes Gelände, von Riga bis Wdg. dünenartig, flach, teils sumpfig; an den Ufern im Sommer meist 10—20 m breite, freiliegende Sandstreifen. An den Mündungsstellen der Nebenflüsse meist weit hinaus mit angeschwemmtem Geröll bedeckt, das z. T. unter dem Wasser verborgene Riffe bildet, außerdem vielfache Sandbänke. Von Dünaburg bis Jakobstadt überhöht das rechte, von dort bis unterh. Glauenhof das linke Flußufer (gegenüber Stockmannshof am l. Ufer die beherrschenden Alt-Selburger Höhen); weiterhin wechselnde Überhöhung (Friedrichstadt vom r. Ufer beherrscht) bis Dahlenholm.

Flußbett sandig, felsig, was nebst Uferbeschaffenheit und vielen Stromschnellen Schiffahrt schwierig macht. Gefährlichste Stellen: zwischen Dünaburg—Jakobstadt u. Glasmanka—Kopenhufen. Bei Jakobstadt besondere Lotfenkommandos. Düna fast durchweg flößbar, für Flachschiffe ab Welisch zeitw. befahrbar. Regeln. Dampferverkehr nur zw. Witebsk u. Dünaburg (Sandbänke, veränderl. Fahrtrinne), sowie (für Seeschiffe) zw. Riga u. Dünamünde. Unter den vielen Inseln, welche die Düna bildet, sind hervorzuheben: bei Lennewarden zwei, meist bewaldet (vgl. Straße 65); gegenüber Dgermdg. Insel Solen, 2 km lang, hoch, im Norden durch seichte Sandbank (im Sommer $\frac{1}{2}$ Fuß unter Wasserspiegel) mit dem Ufer verbunden; 2 Inseln oberh. u. unterh. Uerfüll, 1,5 km lang, 0,5 km breit; südl. Riga Insel Dahlenholm, 8,5 km lang, 2,5 km breit, hoch, waldig. Bei Riga 7 große Inseln, davon 4 niedrig, sandig, Überschwemmungen ausgesetzt, unbewohnt, 3 größere bewohnt (s. Riga, Seite 29).

Ubergänge: Driffa Seilfe. (80 a); Leonpol Fe.; Pridruisk, Fe. nach Druja (80a); Kraflawka Fe. (80a); Dünaburg, Eisenbahnbr.; Uzna Fe. nach Illuxt (79); Buivieska Seilfe. (79); 7 W südl. Eiwenhof Fe. nach Dubena (79); südl. Eiwenhof Wagenfe. (79); bei Eiwenhof Kahnfe. (75, 79); Kreuzburg, Steg (75); nördl. Kreuzburg Eisenbahnbr.; Flecken Stockmannshof 2 Stege (75); Gut Stockmannshof Dampffe. (75); Kopenhufen Seilfe. (75); Römershof Dampffe. nach Friedrichsstadt (65); Gr. Jungfernhof Fe. (65); Lennewarden vermutl. Br. unterh. oberer Insel (65); Ringsmundshofs Steg nach Linden (65); Insel Dahlenholm (Dünhof) je 2 Stege zu beiden Ufern; Riga, Pontonbr., Eisenbahnbr., daneben alte Eisenbahnbr., jetzt Straßenbr. (A).

Furten (nur im Sommer): Vigna (79), bei Jakobstadt (0,5 m) (75); an der Erstmdg. nach Stabliten (Strömung!) (0,5–1 m) (75); bei Stockmannshof (75); unterhalb der Fe. bei Kokenhusen (nur bei Niederwasser) (65); zw. Saman u. Mickelnš (1–1,5 m); unterh. Mickelnš; bei Uegküll (65), Kirchholm (65).

Nebenflüsse rechts:

1. **Driffa**, 150 km lg. Kommt vom Sienigsee, mündet bei Driffa. Breite bei hohem Wasserstand bis 60 m, dann schiffbar, sonst nur für kl. Flöße befahrbar. Führt der Düna viel Sand u. Steine zu, die deren Fahrtrinne ändern. Übergänge: bei Driffa Wagenfe. (80a).

2. **Ušhiza**, 40 km lg. Entspringt südöstl. des Dswjejasees, mündet westl. Bhf. Driffa. Übergänge: Eisenbahnbr. u. Straßenbr. vor Wdg. (80a).

3. **Sarjanka**, 45 km lg. Entspringt zw. Jescho^s u. Dswjejasee, mündet bei Uštje. Übergänge: bei Uštje Eisenbahnbr. u. Holzbr. (80a).

4. **Skaisbach**, 20 km lg. Kommt vom Drifasee, mündet südl. Kraflawka. Übergänge: 4 km östl. Kraflawka Holzbr. (80a).

Flußcharakter von 2–4 u. mehreren kleineren Nebenflüssen der Düna wie bei Driffa.

5. **Vignjanka**, 40 km lg. Entspringt südl. Wschki, mündet bei Vigna. Übergänge: südl. Malinowka Holzbr. (80); südwestl. Malinowka Eisenbahnbr.; östl. Vigna Eisenbahnbr.; südl. Vigna Holzbr. (79).

6. **Dubna**, 70 km lg., 20–70 m breit. Entspringt aus Seengruppe bei Wschki, mündet bei Livenhof. Steile Ufer, starke Strömung. Oberh. Straße Düna—Rjezycia angestaut, unterh. durchfurchbar. Nach Einmdg. der Feimanka südöstl. Wymenisch bedeutend breiter, nicht durchfurchbar. Übergänge: Ščypogi Holzbr. (80) u. Eisenbahnbr.; Masury Holzbr. über r. Zufluß, 1 km vor dessen Wdg. (81); Wymenisch Seilfe. (78); südl. Livenhof Holzbr. (75, 79) u. Eisenbahnbr. Nebenflüsse rechts: a) **Feimanka**, 60 km lg., 12 m breit, 1–2 m tief. Entspringt aus dem Feimanskojese. Bis Rybinischki flache, sandige, weidenbewachsene Ufer. Übergänge: Rybinischki Holzbr. (81); Lumany Holzbr. (78); Tyltowa Holzbr. (78); Duskul Jt. u. Steg (78); b) **Ušča**, 25 km lg. Entspringt östl. vom Borowka-Moor, mündet westl. Wymenisch.

7 **Narata**, 50 km lg., 4—5 m breit. Kommt vom Leitscha-Moor, mündet bei Treppenhof. Steile Ufer, steiniges Bett, durchfurchbar. Übergänge: Vor Mdg. Eisenbahnbr.; Gut Treppenhof Br. (75). Nebenfluß links: **Narafka**, 46 km lg. Mündet 10 km vor Mdg. der Narata. Flußcharakter wie Narata. Übergänge: Gootje Holzbr. (77); Anzyn Holzbr. (77); 9 W östl. Treppenhof Holzbr. (75).

8. **Erwst**, 100 km lg., im Unterlauf 40—50 m breit, 1,5 m tief. Entspringt an Nordostecke des Lubanschen Sees (vom Süden des Sees Verbindungskanal zur Erwst nach Meiran), mündet bei Glasmanka. Gelände im Ober- und Mittellauf durchweg flach u. 15—20 km beiderseits sumpfig. 40 km vor Mdg. r. Ausläufer der südlivl. Höhen, l. flach. Ufer 3—4 m hoch, sandig, steinig, Flußbett desgl.; nicht durchfurchbar. Übergänge: Bei Luban Floßbr. (76); zw. Tanslau u. Schwanen Floßbr. (76, 77a); bei Ruffendorf Prachmje. (76); 9 W nordöstl. Glasmanka desgl. (75a); östl. Glasmanka desgl. (75); dann Eisenbahnbr.

Nebenflüsse der Erwst rechts:

a) **Itzcha**, 75 km lg. Entspringt nördl. Rjezyca, mündet 8 km oberh. Erwst-Ausfluß aus Lubanschem See. Gelände sumpfig. Übergänge: Wisikulitug Je. (85);

b) **Peddez**, 85 km lg. Kommt von den ostlivl. Höhen, mündet 12 km oberh. Luban. Im Oberlauf beiderseits bergiges Gelände, von nördl. Stat. Sitta bis Mdg. beiderseits Sumpfland, Moore. Übergänge: Post Illingen Br. (61); Malup Floßbr. (89); Kardou desgl. (87). Nebenflüsse rechts: **Kristaliza**. Kommt von den ostlivl. Höhen, mündet 20 km nördl. der Mdg. des Peddez. Übergänge: Alt-Schwaneburg Br. (74). Nebenflüsse links: **Boluppe**. Kommt aus Sümpfen südl. Seidenez, durchfließt Rarfuni- und Bolwajasee, mündet dicht vor Mdg. des Peddez in Erwst.

c) **Lede**, 40 km lg. Entspringt zw. Alt- u. Neu-Schwaneburg, mündet bei Luban. Übergänge: Südwestl. Neu-Schwaneburg Br. (74); Selsau Eisenbahnbr.; Ledeskrug Br. (76c); 8 W nordwestl. Luban Br. (76).

d) **Kuje**, 55 km lg. Kommt von den südlivl. Höhen, mündet 10 km oberh. Laudon. Tal bis Seßwegen bergig, dann l. Olgemoor. Übergänge: Seßwegen Eisenbahnbr.; 3 W nördl. Friedrichswald Floßbr. (76); vor Mdg. desgl. (76).

e) **Aron**, 40 km lg. Kommt von den südlivl. Höhen. Tal geringig; Unterlauf 5 km flößbar. Übergänge: 5 W östl. Berfon

Br. (71); bei Marzen Eisenbahnbr.; 5 W östl. Alt-Kalzenau Floßbr. (75a). Nebenfluß rechts: **Wesset**, 35 km lg. Entspringt aus Wessetsee. Tal bergig, Unterlauf 5 km flößbar. Übergänge: Bei Idran 2 Holzbr. (71a); nördl. Jehdelu Holzbr. (71a); Seidenhof Holzbr. (71); Neu-Kalzenau Eisenbahnbr.; Waffitfrug Holzbr. (75a).

9. **Perje**, 35 km lg., 1—2 m tief, Unterlauf 50—60 m breit. Entspringt auf südlivl. Höhen, mündet bei Kokenhusen, steht durch **Resit** (r.) mit Bebber in Verbdg., durchfließt Flachland, letzte 10 km beiderseits bergig. Flößbar. Übergänge: 3 W nördl. Bhf. Kokenhusen Br. (67); Kokenhusen Steinbr. (65). Nebenfluß links: **Pellau**.

10. **Oger**, 120 km lg., Mündungsbreite 35 bis 45 m, Tiefe $\frac{3}{4}$ bis 1 m. Entspringt 250 m ü. M. auf südlivl. Höhen, mündet bei Ugfüll. Lauf vielfach gewunden; Oberlauf flaches Gelände, Mittellauf erst rechts, dann links bergig, Unterlauf Flach- und Sumpfland. Ost trockenes, steiniges Bett, Sandboden, reizende Strömung, nur auf kurzen Strecken flößbar, furtenreich. Übergänge: Salmekrug Br. (64); Zirsten Holzbr. (67); Erlaa Br. (67); Alkenwoga Br. (67); nördl. Kroppenhof Fe. (66); Oger eiserner Steg, Eisenbahnbr., Holzbr. (65).

Nebenfluß links: **Lobe**, kommt aus Lobesee; in diesen mündet von D. die **Bebber**, welche die Fortsetzung der Lobe bildet. Die Bebber kommt von den südlivl. Höhen, mißt mit Lobe zusammen 35 km., steht durch **Resit** (l.) mit Perje in Verbdg. Die Lobe mündet 10 km westl. Kroppenhof. Flußgelände flach, sumpfig. Flößbar, durchfurtbar. Übergänge über Lobe: Kroppenhof Br. (65a). Über Resit: 3 W westl. Neu-Bewershof Br. (67).

Alle diese Nebenflüsse der Düna haben den Charakter von Gebirgsflüssen, sandigen, steinigen Boden, reizende Strömung, steile Ufer, rechtes Ufer meist überhöhend; im Frühjahr meist 14 Tage Hochwasser, Furten glatter Felsen wegen schwer passierbar. Eisdecke Dezember bis März; Eisgang bis 17 Tage.

11. **Mühlgraben**, Abfluß des Stintsees, der mit Weißem und Jägelsee eine zusammenhängende Gruppe bildet; 8,5 km lg., 130 bis 150 m breit, 4,5—6 m tief, rechtes Ufer dünenartig, überhöhend, linkes mit Lagerschuppen bedeckt; mündet 5 km unterhalb Riga.

Stintsee 8 km lg., 2 km breit; **Weißer See** 5 km lg., 2 km breit; **Jägelsee** 8 km lg., 0,5 km breit; alle drei schiffbar. Die

beiden ersten links, letzterer rechts der Eisenbahn u. Straße Riga-Walk, die zwischen Stint- und Jägelsee eine schmale 1400 m breite Landenge überschreitet. Übergänge: Eisenbahnbr. u. Chausseebr. (1). Die Seen haben hohe Ufer, seichten Grund; ringsum sind Sumpfgelände vorgelagert, die einerseits bis an die bei Westwind oft überschwemmte Meeresküste, andererseits, östl. um Riga herum, bis zum r. Dünaufer herantreten. Das Nordende der Seengruppe (Nordspitze des Weißen Sees) nähert sich auf 2 km der **Na** und ist durch 7 km langen, 10—15 m breiten Flößkanal mit Schleusen mit ihr verbunden. Übergänge über Kanal: 2 Straßenbr. Die Seen gefrieren nur bei starkem Frost und tauen bei Westwind wieder auf.

In den Jägelsee münden:

a) Der **Gr. Jägel**, 60 km lg., 70—80 m breit, 4—5 m tief, nicht durchfurchbar. Kommt vom Westrand der südlivl. Höhen mit Nebenflüssen **Mergel**, **Martenbach** (Marienbach) u. **Tumshuppe**. Übergänge über Tumshuppe: bei Rodenpois Holzbr. (64a).

b) Der **Kl. Jägel**. Kommt von den südlivl. Höhen. Übergänge: bei Annenhof Br. (64); Sägewf. Schmiesing Br. (64); Vindenberg 2 Holzbr. (64a). Beide Flüsse münden nebeneinander in d. Südwestende d. Jägelsees, sind flößbar u. im Unterlauf schiffbar.

An der Nordostküste des Stint- und Jägelsees sowie am Einfluß des Gr. u. Kl. Jägel bewaldete, beherrschende Höhen. Der Weiße See wird durch eine schmale Sandbank in zwei Teile, den Kl. Weißen See (nördliche Hälfte) u. d. Gr. Weißen See, geteilt.

II. Die **Na** (Livländ. oder Treyder Na), über 300 km lg. Entspringt beim Morigesee (203 m ü. M.), mündet 15 km nordöstl. Dünamünde. Wird nach Aufnahme vieler kl. Flüsschen rasch wasserreich, umfließt in gr. Dreieck erst östl., dann nördl., schließlich südwestl. das von den südlivl. Höhen durchzogene Naplateau. Lauf vielfach gewunden, Tal fast durchweg von Höhenzügen begleitet, unterhalb Wolmar sehr schmal, r. Ausläufer der Vemfaler, l. der südlivl. Höhen, eng zusammentretend; Bett schluchtartig, mit hohen Felsabhängen, von Hochwald bedeckt. Reißende Strömung, plötzliche gefährliche Hochwasser und Veränderungen des Bettes; Stromschnellen, Wirbel, keine Furten; im Sommer seicht. Flußbett sandig, sehr steinig, Ufer steil abfallend; nur bei Hochwasser flößbar.

Übergänge: bei Nötkenshof Br. (11a); bei der Mühle von Neu-Debalg Holzbr. (68); bei Gut Neu-Debalg desgl. (68); bei Fabrik Ramkau desgl. (68); bei Kemel desgl. (10); beim Staudamm der Mühle von Brand desgl. (68); Wellan desgl. (68); Gut Einohlen (68); Mahof (68);

Schloß Udsel desgl. (56a); 3 W südl. Stat. Laimola-Didriküll Fe. (87); 3 W südl. Stat. Udsel-Koiküll Fe. (56); Eglekrug Fe. (6a); bei Stadeln Betonbr. (6a) u. Eisenbahnbr.; bei Wolmar Eisenbahnbr. u. Holzbr. (6); nördl. Wenden eiserne Straßenbr. auf Steinpfeilern (3,6); bei Birkenruh westl. Wenden eiserne Straßenbr. (7); zw. Segetwold u. Kremon Prahmfe. (7a); Singenberg Holzbr. (3); Gut Hülchensfähr Fe.; bei Ringenberg 1915 erbaute Kriegsbr. (2); Nahof, Kr. Riga Fe. (2); Sarnikau 1915 erbaute Kriegsbr.

Nebenflüsse rechts:

1. Die **Lirše**, 60 km lg. Kommt von den südlivl. Höhen (Kleetsberg, 260 m), mündet bei Nahof. Oberlauf waldiges, gebirgiges Tal, von Lirschen ab r. Höhenzüge, l. Flachland. Flößbar. Übergänge: bei Nahof Br. vor Mdg. (68); Nebenflüsse links: **Essand** u. **Gossup** von südlivl. Höhen.

2. Der **Schwarzbach**, 60 km lg. Kommt vom Ahesee, mündet 4 km westl. Harjel. Oberlauf, l. Ufer gebirgig, r. sumpfig, dann l. bergig, r. Flachland bis Stat. Menzen. Flößbar. Übergänge: Menzen Br. (56); östl. Mdg. d. Petriflusses Eisenbahnbr.; Laimola Steinbr. (56a). Nebenflüsse links: a) **Perlbach**, kommt von den ostlivl. Höhen. Übergänge: Sennen Br. (57). b) **Waidau**. Kommt vom Allamuratsee (ostlivl. Höhen), mündet südwestl. Menzen. Übergänge: 4 W östl. Allamurat Holzbr. (61); 4 W südl. Semershof Holzbr. (70); Bhf. Korwenhof Br. (69a); Eugenhof Holzbr. (61); 3 W westl. Menzen Holzbr. (87). c) **Petrifluß**, im Oberlauf **Schwarzbecksbach**. Übergänge: 3 W westl. Seltinghof Br. (69); Schwarzbeckshof (88); 9 W östl. d. alten Post Udsel (61); vor Mdg. Holzbr. (57).

3. **Braslebach**, 20 km lg. Entsteht aus Zusammenfluß von **Pippar** aus Hochrosenfee (25 km lg.) u. **Rabba** aus Woddaschfee (25 km lg.), mündet 20 km unterh. Wenden. Nebenflüsse u. Oberlauf des Braslebachs, durchfließen sumpfiges Flachland, nur 7 km vor Mdg. ein enges Bergtal, l. Ufer überhöhend. Übergänge über Braslebach: zw. Gr. Koop u. Inzem Holzbr. (3).

Linke Nebenflüsse der Na:

1. **Walze**, 55 km lg. Kommt vom Naplateau (Slapiums-Raln, 250 m), mündet 2 km unterh. Schnittpunkt Na u. Chaussee Riga—Pskow. Flößbar. Übergänge: südl. Serbigal Holzbr. (60). Nebenflüsse links **Kluweis**, mündet bei Walzmar; **Rause** mit **Ludse** — sämtl. vom Naplateau. Übergänge über Rause: südl. Emilten Steinbr. (10). Über Ludse: südl. Emilten Holzbr. (10).

2. **Wiege**, 53 km lg. Kommt vom Naplateau, durchfließt sumpfiges Flachland, mündet nordöstl. Laures Moor. Übergänge: westl. Blumbergshof Br. (57).

3. **Abbol**, 30 km lg. Kommt vom Naplateau, mündet 7 km oberh. Wolmar. Flößbar. Übergänge: Smilten Br. (10); Pipstaln Wagenfe. (6a); 3 W oberh. Wdg. Eisenbahnbr. Nebenfluß: **Visse**, bei Pipstaln mündend. Übergänge: bei Stat. Neu-Sackenhof Eisenbahnbr.

4. **Raune** (Gr. Raune), 30 km lg. Kommt vom Naplateau. Flößbar. Übergänge: 5 W. südöstl. Post Wesselshof Br. (60); Ronneburg Br. (11); nördl. Ronneburg-Neuhof Br. (11a); 1 km oberh. Wdg. Eisenbahnbr. u. Straßenbr. Nebenfluß links: **Kl. Raune**. Übergänge: südwestl. Post Wesselshof Br. (60); östl. Freudenberg Br. (11).

5. **Ammat**, 53 km lg. Entspringt unweit Aaquellen, mündet 10 km unterhalb Wenden. Flößbar. Übergänge: nördl. Lubbert-Renzen Holzbr. (5a); 5 km vor Stat. Arrasch Eisenbahnbr.; 2 km weiter Holzbr. (7).

6. **Rigat**, 25 km lg., kommt vom Naplateau, mündet 17 km westl. Wenden; flößbar. Übergänge: 2 km östl. Stat. Rigat, Eisenbahnbr. u. Holzbr. (4).

Charakter des Strombettes und Ufer aller vom Naplateau kommenden Flüsse wie bei Na selbst. Starke Windungen halber nur für kurze Flüsse verwendbar, die häufigen Furten sind wegen glatter Felsen (Platten) gefährlich.

III. Die **Swehtuppe** (Heiligenbach). Abfluß der Lemsalschen Seen, mündet südlich der Salis, mit deren Wdg. sie durch **Neubach** (Nebenarm) nach Alt-Salis in Verbdg. steht. Übergänge: südl. Lemsal Holzbr. (7a); östl. Poikern Holzbr. über Nebenarm (8); südl. Neu-Salis Br. (2); vor Wdg. Holzbr. über Neubach (2).

IV Die **Salis**, 80 km lg., Mündungsbreite 80—100 m vom Nordende des Burtnecksees, mündet bei Salismünde. Flußtal bis Salisburg bergig, l. überhöhend, dann durch teilweise sumpfiges Tiefland; Lauf vielfach gewunden, Flußbett feicht, steinig, sandig, furtenreich. Im Frühjahr stark steigend; flößbar. Übergänge: Salisburg Holzbr. (15); Sarnau Holzbr. (16); Rigaal Holzbr. (16); Koddiaal Holzbr. (16); Gesinde Preli u. Pinnock Iten. (16); Haltestelle Punncho Eisenbahnbr. (16); Ammenhof (Alt-Salis) Betonbr. (2); Salismünde Seilfe. (2,17). Haupt-

nebenfluß **Jhge.** Mündungstiefe 6 m, Breite 60—80 m. Bei **Alt-Salis I.** Einmündg. des **Neubachs**, Nebenarm der **Swehtuppe**. Übergänge: vor **Mdg. Holzbr.** (2).

V Die **Pernau**, im Oberlauf **Weissensteiner Fluß**, 70 km lg. Entsteht eigentl. aus dem Zusammenfluß der 35 km lgn. Flüsschen **Piomeß**, **Tecknal**, **Vaide** u. **Brandtenbach**, sämtlich wie **Pernau** selbst aus dem Sumpfsgebiet von **Weissenstein** kommend. Mündet bei **Stadt Pernau** in **Pernausche Bucht**. Oberlauf durch sumpfiges Gelände, unterhalb **Torgel Flußtal** bergig, dann wieder **Flachland**. Ufer meist **flach**, **sandig**. **Pernau** u. Nebenflüsse sind **flößbar**. **Staudamm** bei **Zintenhof**, 14 km oberhalb **Pernaumd.** Von **Zintenhof (Fabrik)** gehen kleine **Dampfer** und **Schlepper** bis **Pernau**. Bis **Waldhof** (2 km oberhalb **Mdg.**) können **Seeschiffe** fahren. **Eisverhältnisse** wie beim **Rigaer Meerbusen**. Übergänge über **Brandtenbach**: **Serrefer Holzbr.** (41 a); **südl. Stat. Allenküll Eisenbahnbr.** Über **Vaide**: **Vöchjack Holzbr.** (41); **Merxhof Holzbr.** (42); **Stat. Allenküll Eisenbahnbr.**; **Sagemühle Holzbr.** (41 a). Über **Tecknal**: **westl. Tecknal Holzbr.** (40), **südwestl. Eisenbahnbr.** Über **Piomeß**: bei **Stat. Kollo Eisenbahnbr.**; **westl. Gut Kollo Holzbr.** (40). Über **Pernau**: **Neu-Jennern Seilke** (30); **Torgel desgl.** (30); **Zintenhof Holzbr.** (30); **Pernau Floßbr.** (30).

Nebenflüsse der **Pernau** rechts:

1. **Kerro**, im Oberlauf **Wahast**, 50 km lg. Kommt vom Sumpfsgebiet **nordwestl. Weissenstein**, mündet bei **Neu-Jennern**. Übergänge: **Stat. Lauri Eisenbahnbr.**; **Glashütte Jennern (Karolinenhof) Holzbr.** (40).

2. **Jennernbach**, 35 km lg. Kommt vom **Emissee** nahe **Stat. Velle**, mündet 10 km unterh. des **Kerro**. Übergänge: **südwestl. Alt-Jennern Steinbr.** (30). Nebenfluß links: **Pulga**. Übergänge: **Alt-Jennern Steinbr.** (30).

3. **Sauck**, 50 km lang. Kommt vom **estländ. Landrücken**, durchfließt **Sumpfsgebiete**, im Unterlauf **Maismosoo-Moor** (x.); **flößbar**. Übergänge: **oberh. Sauck Floßbr.** (31); **oberh. Mdg. Floßbr.** (18, 31).

Nebenflüsse der **Pernau** links:

1. **Kawast**, 85 km lg., an **Mdg.** 75 m breit, **seicht**. Entspringt **südbörtl. Weissenstein** unweit der **estländischen Grenze**, mündet 15 km oberh. **Torgel**. Bis 4 km **nördl. Stat. Ollustfer** in **flachem**, teilweise **sumpfigem Gelände**, dann 7 km weit durch **beiderseitige Höhenzüge**, von dort bis **Mdg.** **flach**, **Moorland**. **Flößbar**, **durchfurchbar**. Ufer **flach**. Im **Frühjahr Hochwasser**, das **ausgedehnte Überschwemmungen** verursacht. Übergänge: **Voper Holzbr.** (29);

Eigster Holzbr. (41); nördl. Stat. Illuster Eisenbahnbr. und Holzbr. (28); Lammemühle Holzbr. (30); 1 km unterh. St. Nebenflüsse rechts: **Saarjoggi** mit **Wacki Oja**. Übergänge über Saarjoggi: bei Luifenthal Holzbr. (30).

Nebenfluß d. Nawast links: **Kiesja**, 7 km lg. Entsteht aus **Osjo** und **Halliste**, mündet bei Aiso, fließt zwischen Moor Derdisoo u. Kurresoo (r.) und Moor Kiskeperre (l.) mit seinen Quellflüssen durch ein Sumpfbereich, das von D. nach W. 40 bis 60 km, von N. nach S. 50 km mißt und im N. von Vernau und Nawast, im D. von den Jelliner, im S. von den Lemfalschen Höhen begrenzt wird. Flößbar.

a) Der **Osjo**, im Oberlauf **Sillawalla**, 60 km lg., entspringt südl. Kartus, nimmt von r. den vom Jelliner See kommenden **Jelliner Bach** auf, der durch Tennasilm, Wirzjärmsee, Embach, Weipussee und Narowa eine (nicht schiffbare) Wasser-Verbindung zwischen Rigauer u. Finnischem Meerbusen darstellt. 5 km vor Wdg. nimmt der Osjo von r. noch den **Lemjoggi** auf. Übergänge über Sillawalla: Eusefüll Holzbr. (20); Kl. Köppo Holzbr. (19). Übergänge über Jelliner Bach: Vshf. Sinealik Holzbr. (20); östl. Niinigall Holzbr. (19).

b) Die **Halliste**, 55 km lg. Entspringt westl. des Weizjärmsee, durchfließt im Oberlauf den Karrisshoffschen See, nimmt von l. die **Alwa** auf. Übergänge: bei Abbia Eisenbahnbr. u. Holzbr. (20); bei Kanakulla Holzbr. (19).

2. **Reio**, 60 km lg., 15 m breit, flach, durchfurchbar. Entspringt im Kongomoor, mündet 7 km oberh. Vernau; im Oberlauf r. 5 km entfernte Höhenzüge, l. flaches Gelände, dann beiderseitig flach. 40 km flößbar. Übergänge: westl. Saara Holzbr. (18); Uodja Holzbr. u. St. (18); Surro Holzbr. (18); Reidenhof Eisenbahnbr.; vor Wdg. Flößbr. (30).

Nebenfluß links: die **Schwarzbach**, mündet 7 km vor Wdg. des Reio in die Vernau; ein Arm fließt direkt in den Rigauer Meerbusen. Übergänge: bei Uhla Holzbr. (17); dann Holzbr. über Nebenarm zum Meer (18). Nebenfluß rechts: **Urrabach**.

Außer den genannten fließen noch eine große Anzahl kleinerer Flüsse, meist 10—20 km lg., von D. nach W. dem Rigaischen Meerbusen zu. Alle zw. Na und Salis mündenden Flüsse (von den Lemfaler Höhen) schwellen zur Eisgangszeit stark an und bilden Verkehrshindernisse. Im Sommer teils austrocknend, teils durchfurchbar. Zw. Salis- u. Pernaumd. sumpfreiches Gelände. Eis- u. Tauverhältnisse wie bei Düna u. Nebenflüssen. Hochwasserzeit bei kleineren Gewässern 2—3 Tage kürzer (2 Wochen).

B.

Zum **Finnischen Meerbusen** fließen:

1. **Kasargen**, 20 km lg. Entsteht aus Stenhusenschem u. Jickelnischem Bach, mündet in schilfreiche Magalbuch, durchfließt waldiges, sumpfiges Flachland, im Unterlauf undurchdringl. Röhricht. Strömung reißend, stellenw. durchfurtbar. Übergänge: Östl. Wannamois Steinbr. über Zufluß (34a); Kasargen, Steinbr. (34a).

Quellflüsse:

a) **Jickelnischer Bach**, 40 km lg. Übergänge: Bei Enge Holzbr. (35); bei Jeddeser Holzbr. (31). Rechte Nebenflüsse: α) **Koschbach**. Übergänge: Eihoweffi Holzbr. (35); Jelsk Br. (31). β) **Konoferbach**, 60 km lg. Übergänge: Remba Holzbr. (34a); Konofer Steinbr. (31); Schloß Jickeln (Alt-Jickeln) Betonbr. (34a).

b) **Stenhusenscher Bach**, 50 km lg. Übergänge: Nurgenthal Holzbr. u. Jt. (31a); Jersenuu Jt. (31b); Stenhusen Betonbr. über Zufluß (31a).

2. **Regel**, 80 km lg. Entspringt aus Kosallosee, mündet 15 km östl. Baltischport. Ufergelände sumpfig, bewaldet. Übergänge: Koil Holzbr. (37); 10 W nördl. Koil Eisenbahnbr.; südl. Jöggis Holzbr. (36); Regel Eisenbahnbr. u. Holzbr. (38); Schloß Jall Br. (38).

3. **Jähna**, 50 km lg. Entspringt auf d. estländ. Landrücken, mündet 5 km östl. des Regel. Übergänge: Gr.-Saus Holzbr. (35) u. Eisenbahnbr.; Sack Holzbr. (36) u. Eisenbahnbr.; nordöstl. Gut Friedrichshof Eisenbahnbr.; Hüer Holzbr. (38).

4. **Brigittenbach**, 55 km lg. Entspringt in den Mooren nördl. Weissenstein, mündet 4 km östl. Reval in Revaler Bucht, durchfließt Flachland, nur im Mittellauf (bei Toal) Bergtal. Übergänge: Hardo Holzbr. (42); R. Kosch Br. (35a); östl. Toal 2 Holzbr. (37 u. 42); Pattick Holzbr. (42); Vaakt Eisenbahnbr.; Gut Kosch Steinbr. (39).

5. **Jaggowal**, 65 km lg. Entspringt in Mooren unweit Paidequelle, mündet in Nemme-Jgabusen. Übergänge: Stat. Redder Eisenbahnbr.; Sodel Holzbr. (47); östl. Kostifer Holzbr. (47).

6. **Walgejoggi**, 50 km lg. Entspringt auf estländ. Landrücken, mündet in Tapanwief. Übergänge: Taps Eisenbahnbr.; östl. Taps Holzbr. (43); südl. Wannaküll Holzbr. (39).

7. **Loop**, 35 km lg. Entspringt südl. St. Katharinen, mündet in Montwief. Übergänge: Loop Br. (39).

8. **Kundabach**, 45 km lg. Entspringt im Moorgebiet nördl. d. Peipussees, mündet im Hafen Kunda. Übergänge: östl. Stat. Waitüll Eisenbahnbr.; Ww. Silla Steinbr. u. Jt. (48); vor Wdg. Eisenbahnbr. der Zweigbahn Wesenberg—Kunda.

9. **Kolmajoggi**, 30 km lg. Entspringt im Sirekmoor, mündet bei Vimala. Übergänge: Stat. Neu-Jsenhof Eisenbahnbr.; Purts Br. (48).

Nr. 2—9 u. viele andere fließen in nördl. Richtung u. bilden kein nennenswertes Marschhindernis, sind flößbar u. meist durchfurchbar. Eisverhältnisse wie bei der Pernau.

10. **Narwa**, 60 km lg., durchweg bis 100 m, bei Narwa bis 150 m breit, am Einfluß u. Ausfluß 10—12 m tief. Einziger Abfluß d. Peipussees, mündet bei Hungerburg 12 km unterhalb Narwa in die Narwabucht, durchfließt meist dichtbewaldetes Gelände. Ufer flach, bei Hochwasser leicht überschwemmt; Uferstrecken auch im Sommer weit hinaus feucht u. sumpfig; unpassierbar. Strömung reißend; stellenw. leicht, dann wieder tiefe Löcher; Flußbett sandig, große Felsblöcke, Steingeröll. Vor Narwa Teilung in 2 Arme, 70 bis 80 m breit, dazw. Insel Krähholm (48); Wasserfälle, dann Wiedervereinigung. Schiffbar im Unterlauf; regelm. Dampferverkehr; Seeschiffe können wegen der der Wdg. vorgelagerten Sandbänke nicht einfahren. Eisdecke Dezember bis März; Eisgang im April (2—3 Wochen). Übergänge: Von Insel Krähholm zum l. Ufer Eisenbr. (48); 2 km südl. Narwa Eisenbahnbr.; in Narwa Steinbr. (48).

Nebenflüsse rechts:

a) **Alussa**, 192 km lg. Entspringt 40 km südl. Stadt Luga, mündet 10 km oberhalb Narwa, durchfließt im Oberlauf teils bewaldetes Flachland. Ufer: Kalksteinfelsen (Steinbrüche im Kr. Gdow); Flußbett steinig, sandig. Übergänge: Gawrilowskaja Holzbr. (92); Polja Holzbr. (92); südl. Nissi Holzbr. (92); dicht vor Wdg. Holzbr. (92). Nebenfluß rechts: Ruja, 40 km lg., kommt vom Lushizasee, mündet oberh. Gawrilowskaja.

b) **Koffanja**, 20 km lg., verbindet die Luga mit der Wdg. der Narwa.

11. **Luga**, 200 km lg., an der Wdg. 70 bis 80 m breit, bis 15 m tief. Entspringt nördl. des Ilmenssees, mündet in die Luga-bucht, durchfließt im Mittel- und Unterlauf bewaldetes Flachland, ist vielfach sumpfig, bildet wiederholt langgestreckte, schmale Seen. Ufer felsig (Kalkstein), steil, 5 bis 6 m hoch, Strömung reißend, Flußbett steinig, Brückenschlag schwierig. Streckenweise schiffbar. Dampferverkehr zw. Jamburg u. Wdg. Furten angebl. vorhanden

Übergänge: Stadt Luga Holzbr. u. Steg (94); Schilki Holzbr. (94); Stat. Preobraschensk Eisenbahnbr.; westl. Jamburg Eisenbahnbr., zugleich Straßenbr. (95).

Nebenflüsse der Luga rechts:

a) **Oredesh**, etwa 150 km lg. Entspringt südwestl. Gatschina, fließt in gr. Bogen nach S. u. mündet südöstl. Stat. Preobraschensk. Übergänge: Mal. Wyra Holzbr. (94); Stat. Ssimerfaja Eisenbahnbr.

b) **Jaschtschera**, 60 km lg. Entspringt nördl. Jaschtschera mündet nordwestl. Stat. Preobraschensk. Übergänge: Sorotschfino Holzbr. (94); Stat. Nisowkaja Eisenbahnbr.; Dolgowka Holzbr. (94); nördl. Bhf. Preobraschensk Eisenbahnbr.

C.

Wichtigste Seen.

I. Der **Peipussee**, Länge von N. nach S. 80 km, Breite 45 km, ist 20 bis 25 m tief u. bildet mit dem **Tjeplojesee**, Länge 15 km, Breite 10 km, 30 bis 35 m tief, u. dem **Pleskautschen** oder **Pskower See**, Länge 40 km, Breite 20 km, 10 bis 15 m tief, ein zusammenhängendes Wasserbecken. Durch die nach N. abfließende Narowa u. die von S. einmündende Welikaja entsteht eine 250 m lge., größtenteils schwer passierbare Wasserlinie. Ufer der 3 Seen fast durchweg bewaldet u. flach, infolge des dauernden Steigens des Wasserspiegels weit hinaus versumpft u. schlammig, schwer zugänglich. Boden sandig, felsig, auf dem Grunde oft große Steinblöcke, die nach oben Riffe bilden u. die Schifffahrt sehr gefährden; Sandbänke. Strömung von S. nach N. Regelmäßiger Dampferverkehr: Pskow (Pleskau)—Dorpat—Sjrenek. Schifffahrt erfordert große Erfahrung u. Ortskenntnis, da Stürme häufig. Leuchtschiffe bei den Mdg. der Welikaja u. des Embach sowie beim Ausfluß der Narowa (Sjrenek). Tragfähige Eisdecke (Dezember bis März); Eisgang beginnt im April (3 bis 4 Wochen); Eröffnung der Schifffahrt im Mai. Abfluß s. Narowa.

Zuflüsse: 1. **Tyffe (Oleschniza)** 25 km lg. Entspringt südl. Kloster Püchtig, mündet bei Allajoggi. Übergänge: Oberh. Mdg. Holzbr. (49 a).

2. **Pungern (Nanna Pungern)**, 35 km lg. Quellflüsse: **Kostoja**, 40 km lg., u. **Taggajoe** (mit Nebenfluß **Krusoja**); mündet 10 km östl. Lohusu. Übergänge: Über Pungern 3 km oberh. Mdg. Holzbr. (49). Über Kostoja 4 W nördl. Terrefer Holzbr. (49).

3. **Wennefer** (estn. Awii), 35 km lg., mündet bei Lohusu. Übergänge: 1 km von Mdg. Holzbr. (49).

4. **Ranna Piels**, 20 km lg., mündet südöstl. Piels. Übergänge: 1 km oberh. Mdg. Holzbr. (49).

5. **Tschernaja**, 20 km lg., durchfließt Sumpfwald, mündet 20 m breit bei Tschorna. Übergänge: 7 km oberh. Mdg. Holzbr. (49).

6. **Ommedo**, 35 km lg., mündet 35 m breit bei Kassepe. Ist leicht, durchfurchbar, durchfahrbar. Übergänge: Bei Ommedo Holzbr. (50). Nebenfluß links: **Kiawo**. Übergänge: Rojel Holzbr. (49).

7. **Embach** (großer Embach), 70 km lg., durchweg bis 100 m breit, 10 m tief. Abfluß aus Wirzjärwsee, mündet 5 km östl. des Kosafees, durchfließt flaches, oft versumpftes Wiesengelände. Beide Ufer nur im Mittellauf bis 4 m hoch. »Jöesooftrog Floßbrücke, im Frühjahr Drahtseilfähre (26), oberhalb und 4 km unterhalb Furt; Gut Kerrafer Drahtseilfähre (wie Lunja), 2 km abwärts Stromschnellen und Furt«.

iffierbar.
Überall
uert bis
n oberh.

am unter. Dorpat) Drahtseilse.; Lunia Drahtseilse. (51).

Nebenflüsse links:

a) **Pedde** (im Mittellauf **Pedja**, im Oberlauf **Sellie**), 80 km lg., 60 m breit, $\frac{1}{2}$ —3 m tief, mit rechtem Nebenfluß **Pahle** (im Oberlauf **Oberpahle**), 90 km lg.; beide entspringen auf den Laischen Höhen; Mdg. 3 km östl. vom Ausfluß des Embach aus Wirzjärwsee, durchfließen sumpfiges, bewaldetes Gelände. Ufer flach, steinig, schwache Strömung, viele Furten, flößbar. Pedde und Pahle bis 11 km oberh. Pedde-Mdg. (Spiegelfabrik Katharina) für kleine Dampfer und flachgehende Fahrzeuge schiffbar. Übergänge über **Sellie**: bei Gut Sellie Eisenbahnbr. Über **Pedja**: auf Straße Lais—Weimastfer süd. Rippoka Holzbr.; Gut Laisholm Holzbr. u. Ft. (48); Bhf. Laisholm Eisenbahnbr.; Kassinorm Holzbr. (45); Pakkast Ft. (45); Schloß Talkhof Holzbr. a. Steinpfeilern. Über **Pahle**: bei Aisick (estn.-livl. Grenze) Holzbr.; 2 km süd. Ruttiger Holzbr. auf Steinpfeilern; bei Vajus Holzbr. (29, 41); Oberpahlen, steinerne Bogenbr. u. Holzbr. (29).

b) **Amme**, 50 km lg. Entspringt im Seengebiet nördl. Dorpat aus Jensee, mündet 15 km oberh. Dorpat, durchfließt sehr hügeliges Gelände. Ufer meist hoch, sandig, starke Strömung. Flußbett sandig-steinig. Übergänge: Bei Jggaser Holzbr. (49); Hawa Holzbr. (49); Wassulatrug Holzbr. (45); 3 km vor Mdg. Eisenbahnbr.

Nebenflüsse rechts:

a) **Ullila** (im Oberlauf **Elwa**), 35 km lg., 15—20 m breit. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 20 km westl. Dorpat. Gebirgsfluß mit sehr hohen, steilen Ufern, reißende Strömung, nicht durch-

4. **Ranna Viels**, 20 km lg., mündet südöstl. Viels. Übergänge: 1 km oberh. Wdg. Holzbr. (49).

5. **Tschernaja**, 20 km lg., durchfließt Sumpfwald, mündet 20 m breit bei Tschorna. Übergänge: 7 km oberh. Wdg. Holzbr. (49).

6. **Ommedo**, 35 km lg., mündet 35 m breit bei Kassepe. Ist leicht, durchfurchbar, durchfahrbar. Übergänge: Bei Ommedo Holzbr. (50). Nebenfluß links: **Kiawo**. Übergänge: Rojel Holzbr. (49).

7. **Embach** (großer Embach), 70 km lg., durchweg bis 100 m breit, 10 m tief. Abfluß aus Wirzjärwsee, mündet 5 km östl. des Kosasees, durchfließt flaches, oft versumpftes Wiesengelände **Gelände**. Beide Ufer nur im Mittellauf bis 4 m hoch; Ufergelände unpassierbar. Flußbett sandig, lehmig; starke Strömung; keine Furten. Überall schiffbar. Eisverhältnisse wie bei Peipussee; Eisgang dauert bis 20 Tage. Übergänge: ~~Joefokrug Drahtseife~~ (26); 5 km oberh. Dorpat Eisenbahnbr.; in Dorpat Steinbr. u. Holzbr. (25); Hafelau (7 km unterh. Dorpat) Drahtseife.; Lunia Drahtseife. (51).

Nebenflüsse links:

a) **Pedde** (im Mittellauf **Pedja**, im Oberlauf **Sellie**), 80 km lg., 60 m breit, $\frac{1}{2}$ —3 m tief, mit rechtem Nebenfluß **Pahle** (im Oberlauf **Oberpahle**), 90 km lg.; beide entspringen auf den Laisschen Höhen; Wdg. 3 km östl. vom Ausfluß des Embach aus Wirzjärwsee, durchfließen sumpfiges, bewaldetes Gelände. Ufer flach, steinig, schwache Strömung, viele Furten, flößbar. Pedde und Pahle bis 11 km oberh. Pedde-Wdg. (Spiegelfabrik Katharina) für kleine Dampfer und flachgehende Fahrzeuge schiffbar. Übergänge über **Sellie**: bei Gut Sellie Eisenbahnbr. Über **Pedja**: auf Straße Laiss—Weimastfer südl. Rippoka Holzbr.; Gut Laisholm Holzbr. u. Jt. (48); Bhf. Laisholm Eisenbahnbr.; Kassinorm Holzbr. (45); Pakkast Jt. (45); Schloß Talkhof Holzbr. a. Steinpfeilern. Über **Pahle**: bei Nissick (estn.-livl. Grenze) Holzbr.; 2 km südl. Ruttinger Holzbr. auf Steinpfeilern; bei Wajus Holzbr. (29, 41); Oberpahlen, steinerne Bogenbr. u. Holzbr. (29).

b) **Amme**, 50 km lg. Entspringt im Seengebiet nördl. Dorpat aus Jensefsee, mündet 15 km oberh. Dorpat, durchfließt sehr hügeliges Gelände. Ufer meist hoch, sandig, starke Strömung. Flußbett sandig-steinig. Übergänge: Bei Jggafer Holzbr. (49); Hawa Holzbr. (49); Waffulakrug Holzbr. (45); 3 km vor Wdg. Eisenbahnbr.

Nebenflüsse rechts:

a) **Ullila** (im Oberlauf **Elwa**), 35 km lg., 15—20 m breit. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 20 km westl. Dorpat. Gebirgsfluß mit sehr hohen, steilen Ufern, reißende Strömung, nicht durch-

furchbar; Flußbett sandig, steinig. Übergänge: Bei Stat. Elwa Eisenbahnbr.; 7 km nördl. Elwa Holzbr. (25); Dorf Mlila Holzbr. (26).

b) **Keol**, im Oberlauf **Konfu**, 20 km lg. bis 15 m breit. Mündet 3 km unterh. Dorpat; Gebirgsfluß, flach, reißend, 3 m hohe Ufer, sandiges Bett, durchfurchbar. Übergänge: Bei Gut Remold Holzbr. (54).

c) **Nja**, 50 km lg., 50 m breit, 7 bis 9 m tief. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 12 km oberh. Embach-Mdg. Oberlauf in gebirgischem Gelände, Ufer steil, durchfurchbar; Unterlauf verflachend, sumpfiges, unpassierbares Gelände. Flußbett sandig, steinig. Schiffbar von Lähnitzkrug bis zur Mdg. (Dampfer). Übergänge: Im Oberlauf 3 Holzbr. über die drei Arme der Nja auf Straße Werro—Nölme—Dorpat; bei Kerfa Steinbr. (51); Lähnitzkrug Fe. (51a); auf Straße Raster—Tassa Fe. (51a). Rechter Nebenfluß **Luzo**.

8. **Woo**, 80 km lg. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 3 km unterh. Neu-Rappin, durchfließt Waggula- u. Lammulasee bei Werro; dann l. bergiges Gelände, r. bewaldetes Flachland bis oberh. Koiküll, von dort bis zur Mdg. Flachland, Sümpfe. Übergänge: Werrohof Holzbr. (54).

9. **Pimscha** (Bümse), 50 km lg. Entspringt auf den ostl. Höhen, mündet bei Budowitschi in den Pleškauer See. Übergänge: Schloß Neuhausen Steinbr. (58); Stat. Petschory Eisenbahnbr.

10. **Welikaja**, 300 km lg., Breite im Oberlauf 20, im Mittellauf 45, an der Mdg. 2000 m, Tiefe im allgemeinen 2 bis 5 m, von Pskow ab bis 10 m. Entspringt im südöstl. Teil des Gow. Pskow auf den Wjasowstajahöhen, mündet 12 km unterh. Pskow, durchfließt im Oberlauf einige Seen, dann gebirgisches Gelände. Ufer nicht hoch, aber abschüssig, bewaldet; im Unterlauf tief eingeschnitten in Kalkfelsen. Boden u. Flußbett sandig, steinig; starke, teilweise reißende Strömung; Stromschnellen behindern d. Schifffahrt. Häufige Überschwemmungen bei Hochwasser, die das Flußtal auf 3 km verbreitern. Überall flößbar, von Ostrow ab schiffbar, von Pskow regelmäßiger Dampferverkehr durch d. Weipussee nach Dorpat am Embach u. zum Ausfluß der Narowa (Sjrenes). Eisperiode wie beim Weipussee. Eisgang bis 20 Tage. Übergänge: Bei Opotschka Holzbr. auf Steinpfeilern; desgl. bei Ostrow (86); westl. Ostrow Eisenbahnbr.; in Pskow (Pleskau) Eisenbahnbr. u. eiserne Straßenbr. auf Steinpfeilern (62).

Nebenflüsse links:

a) **Jssa**, 110 km lg.; b) **Sinjaja**, 120 km lg. Entspringen 30 km nördl. Drissa; Jssa mündet 35 km, Sinjaja 70 km unterh. Opotschka.

Übergänge über Jssa: 15 km vor Wdg. Holzbr. Über Sinjaja: 6 km vor Wdg. Holzbr., beide auf Landstraße Ostrow—Opotschka.

c) **Utroja**, 120 km lg. Entspringt aus d. Zirmansee, mündet 10 km westl. Ostrow. Tal durchweg gebirgig, Flußcharakter wie bei Welikaja; flößbar. Übergänge: Nördl. Zirmansee Br. (86a); vor u. hinter Stat. Korssowka Eisenbahnbr.; südl. Rastany Holzbr. (86); Stat. Briantschaninowo Eisenbahnbr. Nebenfluß rechts: die **Usha**, 100 km lg. Entspringt aus d. Lushasee, mündet 20 km südl. Ostrow. Übergänge: Östl. Dubki Br. (86).

d) **Kuchwa**, mündet 2 km unterh. d. Utroja. Übergänge: Bhf. Maratschewa Eisenbahnbr.; Bjelo Nikolskoje Br. (87).

e) **Wjada**, 50 km lg. Entspringt im Stampamoor, mündet 5 km unterh. d. Utroja. Nebenflüsse rechts: **Kowra**. Beide Flüsse werden 10 bis 15 km vor ihrer Wdg. von Eisenbahnbr. der Linie Pytalewo—Sfita überbrückt.

Nebenflüsse der Welikaja rechts:

a) **Mnoga**, 30 km lg., mündet 5 km unterh. Pskow; 1 km vor Wdg. Holzbr. (90) u. Eisenbahnbr.

b) **Tscherjcha**, 120 km lg. Entspringt östl. Ostrow, mündet 7 km oberh. Pskow. Übergänge: Vor Wdg. Holzbr. (90) u. Eisenbahnbr. Nebenfluß rechts: **Rjeb**; entspringt bei Stat. Nowoselje. Übergänge über Rjeb: Seretowo Holzbr. (94); 5 km von Pskow Eisenbahnbr. auf der Linie Pskow—Porchow.

c) **Pskowa**, 60 km lg. Übergänge: bei Stat. Tschernakowizy u. Stat. Toroschino Eisenbahnbr. Nebenfluß links: **Pskowiza**. Übergänge: 31 km nordöstl. Pskow Eisenbahnbr.

11. **Scheltsha**, 60 km lg., mündet in Tjeplojesee.

12. **Gdowka**, 20 km lg., mündet 3 km westl. Gdow in den Weipussee. Übergänge: in Gdow Holzbr. auf Steinspfeilern (91).

II. Der **Lubansche See** ist von N. nach W. 15 km lg., 8,5 km breit u. 10 bis 15 m tief. Ufer durchweg bewaldet, flach, stellenweise sumpfig, schlammig. Grund sandig. Eisdecke Dezember bis März, Tauzeit 21 Tage. Schiffbar. Abfluß: Ewst aus Norddecke u. Verbindungskanal zur Ewst aus Südwestecke (s. Ewst).

Zuflüsse: **Malta**, 72 km lg., 10 bis 40 m breit. Entspringt aus dem Jeschosee, mündet von S. Tal im Oberlauf tief eingeschnitten, teilweise sumpfig, im Unterlauf breite Sumpfniederungen; flößbar. Übergänge: Nördl. Puscha 2 Holzbr. (82a); Rosantowo Holzbr. (82a); südöstl. Antonopolje Holzbr. (82) u. Eisenbahnbr.; Malta desgl. (77, 82a); Chatki desgl. (81); Bhf. Weleny Eisenbahnbr.; Weleny Holzbr. (82a).

Nebenfluß rechts: **Rjezyca**, 50 km lg. Kommt aus dem Rasnofee, mündet nördl. Nagli; ein Arm geht r. direkt zum Lubanschen See. Übergänge: 7 W. östl. Rjezyca Br. (82b); südwestl. Rjezyca Br. (81); südl. Br. (82) u. Eisenbahnbr. der Linie Dünaburg—Pskow; nordwestl. Eisenbahnbr. (Gitterbr.) der Linie Kreuzburg—Rybinsk.

III. Der **Wirzjärmsee**, von N. nach S. 30 km lg., 15 km breit. Südl. Ufer bergig, waldig; nördl. u. westl. flach, teilweise sumpfig. Schiffbar nur für flachgehende Fahrzeuge.

Ausflüsse:

1. **Embach** (großer Embach) aus der Nordostecke (s. daselbst);
2. **Tennafilm** aus der Nordwestecke, 30 km lg., 30 m breit, 6—7 m tief, zum Jelliner See; für besonders gebaute Flachschiffe befahrbar (gehört zu der im Bau begriffenen Wasser Verbindung d. Rigaischen Meerbusens mit Peipussee). Übergänge: Dja Floßbr. (26); bei Jellin Steinbr. (26).

Zuflüsse:

1. **Tarwast**, 25 km lg. Entspringt bei Kirstenhof, mündet nordöstl. Tarwast an der Westküste. Übergänge: Bei Tarwast Holzbr. (24).
2. **Suislep** (im Oberlauf **Omel**), 25 km lg. Entspringt unweit der Fallstquellen, mündet an der Südwestküste. Übergänge: Bei Helmet Br. (23); Törwa Br. (22); Nur Suislep Holzbr. (24).
3. **Embach** (kleiner Embach), 50 km lg., 30—40 m breit, 6—7 m tief. Entspringt auf den Lemsal-Wolmarschen Höhen, mündet am Südeude des Sees. Flußtal bis Walk bergig, dann r. bergig, überhöhend, l. Flachland, vor Mdg. beiderseits bewaldetes Flachland. Ufer flach, sandig; Flußbett sandig, steinig. Starke Strömung; flößbar, Oberlauf durchfurchbar. Übergänge: Bei Teilitz Holzbr. u. Fe. (25); Beckhof Wagenfe. (23, 25); Langebrücke (2,5 km oberh. Mdg.) Wagenfe. (24).

IV. Der **Burtnecksee**, von N. W. nach S. O., 12 km lg., 6 km breit. Abfluß: Salsis (s. dort).

Zuflüsse:

1. **Sedde** von O. Entspringt südl. Walk. Übergänge: Südl. Walk Br. (12); Dakete Holzbr. (9); nördl. Ranzen Holzbr. (13).
2. **Ruje**, von N. Kommt aus dem Rujesee. Übergänge: Bei Seyersshof Holzbr. (13, 14). Nebenfluß rechts: **Pesta**, mündet nordwestl. Rujen. Nebenfluß links: **Azte**, kommt vom Tondressee, mündet bei Rauffschen. Übergänge: zw. Stat. Stallenhof u. Pitsar Eisenbahnbr.

VI. Verzeichnis der wichtigeren Ortschaften, Güter und Straßenknotenpunkte.

Die Zahlen geben die Nummern der Straßen an.

A.

Ahof, Kr. Riga 2
 Ahof, Kr. Walk 68, 69
 Abbia 19, 20, 22
 Addafer 41
 Adbila 37
 Adjamünde 3a
 Adjel 56a, 60, 61, 69, 74, 88
 Adjel-Koivüll 56
 Affel 43
 Ahagfer 49
 Aidenhof 20
 Aido 29
 Aimal 27a
 Aistuje 76b
 Aja 51, 51a, 54
 Ajakar 25
 Alexandrowski (Peipussee) 91
 Alafer 35a
 Alajoggi 49a
 Alamurat 61, 70
 Alajsch 63
 Alakšivi 49, 50, 51
 Allendorf 8, 15
 Allenküll 41a
 Alo 55
 Alt-Annenhof 87a
 Alt-Bewershof 65a, 67
 Alt-Bilftenshof 57
 Alt-Bornhusen 20
 Alt-Drostenhof 68
 Alt-Fennern 30, 35, 40
 Alt-Geisterhof 73
 Alt-Garm 35a, 42
 Alt-Hummelshof 23, 24a
 Alt-Jienhof 48
 Alt-Kaipen 65a
 Alt-Kalzenau 71, 75a

Alt-Karkeln 14
 Alt-Karrishof 19, 20
 Alt-Kaiseritz 57, 58
 Alt-Kašty 31
 Alt-Koivüll 53, 54
 Alt-Laißen 57a, 61, 69, 70
 Alt-Merjama 31
 Alt-Müggen 25, 55
 Alt-Murje 57
 Alt-Pebalg 11a, 63, 64, 67, 68, 71, 72
 Alt-Riesenberg 36
 Alt-Sadenhof 6a
 Alt-Salis 2
 Alt-Schwaneburg 74, 87, 88
 Alt-Selburg 75
 Alt-Sommerhusen 39
 Alt-Tennajilm 26
 Alt-Waimel 44
 Alt-Waimel 54
 Alt-Wohlfahrt 13
 Alt-Woidoma 26, 27a
 Alt-Wrangelschhof, Kr. Wolmar 10
 Alt-Wrangelschhof, Kr. Dorpat 54
 Altenhof 39
 Altwoga 67
 Altušha (Krug) 77, 77a
 Ampel 43
 Angern 35, 37
 Annia 47
 Annikaš 23
 Antašchi 95
 Antonopolje 82, 82a
 Angcn 55
 Arbafer 39
 Aristowa 89
 Arfnal 39
 Arosema 26, 26a

Arrašch 4, 5, 5a, 60, 63
 Arrawett 43, 47
 Arrodewahe 31, 36, 37
 Arrohof, Kr. Dorpat 25, 26a
 Arrohof, Kr. Pernau 31
 Arrol 55
 Arrojaar 29
 Ašcheraden 65
 Aš 44, 46
 Ašerin 48
 Ašikaš 23
 Aštel 35a
 Audern 32, 33
 Augustenthal 57
 Aulä 11b
 Außem 7
 Awandus 46a
 Awlii 79a

B.

Badenhof 8
 Balba 78, 82a
 Baling 63, 64
 Baltischport 38
 Bärenhof 87
 Bartholomäi 45
 Bellenhof 1
 Bentenhof 53, 61a
 Berjehof 66
 Berjigal 86a
 Berjon 64, 65, 71, 71a, 75a, 76a.
 Biegumizi 95
 Birkenruh 7
 Bjelo-Nikolšoje 87
 Blumbergshof 57
 Blumenhof 57
 Bodenhof 24, 25, 55
 Böcklershof 20, 22

Bogomowola 61
 Boiers-Krug 64
 Bolwa (Bolowst) 77, 85,
 87, 89
 Bonaventura 1
 Borkholm 46
 Bremerhof 55
 Briantſchaninowo 86, 87
 Brigitten 36, 39
 Bolſchoje Melniza 86
 Bolſchoje Dertizi 95
 Buiveſta 79, 80
 Burtneck 9
 Buſkowiſki 74, 76a
 Bykowo 81, 84, 85

C.

Charlottenhof 42, 47
 Chatki 81
 Chotyntzi 95a, 95b
 Chouldleigh 48

D.

Dabor 77
 Dagda 79a, 80a, 82a
 Dafete 9
 Daudſen 74, 85
 Dickeln 15
 Dolgowka 94
 Dorpat 25, 26, 45, 49, 50,
 51, 54
 Dreimannsdorf 17
 Driiſa 80a
 Drizane 81, 84
 Drobbuſch 5
 Dſelert 84, 86
 Dſenne-Krug 69, 69a
 Dubena 79
 Dubki 86
 Dubinſki 5
 Dudern 6
 Dudertſhof (Ranzen) 9
 Dudertſhof (Wolmar) 15
 Dünaburg (Dwinſt) 79, 80,
 80a
 Dutſenſhof 6a, 10

E.

Ebbafet 44, 46
 Ed 9
 Eds 45
 Eglekru 6a, 12

Eichenhain 49
 Eichhof 53
 Eidaperre 35
 Eigtter 40
 Eiliftter 45, 49
 Eima 25, 26a
 Engdes 46
 Engelhardtſhof, Kr. Riga
 3a, 4a
 Engelhardtſhof, Kr. Walk 56
 Enuſte 24
 Ermeſ 14
 Erkül 9
 Erlaa 63, 64, 67, 67a, 71a
 Erreſter, Kr. Dorpat 45
 Erreſter, Kr. Werro 54, 55
 Erropol 87
 Eichenhof 63
 Eriemaggi 36
 Eſſenſhof 64, 66
 Eß 48
 Eujeküll 20, 21

F.

Faehna 38
 Faecht 39
 Fall 38
 Fedojjino 87
 Fegefeuer 35a
 Fehgen 64
 Fehren 65a
 Fehkeln 71, 71a
 Fehthenhof 45, 49
 Feimant 78, 82
 Felks 31
 Felix 13, 18, 20
 Fellin 19, 20, 24, 26, 27a,
 28, 30
 Ferjenau 31b
 Feſten 64, 67, 71, 71a
 Fianden 70
 Fickeln, Schloß 31, 31a, 34a
 Finn 46, 46a
 Fiſtehlen 64, 65a, 67
 Fjeofila Puſtyn 94
 Fölk 25
 Forel 46a
 Franzensfeſte 49
 Freiſhof 17a
 Freubenberg 11
 Friedenthal 32
 Friedholm 53

Friedrichsheim 20
 Friedrichſhof, Kr. Werro
 55
 Friedrichſhof, Kr. Wolmar
 11b
 Friedrichſhof, Kr. Reval 36
 Friedrichswald 76

G.

Gatſchina 94, 98, 101
 Gawrilowſtaja 92
 Gdow 91, 92, 93, 94, 95
 Geraffimowo 80, 82a
 Gilſen 71
 Ginzenberg 68
 Glaſmanta (Trendelberg)
 75, 75a
 Goldenbeck 34
 Gologowiſki 68, 73, 74
 Goljane 77
 Goljſchemo 86
 Gomontowo 95
 Gora 94
 Gorlanowa 61
 Gorodiez 94
 Goſtilizy 96
 Goſtizy 92
 Graſſtaja Gora 95, 96
 Gravendahl 73
 Gramery 79a
 Griſenſhof 68
 Gr.-Jungfernhof 65, 65a
 Gr.-Kambi 54
 Gr.-Kangern 64, 64a
 Gr.-Kongota 25, 26, 26a
 Gr.-Köppo 19, 30
 Gr.-Koop 3
 Gr.-Kuhde 34b
 Gr.-Sauß 35
 Gr.-St. Johannis 28, 30
 Grothufenſhof 68
 Grüterſhof 75
 Gulben 12
 Gurlowa 95, 96a
 Guſtawſberg 66
 Gutmannsbach 17, 17a

H.

Haachhof 26
 Habbat 35a
 Haachhof 48
 Hagers 36, 37

Haggud 35
 Haimar 31
 Hainafch 16, 17
 Hallid 31
 Hallist 20, 21
 Haljall 39
 Hanehf 34
 Hapsal 34b, 36
 Harbo 42
 Harjel 56
 Hart 38
 Heidenshof 9
 Heidenfeld 71
 Heidenhof 71
 Heiligenjee 55
 Hellenorm 25
 Heimthal 19, 20
 Helfreichsdorf 67
 Helmet 22, 23
 Helmhof 75
 Henselshof 13, 63, 64a
 Herfüll 35a
 Hermannshof 87a
 Hinzenberg 1, 3, 4, 63, 64a
 Hirnus 46b
 Hirschenheide 67a
 Hirschenhof 67
 Hochrosen 7
 Hofenberg 80a
 Hohenbergen 68
 Hohenheide 57
 Holstenhof 24
 Hommeln 22
 Hoppenhof 61
 Hüer 38
 Hufas 41
 Hungerburg 48, 48a

3.

Idroma 34
 Idjel 3a
 Idwen 14
 Iggafer 49
 Ista 17
 Iljeschi 95, 95b
 Illingen 61, 61a
 Illomäggi 39
 Illud 49
 Illurt (Efl.) 33a
 Ilfen 88
 Immafer 41
 Indriža 80a

Innis 46
 Inzem 3
 Ippif 13
 Irenen 11
 Ifaat 49
 Iborst 59, 60, 61, 62
 Isenhof 46b
 Ittfer 39
 Iwangozod (Marwa) 95
 Iwanowstaja 86

3.

Jablonizh 95b
 Jachnowa 94
 Jägel (Kr. Dorpat) 49
 Jaggowal 47
 Jaggowalbr. 39, 47
 Jafobstadt 75
 Jama 51
 Jamburg 95
 Jarmuschti 77
 Jaschtschera 94
 Jasta 28, 30
 Jaunsemkrug 64, 71a
 Jeddefer 31
 Jegelocht 39, 47
 Jelgimäggi 36
 Jelini 86
 Jellameß 41
 Jendel 47
 Jersowa 82a
 Jerusalem 16
 Jerswakant 31, 35
 Jewe 48, 49
 Jöggiß 36
 Jöpmer 43
 Jörden 35, 35a
 Jozopol 87
 Judafch 4a
 Jürgensberg 47
 Jürgensburg 66
 Jummerdehn 64, 67
 Juntra 61a
 Jusefowo 80a

K.

Kaarmann 46
 Kabbal 41a
 Kabberla 39
 Kabbina 50
 Kabliküll 17

Kahal 39
 Kaibel 65
 Kaima 33, 35
 Kaifma 35
 Kajaser 45, 49
 Kalli 32, 32a, 35
 Kallina 49
 Kaliperie 54
 Kaltenbrunn 43
 Kamarino 94
 Kambi 54, 55
 Kampen 35a
 Kanafüllä 19
 Kannapäh 54, 55
 Kappa 35
 Kappafoil 35, 37, 42
 Kappel 31c, 48
 Kappo 44
 Kardis 46
 Karfus 21
 Karlsberg, Kr. Fellin 20
 Karlsberg, Kr. Walk 69, 88
 Karlowa 54
 Karolen, Kr. Walk 56
 Karolen (Neu-Weidoma)
 27a, 28
 Karolinenhof 40
 Karrafi 54, 55
 Karriß 46
 Karstemois 55
 Karusen 34
 Kasargen 34
 Kastany 86
 Kastowo 95
 Kasspe 50
 Kassinorm 45
 Kaster 51, 51a
 Kastna 33a
 Kasttran 63, 64
 Katharina a. d. Bahle 27
 Katharinenhof 67a
 Katharinental 39
 Kattentad 39
 Kau 35a, 42
 Kaugershof 6, 11b
 Kauts 49, 49a
 Kaulep 43
 Kawalischki 82
 Kawast 50, 51
 Kawelecht 26, 26a
 Kawershof, Kr. Walk 56
 Kawershof, Kr. Dorpat
 51, 51a

Rechtel 35
 Regel 36, 38
 Rehhala 46a
 Remmershof 9
 Rerkau 35
 Rermo 39
 Rerrafer 43, 47
 Rerrefer 41a
 Rerro 40
 Rerfa 51
 Rerjel, Rr. Fellin 20, 23
 Rerjel, Rr. Fernau 18, 19
 Rerjel, Rr. Dorpat 45
 Rerstenbehm 64, 72
 Rerstenhof 23
 Rerfüll 34
 Riferino 95
 Riligifrug 49
 Rioma 54
 Ripen 95, 97
 Rirchholm 65
 Rirdal 35
 Rirna 31
 Rirrefer 34, 34a
 Rirriifar 43
 Rirrupäh 25
 Rirupn 79
 Riifa 42, 47
 Riwidepäh 34b
 Rlauenstein 75
 Rlawefalm 5a
 Rl.=Roiifüll 53
 Rl.=Röppo 19, 30
 Rl.=Ringen 25
 Rl.=Roop 3
 Rl.=St. Johannis 26, 27,
 27a, 29
 Rl.=St. Marien 44, 46, 46a
 Rl.=Wrangelshof 7
 Robhlfakt 95
 Rodero 50
 Roderfer 50
 Roderial 16
 Röhhnhof 25
 Roif 41
 Roiifüll 56
 Roil 35, 37
 Rofenberg 14
 Rofenhof 3
 Rofenhufen 65, 66, 67,
 71, 75
 Rolberg 16
 Rolf 39

Rollo 40
 Rolofhizn 95a
 Rolpano 94
 Rolup 79, 80
 Rolzen 3a
 Rönba 39
 Rondo 49
 Rönigshof 21
 Rönno 35
 Ronofer 31
 Roof 48
 Roporje 95, 96
 Roraft 55
 Rorffowa 86, 86a, 87
 Rortenhof 69, 74, 87, 88
 Rorwenhof 69, 69a
 Rörwentad 31
 Roja 50
 Rojch bei Reval 36, 39
 Rojch, Rr. Harrien 31,
 35a, 42
 Rojenhof 5a, 63
 Rojfe 57a
 Roftrifer 39
 Roßum 39
 Rragenhof 69
 Rrähhnholm 48, 92, 95
 Rraflawka 80a
 Rrafnaja Gora 50
 Rrafnoje Selo 95, 101,
 103
 Rraufein 64
 Rremon 4a
 Rreflawka f. Rraflawka
 Rreuzburg 75, 76, 77a
 Rronenberg 4
 Rronftadt 100a
 Rroppenhof 64, 65, 65a,
 66
 Rryfteli 77
 Ruderz 48
 Rudofer 47
 Ruda 31a, 34a
 Rudepi 89
 Ruiafer 43
 Ruifaf 25
 Ruimeß 35a
 Ruifche 8, 15
 Ruivifch 17
 Rullina 46a
 Rulnewo 86
 Rumys 79
 Runda 39

Runefje 91
 Rupkowo 92
 Ruprowo 87, 89
 Rürbis 7a
 Rurfüll 46a
 Rurfund 18
 Rurla 40, 41a
 Rurrefer 34b
 Rurrel 9, 14
 Rurrifal 43, 47
 Rurrifta b. Laifholm 45, 46
 Rurrifta b. Wendau 51, 51a
 Rurro 43
 Rurtenhof 65
 Rufal 39
 Rufna 47
 Rufnjezowa 94
 Ryda 39

R.

Raact 39
 Rachmes 30
 Radenhof 3a
 Radigfer 46a
 Ragernaja (Wladimirfki-
 Lager) 94
 Raifaar 17, 17a
 Raimeß 41
 Raif 29
 Raifholm 29, 45
 Raif 63
 Rammafüll 46, 46a
 Rangebrücke 24, 24a, 25
 Ränigfrug 51a
 Rannemeß 56
 Rappetufma 26a
 Rappier 9, 15
 Rasdohn 71, 76
 Raffinorm 46
 Ratyfhftaja 81
 Raubern 66
 Rauban 71, 76, 76a, 77
 Raunhof 23
 Raufna 31b, 34
 Raunefalm 60
 Rauro 40
 Raute 34
 Raufüll 34, 34b
 Raal 32, 34, 36
 Rechtmeß 31b
 Rechts, Rbf. 43
 Redemannshof 65a

Bedeskrug 74, 76, 76b, 76c
 Beie 26, 27
 Belle 40
 Lemburg 63, 66
 Lemjal 3a, 7, 7a, 9
 Lennemarben 65, 65a, 66
 Lenzenhof 3
 Lettin 74, 87, 87a, 89
 Liagrad 71, 76
 Libbien 71
 Ligat 4, 1a
 Lilli 21, 22
 Linden (Efil.) 34b
 Linden (Livl.) 67
 Lindenberg 64, 64a
 Lindenhof 6a, 11a
 Lipstaln 6a
 Lijden 13
 Lisette (Glashütte) 27
 Lissenhof 57
 Liwafrug 36, 37
 Liwa, Pferdpost 39, 48
 Livenhof 75, 77, 78, 79
 Ligna 79
 Ljublino 94
 Ljuchn 82b, 86, 86a
 Loal 35
 Lobenstein 58
 Lode, Bhf. 6, 11a
 Lodenorf 11a
 Lohde, Schloß 31a, 31b,
 34
 Lohuju 49
 Loop 39
 Loper 29
 Lootje 75, 77
 Löjern 72
 Löreküll 53, 54
 Lövenhof 25
 Lövenwolde 44
 Lsi 94
 Luban 74, 76, 77a
 Lubar 57
 Lubbenhof 6a
 Lubbert-Kenzen 5a
 Lubey 64
 Ludenhof 45
 Lüdern 64, 71
 Ludonja 94
 Luga 94
 Lüggen 76
 Luggenhufen 46b, 48
 Lühde-Großhof 25

Luit 31a
 Lunja 50, 51
 Lupandy 80a
 Lufter 29
 Luzned 57a
 Luzenhof 61
 Ljohhn 68
 Lywti 82a

M.

Maart 39
 Mähküll 37
 Mahlenhof 68
 Maholm 48
 Makschinowa 89
 Mätüll, Krug 41, 44
 Malta, 77, 81, 82a
 Malup 89
 Marama 45
 Marienburg 68, 69, 70, 87,
 87a, 88, 89
 Marienhäusen 86, 87, 87a,
 89
 Marzen 71, 76a
 Marzenhof 6a
 Masurh 81
 Märghof, Kr. Dorpat 51a
 Maydel 35
 Maydelshof 54
 Mchi 94
 Mehheküll 41a
 Mehkhiform 51, 51a
 Mehtack 49
 Meierhof 25
 Meiran 76
 Mets, Kr. Dorpat 51a
 Mets (Efil.) 35a
 Menaste 24, 26
 Menzen 56, 57, 61
 Merjama 31
 Merreküll, südl. Wesenberg
 46, 46a, 48a
 Merreküll b. Narwa 48
 Metakshof 8
 Megküll 21, 22
 Mehghof (Efil.) 41, 42
 Meiddendorf 25, 55
 Miichkina 95b
 Mödders 46
 Modon 71
 Moglin 62
 Mohrenhof 46a

Moik 42
 Moifama 45
 Moifekag 51, 54
 Moifeküll 13
 Mojahn 15
 Moloftowijh 95, 95a, 95b
 Morna 29
 Morne 21
 Mschinskaja 94
 Muddis 43
 Murany 82a
 Muremoife 11b
 Murmosthja 77a

N.

Nad Dseron 81
 Nalobnaja 81
 Namjat 74, 87
 Rappel 35
 Nartseküll 35
 Narwa 48, 92, 95
 Naukschen 14
 Nawast 28, 30
 Nehhat 32a
 Neu-Minnenhof 87, 87a
 Neubad 2
 Neu-Bemershof 67, 71, 75
 Neu-Bilffenshof 11, 57
 Neu-Bornhufen 20
 Neuenhof, Kr. Harrien
 36, 42
 Neu-Fennern 30
 Neu-Geiterhof 64
 Neu-Harm 35a
 Neuhausen 53, 58, 61, 61a,
 89
 Neu-Hohenheide 64
 Neu-Jsenhof 46b, 48
 Neu-Kaipen 66
 Neu-Kalmemoife 87
 Neu-Kalzenau 71, 75a
 Neu-Karfen 14
 Neu-Karrishof 19, 20
 Neu-Kasseritz 53, 58
 Neu-Kempenhof 4
 Neu-Kuthof 51, 54
 Neu-Laitzen 61, 69, 69a,
 70
 Neu-Merjama 31
 Neu-Müggen 25, 55
 Neu-Murjie 57
 Neu-Pebalg 68, 73

Neu=Berkt 28, 30
 Neu=Kappin 51
 Neu=Niesenberg 36
 Neu=Sachsenhof 6a
 Neu=Salis 2
 Neu=Schwaneburg 74, 76
 Neu=Schujen 67a
 Neu=Sommerhusen 39
 Neu=Tennafilm 26
 Neu=Werpel 33a
 Neu=Weidoma 27a, 28
 Neu=Wrangelshof 10
 Ninigall 19
 Nisfowizn 95
 Nisowfaja 94
 Nisji (Gstl.) 31, 37
 Nisji, Gouv. Peterssburg 92
 Nitau 4a, 63, 66
 Nizgall 79, 80
 Noiffter 42, 43
 Nömme, Kr. Bernau 18
 Nömme b. Rebal 36
 Nömme, Kr. Serwen 46
 Noß 50
 Nötkenshof 11a
 Nowo=Zwanowfioje 86
 Nowo=Kempolowo 94, 95
 Nowoffteje 93, 94
 Nüggen 25
 Nuija 21, 22
 Nurnis 32a
 Nuftago 55

O.

Oberpahlen 27, 29, 41, 45
 Odenpäh 25, 54, 55
 Odensee 65, 67, 71, 75
 Oehrten 39
 Oehtel 43
 Oger 63, 64, 64a, 65
 Ojfelshof 67
 Oidenorn 32
 Oifo 41a
 Ojo 27a
 Ommedo 49
 Ollepäh 41a
 Olluffter, 28, 30
 Opolje, 95, 95a
 Oppetalm 57a, 61, 69, 69a
 Oranienbaum 100a
 Orellen 7
 Orgena 74

Orgishof 8
 Orgmeß 43, 47
 Orrenhof, Kr. Garrien 67
 Orrenhof, Kr. Bernau 7
 Orrijaar 43
 Osmino 95b
 Ostrow 86, 87, 90
 Ottenhof 87
 Ottenfüll 46

P.

Pabbasch 2
 Paderort 38
 Paddas 48
 Paenküll, Kr. Dorpat 45
 Paenküll, Kr. Wiet 31b
 Paesküllä 36
 Paggar 49
 Paiffel 20, 23
 Pajat 31, 37
 Pajus 29
 Pakkast 45
 Pall 31a, 31b
 Pallamois 53
 Pallas 38
 Pallfer 35a
 Pallifer 36
 Pallas 40, 44
 Palloper 55
 Palms 39
 Panikowitschi 61, 87, 89
 Pantifer 46
 Papendorf 3
 Papenhof 57
 Pargel 34b
 Parrika 27a
 Pastfer 46a
 Pattaft 49, 50
 Pattenhof 15
 Paßal 33a
 Paulenhof 53
 Paunküll 42
 Peddeln 14
 Pedja 46
 Pedua 31
 Penningbth 35a
 Bergel 35a
 Bernau 17, 18, 30, 31, 32
 Bernigel 2, 8
 Peofer 27
 Peterhof 95, 96, 97, 100,
 100a

Peischorn 52, 53, 58, 59,
 87, 89
 Peuthof 48
 Pieffer 35a, 42
 Piep 47
 Pierjal 36
 Pigant 55
 Pifafer 35
 Pilmurme 17
 Piffiffter 29, 41, 41a
 Pirk 35, 37
 Pierjetchigi 94
 Planup 63
 Pleffau s. Pffow
 Pöddes 48
 Podis 33
 Podlesje 94
 Poguljanka 79
 Polja 92
 Pöllenhof 21
 Pölkts 54, 55
 Pölwe 51, 54
 Pönal 36
 Poruffhino 94
 Posendorf 9
 Postifrug 46
 Potjid 49
 Preli 77, 78, 80, 81
 Preobraschensf 94
 Pridruiff 80a
 Prufhizi 95, 95b
 Pffow (Pleffau) 51, 62,
 90, 91, 94
 Püchtig 49
 Puderowo 84
 Pühhajoggi 48
 Pühhat 31c
 Puißeln 9
 Pujat 19
 Pullang 87a
 Puffowa 98, 99
 Purgel 35
 Pürgenthal 31a
 Pürkeln 8, 16
 Purro 49
 Pürts 46b, 48
 Puschä 82a
 Phtalewo 89

Q.

Quellenstein 18

R.

Rabbifer 37
 Raçtküll 48
 Raëküll 46
 Raggafar 43
 Rågo 18
 Raçhola 36
 Raif 44
 Raiküll 35
 Raipol 81
 Raja 32
 Raffe 46, 46a
 Ramdan 66
 Ramfau 10, 68, 73
 Ramoçki 4
 Randen 25, 26a
 Randwere 39
 Rannotküll 48
 Ranzen 9, 13
 Rappel 31, 31c, 35
 Rappin 51, 51a, 53
 Raçid 35a, 47
 Raçin 51, 51a
 Raçhçhof 49
 Raçnnik 81
 Raage 57, 57a, 58
 Raunebr. 6, 6a
 Raveliç 3a
 Raçstinhof 65
 Raçhçad 69a
 Renningçhof 25
 Reppetain 88
 Reçna 43
 Reval 35, 36, 38, 39, 42
 Remold 54
 Ridafa 31c
 Riesenberg 31, 36, 37
 Riga A, 63, 64, 67a
 Rigal 16
 Ringen 24, 25, 26a, 54, 55
 Ringenberg 2
 Ringmundçhof 65
 Riçti (Bçh.) 34, 36
 Riçti (Krug) 35, 36
 Riçti (Post) 35, 35a, 42
 Riçtiküll 18
 Rjezua 81, 82, 82b, 84,
 86, 87
 Rodenpois 63, 64, 64a
 Rogoçinçki 57a
 Rogowka 86a
 Roçel 49

Römersçhof 65, 66
 Romesçaln 57, 61
 Ronneburg 6, 11, 11b, 57
 Ronneburg-Neuhof 11a
 Ropenhof 23
 Roperbeck 7
 Roptoi 25, 54
 Roçaliçhçef 80a
 Roçantowo 78, 80, 82, 82a
 Roçenbeck 7
 Roçenhagen 35, 42
 Roçenhof 56, 57, 61
 Roçenthal 31, 31c
 Roçheftweno 94, 95
 Røthel (Kirche) 36
 Ruhenthal 25
 Ruil 46a, 46b
 Rujen 13, 14, 21
 Rujen-Radenhof 14
 Rumba 34a
 Runafer 31
 Ruçsendorf 76
 Rüssel 8
 Ruthern 2
 Ruçki 11
 Rybinischki 77, 81, 82a

S.

Saadjen 66
 Saage 31c, 35
 Saara, Kirche 18
 Saara, Gut 56
 Saarahof 15
 Saaraçküll 17
 Saarenhof 49
 Saarum 7
 Sabst 95, 95b
 Sabolotje 81
 Saç 35, 36
 Saçhof 48
 Saçjartw 45
 Sala 95
 Salesje 89
 Sallentaç 35, 37
 Salisburg 14, 15, 16
 Salisçhof 58
 Salisçmünde 2, 17
 Saluçtiçhi 95b
 Samogilie 91
 Samogoly 80
 Saçqla 26a
 Sapluçje 94
 Sapolje 94
 Saçffer 44
 Sarnatorb 42
 Sarrakus 51a
 Sauç 31, 32
 Saulep 33a
 Saullhof 13
 Sauç 39
 Saußen 71a
 Sawenlee 76
 Saçimois 43
 Saçlõtoma 79a
 Saçönebeck 4a
 Saçpogi 79, 79a, 80, 80a,
 81, 82
 Saçujen 63, 67, 67a
 Saçujenpahlen 15
 Saçwanen 76, 77a
 Saçwarzbeckçhof 88
 Saçwarzzen 31
 Saçgewold 4, 4a, 63
 Saçidenez 87, 89
 Saçlie, Rr. Fernen 46
 Saçlie, Rr. Marien 35, 37
 Saçliküll 47
 Saçsau 74, 76, 76c
 Saçtinghof 60, 68, 69, 74,
 88
 Saçtint 84
 Saçmersçhof 70
 Saçnen 57
 Saçppküll 8
 Saçrben 11a
 Saçretowo 94
 Saçrefer 41a
 Saçrist 54
 Saçfwegen 64, 65, 67, 67a,
 68, 71, 72, 73, 74, 76,
 76b
 Saçhdel 43
 Saçher 34a
 Saçherçhof 14
 Saçherebjata 95, 96
 Saçilki 94
 Saçogoty 84, 86a
 Saçgund 63a
 Saçilla 31a, 34
 Saçllamäggi 48
 Saçmany 87
 Saçmoola 55
 Saçnealif 19, 20
 Saçnoblen 60, 68, 73, 74

Sipp 31b
 Sirgofer 49
 Sishno 92
 Sissegal 65a, 66
 Sitta 87, 89
 Siß 47
 Siwarisi 94
 Stamja 49a
 Sloboda, Flecken bei
 Dagda 79a, 82a.
 Sloboda, Dorf 82a
 Slostowka 79a
 Smilten 10, 11, 60
 Sodel 47
 Sommel 29
 Sompäh 48
 Sontad 25
 Soorhof 23, 25
 Sorotshino 94
 Soßenhof 68
 Sotaga 45, 49
 Söttküll 31
 Sprugi 89
 Stiuwerfkaja 94
 Stablitz 75
 Stackeln 12
 Staelenhof 30
 Stallenhof 22
 Star. Rukowo 85
 Stefi 77, 81.
 Steinfideln 31, 34a
 Stenhusen 31a, 34a
 Stockmannshof 75
 Stolben 3, 7
 Stomeriee 74, 87
 Strugi Bjelaja 93, 94
 Struzane 86a
 Stürzenhof 6a, 11b, 57
 St. Annen 42, 43
 St. Brigitten 49
 St. Jakob, Kr. Bierland
 46, 46a
 St. Jakob, Kr. Bernau
 31, 32, 35
 St. Johannes, Kr. Harrien
 35a, 39, 47
 St. Johannes, Kr. Bierland
 43, 47
 St. Jürgen 42
 St. Katharinen, Kr. Bier-
 land 39
 St. Katharinen, Kr. Wol-
 mar 7a, 8

St. Marien Magdalenen
 (Efl.) 44
 St. Marien Magdalenen
 (Kr. Dorpat) 49
 St. Mathäi, Kr. Riga 2
 St. Mathäi (Efl.) 43
 St. Mathiae 9
 St. Michaelis 32, 35
 St. Nikolai 63, 64a
 St. Petri 43, 44
 St. Simonis 46a
 Strjelna 97a, 100, 101
 Stubbensee 64
 Sudben 63
 Suddenbach 63
 Suida 94
 Suislep 23, 24
 Sundh 82a
 Sunkowitschi 59, 89
 Sunzel 63, 63a, 64, 67
 Surgefer 28, 30
 Surri 18
 Sussitas 2
 Suttlem 37
 Süßendorf 8
 Swoni 79
 Syreneß 49, 49a
 Szlagina 87
 Szumbo 95b

S.

Sabbifer 45
 Saderort 17
 Saibel 36
 Saifer 28, 30
 Sainow 58
 Sainwola 56a
 Sainwola-Didriküll 56, 56a
 Salkhof 29
 Salth Golla 76, 77a
 Sammid, Kr. Harrien 37,
 42
 Sammit, Kr. Bierland
 46a
 Sammit 30
 Samsal 46
 Sanslau 77, 77a
 Saps 43
 Sarri 27a
 Sarwast 23, 24, 26
 Sattiffer 41

Saurup 64, 65a
 Scednal 40
 Seilig 25
 Sellenhof 50
 Tennajilm 26
 Tenso 46b
 Terrastfer 49
 Terrefer 49
 Testama 32a, 33, 33a
 Tewenjanth 77, 85
 Theal 55
 Tignitz 15, 18, 19
 Tilfit 53, 54
 Tirjen, 68, 73
 Tisch 38
 Tischter 81, 82a, 84
 Tjurshino 89
 Toal 37
 Tödwenshof 54
 Toiffer 49
 Tois 35
 Tolama 51
 Tolkenhof 71a
 Toosten 76
 Torgel 30
 Torma 29, 40
 Tormaßhof 29, 49
 Törwa 23, 24a
 Trendelberg s. Glasmanfa
 Treppenhof, Kr. Walf
 68, 88
 Treppenhof (Gouv. Wi-
 tebst) 75
 Trifaten 6a
 Troiße (b. Marienburg) 70
 Troiße (b. Menzen) 57
 Tschemerizh 87, 89
 Tscherjecha 90
 Tscherskaja 90
 Tschirkowizh 95
 Tschorna 49, 50
 Tschurilowo 80a
 Tuddo 46b
 Tuddolin 46b, 49
 Tuhhalane 21, 23
 Tuhho 32a
 Tula 36
 Tumann 78
 Turgel 40, 41a
 Turkain 64, 65
 Turpel 34
 Türpjal 48
 Türsel 48

Tufchekrug 63, 63a
Tuttomäggi 34
Tyltowa 78

U.

Ubbenorm 7
Uchmado 49
Ucht 54
Uchten 48
Uddern 25
Uellenorm 54
Uexfüll 65
Uhla 17
Ungurin 21
Unniküll 54
Ustje 80a

V.

van der Fleet 94
Vogelſang 34b

W.

Wack 44, 46
Waddemois 31
Waeß 41a
Wagenfüll 22
Wäggewa 46, 47
Waggula 55
Wahhakat 35
Wahho 47
Waibla 26, 27
Waidau 3
Waifüll 39, 48
Waimaſtjer 46
Wainjel 7
Waiß 33a
Waiß 42
Waiwara 48
Walbau 35
Waldenrode 64, 64a
Walguta 26a
Walf 12, 14, 23, 25, 56
Walfküll 39
Walmaküllä 26

Wannamois, Kr. Rebal 38
Wannamois, Kr. Biel 34a
Warbus 54
Wardes 48
Wareikina 87
Warjel 48
Warkljane 77, 77a
Warrang 44
Warrol 49
Wajahof 48a
Wajjargeliſchki 80a
Wajjula 45, 49
Waftemois 19, 30
Wattel 33a
Wattram 64
Weibſtjer 28, 30
Weimarn 95
Weißenfeld 34b
Weißenlee 63
Weißenſtein (Stadt) 40,
41, 41a, 42, 43
Weißenſtein, Kr. Wenden
(Gut) 11
Weleny 77, 81, 82a, 87
Welfeta 28
Wellan 68
Welluſte 26
Wendau 51, 51a
Wenden 5, 6, 7, 11
Werder 34
Werpel 32a, 33a
Werpelewa 87
Werro 51, 53, 54, 55, 57,
57a, 58
Werrohof 54
Wefenberg 39, 41, 43, 46,
46a, 48
Wefſelshof 11, 11a, 60
Wefſlershof 49
Wichmannshof 56
Widdriſch 3a
Widwa 20, 21
Wiegandshof 14
Wierag 26
Wieſo 43
Wilgo 46, 46a
Wilkenhof 7a

Wilkenpahlen 10
Willuſt 23
Wilſenhof 15
Winni 46
Wirriſch-Krug 60
Wiſſuſt 45
Witino 95
Wjetnjennik 91
Wladimirſki-Truppen-
lager 94
Wöbs 51
Wöchma 28, 29, 41, 41a
Wodja 43
Woibifer 46a
Woiſed 27, 29
Woiſte 17
Woldenhof 33
Wolkowizh 95
Wolmar 6, 6a, 10, 11b,
12, 13, 15
Wolmarshof b. Wolmar 13
Wolmarshof, Kr. Zellin 29
Woloſjowo 95
Wofel 34
Woffreienſfoje 94
Wotajſchi 78
Wotiqfer 49
Wrangelshof 46b
Wredenſhagen 31, 36, 37
Wrudä 95a, 95b
Würfen 14
Würzenberg 7
Wymeniſch 78
Wyra 94
Wyſchgorodoſ 86
Wyſchki 78, 79, 79a, 80
Wyſſoſſoje 95

3.

Zargrad 79
Zarnau 16
Zariſſoje Selo 99, 103, 104
Zehrten 11
Ziegelſtöppel 38
Zintenhof 30
Ziſten 67

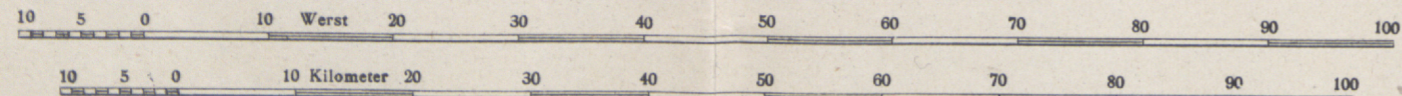
Dr. HENRY LANGE'S KARTE

VON

LIV-, EST- UND KURLAND.

NACH DEN NEUESTEN QUELLEN BEARBEITET VON K. v. LÖWIS OF MENAR UND F. A. BROCKHAUS' GEOGRAPHISCH-ARTISTISCHER ANSTALT IN LEIPZIG.

Maßstab 1:650000.



NEUNTE, DURCHGESEHENE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

RIGA · VERLAG VON N. KYMMEL · 1914.

ERKLÄRUNGEN.

LIVLAND ESTLAND KURLAND

Reichsgrenze Provinzialgrenze Kreisgrenze

Die Provinzialhauptstädte sind doppelt und die Kreishauptstädte einfach unterstrichen.

- Städte
- Flecken und Hakenwerke
- Evangelische Kirche
- Evangelische Filialkirche
- Evangelisches Pastorat
- Schloß oder Rittergut
- Beihof oder Vorwerk
- Forstei
- Unterforstei
- Krug
- Russische Kirche
- Katholische Kirche
- Größeres Dorf
- Kleineres Dorf
- Pferdepoststation
- Leuchtturm
- Leuchtschiff
- Sonstige Seezeichen
- Grenzwachtposten
- St. Rettungsstation

- Eisenbahn mit Station
- Schmalspurbahn mit Station
- Staatschausee
- Sprachgrenze zwischen Esten (im N) und Letten (im S).
- Poststraßen
- Hauptstraßen
- Kleine Fahrstraßen
- Wald
- Moore
- Dampferlinien

DIE HÖHENANGABEN IN METERN.

Die punktierten Linien im Meer geben an Untiefen bis zu 6 Metern.



LIVLÄNDISCHER

ODER

RIGASCHER

MEER-

1
2
3
4
5

F
I
N
N
I
S
C
H
E



G 24° Östliche Länge 30' von Greenwich 25° K 30' L 26° M 30' N 27° O 30' P

FINNISCHE ERBUSEN

1 30' 59°

Bucht von Narwa

REVAL

WESERNBERG

WEISSENSTEIN

PELLIN

PERNAU

WERRA

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

HER

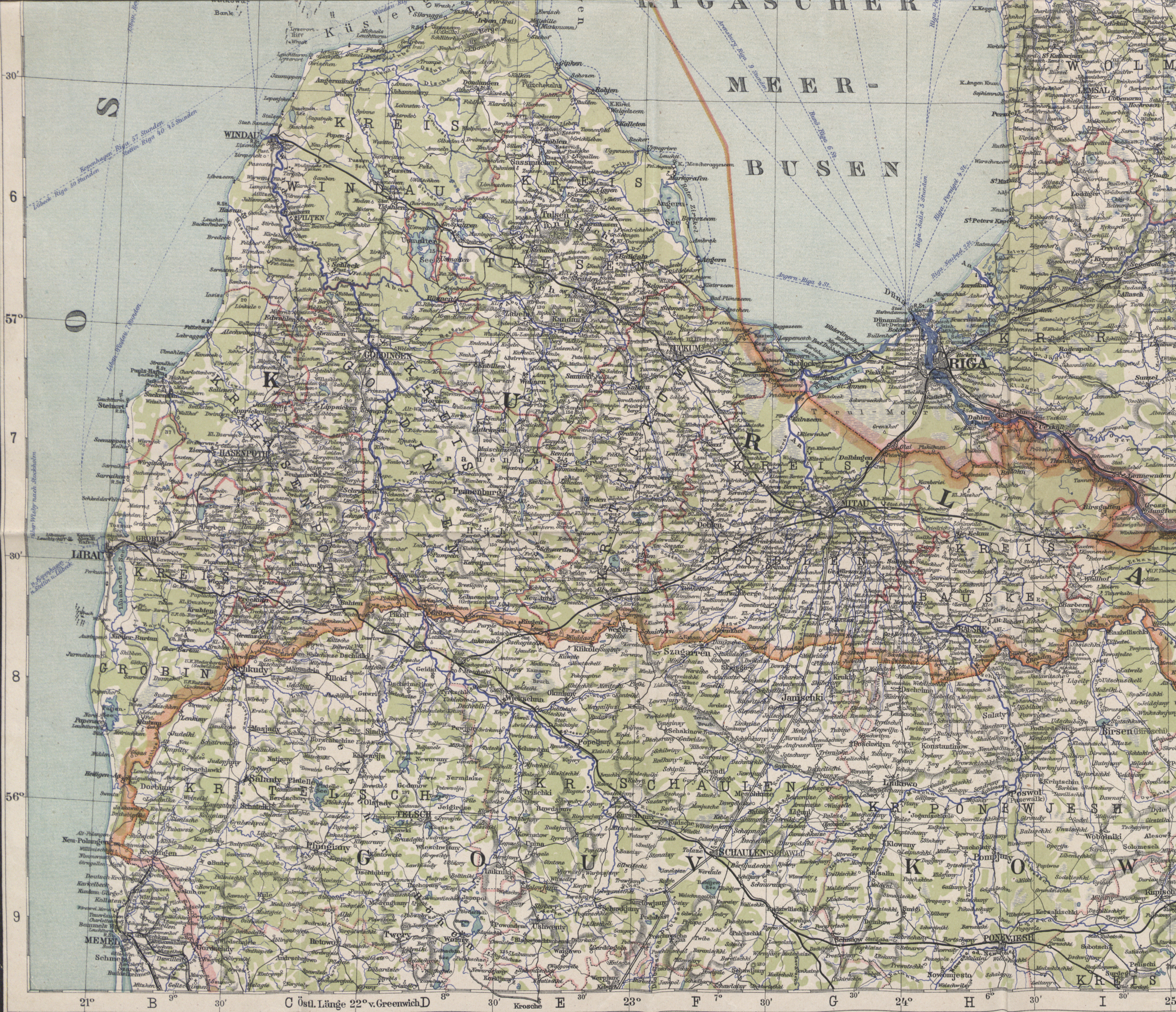
HER

HER

HER

HER

HER



MEER- BUSEN

30'
6
57°
7
30'
8
56°
9

Kopenhage Riga 57 Stunden
Stetin Riga 45 Stunden
Zaback Riga 50 Stunden

Am Altenhagen
A. Stettin u. Altdiek

21° B 9° 30' C Öst. Länge 22° v. Greenwich D 8° 30' E 30' 23° F 7° 30' G 30' 24° H 6° 30' I 30' 25°





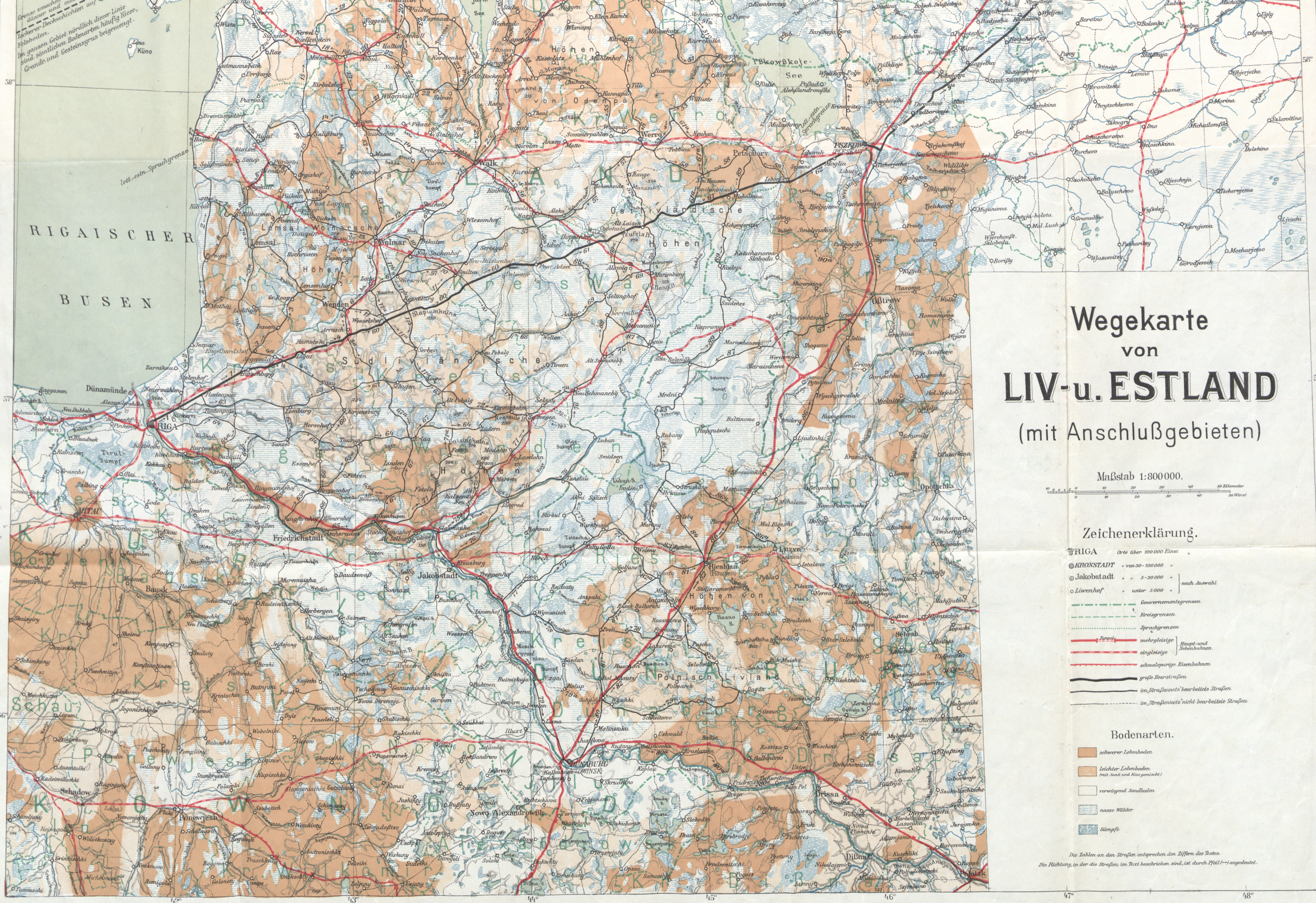
Grenze zwischen den Schichten
dünner und mächtiger
Tackere Deckschichten auf dem
Felsboden.
Im ganzen Gebiet nördlich dieser Linie
sind sämtlichen Bodenarten häufig Risse,
Gründe und Gesteinsgrus beigemischt.

lett.-estn. Sprachgrenze

RIGAISSCHER

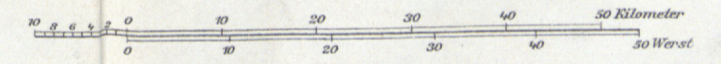
BUSEN

Wegeskarte



Wegekarte von LIV- u. ESTLAND (mit Anschlußgebieten)

Maßstab 1:800 000.



Zeichenerklärung.

- RIGA** Orte über 100 000 Einw.
 - KRONSTADT** " von 30-100 000 "
 - Jakobstadt** " 5-30 000 "
 - Liwienhof** " unter 5 000 "
- } nach Auswahl
- Gouvernementsgrenzen
 - Kreisgrenzen
 - Sprachgrenzen
 - Jurist**
 - mehrgleisige Haupt- und Nebenbahnen
 - eingleisige
 - schmalspurige Eisenbahnen
 - große Nebenstraßen
 - im Straßennetz bearbeitete Straßen
 - im Straßennetz nicht bearbeitete Straßen

Bodenarten.

- schwerer Lehm Boden
- leichter Lehm Boden
(mit Sand und Kies gemischt)
- vorwiegend Sandboden
- nasse Wälder
- Sümpfe

Die Zahlen an den Straßen entsprechen den Ziffern des Textes.
Die Richtung, in der die Straßen im Text beschrieben sind, ist durch Pfeil (→) angedeutet.